VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

vielen Dank, dass Sie sich für Ihr neues Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Als globaler Automobilhersteller, der sich auf den Bau hochwertiger Fahrzeuge mit außergewöhnlichem Wert konzentriert, ist Kia bestrebt, Ihnen einen Kundendienst zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Diese Bedienungsanleitung gilt für alle Varianten Ihres Modells und beschreibt alle verfügbaren Optionen, Merkmale und Ausstattungen sowie die erforderlichen Wartungsaufgaben. Diese Anleitung beschreit u.U. auch optionale Ausstattung, die Sie für Ihr Fahrzeug nicht erworben wurden, sowie Länderspezifikationen und Funktionen und Merkmale, die in Ihrer Region nicht gültig bzw. verfügbar sind. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf, damit Sie und die späteren Besitzer sich informieren können.

Autorisierte Kia-Händler verfügen über werkseitig geschulte Techniker, verwenden empfohlene Spezialwerkzeuge und liefern Kia-Originalersatzteile, um Ihnen bei der Wartung und Instandhaltung Ihres Kia-Fahrzeugs zu helfen.

Alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Da Kia weiterhin Verbesserungen an seinen Produkten vornimmt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, diese Anleitung oder eines seiner Fahrzeuge jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtungen zu ändern.

Bitte fahren Sie sicher und genießen Sie die Fahrt mit Ihrem Kia!

Gedruckt in Korea

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslö – sekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurt – straffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestim – mungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhal – ten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahr – zeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertrags – werksttat) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- **die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden**
- **Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorlie – gen oder**
- **das System außer Funktion gesetzt werden soll (z.B. bei In – standsetzung der Fahrzeugelektrik).**

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsan – leitung.

Verwendung dieses Handbuchs

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihren Kia bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT in der Anleitung, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in dieser Anleitung, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Kia-Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, erfahren Sie mehr über die Funktionen, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrtipps unter verschiedenen Straßenbedingungen.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS gekennzeichnet sind. Diese WARNUNGEN dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS aufgeführt sind.

 **WARNUNG**

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

 **ACHTUNG**

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.



HINWEIS wird verwendet, um Praktiken anzusprechen, die nicht mit körperlichen Verletzungen verbunden sind.

Tartalomjegyzék

Anleitung für das Elektrofahrzeug

Anleitung für das Elektrofahrzeug

Anleitung für das Elektrofahrzeug

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Was Sie wissen müssen

Dieses gedruckte Handbuch ist eine Zusammenfassung des digitalen Handbuchs und enthält nicht alle Sicherheitsvorkehrungen und Erklärungen aller Funktionen. Informationen, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie in dem separat bereitgestellten digitalen Handbuch.

Vorstellung des Elektrofahrzeuges

Ein Elektrofahrzeug wird mit einer Batterie und einem Elektromotor angetrieben. Normale Fahrzeuge verwenden einen eingebauten Verbrennungsmotor und Benzin als Kraftstoff, Elektrofahrzeuge arbeiten mit Elektroenergie, die in die Hochspannungsbatterie geladen und gespeichert wird.

Elektrofahrzeuge sind damit umweltfreundlich, weil sie keinen Kraftstoff benötigen und keine Abgase erzeugen.

Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen

Der Antrieb erfolgt mit der Elektroenergie, die in der Hochvoltbatterie aufgeladen und gespeichert wird. Auf diese Weise wird eine Luftverschmutzung verhindert, da kein Kraftstoff, beispielsweise Benzin, benötigt wird und keine Abgase erzeugt werden.

Im Fahrzeug wird ein Elektromotor eingesetzt. Im Vergleich mit internen Verbrennungsmotoren sind die Schwingungen und die Lärmentwicklung bei der Fahrt minimal.

Bei Bergabfahrt oder Verringerung der Geschwindigkeit wird das regenerative Bremssystem zur Aufladung der Hochspannungsbatterie verwendet. Dies minimiert Energieverluste und erhöht die Restreichweite.

Wenn die Batterieladung nicht ausreicht, können Sie die Batterie mit einer Wechselstromladung (L2-Normal), Gleichstromladung und Erhaltungsladung (L1-Trickle) aufladen. (Siehe "Ladearten für Elektrofahrzeuge" auf Seite 28.)

Batterieinformationen

Das Fahrzeug enthält eine Hochspannungsbatterie zum Antrieb des Fahrmotors und der Klimaanlage und eine Hilfsbatterie (12 V) die alle 12 V Systeme versorgt.

Die Hilfsbatterie wird automatisch aufgeladen, wenn das Fahrzeug im Modus **POWER ON** oder **DRIVE READY** ist, oder die Hochspannungsbatterie aufgeladen wird.

HINWEIS

Welchen Zweck hat das regenerative Bremssystem?

Beim Abbremsen nutzt das regenerative Bremssystem den Elektromotor, um kinetische Energie zurückzugewinnen und in elektrische Energie umzuwandeln, die die Hochspannungsbatterie auflädt.

Hochspannungsbatterie (Lithium-Ionen)

Die Hochspannungsbatterie versorgt das Fahrzeug und die Peripheriegerät mit Strom.

Die Ladung der Hochspannungsbatterie sinkt langsam ab, wenn das Fahrzeug nicht gefahren oder aufgeladen wird.

Die Batteriekapazität der Hochspannungsbatterie sinkt, wenn das Fahrzeug bei hohen und zeitweise bei niedrigen Temperaturen abgestellt wird.

Die Restreichweite kann je nach den Fahrbedingungen (Last, Regen, Schnee, Wind, Fahrbahnoberfläche) abweichen, selbst wenn die Batterieladung identisch ist. Die Ladung der Hochspannungsbatterie kann schneller verbraucht werden, wenn Sie schnell oder bergauf fahren. Diese Aktionen können die Restreichweite verringern.

Die Hochspannungsbatterie liefert auch Energie, wenn die Klimaanlage/Heizung und/oder die Vorklimatisierung vor der Abfahrt verwendet werden. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Stellen Sie moderate Temperaturen ein, wenn Sie Klimaanlage und Heizung verwenden.

Im Laufe der Nutzungsjahre des Fahrzeugs kommt es zu einer natürlichen Alterung der Hochspannungsbatterie. Das ist abhängig von der Anzahl der Jahre, in denen das Fahrzeug genutzt wurde und/oder der Anzahl der Ladezyklen. Dadurch reduziert sich die Restreichweite im Laufe der Zeit.

Wenn die Ladekapazität und die Restreichweite weiter zurückgehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/einen Servicepartner und lassen Sie eine Durchsicht und Wartung durchführen.

Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht verwenden, laden Sie die Hochspannungsbatterie alle drei Monate auf, um eine Entladung zu verhindern. Auch wenn keine Vollladung vorhanden ist, laden Sie das Fahrzeug sofort voll auf, bevor Sie es abstellen.

Um den optimalen Zustand der Hochspannungsbatterie zu erhalten, sollten Sie eine normale AC-Aufladung (L2-Normal) durchführen.

Wenn die HV-Batterie nur bis 80 % aufgeladen und die DC-Schnellaufladung auf ein Minimum reduziert wird, bleibt die Leistung der HV-Batterie optimal. (Das Aufladen auf 100 % und/oder das Aufladen bei jedem Fahrzyklus beeinträchtigen die Batterie-Leistung.)

Der Ladestand der Hochspannungsbatterie kann je nach den Ladebedingungen (Zustand des Ladegeräts, Außentemperatur, Batterietemperatur usw.) variieren. Um die Batterie vollständig aufzuladen, wird der Strom der Hochspannungsbatterie allmählich verringert, so dass die Langlebigkeit und Sicherheit der Batterie gewährleistet werden können.

Hochspannungsbatterie Vorwärmsystem

Das Vorwärmsystem für die Hochspannungsbatterie verhindert eine Verringerung der Batterieleistung bei niedriger Batterietemperatur. Wenn der Ladestecker angeschlossen ist, wird das Vorwärmsystem automatisch entsprechend der Batterietemperatur aktiviert.

Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Vorwärmsystem der Hochspannungsbatterie kann sich die Aufladezeit verkürzen. Die Ladeleistung kann sich jedoch aufgrund des aktivierten Vorwärmsystems der Hochspannungsbatterie erhöhen.

WARNUNG

- Entfernen oder demontieren Sie weder die Teile der Hochspannungsanlage noch Klemmen und Kabel der Hochspannungsbatterie (orange Kabel). Achten Sie außerdem darauf, dass weder Teile der Hochspannungsanlage noch die Hochspannungsbatterie beschädigt werden. Dadurch kann es zu schweren Verletzungen kommen und Leistung und Haltbarkeit des Geräts können signifikant verschlechtert werden.
- Für die Inspektion und Wartung von Hochspannungskomponenten und dem Hochspannungsbatterie wenden Sie zur Inspektion an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

- Achten Sie auf die Verwendung des vorgeschriebenen Ladegeräts, wenn Sie die Hochspannungsbatterie laden. Wenn Sie verschiedene Ladegeräte verwenden, kann die Haltbarkeit des Fahrzeugs stark verschlechtert werden.
- Achten Sie darauf, dass die Ladeanzeige der Hochspannungsbatterie niemals den Bereich E (leer) erreicht. Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit leerer Hochspannungsbatterie (E) steht, kann die Hochspannungsbatterie beschädigt werden, sie muss dann je nach Grad der Alterung gegebenenfalls ersetzt werden.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf ungenügender Ladung gehalten wird, kann die Hochspannungsbatterie beschädigt werden, und je nach Grad der Schäden muss die Hochspannungsbatterie möglicherweise ersetzt werden.
- Bei einer Kollision des Fahrzeugs sollten Sie einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner kontaktieren und ihn prüfen lassen, ob die Hochspannungsbatterie noch angeschlossen ist.
- Die Verwendung der V2L-Funktion kann die Fahrleistung aufgrund des Verbrauchs von Energie der Hochspannungsbatterie reduzieren. Wiederholte Verwendung der V2L-Funktion kann die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzen.

HINWEIS

Das Vorwärmsystem der Hochspannungsbatterie wird aktiviert, wenn der Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden wird.

Die Vorwärmanlage der Hochspannungsbatterie funktioniert jedoch möglicherweise nicht, wenn die Batterietemperatur unter -35 °C (-95 °F) fällt.

EV-Menü



OMVQ013025L

Wenn Sie das Menü **EV** auf dem Startbildschirm des Infotainment-Systems wählen, können Sie das Menü **EV** aufrufen.

TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

EV-Modusanzeige



OSVQ014139L

(1) Energieinformationen
(2) Aufladestationen in der Nähe
(3) Anderes Menü
(4) EV-Menü
(5) Einsparung beim Energieverbrauch
(6) Reservierte Aufladung
(7) EV-Einstellungen

Energieinformationen



OSVQ014140L

Wählen Sie das Bild des Fahrzeugs auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Sie können den Entladezustand der Batterie überprüfen.

Verlauf des Energieverbrauchs



OSVQ014083L

(1) **Stromverbrauch**

(2) **Verlauf des Energieverbrauchs**

Es ist möglich, den Verlauf des Energieverbrauchs mit dem Datum und der Entfernung der letzten Fahrt zu überprüfen. Das Symbol wird bei der effizientesten Energiesparaufzeichnung angezeigt.

Aufladestationen in der Nähe

Für weitere Informationen siehe die Kurzanleitung zur Navigation.



OSVQ014058L

Wählen Sie das Symbol und sehen Sie die Karte auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Es wird nach Ladestationen in der Umgebung des aktuellen Standorts gesucht.



OMVQ013013L

Es wird im Bereich der Strecke, der aktuellen Standorts, des ausgewählten Ziels oder der empfohlenen Ladestationen gesucht. Wenn Sie eine Ladestation auswählen, werden Detailinformationen dazu bereitgestellt.

Reservierte Aufladung



OSVQ014056L

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Sie können Datum und Uhrzeit für die Aufladung der Batterie, die Temperatur der Klimaregelung und weitere Funktionen einstellen.

Nächste Abfahrt/Abfahrtszeit



OMVQ013014L

Legen Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit für die planmäßige Aufladung und die Zieltemperatur fest.



OMVQ014015L

(1) Abfahrtzeit

(2) Tag der Abfahrt

Wählen Sie den Wochentag aus, um die planmäßige Aufladung sowie die Zieltemperatur für die Abfahrtszeit zu aktivieren.

Aufladung und Klimaanlage



OSVQ014056L

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, sowie Planmäßige Aufladung und Zieltemperatur.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss zu der im Voraus festgelegten Zeit für das planmäßige Laden mit dem Ladestecker verbunden sein.



OMV013055L

Sie können das Datum und die Uhrzeit, wann die Batterie geladen werden soll, sowie die Temperatur für die Klimaanlage einstellen. Außerdem können Sie einstellen, zu welcher Zeit der Ladevorgang beginnen soll und dabei eine Einstellung in der Nebenzeit verwenden.

Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenzeit



OMVQ014016L

(1) Startzeit

(2) Endzeit

(3) Aufladeoptionen

1. Wenn dies ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten außerhalb der Spitzenzeiten. Wenn dies nicht ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten.
2. Legen Sie die kostengünstigste Zeit für den Ladevorgang fest.
   - Tarife in der Schwachlastzeit bevorzugt: Bei Auswahl dieser Option beginnt die Aufladung in der Schwachlastzeit (und läuft möglicherweise auch nach deren Ende weiter, um eine Aufladung von 100 % zu erreichen).
   - Nur Tarife in der Schwachlastzeit: Wenn Sie diese Option auswählen, erfolgt die Ladung nur in der Schwachlastzeit (Aufladung möglicherweise nicht zu 100%).

Soll-Temperatureinstellungen



OMV013056L

Wenn die Zieltemperatur bei angeschlossenem Kabel eingestellt ist, wird die Kabinentemperatur auf die Zieltemperatur zur Abfahrtszeit eingestellt (ohne Ladungsverlust der Hochspannungsbatterie). Bei kalter Witterung trägt die Vorheizung dazu bei, die Leistung von Elektrofahrzeugen zu verbessern, indem das Fahrzeug im Voraus geheizt wird.

Zu ladendes Fahrzeug (V2L)

V2L ist das System, das Wechselstrom bereitstellt und die Hochspannungsbatterie für den Betrieb verschiedener elektronischer Geräte nutzt.



OSVQ014056L

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm.

Batterieentladungsgrenze

Sie können die Entladegrenze der Hochspannungsbatterie für die Fahrt einstellen.



OSVQ014084L

(1) **Einstellungen zum Stromverbrauch (V2L)**

(2) **Mind.%**

Wenn das Fahrzeug den Grenzwert erreicht, unterbricht es automatisch die Stromzufuhr.

V2L übertragen

Überprüfen Sie verschiedene Informationen über V2L im infotainment-System, wenn Sie V2L verwenden.



OSVQ014019L

(1) **Mind. %**

(2) **Verbleibende Zeit**

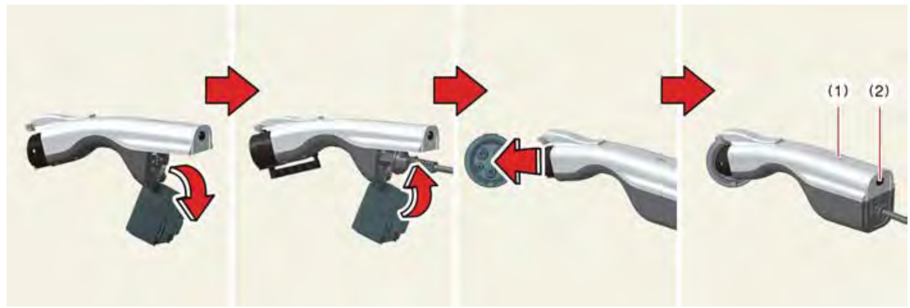
(3) **Ladezustand**

(4) **Restreichweite**

Wenn das Fahrzeug den Grenzwert erreicht, unterbricht es automatisch die Stromzufuhr.

So verbinden Sie V2L

V2L-Stecker (ausstattungsabhängig)



OSVQ014071_4

(1) Leuchten
(2) Schalter

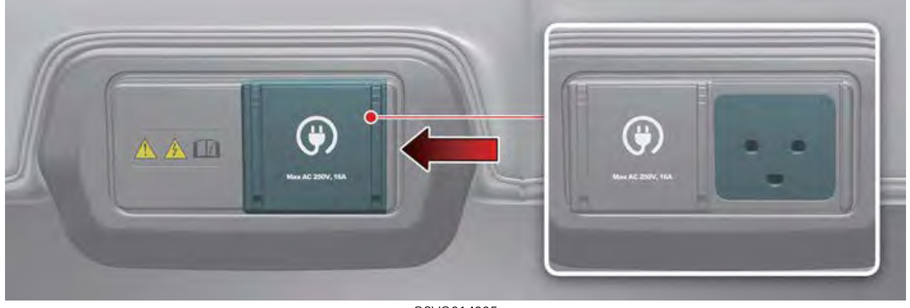
Betrieb

1. Öffnen Sie die Abdeckung für den V2L-Stecker.
2. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie Haushaltsgeräte und elektronische Geräte an die Steckdose angeschlossen haben.
3. Den V2L-Stecker mit dem Ladeanschluss am Fahrzeug verbinden.
4. Drücken Sie den Schalter (2) des V2L-Steckers und prüfen Sie, ob die Leuchte (1) ein oder aus ist.
5. Drücken Sie den Schalter (2), um die Leuchte (1) auszuschalten und V2L ist deaktiviert. Sie können den V2L-Stecker abziehen, wenn die Leuchte (1) erlischt oder die Ladeklappenverriegelung durch Drücken der Türentriegelungstaste am Smart-Key deaktiviert wird.

HINWEIS

- Manche Stecker passen möglicherweise nicht in das Verbindungsstück des V2L-Anschlusses, so dass die Abdeckung nicht vollständig geschlossen werden kann.
- Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit den V2L-Anschluss nicht an einem regnerischen oder verschneiten Tag, wenn die Steckdosenabdeckung nicht vollständig geschlossen ist. Es besteht die Gefahr eines Feuers und von Verletzungen.
- Die Leuchte (1) schaltet sich möglicherweise nicht normal ein, wenn:
  - Die Batterieentladungsgrenze für die Hochspannungsbatterie zur Ansteuerung im Menü **Energieverbrauch** auf dem Bildschirm ist höher als die aktuellen Mengen der Hochspannungsbatterie.
  - Prüfen Sie, ob die Leuchte des V2L-Steckers oder der Innenraum-Steckdose leuchtet oder nicht.
  - Wenn die Warnmeldung für V2L auf dem Kombiinstrument erscheint, befolgen Sie "Benachrichtigungen auf dem V2L LCD-Display" **auf Seite 21**.
  - Wenn V2L beim Anschließen anderer Haushaltsgeräte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

V2L-Steckdose (ausstattungsabhängig)



OSVQ014005

Betrieb

1. Schließen Sie das Fahrzeug an die V2L-Steckdose an, die sich unter dem Rücksitz befindet, und stellen Sie die EV-Taste in Position **POWER ON** oder **DRIVE READY**.
2. Schieben Sie die Abdeckung der V2L-Steckdose nach links.
3. Überprüfen Sie den Betriebsstatus anhand der vorderen Kontrollleuchte der Steckdose.

Kontrollleuchte	Betriebsstatus
Blau	Standby
Rot	Keine Stromversorgung, obwohl die Steckdose angeschlossen ist

Kontrollleuchte	Betriebsstatus
Grün	Die Steckdose ist richtig angeschlossen und liefert Strom.

Benachrichtigungen auf dem V2L LCD-Display

Benachrichtigung auf dem Display	Bedingungen
V2L ist beendet. Der Batteriestand hat den eingestellten Wert erreicht.	• Wenn der Batteriestand der Hochspannung den eingestellten Entladegrenzwert erreicht • Stellen Sie den Entladegrenzwert niedriger als den aktuellen Batteriestand ein.
V2L wegen zu hohem Stromv erbrauch gestoppt.	Wenn Sie ein Elektrogerät verwenden, das die maximale Leistung überschreitet, die das Fahrzeug liefern kann
V2L nicht möglich	Wenn V2L aus einem der folgenden Gründe unterbrochen wird • V2L-Stecker Abschaltung • V2L-Stecker überhitzt • Öffnen der Ladeklappe bei Verwendung der V2L-Innensteckdose

⚠ WARNUNG

- Berühren Sie nicht den V2L-Stecker der Klemme am Fahrzeug-Ladeanschluss.
- Führen Sie keine Metallgegenstände in den V2L-Anschluss oder den Ladeanschluss ein. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- Berühren Sie den V2L-Anschluss, den Ladeanschluss oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen. Bitte stets auf trockene Hände achten.
- Bitte prüfen Sie vor dem Anschließen, ob sich Fremdkörper wie Wasser oder Staub auf dem V2L-Anschluss, dem Ladeanschluss oder dem Netzstecker befinden. Wenn Sie den Anschluss mit Fremdkörpern durchführen, kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Bauen Sie den V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.
- Wenn Sie den Netzstecker an den V2L-Anschluss anschließen oder davon abziehen oder die Anschlussabdeckung des V2L öffnen oder schließen, achten Sie darauf, sich nicht an der Hand zu verletzen.
- In den folgenden Situationen nicht aufladen. Es besteht Unfallgefahr.
  - Der V2L-Anschluss, der Ladeanschluss, der Netzstecker oder das Kabel ist beschädigt, korrodiert oder verrostet.
  - Das Verbindungselement ist locker.

- Wenn der Mantel von Hausgerätekabeln beschädigt oder gebrochen ist, verwenden Sie diese nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.
- Verwenden Sie niemals elektrische Heizgeräte wie Bügeleisen, Wasserkocher oder Toaster im Fahrzeug. Dies kann einen Brand und Verletzungen verursachen.

⚠ ACHTUNG

- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig, um Unfälle zu vermeiden.
- Der V2L-Entladungsmodus wird bei Überhitzung automatisch gesperrt. (Wenn der Entladungsmodus gesperrt ist, prüfen Sie, ob der V2L-Anschluss oder der Netzstecker verschmutzt, abgenutzt, korrodiert oder gebrochen ist oder ob die Leistung des Haushaltsgeräts über 16A liegt. Sobald die Temperatur nach einer Weile wieder auf das richtige Niveau fällt, ist eine Verwendung wieder möglich. Verwenden Sie nur geeignete Haushaltsgeräte.)
- Bauen Sie den mitgelieferten V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Defekte aufgrund von Umbauten oder Zerlegung sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.
- Lassen Sie den V2L-Stecker nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den V2L-Stecker.
- Stellen Sie sicher, dass Sie den V2L-Stecker vom Fahrzeug abziehen, wenn Sie die Verwendung von V2L beendet haben.
- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie den eingestellten Entladegrenzwert (%) erreicht, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Für den V2L-Betrieb stellen Sie die Entladegrenze (%) niedriger als die aktuelle Batterieladung ein.
- Wenn Sie verschiedene elektrische Geräte nutzen, verwenden Sie diese unterhalb der maximalen Stromleistung, die vom Fahrzeug geliefert werden kann.
- Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Stromkapazität, die das Fahrzeug liefern kann, überschreitet, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsaufnahme des V2L nicht überschreitet.
- Einige der elektrischen Geräte funktionieren möglicherweise auch dann nicht normal, wenn die Leistungsaufnahme des Produkts geringer ist als die vom Fahrzeug zur Verfügung gestellte maximale Leistungskapazität.
  - Elektrische Produkte, die bei der Inbetriebnahme eine hohe Leistung benötigen.
  - Messgeräte, die genaue Daten verarbeiten müssen.
  - Elektrische Produkte, die empfindlich auf Wechselstromversorgung vom Typ Umwandler reagieren. (Umrichter: Ein Gerät, das Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt)

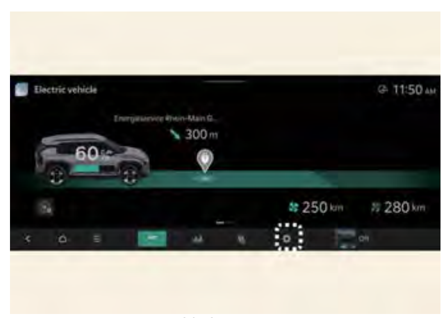
- Verwenden Sie keine Geräte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie z.B. medizinische Geräte. Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Stromversorgung unterbrochen werden.
- Verwenden Sie nur Haushaltsgeräte mit einer Leistung unter 16 A.
- Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein und verwenden Sie einen hochwertigen Stecker, der der Norm entspricht. Wenn Sie einen abgenutzten, korrodierten oder defekten Stecker oder einen ungeeigneten Stecker verwenden, kann dies eine Fehlfunktion verursachen.
- Verwenden Sie einen Netzstecker mit Masseanschluss.
- Verwenden Sie keine leistungsstarken Haushaltsgeräte wie Klimaanlage, Waschmaschine oder Trockner.
- Verbinden Sie die Haushaltsgeräte nicht über einen Draht.
- Verwenden Sie für verschiedene Geräte, die an eine Steckdose angeschlossen werden, nur Produkte, die eine nationale Sicherheitszertifizierung erhalten haben. Informationen zur Verwendung und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie im Handbuch des Geräts. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)
- Für elektronische Geräte, die im Freien in einem Fahrzeug verwendet werden, sollten wasserdicht sein oder einer wasserdichten Umgebung verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)
- Verwenden Sie die V2L-Funktion bei Blitzschlaggefahr nicht außerhalb des Fahrzeugs.
- Schließen Sie nicht mehrere tragbare Mehrfachsteckdosen an.
- Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, kann es zu einem Brand kommen, wenn das Kabel verdreht ist oder sich selbst überlappt. Achten Sie darauf, dass Sie das Kabel nicht verdrehen.
- Wenn Sie den V2L-Außenanschluss des Fahrzeugs verwenden, wird auch die Innensteckdose des Fahrzeugs mit Strom versorgt. Ziehen Sie den Netzstecker von Elektrogeräten, die nicht benutzt werden, aus der Innenraumsteckdose ab.
- Bei Verwendung des V2L kann der Kühllüfter im Motorraum des Fahrzeugs automatisch arbeiten, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Legen Sie während des V2L-Betriebs nicht die Hand in die Nähe des Kühllüfters.

HINWEIS

- Schließen Sie den V2L-Stecker innerhalb von 60 Sekunden nach dem Öffnen der Ladeklappe an den Ladeanschluss an. Um einen Diebstahl nach dem Anschließen zu verhindern, wird die automatische Verriegelung aktiviert, so dass keine Trennung möglich ist.
- Wenn Sie V2L verwenden, brechen Sie die geplante Klimaanlageneinstellung ab. V2L steht möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn die geplante Klimaanlage aktiviert ist.

- Wenn sich das Fahrzeug im **POWER ON**, **DRIVE READY** oder Standmodus befindet und der interne V2L-Anschluss verwendet wird, wird der V2L-Auslaufmodus automatisch beendet, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.
- Wenn das elektronische Gerät nicht funktioniert, obwohl die grüne Anzeige leuchtet, schließen Sie den Stecker des elektronischen Geräts wieder an die Steckdose an.
- Wenn Sie die Ladeklappe öffnen oder den V2L-Stecker an die Ladesteckdose anschließen, wird der V2L-Entlademodus ausgeschaltet. Um V2L innen und außen gleichzeitig zu verwenden, schließen Sie zuerst den V2L-Stecker an die Ladesteckdose an und verwenden Sie V2L im Innenraum.

EV-Einstellungen



OSVQ014059L

Wählen Sie das Symbol auf dem Bildschirm. Sie können die Funktionen Ladelimit, Ladestrom, Batteriezustandsmodus und Standmodus einstellen.

Ladegrenze



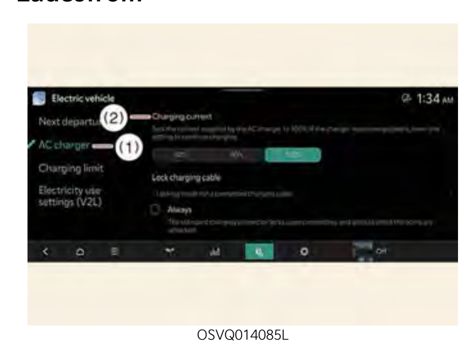
OMVQ013018L



OMVQ013019L

- Der Ladezustand der Batterie kann beim Laden mit einem Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstromladegerät ausgewählt werden.
- Der Ladezustand kann in Schritten von 10 % geändert werden.
- Wenn der Soll-Ladezustand der Hochspannungsbatterie geringer ist als der Ladezustand, wird die Hochspannungsbatterie nicht aufgeladen.

Ladestrom



OSVQ014085L

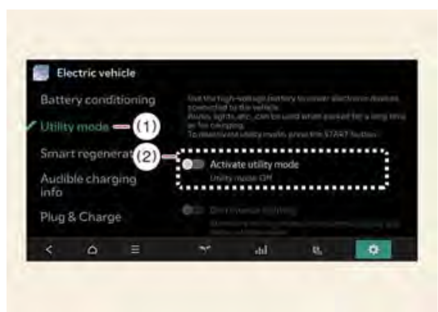
(1) **Wechselstromladegerät**

(2) **Ladestrom**

- Sie können den Ladestrom für ein Wechselstrom-Ladegerät einstellen. Wählen Sie einen geeigneten Ladestrom.
- Wenn der Ladevorgang nicht beginnt oder abrupt stoppt, obwohl er noch nicht abgeschlossen ist, wählen Sie einen anderen geeigneten Ladestrom und versuchen Sie erneut, das Fahrzeug aufzuladen.
- Die Ladezeiten hängen von dem ausgewählten Ladestrom ab.
- Bei manchen AC-Ladegeräten mit hoher Kapazität (Ladegeräte mit einer Stromkapazität, die größer ist als die Stromkapazität, die das Fahrzeug aufnehmen kann) kann es sein, dass sich der Ladestrom nicht ändert, auch wenn die Einstellung geändert wird.

Standmodus

Die Hochspannungsbatterie wird statt der 12-V-Hilfsbatterie für den Betrieb der Komfortfunktionen des Fahrzeuges verwendet. Wenn keine Energie für die Fahrt selbst benötigt wird, beispielsweise beim Camping oder bei einem längeren Stopp des Fahrzeugs, können Sie die Elektrogeräte (Audioanlage, Beleuchtung usw.) viele Stunden nutzen.



OSVQ014086L

(1) **Standmodus**

(2) **Aktivierung des Standmodus**

Einstellung und Aktivierung des Systems

Systemeinstellungen

Der Fahrer kann die Utility Modus-Funktion aktivieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die EV-Taste befindet sich in Position **POWER ON** oder **DRIVE READY**.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) weist keine Fehlfunktion auf.
- Die Gangstellung P (Parken) ist gewählt.

Systemaktivierung

Bei Aktivierung des Systems:

- Die Anzeige UTIL leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und die EPB wird betätigt.
- Wählen Sie **EV > EV-Einstellung > Standmodus > Standmodus aktivieren** auf dem Infotainment-Bildschirm.
- Können alle Elektrogeräte genutzt werden, das Fahrzeug lässt sich aber nicht fahren.
- Kann die EPB durch Betätigung des EPB-Schalters deaktiviert werden.

Kann der Wahlhebel nicht aus der Stellung P (Parkstufe) gestellt werden. Wenn ein Schaltversuch unternommen wird, wird auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die Meldung **Schaltbedingungen nicht erfüllt** angezeigt.

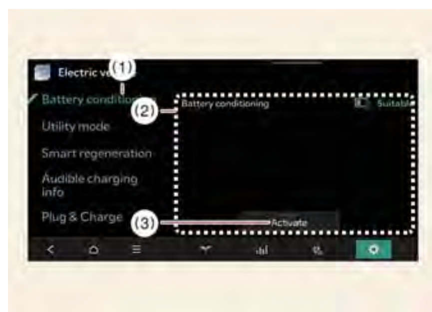
System-Deaktivierung

Wenn Sie die EV-Taste drücken, ohne die Bremse zu betätigen, wird das Fahrzeug ausgeschaltet.

Wenn Sie die EV-Taste drücken, während Sie die Bremse betätigen, wechseln Sie in den Zustand **DRIVE READY**.

Wählen Sie **EV > EV-Einstellung > Standmodus**, schalten Sie im Infotainment-System das Menü zur Aktivierung des Standmodus auf **AUS**. Nachdem Sie die Deaktivierung des Standmodus bestätigt haben, drücken Sie **JA**, um den Standmodus zu deaktivieren und das Fahrzeug wird ausgeschaltet.

Batteriezustandsmodus (ausstattungsabhängig)



OSVQ014087L

(1) **Batterie-Konditionierung**

(2) **Batterie-Konditionierung**

(3) **Aktivieren**

- Der Batteriezustandsmodus ist zur Winterzeit wirksam, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie niedrig ist. Dieser Modus wird empfohlen, um die Fahrleistung und die Gleichstrom-Ladeleistung im Winter zu verbessern. Die Reichweite kann sich jedoch verringern, da mehr Energie zur Erhöhung der Batterietemperatur benötigt wird.
- Wenn die Temperatur der Batterie während der Fahrt zu niedrig ist, hebt der Batteriezustandsmodus die Temperatur der Batterie auf ein angemessenes Niveau an. Wenn die Batterietemperatur bei der geplanten Aktivierung von Klimaanlage/Heizung niedrig ist, kann mit diesem Modus das Fahrverhalten und das Aufladen verbessert werden. Der Modus wird jedoch nicht genutzt, um die Reichweite bei niedrigem Batteriestand sicherzustellen.
- Wenn Sie eine Gleichstrom-Ladestation als Ziel im Batteriezustandsmodus einstellen, können Sie die Ladezeit verkürzen, indem Sie die Temperatur der Batterie bei Ihrer Ankunft auf ein angemessenes Niveau anheben.
- Die Kontrollleuchte für den Batteriezustandsmodus leuchtet, während der Batteriezustandsmodus in Betrieb ist.

HINWEIS

- Dieser Modus ist bei Fahrzeugen verfügbar, die mit Batterieheizung ausgestattet sind.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Aufladen Ihres Elektrofahrzeuges

Ladearten für Elektrofahrzeuge

Informationen zur Aufladung

- **Wechselstromladung**: Das Elektrofahrzeug wird über ein bei Ihnen zu Hause installiertes Wechselstrom-Ladegerät oder eine öffentliche Ladestation aufgeladen.
- **Gleichstromladung**: Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Informationen zu dem jeweiligen Gleichstrom-Ladegerät finden Sie in der Anleitung des betreffenden Herstellers. Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

  Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie zu verlängern.
- **Portables Ladegerät**: Das Elektrofahrzeug kann mit Haushaltsstrom aufgeladen werden. Die Steckdose bei Ihnen zu Hause muss den Vorschriften entsprechen und kann die für ein portables Ladegerät erforderliche Spannung/Stromstärke (A)/Leistung (W) sicher aufbringen.

Arten der Aufladung



Kategorie		Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät*
Ladebuchse (Fahrzeug)	Typ A	OSVQ014006	OSVQ014007	OSVQ014006
	Typ B	OSVQ014006L	OSVQ014007L	OSVQ014006L
Ladestecker		OMVQ013003L	OMVQ013004L	OMVQ013003L

Kategorie	Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät*
Ladebuchse	OMV023008L	OMVQ013005L	OMVQ013006L
Aufladung	Verwendung eines zu Hause installierten Wechselstromlade geräts oder einer öffentlichen Ladestation	Verwendung des Gleichstromladegeräts an einer öffentlichen Ladestation	Verwendung einer Haushaltssteckdose

- Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.
- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Aus Sicherheitsgründen kann es vorkommen, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr geladen wird, wenn das externe Ladegerät veraltet oder defekt ist. Versuchen Sie, das Fahrzeug mit einem anderen, einwandfrei funktionierenden Ladegerät zu laden.
- Eine maximale Diagnosezeit von 3 Minuten kann hinzugefügt werden, um den Zustand der Batterie während des Ladevorgangs zu überprüfen.

***: Abhängig von Ihrer Region ist das ICCB-Kabel zur Erhaltungsladung möglicherweise nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.**

Informationen zur Ladezeit

- Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.
- Eine maximale Diagnosezeit von 3 Minuten kann hinzugefügt werden, um den Zustand der Batterie während des Ladevorgangs zu überprüfen.

Art der Aufladung		Standard-Ausführung	Extended-Ausführung
Wechselstromladung		Erfordert etwa 5 Stunden 20 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll	Erfordert etwa 7 Stunden 15 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll.
Gleichstromladung	350kW-Ladegerät	Es dauert etwa 29 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.	Es dauert etwa 31 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
	50 kW-Ladegerät	Es dauert etwa 55 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.	Es dauert etwa 79 Minuten bei Raumtemperatur, wenn es von 10 % auf 80 % aufgeladen wird. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
Portables Ladegerät		Erfordert etwa 23 Stunden 10 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll	Erfordert etwa 32 Stunden 10 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10% auf 100% aufgeladen werden soll

Überprüfung des Ladestatus



OSVQ014137

(1) Ladekontrollleuchte
(2) Standby/Entriegeln
(3) Ladevorgang starten/aufladen
(4) Planmäßige Aufladung
(5) Ladevorgang fehlgeschlagen

Beim Laden der Hochspannungsbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Farbe	Zeit	Anmerkungen
Himmelblau	Ständig	Die Kontrollleuchte leuchtet kontinuierlich, wenn die Ladeklappe geöffnet ist oder wenn sich das Fahrzeug im Standby-Modus befindet.
	Blinken	Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Ladestecker angeschlossen ist und das Fahrzeug mit dem Ladegerät kommuniziert.
Grün	Ständig	Die Kontrollleuchte leuchtet kontinuierlich, wenn der Ladezustand 100 % erreicht hat.
	Blinken	Die Kontrollleuchte blinkt, während der Ladevorgang läuft. * Die Kontrollleuchte blinkt langsamer, je höher der Ladezustand des Fahrzeugs ist.
Orange	Ständig	Die Kontrollleuchte leuchtet dauerhaft, wenn Planmäßige Aufladung eingestellt ist.
Rot	Blinken	Die Kontrollleuchte blinkt, wenn der Ladevorgang aufgrund eines Problems mit dem Fahrzeug oder dem Ladegerät nicht möglich ist.

Der Ladevorgang findet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht statt:

- Wenn der Gang nicht in Stellung P (Parkstellung) steht.
- Wenn es ein Problem mit dem internen Ladesystem des Fahrzeugs gibt.
- Wenn die Temperatur der integrierten Batterie des Fahrzeugs übermäßig hoch ist.

- Die Temperatur des externen Ladegeräts ist zu hoch oder zu niedrig.
- Wenn die Spannung des externen Ladegeräts zu hoch oder zu niedrig ist.
- Wenn das Kabel des externen Ladegeräts nicht einwandfrei angeschlossen ist.

HINWEIS

- Um eine Blendung des Fahrers zu vermeiden, kann die Helligkeit der Kontrollleuchte für den Ladestatus nachts schwächer sein als tagsüber.
- Wenn die V2L-Funktion nicht wie in der Betriebsanleitung beschrieben verwendet wird, kann die Kontrollleuchte für den Ladestatus rot blinken.

Verriegelung des Ladesteckers

Sie können auswählen, wann der Ladestecker in der Aufladebuchse gesperrt und entsperrt werden kann.



OSVQ014088L

(1) **Wechselstromladegerät**

(2) **Ladekabel verriegeln**

(3) **Immer**

(4) **Beim Laden**

(5) **Nicht verriegeln**

Betrieb

- Wählen Sie am Infotainment-System **Elektrofahrzeug > Symbol Reservierte Aufladung > AC-Ladegerät**.

Wenn die Ladeverbindung gesperrt ist

Kategorie	Immer	Beim Laden	Nicht verriegeln
Vor dem Laden	O	X	X
Beim Laden	O	O	X
Ladevorgang abgeschlossen	O	X	X

Modus Immer verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladestecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.

- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, das Ladekabel aber nicht innerhalb von 15 Sekunden abgezogen wird, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.
- Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.

Modus Während des Ladevorgangs verriegeln

Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Dieser Modus kann beim Laden in einer öffentlichen Ladestation verwendet werden.

Modus Nicht verriegeln

Der Stecker entriegelt unabhängig vom Ladezustand. Drücken Sie die Freigabetaste des Ladesteckers, trennen Sie den Ladestecker. Achten Sie darauf, dass das Ladekabel nicht gestohlen wird.

Planmäßige Aufladung

Betrieb

- Richten Sie eine geplante Aufladung für Ihr Fahrzeug über das Infotainment-System oder die Anwendung Kia Connect ein.
- Die Planmäßige Aufladung funktioniert nur, wenn Sie mit einem langsamen Ladegerät oder einem tragbaren Ladegerät laden (ICCB: Kabelanschlusskasten).
- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist und ein langsames Ladegerät bzw. das tragbare Ladegerät (ICCB: Kabelanschlusskasten) angeschlossen ist, leuchtet die Ladestatusanzeige an der Ladeklappe orange.



OSVQ014068

- Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist und ein langsames Ladegerät bzw. tragbares Ladegerät (ICCB: Kabelanschlusskasten) angeschlossen wird, beginnt der Ladevorgang nicht sofort.
- Um den Ladevorgang sofort zu starten, deaktivieren Sie die Einstellung für das Geplante Aufladen über das Infotainment-System oder die Smartphone-Anwendung Kia Connect.

- Sie können auch den Schalter für sofortiges Laden drücken und etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten, um das geplante Aufladen abzubrechen und den Ladevorgang sofort zu starten.



OSVQ014008

- Wenn die Planmäßige Aufladung eingestellt ist, berechnet das System die Startzeit automatisch. In manchen Fällen beginnt der Ladevorgang möglicherweise sofort nach dem Anschließen des Ladegeräts.

Betriebsbedingung(en)

- Folgender Ladetyp ist angeschlossen
  - Wechselstromladegerät
  - Portables Ladegerät (ICCB)*

  *: Abhängig von Ihrer Region ist dieses Kabel nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.

TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Aufladen des Elektrofahrzeuges

Ladeklappe

Öffnen Sie die Ladeklappe.



OSVQ014001



OSVQ014081

(1) Ladeklappe

Betrieb

1. Drücken Sie auf die Mittelkante der Ladeklappe.
   * Die Ladeklappe öffnet sich nicht, wenn die Fahrzeugtür verriegelt ist.
2. Ziehen Sie die Ladeklappe (1) vollständig zur Vorderseite des Fahrzeugs hin auf.

Ladeklappe schließen

Betrieb

1. Schließen Sie die Ladeklappe und drücken Sie sie leicht, um sicherzustellen, dass sie in ihre Ausgangsposition zurückkehrt. Vergewissern Sie sich, dass sie sicher geschlossen ist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen von Elektrofahrzeugen

Wechselstromladegerät



OMV023008L

Gleichstromladegerät



OMVQ013005L

Wechselstromladekabel
(ausstattungsabhängig)

OSVQ014072

(1) Ladestecker (Ladegerät)
(2) Ladestecker (Fahrzeug)

* Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Ladestecker im Notfall entriegeln


OSVQ014003

Wenn sich das Ladekabel wegen Entladung der Batterie oder defekter Kabel nicht löst, öffnen Sie die Haube und ziehen Sie leicht am Notstromkabel auf der linken Seite des vorderen Kofferraums, wie in der Abbildung gezeigt. Der Ladestecker wird dann entriegelt.

⚠ WARNUNG

- Elektromagnetische Wellen des Ladegeräts können medizinische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

  Wenn Sie elektronische medizinische Geräte tragen, beispielsweise einen implantierten Herzschrittmacher, erkundigen Sie sich bei dem Medizinerteam und dem Hersteller, ob die Aufladung Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion der medizinischen Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, beeinträchtigt.
- Prüfen Sie den Stecker des Ladekabels. Auf ihm dürfen sich weder Wasser noch Staub befinden. Schließen Sie den Stecker danach am Ladegerät und an der Ladebuchse an. Wenn sich Wasser oder Staub in der Ladekabelbuchse und auf dem Ladekabelstecker befinden, kann es zu Bränden und einem elektrischen Schlag kommen.
- Berühren Sie nicht den Verbinder des Ladekabels, den Stecker des Ladekabels oder die Ladebuchse, wenn Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät und der Ladebuchse im Fahrzeug verbinden.
- Beachten Sie die folgenden Maßnahmen, um einen elektrischen Schlag beim Aufladen zu vermeiden:
  - Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät.
  - Berühren Sie den Ladeanschluss und den Ladestecker nicht mit nassen Händen, und stellen Sie sich nicht in Wasser oder Schnee, während Sie das Ladekabel anschließen.
  - Seien Sie bei Gewitter vorsichtig.
  - Seien Sie vorsichtig, wenn Ladestecker und Ladebuchse nass sind.

- Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn Sie anormale Symptome (Geruch, Rauch usw.) feststellen.
- Ersetzen Sie das Ladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde, um elektrische Schläge zu vermeiden.
- Erfassen Sie beim Anschluss und beim Entfernen das Ladekabel am Griff des Ladesteckers.
- Verwenden Sie nur das von Kia zertifizierte Ladekabel (ausstattungsabhängig). Wenn Sie ein separates Verlängerungskabel verwenden, beispielsweise eine Kabelrolle oder ein nicht zertifiziertes Kabel, kann es zu Störungen an den Steckdosen und zu Brand oder Explosion kommen.
- Wenn Sie an dem Kabel selbst ziehen und nicht am Griff, können sich interne Adern lösen und beschädigt werden. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei geöffneter Ladeklappe. Eine geöffnete Ladeklappe kann ein Hinweis darauf sein, dass die Fahrzeugtür entriegelt wurde und kann auf einen Fahrzeugdiebstahl hindeuten.

⚠ ACHTUNG

- Halten Sie die Ladebuchse und den Ladestecker immer sauber und trocken. Bewahren Sie das Ladekabel immer so auf, dass es keinen Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit hat.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Aufladen des Elektrofahrzeugs das vorgeschriebene Ladegerät verwenden. Bei Verwendung eines anderen Ladegeräts können Fehler auftreten.
- Schalten Sie vor dem Laden der Batterie das Fahrzeug aus.
- Wenn das Fahrzeug während des Ladevorgangs ausgeschaltet wird, kann das Kühlgebläse im Motorraum automatisch anlaufen. Berühren Sie nicht der Kühllüfter, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Ladestecker nicht fallen lassen. Der Ladestecker kann sonst beschädigt werden.
- Verwenden Sie KEINE Verlängerungsschnur, wenn Sie das L1-Trickle-Ladegerät verwenden, um Schaden zu vermeiden.

(!) HINWEIS

Beim Laden oder direkt nach dem Laden der Hochspannungsbatterie erfolgt die Kühlung über eine Klimaanlage, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu kontrollieren.

Zu diesem Zeitpunkt können Geräusche vom Klimakompressor und Kühllüfter auftreten, dies ist jedoch auf den normalen Betrieb zurückzuführen.

Den Ladevorgang sofort beenden

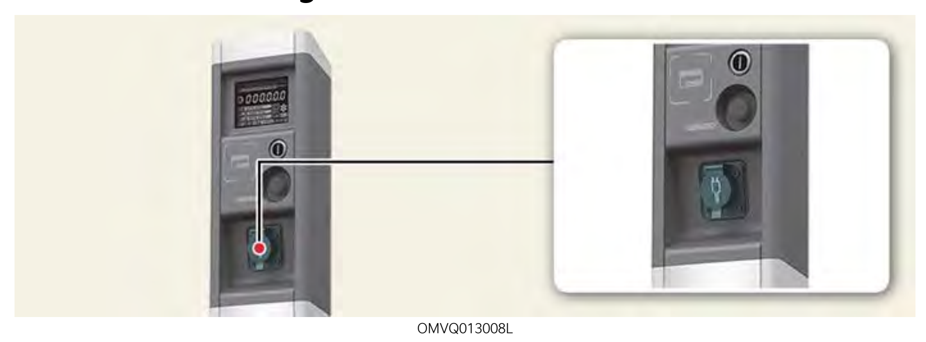

OSVQ014001


OSVQ014008

Um den Ladevorgang während des Ladens mit einem AC-Ladegerät, einem DC-Ladegerät oder einem portablen Ladegerät zu beenden, wenden Sie das folgende Verfahren an.

1. Drücken Sie in der Nähe der linken Kante der Ladeklappe.
2. Drücken und halten Sie die Ladetaste innerhalb von 15 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen 2 Sekunden lang.

Wechselstromladung


OMVQ013008L

* Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Wechselstromladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstellung), und schalten Sie das Fahrzeug AUS. Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parkstellung) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang , sobald der Gang automatisch auf P (Parkstellung) geschaltet wurde.
3. Die Ladeklappe öffnen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Ladeklappe" auf Seite 252**.**

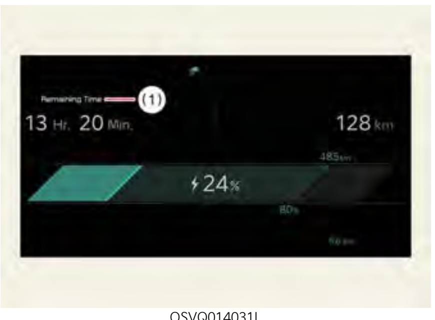
4. Prüfen Sie den Ladestecker und die Aufladebuchse auf Staubablagerungen.
5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse zum Aufladen des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.
6. Verbinden Sie den Ladestecker mit einer Steckdose einer Wechselstrom-Ladestation, um die Aufladung zu beginnen.
7. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie ( ) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte ( ) nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker und die Ladebuchse nicht richtig angeschlossen sind, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.



OMV053096L

8. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

   Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine planmäßige Aufladung oder eine planmäßige Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.



OSVQ014031L

(1) **Restzeit**

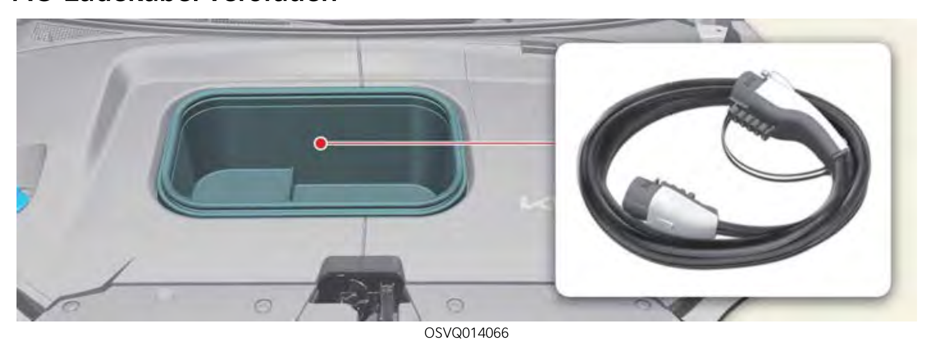
ACHTUNG

- Die Temperatur der Hochvolt-Batterie während der Aufladung wird mit der Klimaanlage geregelt; diese kühlt die Batterie. Dadurch kann es zu einer Geräuschentwicklung durch den Kompressor der Klimaanlage und das Kühlgebläse kommen.
- Während der Wechselstromladung kann der Radioempfang schlecht sein.
- Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parkstellung) in einen anderen Gang geschaltet werden.
- Während der Gleichstromladung kann der Radioempfang schlecht sein.
- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.

HINWEIS

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Die Temperatur der Hochvolt-Batterie während der Aufladung wird mit der Klimaanlage geregelt; diese kühlt die Batterie. Dadurch kann es zu einer Geräuschentwicklung durch den Kompressor der Klimaanlage und das Kühlgebläse kommen.
- Laden Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen nur, wenn es sich in der Stellung P (Parkstellung) befindet. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, drücken Sie die Starttaste, um in den Zustand **POWER ON** zu gelangen, wenn Sie das Radio oder andere Funktionen nutzen möchten.
- Wenn Ladestecker und Ladeeingang nicht richtig verbunden sind, kann der Stecker herabhängen oder vibrieren. Halten Sie in diesem Fall den Griff des Ladesteckers fest und drücken Sie ihn vollständig hinein.
- Während des Ladevorgangs kann sich die Qualität des Radioempfangs in manchen Gegenden verschlechtern.

AC-Ladekabel verstauen



OSVQ014066

Das Wechselstrom-Ladekabel kann im vorderen Kofferraum aufbewahrt werden.

Wenn das Ladekabel verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem weichen Tuch, das mit einer 3%igen neutralen Reinigungslösung getränkt ist, und wischen Sie es anschließend mit einem sauberen Tuch trocken. Stellen Sie sicher, dass es vollständig an einem gut belüfteten, schattigen Ort trocknet.

Vermeiden Sie, dass Wasser auf den Ladestecker und den Stecker gelangt.

 **ACHTUNG**

- Verändern Sie das Ladekabel nicht und nehmen Sie es nicht auseinander, da sonst die Gefahr eines Brandes, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung besteht.
- Halten Sie die Ladebuchse und den Ladestecker stets trocken und sauber. Bewahren Sie das Ladekabel ohne Feuchtigkeit auf.
- Entfernen Sie Fremdkörper oder Staub im Inneren des Ladesteckers oder des Steckers mit einer Druckluftpistole.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Ladestecker oder der Stecker beschädigt, korrodiert oder rostig ist oder sich beim Anschließen locker anfühlt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
- **Handhabung des AC-Ladekabels**
  - Ziehen Sie nicht übermäßig am Ladekabel.
  - Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht verdreht oder geknickt ist.
  - Schleifen Sie das Ladekabel nicht auf dem Fußboden.
  - Legen Sie keine Gegenstände auf das Ladekabel.
  - Setzen Sie das Kabel keinen Wärmequellen aus.

- ◦ Lassen Sie das Kabel nicht fallen und vermeiden Sie Stoß- und Schlagbeanspruchung.
- ◦ Lagern Sie das Kabel nicht zusammen mit Flüssigkeiten oder ähnlichen Substanzen.

- **Ladekabel reinigen**
  - ◦ Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Benzol, Verdünner oder Reinigungsmittel, da diese das Ladekabel verformen, verfärben oder beschädigen können.
  - ◦ Wenn Sie allgemeine Fahrzeugreiniger zur Reinigung des Ladekabels verwenden, stellen Sie sicher, dass diese keine organischen Lösungsmittel enthalten.

Wechselstromladegerät trennen

1. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse der Wechselstrom-Ladestation.



OMVQ013008L

2. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und ziehen Sie ihn heraus, während Sie die Entriegelungstaste (1) am Ladestecker drücken.



OSVQ014009

3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.

4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstaufach auf.

 **ACHTUNG**

- Um den Ladestecker abzutrennen, müssen Sie zuerst die Fahrzeugtür entriegeln. Die Entriegelungstaste (1) am Ladestecker funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugtür verriegelt ist.
- Ziehen Sie den Ladestecker nicht unter Krafteinwirkung ab, ohne die Entriegelungstaste (1) zu drücken. Andernfalls können der Ladestecker und die Ladebuchse des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Wenn die Entriegelungstaste (1) am Ladestecker auch nach dem Entriegeln der Fahrzeugtür nicht funktioniert, ziehen Sie das Notentriegelungskabel im Motorraum und drücken Sie dann die Entriegelungstaste (1), um den Ladestecker zu trennen. Wenn die Entriegelungstaste (1) weiterhin nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Gleichstromladung



OMVQ013005L

Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Informationen zu dem jeweiligen Gleichstrom-Ladegerät finden Sie in der Anleitung des betreffenden Herstellers.

Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie zu verlängern.

Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren können je nach dem Hersteller des Ladegeräts abweichen.

Gleichstromladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstellung), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.
3. Die Ladeklappe öffnen.

   Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Ladeklappe" auf Seite 252**.**
4. Prüfen Sie Schnellladebuchse und Ladestecker auf Staubablagerungen oder Fremdkörper.
5. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse zum Aufladen des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr. Schlagen Sie in der Anleitung des jeweiligen Gleichstrom-Ladegeräts nach, wie Sie die Aufladung durchführen und den Ladestecker entfernen.
6. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochspannungsbatterie ( ) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte ( ) AUS ist.

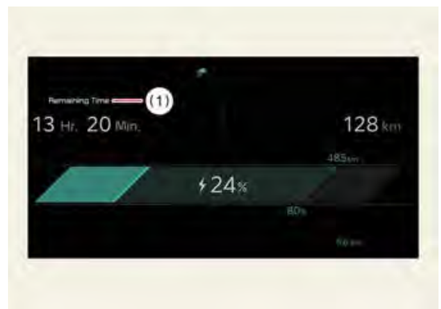
   Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.

   Bei kaltem Wetter kann es vorkommen, dass die Gleichstromladung nicht verfügbar ist, um eine Verschlechterung der Eigenschaften der Hochspannungsbatterie zu verhindern.



OMV053096L

7. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt. Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt.



OSVQ014031L

(1) **Restzeit**

ACHTUNG

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Die Temperatur der Hochvolt-Batterie während der Aufladung wird mit der Klimaanlage geregelt; diese kühlt die Batterie. Dadurch kann es zu einer Geräuschentwicklung durch den Kompressor der Klimaanlage und das Kühlgebläse kommen.

  Die Leistung der Klimaanlage kann sich im Sommer verschlechtern, weil sie zugleich als Kühlanlage für die Hochspannungsbatterie verwendet wird.
- Laden Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen nur, wenn es sich in der Stellung P (Parkstellung) befindet. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, drücken Sie die Starttaste, um in den Zustand **POWER ON** zu gelangen, wenn Sie das Radio oder andere Funktionen nutzen möchten.
- Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parkstellung) in einen anderen Gang geschaltet werden.
- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.

HINWEIS

- Wenn Ladestecker und Ladeeingang nicht richtig verbunden sind, kann der Stecker herabhängen oder vibrieren. Halten Sie in diesem Fall den Griff des Ladesteckers fest und drücken Sie ihn vollständig hinein.
- Während des Ladevorgangs kann sich die Qualität des Radioempfangs in manchen Gegenden verschlechtern.

Gleichstromladegerät trennen

1. Entfernen Sie den Ladestecker, wenn die Gleichstromladung abgeschlossen ist oder Sie den Ladevorgang mit dem Gleichstromladegerät gestoppt haben. Der Ladestecker kann im verriegelten Zustand nicht entfernt werden. Die Verriegelung wird nach Abschluss des Ladevorgangs automatisch gelöst, damit Sie den Ladestecker entfernen können. Wenn die Verriegelung nach Abschluss des Ladevorgangs nicht aufgehoben wird, ziehen mehrere Sekunden lang am Notfallkabel. Einzelheiten zum Trennen des Ladesteckers finden Sie im Handbuch des jeweiligen Gleichstromladegeräts.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.

 **ACHTUNG**

Ein hochfrequentes Geräusch ist zu hören, wenn das Fahrzeug selbsttätig die Funktion zur Reduzierung elektromagnetischer Wellen betreibt, um den Ladevorgang aufrechtzuerhalten. Es handelt sich also um das normale Funktionsverhalten des Fahrzeugs, das weder das Laden noch die Fahrzeugleistung beeinträchtigt.

HINWEIS

Wenn Sie ein Gleichstromladegerät verwenden, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist, senden einige Gleichstromladegeräte eine Fehlermeldung. Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist.

Plug n Charge (PnC) (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie ein DC-Ladegerät verwenden, erlaubt Ihnen Plug n Charge durch die automatische Ladefunktion ein schnelleres und bequemeres Aufladen Ihres Fahrzeugs.

Ein- und Ausschalten von Plug n Charge (PnC)

Beim Laden mit Plug n Charge (PnC) wird der PnC-Vertrag während des Ladevorgangs installiert. Wählen Sie **Elektrofahrzeug > Plug n Charge** am Infotainment-System, um die PnC-Vertragsverwaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- Innerhalb des PnC-Vertrages werden Informationen zum Unternehmen des Vertrages und das Ablaufdatum (Jahr/Monat) angezeigt.
- Sie können den Vertrag löschen, indem Sie die Taste „Vertrag löschen“ drücken.

HINWEIS

Wenn Sie keinen PnC-Vertrag haben, empfehlen wir Ihnen, die Plug n Charge (PnC) Funktion zu deaktivieren. Wenn Sie die Plug n Charge (PnC)-Funktion eingeschaltet lassen, ohne einen Vertrag abgeschlossen zu haben, können beim Aufladen Probleme auftreten.

Plug n Charge (PnC) verlängern

Wenn Ihre Plug n Charge (PnC)-Automatik während des Ladevorgangs nicht funktioniert oder ausfällt, überprüfen Sie Ihr PnC-Vertragszertifikat auf Ablauf und Verlängerung.

- Wenn das Zertifikat abläuft, wird die automatische Aufladung nicht fortgesetzt.
- Schalten Sie die Funktion Plug n Charge (PnC) aus und verwenden Sie eine externe Zahlungsmethode, bis der Status des Zertifikats überprüft wurde. Wenn die automatische Aufladung 2 Mal oder öfter fehlschlägt, wird der 3. Aufladeversuch zwangsweise auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt.

Wenn Ihr Vertragszertifikat für das Aufladen mit Plug n Charge (PnC) abgelaufen ist oder widerrufen wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

1. Unterschreiben Sie einen neuen Vertrag, um ein Zertifikat auszustellen oder zu verlängern.
2. Versuchen Sie nach dem Anschließen des Ladesteckers einmal, das Plug n Charge-Laden zu starten. Die Gültigkeitsdauer und der Widerrufstatus des Zertifikats werden auf dem Ladegerät angezeigt, und der Ladevorgang schlägt fehl.
3. Ziehen Sie den Ladestecker ab, schließen Sie ihn erneut an, und versuchen Sie den Aufladevorgang mit Plug n Charge erneut. Das Zertifikat des neu abgeschlossenen Vertrags wird installiert und der Aufladevorgang mit Plug n Charge verläuft normal.

HINWEIS

Wenn die Zahlungsmethode automatisch auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Plug n Charge (PnC) Funktion zurückzusetzen und die automatische Gebührenabrechnung zu verwenden.

- Laden Sie Ihr Fahrzeug mit einer externen Zahlungsmethode auf. Ab der nächsten Aufladung können Sie die automatische Abrechnungsmethode Plug n Charge (PnC) wieder verwenden.
- Ziehen Sie den Ladestecker des Ladegeräts ab und schließen Sie die Ladeklappe. Warten Sie mindestens etwa 1 Minute, während das Fahrzeug eingeschaltet ist. Das Fahrzeug muss sich im **READY**-Modus befinden. Anschließend können Sie den Aufladevorgang mit Plug n Charge (PnC) durchführen.
- Der Aufladevorgang mit Plug n Charge (PnC) kann mit anderen Ladegeräten durchgeführt werden, die die Plug n Charge (PnC) Funktion unterstützen.

Portables Ladegerät



OSVQ014074

(1) Code und Stecker (Codeset)
(2) Anschlusskasten
(3) Ladekabel und Ladestecker

Das portable Ladegerät kann für Haushaltsstrom verwendet werden, wenn die Wechselstromladung oder Gleichstromladung nicht verfügbar ist.

Einstellung der Aufladung für das portable Ladegerät

Betrieb

1. Prüfen Sie die Nenndaten der Steckdose, bevor Sie den Stecker mit der Steckdose verbinden.
2. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.
3. Überprüfen Sie das Anzeigefenster auf dem Anschlusskasten.
4. Drücken Sie den Knopf (1) auf dem Anschlusskasten 2 bis 8 Sekunden lang, um den Ladezustand einzustellen. (Siehe Ladekabelart und Beispiel zur Einstellung der Aufladung.)
5. Der gewünschte Ladezustand im Anzeigefenster des Anschlusskastens ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste (1) drücken.
6. Wenn Sie den gewünschten Ladezustand eingestellt haben, beginnen Sie mit der Aufladung wie für portable Ladegeräte beschrieben.

Beispiel für die Einstellung der ICCB-Aufladung

* Das Beispiel dient nur als Referenz und kann je nach Umgebung variieren.

Ausgangsstrom	ICCB-Ladezustand
8-9A	6A
10-11A	8A
12-13A	10A
14-16A	12A

Anschluss eines portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)

Betrieb

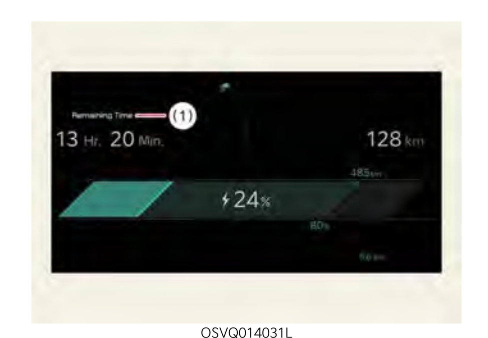
1. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.
2. Prüfen Sie, ob die Betriebslampe (grün) auf dem Anschlusskasten aufleuchtet.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstellung), und schalten Sie das Fahrzeug AUS. Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parkstellung) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang , sobald der Gang automatisch auf P (Parkstellung) geschaltet wurde.
5. Die Ladeklappe öffnen.

   Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Ladeklappe" auf Seite 252**.**
6. Öffnen Sie die Schutzkappen des Ladeanschlusses und des Ladesteckers. Überprüfen Sie, ob Fremdkörper oder Staub vorhanden sind.
7. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse zum Aufladen des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Ladestecker und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr.
8. Der Ladevorgang beginnt automatisch (Ladekontrollleuchte leuchtet auf).
9. Überprüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte der Hochvoltbatterie ( ) im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte ( ) nicht leuchtet. Wenn der Ladestecker nicht richtig angeschlossen ist, schließen Sie das Ladekabel zur Aufladung erneut an.



OMV053096L

10. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.



OSVQ014031L

(1) **Restzeit**

Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine planmäßige Aufladung oder eine planmäßige Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.

ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass die gewählte Aufladung nicht die Kapazität Ihres Schutzschalters überschreitet, um ein Ansprechen der Sicherung zu vermeiden.

HINWEIS

- Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.
- Laden Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen nur, wenn es sich in der Stellung P (Parkstellung) befindet. Nachdem der Ladevorgang begonnen hat, drücken Sie die Starttaste, um in den Zustand **POWER ON** zu gelangen, wenn Sie das Radio oder andere Funktionen nutzen möchten.

  Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parkstellung) in einen anderen Gang geschaltet werden.
- Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochspannungsbatterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochspannungsbatterie abweichen.
- Wenn Ladestecker und Ladeeingang nicht richtig verbunden sind, kann der Stecker herabhängen oder vibrieren. Halten Sie in diesem Fall den Griff des Ladesteckers fest und drücken Sie ihn vollständig hinein.
- Während des Ladevorgangs kann sich die Qualität des Radioempfangs in manchen Gegenden verschlechtern.

Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät



OMV013024L

Kontrollleuchte		Details
POWER		Ein: Strom eingeschaltet
CHARGE		Ein: Lade-Blinken: Strombegrenzung durch zu hohe Steckertemperatur oder hohe Innentemperatur
FAULT		Blinken: Ladevorgang unterbrochen
LADESTAND	12	12 A
	10	10 A
	08	8 A
	06	6 A

Zustand	Details
Zustand/Diagnose/Gegenmaßna hme	• Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (**POWER** Grün EIN) • Stecker an Steckdose angeschlossen (**POWER** Grün EIN)
Beim Laden	• Ladekontrollleuchte (**POWER** Grün EIN/ **CHARGE** Blau EIN) • Ladestrom
Vor dem Einstecken des Ladesteckers am Fahrzeug (**POWER** Grün EIN, **FAULT** Rot blinkt)	• Abnormale Temperatur • Fehler am CCB (Kabelanschlusskasten)
Am Fahrzeug eingesteckt (**POWER** Grün EIN, **FAULT** Rot Blinkt)	• Fehler des Diagnosegeräts • Leckstrom • Abnormale Temperatur

Zustand	Details
Leckstromfehler (**POWER** Grün EIN, **FAULT** Rot blinkt)	• Nachdem Sie den Netzstecker abgezogen und wieder eingesteckt haben, drücken Sie die Taste für 2 Sekunden oder länger, um den Fehler zu löschen.
Stromsparmodus	• Die Ladestandanzeige wird ausgeschaltet, wenn mehr als 1 Minute lang keine Statusänderung erfolgt.



TIPP

Der Ladestrom ändert sich, wenn Sie die Taste (1) für weniger als 1 Sekunde drücken und das Ladegerät mit einer Steckdose verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug.

Trennen eines portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)



OSVQ014009

Betrieb

1. Halten Sie den Griff des Ladesteckers und ziehen Sie ihn heraus, während Sie die Entriegelungstaste (1) am Ladestecker drücken.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.
3. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstaufach auf.

Fahren mit einem Elektrofahrzeug

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie das Fahrzeug starten und stoppen, was die einzelnen Anzeigen und LCD-Displays anzeigen.

Virtuelles Motorsoundsystem (VESS)

Das virtuelle Motorsoundsystem erzeugt für Fußgänger ein Motorgeräusch, weil das Elektrofahrzeug (EV) während des Betriebs nur geringe Geräusche abgibt.

- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, wird das virtuelle Motorsoundsystem (VESS) aktiviert.
- Wenn Sie die Schaltposition von P (Parkstellung) auf eine andere ändern, wird das VESS aktiviert.



Das Soundsystem hat nur eine ergänzende Funktion. Das System ist nicht dazu bestimmt, die Sorgfalt des Fahrer zu ersetzen. Der Fahrer muss während der Fahrt immer auf die Umgebung achten.

ACHTUNG

- Das Fahrzeug selbst erzeugt keinen Motorsound. Achten Sie beim Fahren auf Ihr Umfeld und fahren Sie vorsichtig.
- Wenn Sie das Fahrzeug geparkt haben oder an der Ampel warten, kontrollieren Sie, ob Kinder oder Hindernisse sich in der Nähe des Fahrzeuges befinden.
- Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren, ob sich etwas hinter dem Fahrzeug befindet. Fußgänger hören das Fahrzeug gegebenenfalls nicht.

Fahrzeug starten

1. Halten Sie den Smart-Key bzw. den registrierten digitalen Schlüssel 2 in der Hand und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, bevor Sie das Fahrzeug starten.
3. Achten Sie darauf, dass Sie die Feststellbremse aktivieren.
4. Prüfen Sie die Position des Gaspedals und des Bremspedals und das Spiel mit dem rechten Fuß.
5. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
6. Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal in die Parkstufe P.
7. Treten Sie auf das Bremspedal weiter durch und drücken Sie den Knopf EV.
8. Wenn die Kontrollleuchte READY leuchtet, können Sie das Fahrzeug fahren. Wenn die Kontrollleuchte READY nicht leuchtet, können Sie das Fahrzeug nicht fahren. Starten Sie das Fahrzeug neu.


Fahrzeug EIN zu READY (grün)



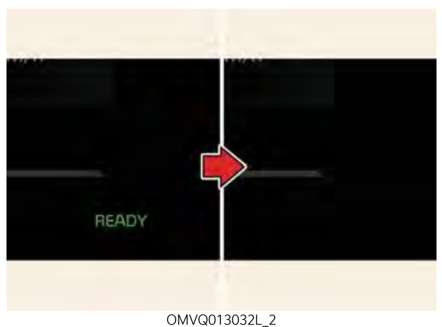
OMVQ013009L_2

9. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten und bringen Sie den Wahlhebel in die gewünschte Position
10. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Bremspedal langsam frei. Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug langsam vorwärts fährt, und betätigen Sie dann das Gaspedal.

Stoppen des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten, wenn das Fahrzeug geparkt ist.
2. Schalten Sie auf Parkstufe P.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Drücken Sie die EV-Taste, um das Fahrzeug abzuschalten.
5. Überprüfen Sie, ob auf dem Kombiinstrument die Kontrollleuchte READY AUS ist und das Symbol der Feststellbremse angezeigt wird. Wenn die Kontrollleuchte READY leuchtet und der Wahlhebel sich in einer anderen Position als der Position P (Parkstufe) befindet, kann sich das Fahrzeug bei versehentlicher Betätigung des Gaspedals unerwartet bewegen.





OMVQ013032L_2

Restreichweite



OMVQ013033L

Die Restreichweite wird in dem Kontrollsystem mit der integrierten Steuerung für den Fahrmodus je nach dem ausgewählten Fahrmodus anders angezeigt.
Weitere Informationen finden Sie unter "Integrierte Steuerung für den Fahrmodus" auf Seite 390.

Auswirkungen auf die Restreichweite

- Die Reichweite hängt von der Fahrweise, der Nutzung der elektrischen Ladung, der Umgebung und der Energie der Hochspannungsbatterie ab. Die im Fahrzeug angezeigte Restreichweite kann höher oder niedriger sein als der Zertifizierungsbereich, da diese Effekte berücksichtigt werden.
- Der Fahrstil bezieht sich auf die Fahrgeschwindigkeit und die Beschleunigung/Verzögerungstendenz. Je höher die Geschwindigkeit oder je häufiger die Beschleunigung/Abbremsung ist, desto geringer ist die Restreichweite.
- Unter der Nutzung elektrischer Verbraucher verstehen sich Klimaanlage, Heizungen, Lampen und zusätzliche Hilfslasten, und je höher die Nutzung ist, desto geringer ist die Restreichweite.

- Umwelt bezieht sich auf das Wetter, die Temperatur und das Gelände. Die Restreichweite wird bei Schnee/Regen/starkem Wind oder niedrigen Temperaturen, an Steigungen oder auf rutschigen oder unebenen Straßen verringert.
- Die Energie der Hochspannungsbatterie ist proportional zum SOC (Ladezustand), kann aber je nach Batterietemperatur, SOH (Batteriezustand) usw. variieren.

Änderung der Restreichweite bei 100%iger Aufladung

- Wenn sich die Restreichweite aufgrund des Lernens durch die Fahrweise oder die Umgebung, in der das Fahrzeug eingesetzt wird, verringert, kann die Entfernung wieder erhöht werden, wenn das Fahrzeug weiterhin gemäß den "Fahrtipps zur Verbesserung der Fahrstrecke" gefahren wird. Die Restreichweite kann in der Werkstatt zurückgesetzt werden, was aber die tatsächliche Reichweite nicht erhöht. Daher kann die Restreichweite ungenau sein, bis der Lernprozess fortschreitet.
- Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie im Winter niedrig ist, verringert sich die Restreichweite. Es handelt sich nicht um eine dauerhafte Veränderung. Steigt die Temperatur, wird die Restreichweite wiederhergestellt.
- Durch die Verringerung des Einsatzes elektrischer Verbraucher wird die verfügbare Reichweite erhöht.
- Die natürliche Entladung der Hochspannungsbatterie hängt von der Nutzungsdauer des Fahrzeugs ab, wodurch sich die Restreichweite verringert.

Betriebstipps zur Verbesserung der Reichweite.

- Wenn Elektrofahrzeuge schneller fahren, nimmt der Luftwiderstand rapide zu, so dass eine geringere Geschwindigkeit die Reichweite erhöht.
- Bei schneller Beschleunigung wird viel Antriebsenergie verbraucht. Die Motorbremsung per regenerativem Bremssystem ist bei starker Verzögerung eingeschränkt. Halten Sie die Stellung des Gaspedals konstant und fahren Sie mit konstanter Geschwindigkeit.
- Ein übermäßiger Betrieb von Heizung und Klimaanlage kann den Stromverbrauch erhöhen und die Reichweite des Fahrzeugs verkürzen. Wenn die Temperatur auf 22 °C Automatik eingestellt wird, ist eine energieoptimierte Fahrweise möglich. Insbesondere die Verwendung einer Sitzheizung und die Reduzierung der Luftheizung im Winter sind sehr hilfreich. Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage aus, wenn sie nicht benötigt werden.
- Im Umluftbetrieb wird weniger Energie verbraucht als im Frischluftbetrieb. Im Frischluftbetrieb ist der Energieverbrauch hoch, da die Außenluft wieder erwärmt oder gekühlt werden muss. Wenn Sie mit geöffnetem Fenster fahren, erhöht sich der Luftwiderstand und der Verbrauch von Heizung und Klimaanlage steigt. Schließen Sie also das Fenster während der Fahrt vollständig, um den Energieverbrauch zu senken.
- Wenn Sie alleine fahren, verwenden Sie den Modus **DRIVER ONLY**, wenn Sie die Heizung und die Klimaanlage benutzen.
- Halten Sie stets den angegebenen Reifendruck ein und verwenden Sie ausschließlich Reifen für Elektrofahrzeuge.

- Verwenden Sie während der Fahrt nur Elektrogeräte, die Sie benötigen.
- Transportieren Sie keine unnötigen Gegenstände im Fahrzeug.
- Montieren Sie keine Teile, die den Luftwiderstand erhöhen können.

Verlauf des Energieverbrauchs



OMVQ013023L

Es ist möglich, den Verlauf des Energieverbrauchs mit dem Datum und der Entfernung der letzten Fahrt zu überprüfen. Das Symbol wird bei der effizientesten Energieverbrauchsaufzeichnung angezeigt.

Energieverbrauch

Um den aktuellen Stromverbrauch für jedes System des Fahrzeugs zu überprüfen, wählen Sie **Elektrofahrzeug > Energieverbrauch** auf dem Bildschirm.



OMVQ013024L

- **Fahrt** zeigt die Gesamtleistung und den Gesamtenergieverbrauch des Fahrmotors, die Fahrenergie und die zurückgewonnene Energie.
- **Klima** zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch durch die Heizung bzw. Klimaanlage.
- **Elektronik** zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch der Fahrzeugsysteme, beispielsweise des Kombiinstruments, des Infotainment-Systems (Lautsprecher und Navigation), der Scheinwerfer, der Fahrzeugsteuereinheit usw.

- **Batteriepflege** zeigt die Momentanleistung und den Energieverbrauch in folgenden Fällen an:
  - Betrieb im Batteriezustandsmodus, um im Winter die Batterietemperatur und damit die Fahrleistung zu erhöhen.
  - im Sommer bei Kühlung der Batterie zur Senkung der Batterietemperatur, um eine Übertemperatur der Batterie zu vermeiden.

Leistungs-/Ladeanzeige



OMVQ013034L

Die Leistungs-/Ladeanzeige zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs sowie den Lade-/Entladestatus der regenerativen Bremsen.

- **POWER**: Sie zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs bei der Fahrt bergauf oder bei Beschleunigung. Je mehr Elektroenergie verbraucht wird, umso höher die Anzeige.
- **CHARGE**: Sie zeigt den Ladezustand der Batterie, wenn diese über die Regenerativbremsen aufgeladen wird (beim Abbremsen bzw. Bergabfahren). Je mehr Elektroenergie geladen wird, umso niedriger ist die Anzeige.

Ladestandanzeige für Hochspannungsbatterie



OMVQ013035L

Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochspannungsbatterie.

Die niedrige Prozentzahl auf der Anzeige zeigt an, dass die Energie der Hochspannungsbatterie nicht ausreicht. 100 % bedeutet, dass die Fahrbatterie vollständig geladen ist.

Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Fahrbatterie ausreichend aufgeladen ist.

Wenn der verbleibende Batteriestand auf der SOC-Anzeige weniger als 25% (20% für Batterien der Extended-Ausführung) beträgt, schaltet sich die Warnleuchte ( ) ein, um Sie auf den Batteriestand hinzuweisen.

Wenn di Restreichweite ausreicht

- Wenn die Batteriewarnleuchte aufleuchtet, laden Sie das Fahrzeug sofort an der nächstgelegenen Ladestation auf.
- Fahren Sie effizient und beachten Sie die Betriebstipps, um die Reichweite zu verbessern.
- Wenn die verbleibende Batterieladung 0 % beträgt, fahren Sie nicht zu schnell und suchen Sie einen sicheren Ort auf, um Hilfe anzufordern.

Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)

Kontrollleuchte „Bereit“ READY

- Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

  Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

  - EIN: Normales Fahren ist möglich.
  - AUS: Normales Fahren ist unmöglich, oder es ist ein Problem aufgetreten.
  - Blinken: Notfahrbetrieb.

Wenn die Kontrollleuchte READY erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Service-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet:

- Wenn sich die EV-Taste in Position **POWER ON** oder **DRIVE READY** befindet.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie sich an einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird. Die Leistung wird aus folgenden Gründen begrenzt (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler).
  - Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt
  - Wenn die Temperatur des Motors oder die Hochspannungsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist

◦ Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist
◦ Die Motorhaube ist offen.

HINWEIS

- Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.
- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.

Ladekontrollleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet:

- Wenn der Ladestecker zum Laden der Hochspannungsbatterie angeschlossen ist.

Warnleuchte Ladezustand der Hochspannungsbatterie

Diese Warnleuchte leuchtet:

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist.
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.

Warnleuchte Regenerative Bremse (rote Farbe) (gelbe Farbe)

Diese Warnleuchte leuchtet:

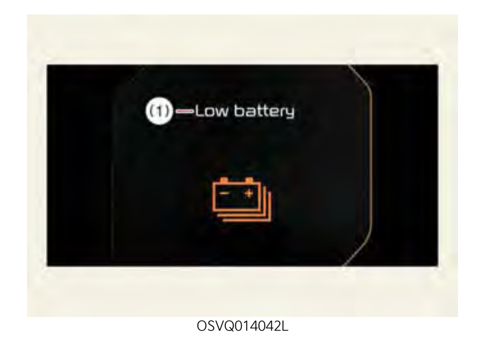
- Wenn die regenerative Bremse nicht arbeitet und die konventionelle Bremse nur unzureichend funktioniert. Dies führt dazu, dass die Bremsenwarnleuchte (rot) und die Warnleuchte für die regenerative Bremse (gelb) gleichzeitig aufleuchten.

Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

Niedriger Ladezustand



OSVQ014042L

(1) **Niedriger Ladezustand**

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie unter 25% (20% für Batterien der Extended-Ausführung) sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf. Laden Sie die Batterie sofort auf.

Sofort aufladen. Leistung begrenzt



OSVQ014043L

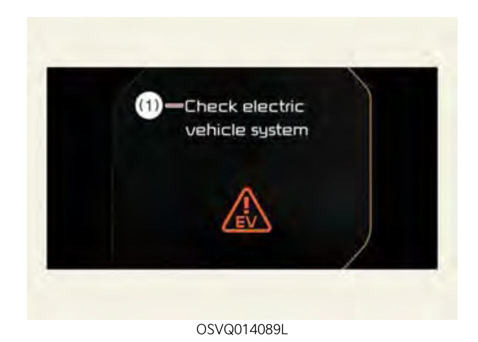
(1) **Sofort aufladen. Leistung begrenzt**

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie unter 15% (10% für Batterien der Extended-Ausführung) sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet gleichzeitig auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochvoltbatterie zu minimieren. Laden Sie die Batterie sofort auf.

Elektrofahrzeug prüfen



OSVQ014089L

(1) **Elektrofahrzeug prüfen**

Diese Warnmeldung wird angezeigt. wenn ein Problem mit der elektrischen Steuerung des Fahrzeugs vorliegt.

 **WARNUNG**

Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten autorisierten Kia-Händler/Servicepartner schleppen und dort überprüfen.

Leistung begrenzt



OSVQ014045L

(1) **Leistung begrenzt**

In folgenden Fällen wird diese Warnmeldung angezeigt, wenn die Leistung des Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen begrenzt wird.

- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird. Die Leistung ist aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)

- Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
- Wenn die Temperatur des Motors oder die Hochspannungsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist.
- Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

WARNUNG

Starten oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird. Laden Sie die Hochspannungsbatterie sofort auf, wenn sie zu weit entladen ist.

HINWEIS

Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.

Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Batterie laden



OSVQ014046L

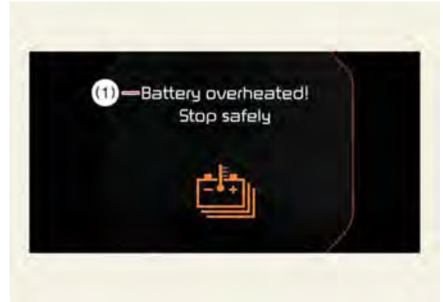
(1) **Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Batterie laden**

Die Warnmeldung wird angezeigt, um das Elektrofahrzeug zu schützen, wenn Sie es ausschalten oder einschalten und die Außentemperatur niedrig ist. Wenn die Hochspannungsbatterie entladen ist und Sie bei niedriger Temperatur längere Zeit im Freien parken, kann die Fahrzeugleistung eingeschränkt sein. Wenn Sie die Batterie vor der Fahrt aufladen, erhöht sich die Batterietemperatur und die Leistung wird gesteigert.

 ACHTUNG

Wenn diese Warnmeldung immer noch angezeigt wird, obwohl die Umgebungstemperatur ausreichend ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler oder Servicepartner überprüfen.

Batterie überhitzt! Sicher anhalten



OSVQ014047L

(1) **Batterie überhitzt! Sicher anhalten**

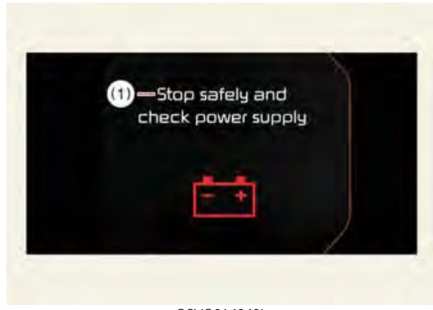
Diese Warnmeldung soll die Batterie und das Elektrofahrzeug schützen, wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu hoch ist.

Schalten Sie die EV-Taste aus und stoppen Sie das Fahrzeug, damit die Batterietemperatur sinken kann.

 WARNUNG

Wenn diese Warnung weiter angezeigt wird, auch wenn Sie den Knopf POWER in Stellung AUS gebracht und ausreichend lange gewartet haben, fahren Sie nicht weiter und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen



OSVQ014048L

(1) **Sicher anhalten und Stromversorgung überprüfen**

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn in der 12 V Stromversorgung ein Fehler aufgetreten ist.

Parken Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten autorisierten Kia-Händler/Servicepartner schleppen und dort überprüfen.

Vor dem Start Ladeverbindung lösen

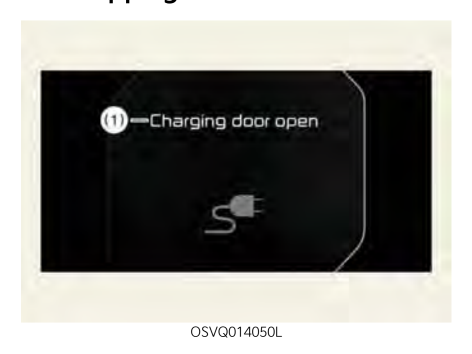


OSVQ014049L

(1) **Vor dem Start Ladeverbindung lösen**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne das Ladekabel abzuziehen und nicht aus der Parkstufe schalten. Entfernen Sie das Ladekabel und schalten Sie dann das Fahrzeug ein.

Ladeklappe geöffnet

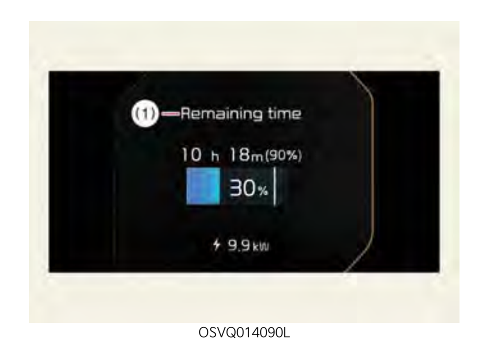


OSVQ014050L

(1) **Ladeklappe geöffnet**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie die Ladeklappe und beginnen Sie erst dann mit der Fahrt.

Restzeit



OSVQ014090L

(1) **Restzeit**

* Die auf dem LCD-Bild angezeigte Restzeit der Aufladung kann von der tatsächlichen Ladezeit abweichen.

Diese Meldung zeigt die Restzeit zur Aufladung der Batterie auf den gewünschten Batterieladezustand und die Ladespannung an.

Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie das AC-Ladegerät/Aufladen gestoppt. Bitte überprüfen Sie das DC-Ladegerät.

Wechselstromladung



OSVQ014091L

(1) **Ladevorgang unterbrochen. Bitte überprüfen Sie das AC-Ladegerät.**

Gleichstromladung



OSVQ014092L

(1) **Ladevorgang unterbrochen. Bitte überprüfen Sie das DC-Ladegerät.**

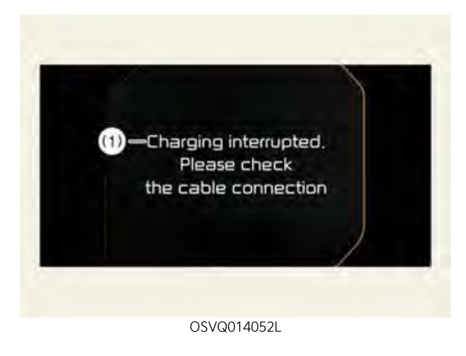
Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus einem der folgenden Gründe gestoppt wird:

- Wenn ein Problem mit dem externen Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstromladegerät aufgetreten ist.
- Wenn das externe Wechselstrom-Ladegerät den Ladevorgang gestoppt hat
- Wenn das Ladekabel beschädigt ist.

Überprüfen Sie in diesem Fall, ob ein Problem mit dem externen oder dem Gleichstromladegerät und dem Ladekabel vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeuges mit einem einwandfrei funktionierenden externen Ladegerät oder einem portablen Ladegerät von Kia auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Ladevorgang unterbrochen. Überprüfen Sie den Kabelanschluss.



OSVQ014052L

(1) **Ladevorgang unterbrochen. Überprüfen Sie den Kabelanschluss.**

Diese Warnmeldung wird aus folgenden Gründen angezeigt:

- Wenn der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist.
- Wenn die Verriegelungstaste des Ladesteckers gedrückt wird.

Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker und schließen Sie ihn wieder an.

Prüfen Sie, ob an Ladestecker oder Ladebuchse ein Problem vorliegt (externe Beschädigung, Fremdkörper usw.).

Wenn das gleiche Problem beim Laden des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Originalladegerät von Kia auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einer Kia-Vertragswerkstatt oder einem Servicepartner überprüfen lassen.

Regenerative Bremsen prüfen



OSVQ014093L

(1) **Regenerative Bremsen prüfen**

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das regenerative Bremssystem nicht einwandfrei funktioniert.

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Virtuelles Motorsoundsystem prüfen



OSVQ014094L

(1) **Virtuelles Motorsoundsystem prüfen**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem virtuellen Motorsoundsystem (VESS) besteht.

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Aktives Luftklappensystem überprüfen



OSVQ014095L

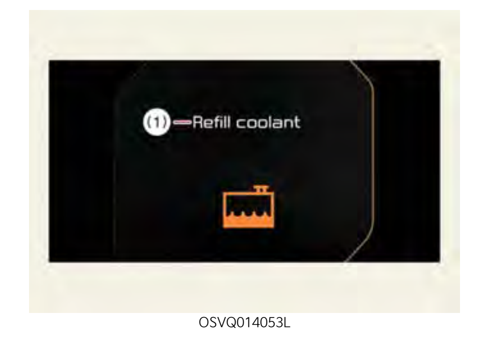
(1) **Aktives Luftklappensystem überprüfen**

Diese Warnmeldung wird in den folgenden Situationen angezeigt:

- Fehlfunktion der Luftklappen-Stelleinheit
- Wenn eine Funktionsstörung der Stellluftklappensteuerung vorliegt.
- Wenn die Luftklappe sich nicht öffnen lässt.

Wenn alle oben genannten Bedingungen behoben sind, wird die Warnung ausgeblendet.

Füllen Sie Kühlmittel nach



OSVQ014053L

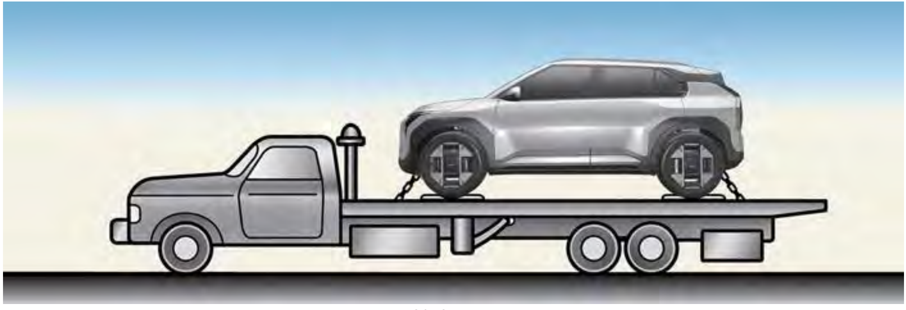
(1) **Füllen Sie Kühlmittel nach**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kühlmittelstand niedrig ist. Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, halten Sie die Fahrt an und überprüfen Sie das Fahrzeug bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner. Längeres Fahren mit zu wenig Kühlmittel kann zu ernsthaften Problemen mit der elektrischen Anlage des Fahrzeugs führen und ein normales Fahren unmöglich machen.

Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug

Bei einem Unfall

Ist ein Abschleppen erforderlich, führen dies mit einem Pritschenwagen oder Nachläufern durch. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.



OSVQ014010

Wenn ein Abschleppen mit nur zwei angehobenen Rädern unumgänglich ist, sind die Hinterräder anzuheben.

Wenn das Fahrzeug abgeholt werden muss, rollen Sie es so, dass es auf einen Tieflader gezogen werden kann. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Treten Sie als Erstes das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse.
- Warten Sie mindestens 3 Minuten, bevor Sie die Fahrertür öffnen. Das Fahrzeug verbleibt im ACC-Modus und in N (Neutralstellung).
- Wenn die Fahrertür innerhalb von 3 Minuten geöffnet wird, schaltet das Fahrzeug automatisch in die Parkstufe P und dann ab. Die Vorderräder bleiben blockiert.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge

- Wenn Sie das Fahrzeug nach einem Unfall lackieren oder schweißen, können sich die Eigenschaften der Hochspannungsbatterie verschlechtern. Wenn eine Wärmebehandlung erforderlich ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner warten und die HV-Batterie ausbauen, bevor Sie eine Reparatur durchführen.

⚠ WARNUNG

- Bringen Sie bei einem Fahrzeugunfall das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie es aus und klemmen Sie die Hilfsbatterie (12 V) ab, damit kein Strom aus der Hochspannungsbatterie fließt.
- Wenn elektrische Kabel innen oder außen am Fahrzeug frei liegen, berühren Sie diese nicht. Berühren Sie auch nicht das elektrische Kabel der Hochspannungsbatterie (orange), den Stecker und jegliche Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen.

- Wenn ein Fahrzeugunfall eingetreten und die Hochspannungsbatterie beschädigt ist, können schädliche Gase und Elektrolyt austreten. Berühren Sie die ausgetretene Flüssigkeit nicht.

  Wenn Sie einen Austritt entflammbarer oder schädlicher Gase vermuten, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgetretene Flüssigkeit Kontakt mit ihren Augen oder der Haut hat, reinigen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung und suchen Sie sobald wie möglich einen Arzt auf.
- Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr.

  Informieren Sie die Feuerwehr, dass ein Elektrofahrzeug beteiligt ist.

  Wenn der Brand auf die Hochspannungsbatterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt. Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Wenn Sie den Brand nicht sofort löschen können, kann die Hochspannungsbatterie explodieren. Begeben Sie sich an einen sicheren Ort und untersagen Sie anderen Personen, sich dem Standort zu nähern.

  Verständigen Sie die Feuerwehr und informieren Sie diese, dass ein Elektrofahrzeug brennt.

  Wenn das Fahrzeug mit Wasser überschwemmt wird, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Verständigen Sie die Feuerwehr oder einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
- Wenn das Auto mit rollenden Hinterrädern abgeschleppt wird, kann vom Elektromotor erzeugter elektrischer Strom zur Beschädigung von Motorteilen oder zu einem Brand führen.



OSVQ014011



OSV064017

- Wenn aufgrund der Batterie ein Fahrzeugbrand eingetreten ist, besteht die Gefahr eines Sekundärbrandes. Wenden Sie sich zum Abschleppen des Fahrzeugs an die Feuerwache vor Ort.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl, um den Motorraum zu reinigen. Dies kann zu einem elektrischen Schlag durch Entladung der Hochspannungsbatterie führen oder die Elektroanlage des Fahrzeugs beschädigen.
- Trennen Sie niemals den Hochspannungstrennschalter, außer in Notfällen. Schwere Probleme können auftreten. Beispielsweise startet das Fahrzeug möglicherweise nicht.

ACHTUNG

- Verwenden Sie nur Originalteile, verwenden Sie keine zweckentfremdeten oder fremden Ersatzteile. Dadurch kann die Elektroanlage beschädigt werden.
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs dürfen die Antriebsräder niemals Bodenkontakt haben. Dies kann schwere Schäden am Untersetzungsgetriebe oder am Fahrzeug verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie beim Abschalten der Hochvolt-Batterie zu viel Kraft auf den Schalterhebel ausüben, kann der Hochvolt-Unterbrechungsschalter schwer beschädigt werden.

Wartungsverriegelungsstecker



OSVQ014002

Der Wartungsverriegelungsstecker im Motorraum ist eine Sicherheitsvorrichtung, die die Hochspannung der Batterie abschaltet. Er ist für Fahrzeuginspektionen in einer Fachwerkstatt gedacht. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Um an den Wartungsverriegelungsstecker zu gelangen, öffnen Sie die Motorhaube und machen Sie ihn ( ) in der Nähe des vorderen Kofferraums aus.

WARNUNG

- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden, ist Kontakt mit dem Wartungsverriegelungsstecker unbedingt zu vermeiden.
- Wenn Sie den Wartungsverriegelungsstecker überprüfen oder warten müssen, lassen Sie das Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Trennen Sie den Wartungsverriegelungsstecker nur in Notfällen ab, da dies zu erheblichen Problemen mit dem Fahrzeug, wie zu Fehlstarts, führen kann.

Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird

Wenn die Hochspannungsbatterie nicht aufgeladen wird, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie die Ladeeinstellung für das Fahrzeug. (z.B. Wenn die planmäßige Aufladung eingestellt ist, beginnt die Aufladung nicht sofort beim Anschluss des Wechselstromladegeräts bzw. des portablen Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten) ist angeschlossen.)
- Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Wechselstromladegeräts, portablen Ladegeräts und Gleichstromladegeräts. (Siehe "Überprüfung des Ladestatus" auf Seite 31)

  * Die aktuelle Methode zur Anzeige des Ladestatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Wenn das Fahrzeug nicht lädt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, überprüfen Sie die entsprechende Meldung.

- Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät einwandfrei aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
- Wenn das Fahrzeug nicht auflädt, wenn es mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät aufgeladen wird, empfehlen wir, dass Sie sich zur Überprüfung an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
- Wenn der Ladevorgang fehlschlägt und die Service-Warnleuchte ( ) im Kombiinstrument aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einleitung

Einleitung

Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenrekorder (ausstattungsabhängig)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrekorder (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck eines EDR besteht darin, bei bestimmten Unfallsituationen oder bei Beinahe-Unfall-ähnlichen Situationen, z. B. beim Auslösen eines Airbags oder beim Aufprall auf ein Straßenhindernis, Daten aufzuzeichnen, die dabei helfen, die Leistung der Systeme eines Fahrzeugs zu verstehen.

Der EDR muss Daten zur Fahrzeugdynamik und zu den Sicherheitssystemen für einen kurzen Zeitpunkt messen, in der Regel 30 Sekunden oder weniger. Der EDR in diesem Fahrzeug muss Daten wie diese messen:

- Wie die verschiedenen Systeme in Ihrem Fahrzeug funktionierten;
- Ob die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer angelegt waren;
- Wie weit (wenn überhaupt) der Fahrer das Gas- und/oder Bremspedal betätigt hat; und,
- Wie schnell das Fahrzeug unterwegs war.

Diese Daten können zu einem besseren Verständnis der Umstände beitragen, unter denen es zu Unfällen und Verletzungen kommt. HINWEIS: EDR-Daten müssen von Ihrem Fahrzeug nur dann gemessen werden, wenn eine nicht-triviale Unfallsituation eintritt. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR gemessen und es werden keine persönlichen Daten (z.B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet.

Andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, könnten jedoch die EDR-Daten mit der Art von personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig während einer Unfalluntersuchung erfasst werden.

Um die von einem EDR gemessenen Daten auszulesen, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können auch andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, die über die entsprechende Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.



HINWEIS

Schäden oder Leistungsprobleme, die auf eine Veränderung zurückzuführen sind, können nicht von der Garantie abgedeckt werden.



ACHTUNG

Die Verwendung nicht zugelassener elektronischer Geräte kann einen abnormalen Betrieb des Fahrzeugs, Kabelschäden, eine Entladung der Batterie oder einen Brand verursachen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektrischen Geräte.

Hinweise zur Fahrweise

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle Fahrzeuge mit Einachsantrieb.

Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Lesen Sie unbedingt "Überschlaggefahr vermindern" auf Seite 419.

Hinweis zu Open Source Software

Dieses Fahrzeug enthält Software mit Open Source Lizenzen. Informationen zu Open Source Software, einschließlich des Quellcodes, der Copyright-Hinweise und der genannten Lizenzbedingungen, können auf der Website http://worldwide.kia.com/int/opensource abgerufen werden. Die Kia Corporation stellt Ihnen den offenen Quellcode auf einem Speichermedium wie z.B. einer CD-ROM gegen eine Mindestgebühr zur Verfügung, die die Kosten für die Durchführung der Quellcodeverteilung deckt, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab dem Kaufdatum des Produkts eine E-Mail-Anfrage an opensource@kia.com stellen.

Informationen zum Importeur für das Vereinigte Königreich



OMV023038L

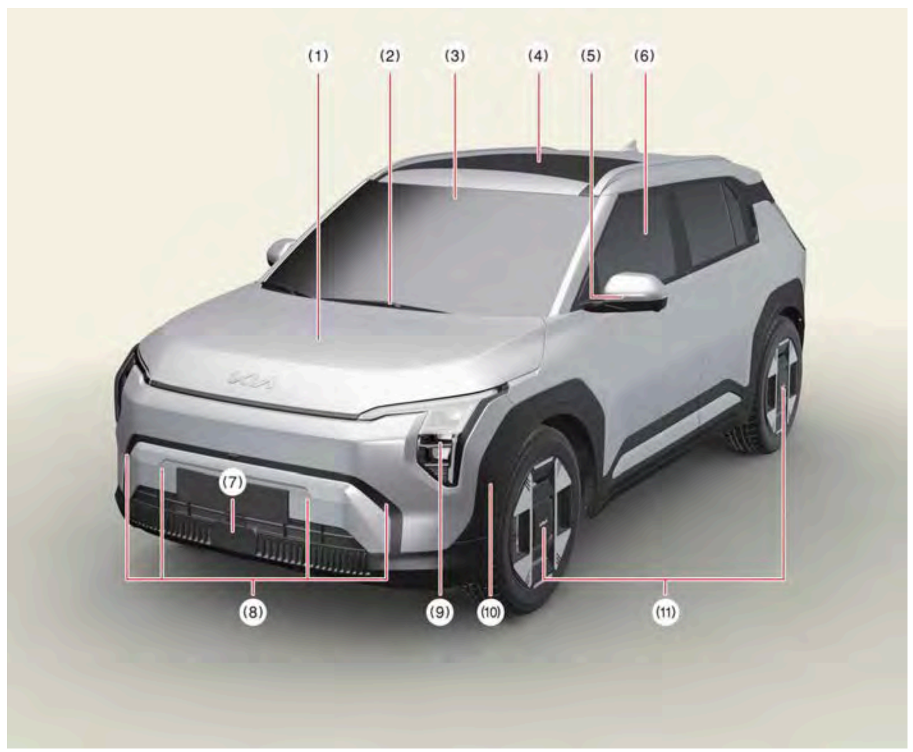
Name: Kia UK Limited
Adresse: Kia UK Limited, Walton Green, Walton-On-Thames, Surrey, KT12 1FJ, GB

Ihr Fahrzeug im Überblick

Ihr Fahrzeug im Überblick

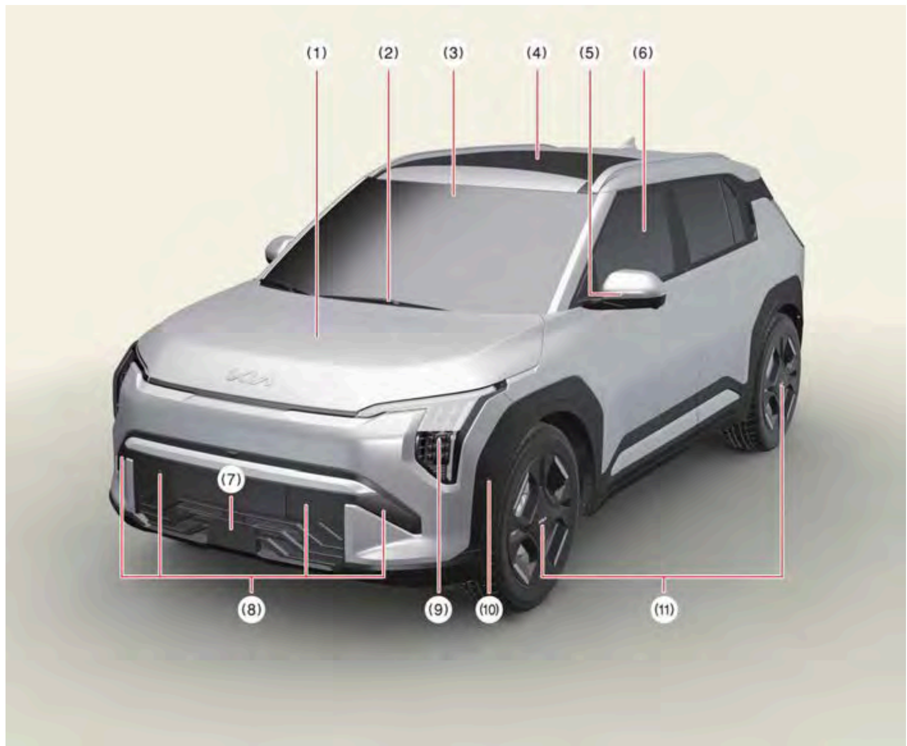
* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

Außenausstattung im Überblick



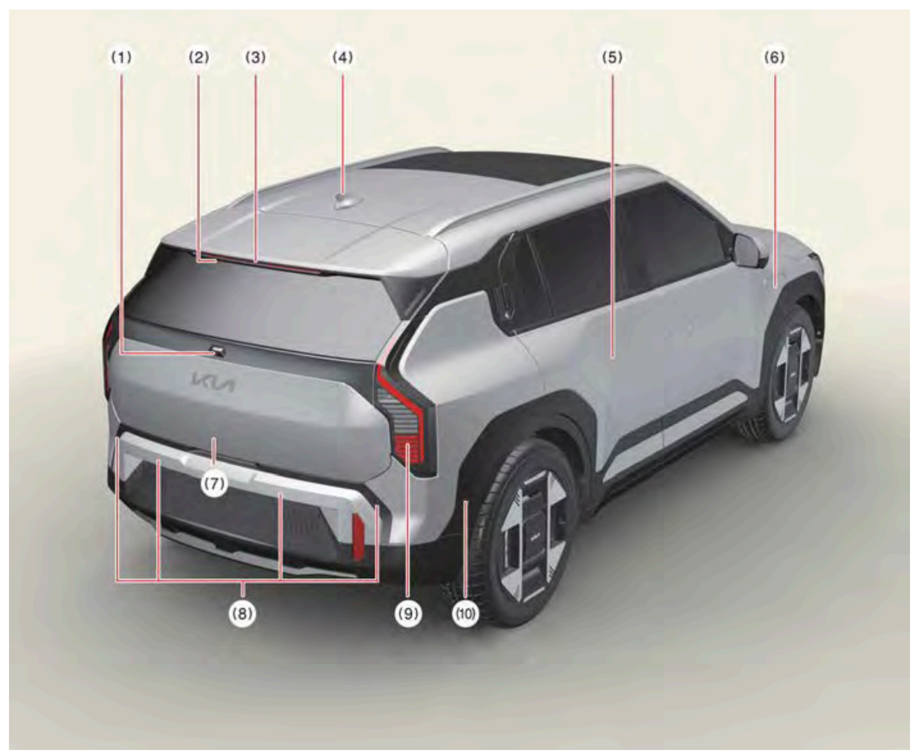
OSV014001

<Für GT-Line>



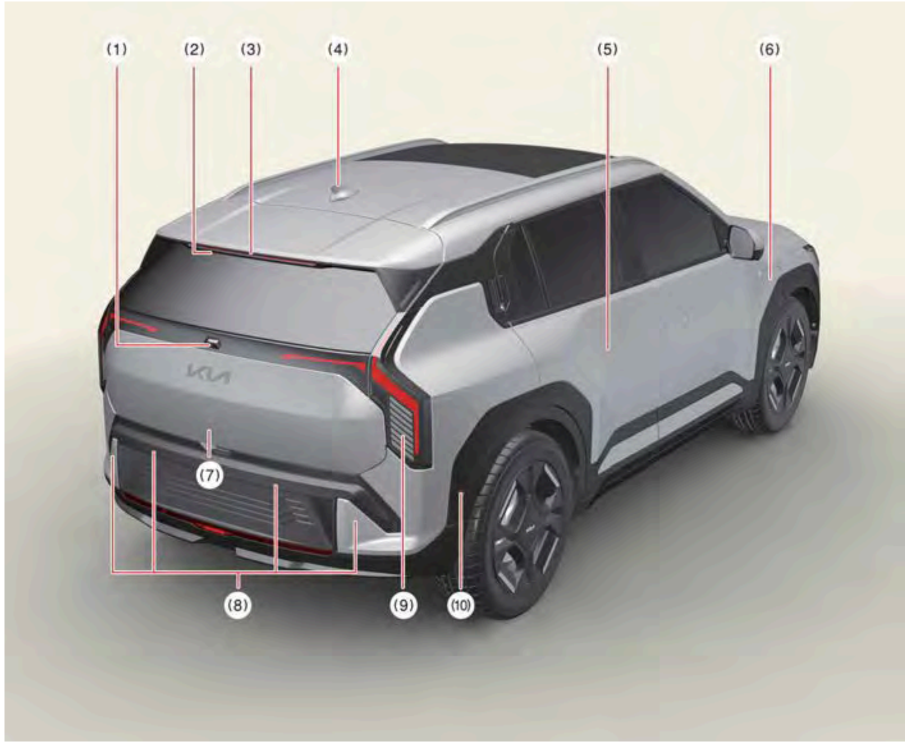
OSVGTL014001

(1) Motorhaube - 248
(2) Wischerblätter an der Windschutzscheibe - 725, 733
(3) Frontkamera - 443
(4) Breites Schiebedach - 230
(5) Außenrückspiegel - 263
(6) Fenster - 223
(7) Frontradar - 443
(8) Ultraschallsensoren vorn - 443
(9) Scheinwerfer - 267, 762
(10) Ultraschallsensoren seitlich vorn - 443
(11) Felge und Reifen - 740, 788



OSV014002

<Für GT-Line>



OSVGTL014002

(1) Weitwinkel-Rückfahrkamera - 443

(2) **Heckscheibenwischer** 733

(3) Dritte Bremsleuchte - 762

(4) Antenne - 360

(5) Tür - 209

(6) Ladeklappe - 252

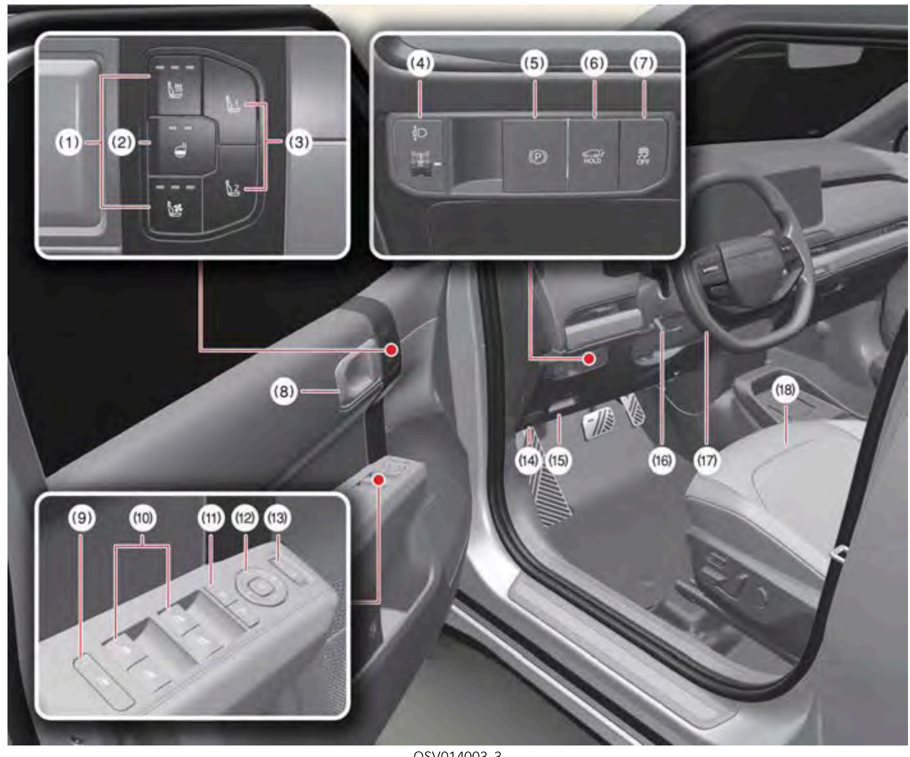
(7) Heckklappe - 236

(8) Ultraschallsensoren hinten - 443

(9) Kombileuchte hinten - 762

(10) Hintere seitliche Ultraschallsensoren - 443

Innenausstattung im Überblick



OSV014003_3

(1) Taste Vordersitzheizung/-belüftung - 341

(2) Lenkradheizungstaste - 257

(3) Integriertes Memory-System - 254 - 290

(4) Leuchtweiteneinstellschalter - 267

(5) EPB-Schalter - 396

(6) Öffnungstaste der Heckklappe - 236

(7) AUS-Taste für Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) - 408

(8) Tür-Innengriff - 209

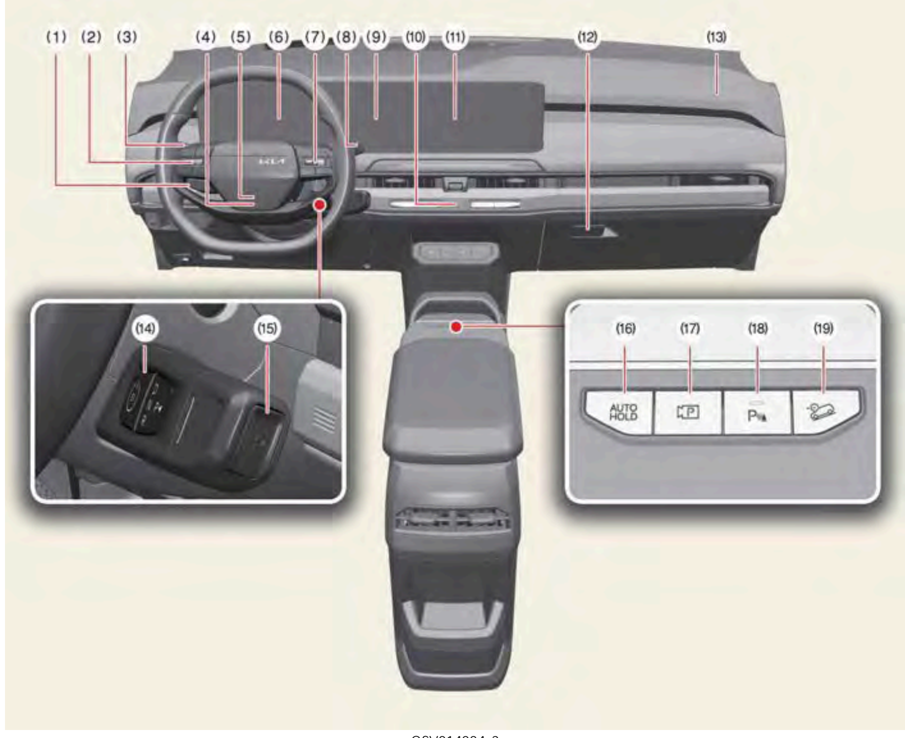
(9) Fensterhebersperre - 229

(10) Fensterheberschalter - 223

(11) Zentralverriegelung/-entriegelung - 223

(12) Außenspiegelsteuerung/Umklappschalter - 223
(13) Außenspiegel-Auswahlschalter - 223
(14) Haubenentriegelungshebel - 248
(15) Armaturenbrett-Sicherung - 751
(16) Lenkradwinkel verstellen - 257
(17) Lenkrad - 257
(18) Sitz - 96

Armaturenbrett im Überblick



OSV014004_2

(1) Fahrmodustaste - 390

(2) Fahrassistent-Taste - 439

(3) Licht- und Blinkerhebel - 267

(4) Fahrer-Airbag - 159

(5) Hupe - 260

(6) Kombiinstrument - 314

(7) Audio-Fernbedienungstaste

(8) Hebel Scheibenwischer/-waschanlage - 284

(9) Klimaanlage - 290

(10) Warnblinkanlage - 672

(11) Infotainment-System - 359

(12) Handschuhfach - 352
(13) Beifahrer-Airbag - 159
(14) EV-Taste - 370
(15) Untersetzungsgetriebe (Schalthebel) - 375
(16) Taste Auto Hold - 402
(17) Taste Parken/Sicht - 530, 593
(18) Taste Parksicherheit - 620, 627
(19) Taste Bergab-Bremskontrolle (DBC) - 411

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

Fahrzeugsicherheitssteuerungen

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Was Sie wissen müssen

Dieses gedruckte Handbuch ist eine Zusammenfassung des digitalen Handbuchs und enthält nicht alle Sicherheitsvorkehrungen und Erklärungen aller Funktionen. Informationen, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie in dem separat bereitgestellten digitalen Handbuch.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rückenlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hinteren Sitze, da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug in Position AUS steht, das Automatikgetriebe auf P (Parkstellung) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.
- Für maximale Wirksamkeit im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Kopfes des Insassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit abgebauten oder umgedrehten Kopfstützen, um schwere Verletzungen der Insassen bei einem Unfall zu vermeiden. Bei ein-

wandfreier Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.

- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.
- Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.
- Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen oder im Staufach der Armlehne. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.
- Der elektrisch verstellbare Sitz kann auch dann verstellt werden, wenn das Fahrzeug in Position AUS steht. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.
- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.
- Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, führen Sie die Gurtschnalle in die Vertiefung zwischen Sitzlehne und Sitzfläche ein. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rückenlehne beschädigt wird.
- Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.
- Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.

HINWEIS

- Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

Sitz

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.
- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.

- Legen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen, Tiere oder Gepäck auf dem Rücksitz befinden. Dies kann zu Verletzungen bei den Fahrgästen und Tieren oder Schäden am Gepäck führen.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 **WARNUNG**

Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.
- Beachten Sie bei Verwendung des Relax-Komfortsitzes folgende Vorsichtsmaßnahmen:
  - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Die Verwendung des Relax-Komfortsitzes kann die Verletzungsgefahr bei einer Kollision oder einer Vollbremsung erhöhen.
  - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Der Schultergurt sitzt nicht eng an Ihrem Brustbereich.
  - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn Gepäck oder andere Gegenstände auf dem Rücksitz abgelegt sind.
  - Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn sich die Rücksitze nicht in der hintersten Position befinden und die Lehnen aufrecht stehen.

 **ACHTUNG**

Wenn Sie die Rücklehne wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen. Stecken Sie die Gurtbänder

in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.

HINWEIS

- Betätigen Sie die Lordosenstütze nicht weiter, wenn die Lordosenstütze ihre maximale Unterstützung bietet. Es können Schäden am Lordosenstützenmotor auftreten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.
- Wenn sich der Relax-Komfortsitz nicht bedienen lässt, versuchen Sie, das integrierte Speichersystem zurückzusetzen. Wenn der Relax-Komfortsitz auch nach dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems nicht funktioniert, wird empfohlen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Überblick


Vordersitz

OSV024001L_3

* Die Form und Anordnung des Hebels/Schalters/Knopfes kann je nach Ausführung und Region abweichen.

Vordersitz

(1) Lordosenstütze

(2) Neigung der Rückenlehne

(3) Sitzpolsterhöhe*

(4) Relax-Komfortsitze*

(5) Vorwärts/rückwärts

(6) Sitzkissenneigung/Relax-Sitz-Neigung*

(7) Kopfstütze

2. Sitzreihe

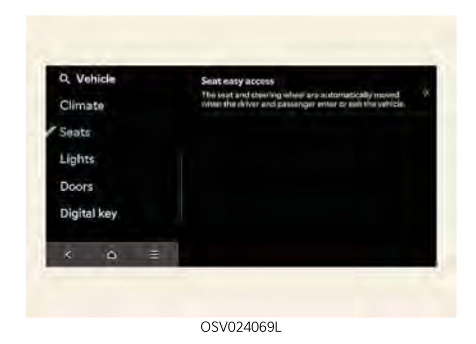
(8) Umlegen der Rückenlehne

(9) Armlehne*

(10) Kopfstütze

* : ausstattungsabhängig

Einstellung des Sitzassistenzsystems (Infotainment-System)



OSV024069L

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitz** aus dem Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- **Verknüpfung mit den Einstellungen der Klimaanlage für automatische Anpassung**: Die Lenkradheizung und der beheizte/belüftete Fahrersitz können automatisch eingestellt werden.
- **Komforteinstiegsfunktion**: Der Sitz und das Lenkrad werden automatisch bewegt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt oder es verlässt.
- **Alarm bei Änderung der Sitzposition**: Wenn sich die Sitzposition ändert, werden die Details der Änderung mit einem Bild des Sitzes angezeigt.
- **Benachrichtigung bei Änderung der Sitzposition**: Wenn Sie den Schalter der Sitzsteuerung betätigen, wird die veränderte Sitzposition mit dem Sitzbild angezeigt.

Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Infotainment-Systems (ausstattungsabhängig)**Sitze** aus, damit Sie die Sitze der 2. und 3. Sitzreihe vom Vordersitz aus anpassen können. (ausstattungsabhängig)

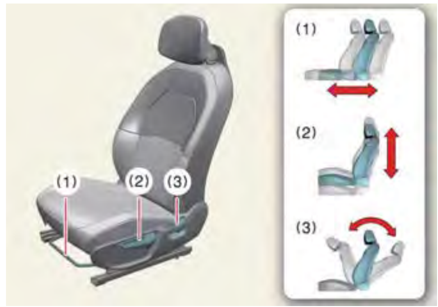
HINWEIS

- Die am Infotainment-System angezeigten Informationen verfügen möglicherweise nicht über alle Menüs dieser Betriebsanleitung oder können je nach Ausführung Ihres Fahrzeugs von dieser Betriebsanleitung abweichen.

  Weitere Einzelheiten finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems, die Sie über den QR-Code in der Kurzanleitung aufrufen können.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Einstellung des Vordersitzes

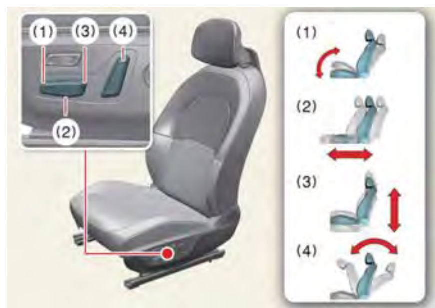
Manuelle Sitzverstellung (ausstattungsabhängig)



OSV024002L

(1) Vorwärts/rückwärts
(2) Sitzpolsterhöhe
(3) Neigung der Rückenlehne

Elektrische Sitzverstellung (ausstattungsabhängig)



OSV024003L_2

(1) Kissenneigung
(2) Vorwärts/rückwärts
(3) Sitzpolsterhöhe
(4) Neigung der Rückenlehne

WARNUNG

- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden. Wenn eine Rückenlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rückenlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.
- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist, während sie eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs erlaubt. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 250 mm (10 Zoll) vom Lenkrad entfernt halten.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.

HINWEIS

Bei den Relax-Komfortsitzen bewegen sich Sitz und Rückenlehne zusammen, wenn Sie die Relax-Neigung einstellen.

ACHTUNG

- Die elektrische Sitzverstellung funktioniert auch, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Lassen Sie Kinder nicht allein, da sie den Sitz manipulieren und bei einem unerwarteten Unfall verletzt werden könnten.
- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Kleidung oder Körperteile zwischen den Polstern verfangen.

HINWEIS

- Betätigen Sie die Lordosenstütze nicht weiter, wenn die Lordosenstütze ihre maximale Unterstützung bietet. Es können Schäden am Lordosenstützenmotor auftreten.
- Wenn Sie den Steuerschalter mit übermäßigem Kraftaufwand betätigen, kann der Sitz mit anderen Bauteilen kollidieren. Verstellen Sie ihn mit mäßigem Kraftaufwand.
- Je nach Position des Fahrersitzes sind manche Funktionen des Rücksitzes eingeschränkt. Stellen Sie den Fahrersitz und die Sitze der 2. Sitzreihe wie folgt ein, um die Funktionen der Rücksitze zu nutzen.
  - Einstellen des Relax-Komfortsitzes der 2. Sitzreihe: Schieben Sie den Fahrersitz nach vorne und stellen Sie dann die Neigung der Rückenlehne nach vorne.
  - Umklappen/Ausklappen der Sitze der 2. Sitzreihe: Bewegen Sie den Fahrersitz nach vorne und klappen Sie dann die Sitze der 2. Sitzreihe um bzw. aus.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



OSV024004_2

(1) Vorwärts

(2) Rückwärts

HINWEIS

Betätigen Sie die Lordosenstütze nicht weiter, wenn die Lordosenstütze ihre maximale Unterstützung bietet. Es können Schäden am Lordosenstützenmotor auftreten.

Relax-Komfortsitze (Vordersitze) (ausstattungsabhängig)

Relax-Komfortsitze verteilen den Druck und das konzentrierte Gewicht auf bestimmte Körperteile, der bzw. das beim langen Sitzen in der gleichen Position entsteht. Der Sitz lindert Ermüdungserscheinungen und Beschwerden durch eine optimale Sitzposition.


OMV023017L

WARNUNG

- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Die Verwendung des Relax-Komfortsitzes kann den Fahrer ablenken und die Verletzungsgefahr bei einer Kollision oder einer Vollbremsung erhöhen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Betrieb des Relax-Komfortsitzes nicht mit Körperteilen oder Gegenständen einklemmen.

- Da sich das Verletzungsrisiko bei einer Kollision mit betriebenem Relax-Komfortsitz erhöhen kann, sollten Sie ihn nur im geparkten/angehaltenen Zustand bzw. im Ruhezustand verwenden.
- Wenn Sie den Relax-Komfortsitz bedienen, während Sie den Sicherheitsgurt anlegen, liegt der Sicherheitsgurt auf der Brustseite möglicherweise nicht straff am Körper an. Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz daher nur im geparkten/angehaltenen Zustand bzw. im Ruhezustand.

ACHTUNG

- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht bei fahrendem Fahrzeug. Der Schultergurt sitzt nicht eng an Ihrem Brustbereich.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn Gepäck oder andere Gegenstände auf dem Rücksitz abgelegt sind.
- Verwenden Sie den Relax-Komfortsitz nicht, wenn sich die Rücksitze nicht in der hintersten Position befinden und die Lehnen aufrecht stehen.
- Sehen Sie nach Insassen oder Ladung im Gepäckraum um, bevor Sie den Relax-Komfortsitz bedienen. Betätigen Sie ihn, nachdem Sie für ausreichenden Abstand zum Armaturenbrett und zur Rücksitzlehne gesorgt haben.

Bedienung des Relax-Komfortsitzes

Fahrersitz



OSV024006





OSV024007_2

Betrieb

1. Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters (1) länger als 0,5 Sekunde.
2. Wenn der Schalter für die Sitzeinstellung (Liegeposition, Kissenhöhe) während der Bedienung des Relax-Komfortsitzes betätigt wird, wird der Betrieb gestoppt.
3. Wenn die Bedienung abgeschlossen ist, kann mit dem Sitzeinstellungsschalter wieder eine noch komfortablere Position eingestellt werden.

Betriebsbedingung(en)

Fahrersitz

- Die EV-Taste befindet sich in der Position POWER ON oder DRIVE READY.
- Die Gangstellung P (Parken) ist gewählt.
- Der Sicherheitsgurt des Rücksitzes auf der Fahrerseite ist nicht angelegt

Beifahrersitz

- Die EV-Taste befindet sich in der Position POWER ON oder DRIVE READY.
- Der Sicherheitsgurt des Rücksitzes auf der Beifahrerseite ist nicht angelegt

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition

Betrieb

- Wenn Sie den vorderen Teil des Schalters (1) mehr als 0,5 Sekunde lang drücken, während sich der Sitz in der Relax-Komfortsitz-Position befindet, kehrt dieser in die Ausgangsposition zurück.
  - Fahrersitz: Sitzposition, wenn die letzte Schaltposition auf P (Parkstellung) steht
  - Beifahrersitz: Gespeicherte Sitzposition (voreingestellte Position)

  Betätigen Sie die beiden Schalter nicht gleichzeitig. Dies könnte das Relax-Komfortsitz-System beschädigen.

Speichern der Rückstellposition des Beifahrersitzes

Um die aktuelle Position des Beifahrersitzes als Rückstellposition zu speichern, stellen Sie den Beifahrersitz in die gewünschte Position, und drücken Sie dann dreimal auf die Vorderseite (1) des Relax-Komfortsitz-Schalters an der Unterseite des Sitzkissens. Dadurch wird die aktuelle Position als Rückstellposition gespeichert.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich das Fahrzeug in der Position R (Rückwärtsgang)/N (Neutralstellung)/D (Fahren) befindet (Fahrersitz)
- Bei einer Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 3 km/h (2 mph) (Fahrersitz)
- Wenn das integrierte Memory-System initialisiert werden muss



Betätigen Sie die beiden Schalter nicht gleichzeitig. Dies könnte das Relax-Komfortsitz-System beschädigen.

Rückkehr des Relax-Komfortsitzes in Ausgangsposition



OSV024008

Fahrerseite

Während des Zurückstellens des Relax-Komfortsitzes

- Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
- Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden mit dem Benachrichtigungston in die hintere Position eingestellt.
- Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden mit dem Benachrichtigungston in die Standardposition (Mittelstellung) zurückgestellt.

In den folgenden Fällen können jedoch der Rücksetzvorgang und der Benachrichtigungston gestoppt werden.

- Die Memory-Taste ist gedrückt.
- Der Sitzsteuerungsschalter wird betätigt.
- Der Gang wird aus P (Parkstufe) herausgeschaltet.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h (3 mph) überschreitet.
- Die Fahrertür ist geschlossen.

HINWEIS

- Wenn während des Zurücksetzens des integrierten Memory-Systems das Zurücksetzen und der Benachrichtigungston unvollständig abbricht, starten Sie den Rücksetzvorgang noch einmal.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz befinden, bevor Sie das integrierte Memory-System zurücksetzen.
- Nach dem Zurücksetzen des integrierten Memory-Systems muss die Einstellung für den Fahrersitz erneut gespeichert werden, um die Memory-Position abzurufen.

Beifahrerseite

Während des Zurückstellens des Relax-Komfortsitzes

- Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
- Der Beifahrersitz und die Rückenlehne werden mit dem Benachrichtigungston in die Standardposition (Mittelstellung) zurückgestellt.

In den folgenden Fällen können jedoch der Rücksetzvorgang und der Benachrichtigungston gestoppt werden.

- Der Sitzsteuerungsschalter wird betätigt.
- Der Gang wird aus P (Parkstufe) herausgeschaltet.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h (3 mph) überschreitet.
- Die Fahrertür ist geschlossen.

HINWEIS

- Wenn während des Zurücksetzens des integrierten Memory-Systems das Zurücksetzen und der Benachrichtigungston unvollständig abbricht, starten Sie den Rücksetzvorgang noch einmal.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz befinden, bevor Sie das integrierte Memory-System zurücksetzen.
- Nach dem Zurücksetzen des integrierten Memory-Systems muss die Einstellung für den Fahrersitz erneut gespeichert werden, um die Memory-Position abzurufen.

Einstellung des Rücksitzes

 **WARNUNG**

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.
- Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die im Laderaum nicht untergebracht werden könnten. Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Legen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen, Tiere oder Gepäck auf dem Rücksitz befinden. Dies kann zu Verletzungen bei den Fahrgästen und Tieren oder Schäden am Gepäck führen.
- Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hinteren Sitze, da sie nicht einwandfrei gesichert

werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

- Vergewissern Sie sich, dass sich die EV-Taste in der AUS-Stellung befindet und der Gang P (Parken) eingelegt ist. Und die Feststellbremse ist während des Be- und Entladens fest angezogen. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Rücksitz besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.

ACHTUNG

- Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.
- Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, führen Sie die Gurtschnalle in die Vertiefung zwischen Sitzlehne und Sitzfläche ein. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rückenlehne beschädigt wird.

Rücksitze

Einstellung der 2. Sitzreihe



OSV024010L_2

Betrieb

- Ziehen Sie die Hebel links und rechts an der Unterseite des Sitzpolsters nach oben und bringen Sie sie in die gewünschte Position.

Umlegen der 2. Sitzreihe



OSV024011L

Betrieb

1. Belassen Sie die Rückenlehnen der Vordersitze aufrecht, damit sie beim Umklappen der Sitze nicht stören.
2. Drücken Sie die Taste für die Kopfstütze des Rücksitzes, um die Kopfstütze des Rücksitzes in ihre niedrigste Position zu bringen.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt in den Ablagehalter ein und stecken Sie das Gurtschloss in die Ablage im Sitz, um zu verhindern, dass der 3-Punkt-Gurt auf beiden Seiten das geladene Gepäck behindert, wenn die Sitze umgeklappt sind.

   Richten Sie die mittleren Sicherheitsgurte der Sitze der Rücksitze so aus, dass sie nicht verdreht werden.
4. Belassen Sie die Rückenlehnen der Vordersitze aufrecht, damit sie beim Umklappen der Sitze nicht stören.
5. Ziehen Sie den Hebel zur Neigung der Rückenlehne des Rücksitzes, um die Rückenlehne vollständig nach vorne zu klappen.
6. Lassen Sie nach dem Umklappen der Rückenlehne den Verstellhebel los, um sie zu arretieren. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist.
7. Wenn Sie in die Ausgangsposition zurückkehren, heben Sie die Rückenlehne an, während Sie den Hebel zur Einstellung der Neigung der Rückenlehne des Rücksitzes ziehen. Nachdem Sie die Rückenlehne auf die gewünschten Neigung eingestellt haben, lassen Sie den Hebel los, um sie zu arretieren.

Kopfstütze

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

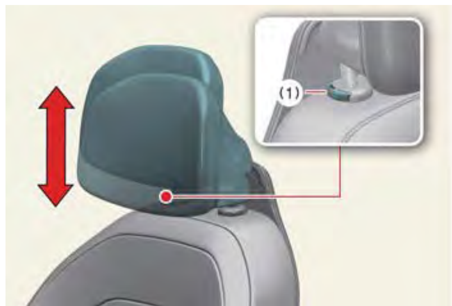
- Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand in einem Sitz ohne Kopfstütze mitfährt.

ACHTUNG

- Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.
- Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.
- Wenden Sie beim Verstellen der Kopfstütze keine übermäßige Kraft an. Es besteht die Gefahr der Beschädigung.
- Wenn Sie die Kopfstütze verstellen, können Sie sich die Finger zwischen den Stiftführungen einklemmen und sich verletzen. Seien Sie beim Einstellen vorsichtig.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände, wie Accessoire, an die Kopfstütze und befestigen Sie sie nicht. Sie könnten sich bei einem Unfall verletzen.
- Wenn die Rücksitze nicht benutzt werden, klappen Sie die Kopfstützen der Rücksitze so weit wie möglich herunter, da sie die Sicht nach hinten versperren können.
- Am Kopf getragenes Accessoire kann sich im Stoff der Kopfstütze verfangen. Seien Sie bei der Verwendung vorsichtig, um Unfälle und Schäden am Sitz zu vermeiden.

Überblick

Einstellung der Kopfstütze





OSV024012_3

Betrieb

- Nach oben ziehen, um die Kopfstütze anzuheben. Um die Kopfstütze abzusenken, die Entriegelungstaste (1) drücken und halten.
- Ziehen Sie die Kopfstütze nach vorne, um die Position einzustellen. Wenn Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach vorne ziehen, kehrt die Kopfstütze in ihre Ausgangsposition zurück. (ausstattungsabhängig)

Armlehne (ausstattungsabhängig)

Vorsichtsmaßnahmen

 ACHTUNG

- Die Armlehne kann beschädigt werden, wenn Sie sich auf sie setzen oder sie übermäßig belasten.

Überblick



OSV024014L

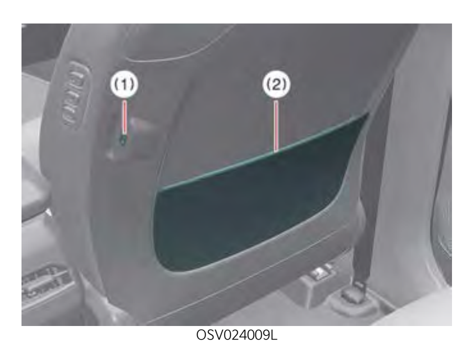
Betrieb

- Ziehen Sie die Armlehne nach vorn aus der Sitzlehne heraus.

 ACHTUNG

- Die Armlehne kann beschädigt werden, wenn Sie sich auf sie setzen oder sie übermäßig belasten.

Tasche an der Rückenlehne



OSV024009L

(1) USB-Ladegerät
(2) Tasche an der Rückenlehne

WARNUNG

- Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden. Wenn eine Rückenlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rückenlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.
- Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.
- Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.
- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist, während sie eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs erlaubt. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 250 mm (10 Zoll) vom Lenkrad entfernt halten.
- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rückenlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.
- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.
- Der elektrisch verstellbare Sitz kann auch dann verstellt werden, wenn die EV-Taste in Position AUS steht. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, solange der Motor nicht läuft, um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.

Sicherheitsgurt

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft. Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können. Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen. Das Gurtband darf nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommen. Verwenden Sie zur Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z.B. Seife) und Wasser. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 13-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es einwandfrei angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Achten Sie beim Anlegen des den Sicherheitsgurt darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ih-

re Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt. Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.

- Vor Anlegen der Sicherheitsgurte der Rücksitze vergewissern Sie sich immer, dass die Zunge dem Gurtschloss entspricht. Wird der linke bzw. rechte Sicherheitsgurt gewaltsam in das mittlere Gurtschloss gesteckt, kann dies zu einer nicht ordnungsgemäßen Sicherung führen, die Sie bei einem Unfall nicht schützt.
- Nicht einwandfreie Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. einwandfrei angelegte Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren. Befolgen Sie stets die in dieser Anleitung aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzpositionen der Insassen.
- Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.
- Wenn Gurte nicht einwandfrei an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.
- Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.
- Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Zurückklappen der Sitzlehne stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fah-

rer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und einwandfrei angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.
- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

WARNUNG

Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss ist weniger belastbar und könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.

ACHTUNG

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.
- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.
- Wenn der Insasse nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.
- Nach einem Aufprall ist das Gurtsystem zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es einwandfrei funktioniert. Ersetzen Sie etwaige Gurte, die nicht einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie, dass die Schulterriemenverankerung auf der richtigen Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.
- Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer einwandfrei angeschnallt sind. Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.

- Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte sind nur für einmalige Funktion vorgesehen. Nach einer Aktivierung müssen die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (unabhängig von der Bauart) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Die Mechanismen der Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle werden während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können möglicherweise die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbag-Warnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags einwandfrei ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet, wenn das Fahrzeug auf POWER ON oder DRIVE READY steht, oder wenn sie nach etwa 3-6 Sekunden aufleuchtet, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.
- Klappen Sie den linken Teil der Rücksitzlehne NICHT um, wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist. Lösen Sie immer den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitze, bevor Sie den linken Teil der Rücksitzlehne umklappen. Wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist, während der linke Teil der Rücksitzlehne umgeklappt ist, kann dies zu Verformung und Beschädigung des oberen Teils der Rückenlehne und des Sicherheitsgurtsystems führen, so dass die Rückenlehne in der umgeklappten Position festklemmt.
- Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht einwandfrei eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.

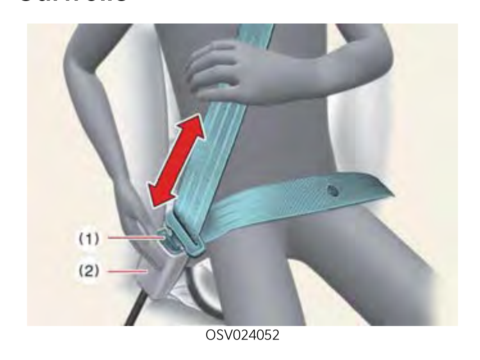
ⓘ HINWEIS

- Beim Herausziehen des Sicherheitsgurts zum Anlegen sollte die Zunge langsam aus der Sicherheitsgurtführung gezogen werden, damit sich die Sicherheitsgurtführung nicht von der Verkleidung löst.
- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt die Gurtwarnleuchte oder leuchtet etwa 6 Sekunden lang.

- Die Warnmeldung für den Sicherheitsgurt des Beifahrers kann ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.
- Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, mit dem Gurtstraffer verbunden ist, leuchtet die SRS-Airbagwarnleuchte ca. 3-6 Sekunden lang auf, nachdem das Fahrzeug in die Position POWER ON oder DRIVE READY gebracht wurde, und sollte dann erlöschen.
- Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass eine Kennzeichnung angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 132.

Überblick

Sitzgurt - 3-Punkt-System am Fahrersitz mit im Notfall einrastender Gurtrolle



OSV024052

(1) Entriegelungstaste
(2) Anschnallen

Betrieb

- Wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen, führen Sie die Schließzunge in das Gurtschloss ein (2).
- Zum Lösen drücken Sie den Entriegelungsknopf (1) und ziehen an der Schließzunge.

Höhe des Schulterriemens einstellen



OSV024053

(1) Hochziehen
(2) Knopf für die Höhenverstellung
(3) Herunterdrücken

Betrieb

- Ziehen Sie den Umlenkbügel nach oben (1). Drücken Sie den Höhenverstelltaste (2) und drücken Sie den Umlenkbügel nach unten (3).



Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.

Anlegen/Abnehmen des Sicherheitsgurts



OSV024017

(1) Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
(2) Sicherheitsgurtschloss hinten Mitte
(mit der Markierung „ **CENTER**")
(3) Sicherheitsgurtschloss hinten links

WARNUNG

- Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt. Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.
- Vor Anlegen der Sicherheitsgurte der Rücksitze vergewissern Sie sich immer, dass die Zunge dem Gurtschloss entspricht. Wird der linke bzw. rechte Sicherheitsgurt gewaltsam in das mittlere Gurtschloss gesteckt, kann dies zu einer nicht ordnungsgemäßen Sicherung führen, die Sie bei einem Unfall nicht schützt.
- Nach einem Aufprall ist das Gurtsystem zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es einwandfrei funktioniert. Ersetzen Sie etwaige Gurte, die nicht einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie, dass die Schulterriemenverankerung auf der richtigen Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.

ACHTUNG

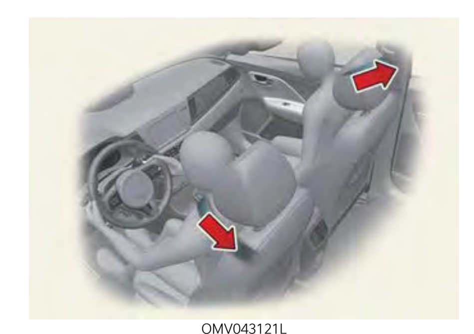
- Klappen Sie den linken Teil der Rücksitzlehne NICHT um, wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist. LÖSEN Sie IMMER den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitze, bevor Sie den linken Teil der Rücksitzlehne umklappen. Wenn der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitze eingesteckt ist, während der linke Teil der Rücksitzlehne umgeklappt ist, kann dies zu Verformung und Beschädigung des oberen Teils der Rückenlehne und des Sicherheitsgurtsystems führen, so dass die Rückenlehne in der umgeklappten Position festklemmt.
- Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in

das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht einwandfrei eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.
- Beim Herausziehen des Sicherheitsgurts zum Anlegen sollte die Zunge langsam aus der Sicherheitsgurtführung gezogen werden, damit sich die Sicherheitsgurtführung nicht von der Verkleidung löst.

HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

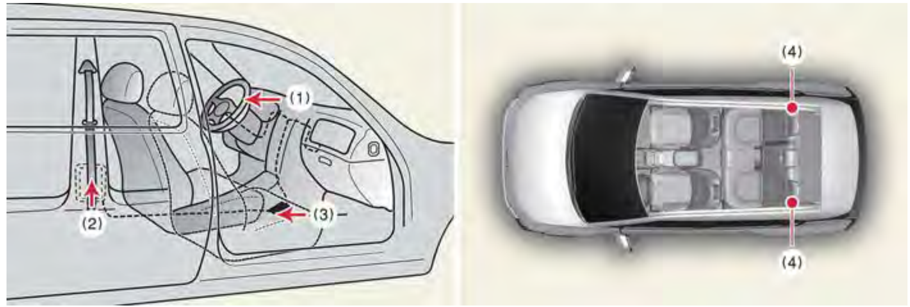
Gurtstraffer



OMV043121L

Ihr Fahrzeug ist mit Gurtstraffern für den Fahrer und den Beifahrer auf der Vorderseite sowie für die Passagiere der zweiten Reihe (außer in der Mitte) ausgestattet.

Das Gurtstraffersystem besteht aus den folgenden Hauptkomponenten.



OSV024064L_2

(1) SRS-Airbag-Warnleuchte
(2) Gurtrolle mit Gurtstraffer
(3) SRS-Steuermodul
(4) Gurtstraffer der 2. Sitzreihe

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.
- Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.
- Wenn das System nach der Aktivierung der Gurtstraffer eine zu hohe Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts erkennt, baut ein in den Gurtstraffer integrierter Lastenbegrenzer einen Teil der Spannung des betreffenden Gurts ab (ausstattungsabhängig).

WARNUNG

- Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.
- Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:
  1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zur Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
  2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer einwandfrei angeschnallt sind.
- Die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte sind nur für einmalige Funktion vorgesehen. Nach einer Aktivierung müssen die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (unabhängig von der Bauart) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Die Mechanismen der Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle werden während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Versuchen Sie niemals, einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Nicht einwandfreie Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können möglicherweise die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbag-Warnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags einwandfrei ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet, wenn das Fahrzeug auf POWER ON oder DRIVE READY steht, oder wenn sie nach etwa 3-6 Sekunden aufleuchtet, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

HINWEIS

- Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, mit dem Gurtstraffer verbunden ist, leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument für etwa 3-6 Sekunden auf, nachdem die EV-Taste in Position „POWER ON oder DRIVE READY“ gedreht wurde. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

Pflege der Gurte

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

 **WARNUNG**

- Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss ist weniger belastbar und könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.
- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen einwandfrei platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden.

Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 132.

 **WARNUNG**

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

HINWEIS

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass eine Kennzeichnung angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 132.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Gurt richtig befestigt ist. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre alt) auf dem Vordersitz sitzen muss, sollte das Kind ordnungsgemäß mit dem verfügbaren Hüft-/Schultergurt gesichert sein. Außerdem sollte der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben sein. Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie NIEMALS zu, dass sich ein Kind unter 13 auf den Vordersitz setzt. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

 **WARNUNG**

- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.
- Wenn Gurte nicht einwandfrei an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so eng wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

 **WARNUNG**

Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (einschließlich Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dies könnte die Verletzungen im Falle eines Unfalls verschlimmern.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vordersitze aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vordersitze nach hinten geneigt sind.

 **WARNUNG**

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Zurückklappen der Sitzlehne stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und einwandfrei angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Regelmäßige Überprüfung

Es wird empfohlen, alle Sicherheitsgurte n regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art zu überprüfen. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

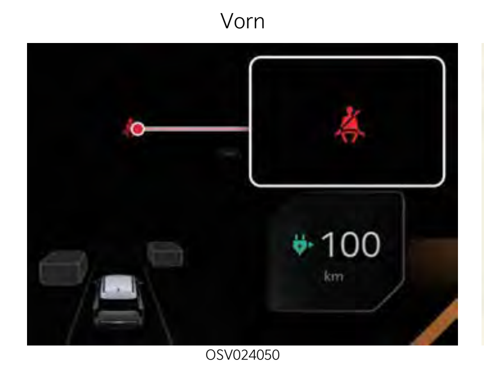
Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in einem solchen Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Gurtwarnleuchte

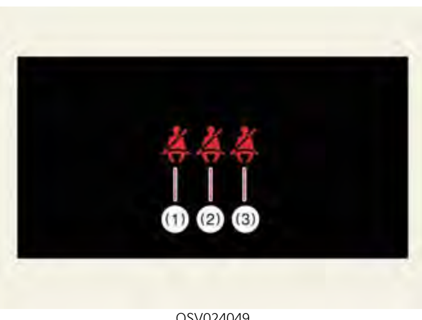
Die Gurtwarnleuchte und der Warnton werden unter den folgenden Bedingungen aktiviert, um Sie auf die Wichtigkeit des Anschnallens hinzuweisen.

Vorn



OSV024050

Hinten



OSV024049

(1) Sitze in der 2. Sitzreihe links
(2) Sitze der 2. Sitzreihe Mitte
(3) Sitze in der 2. Sitzreihe rechts

Gurtwarnleuchte des Vordersitzes

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY steht, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Die Warnleuchte leuchtet so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als etwa 20 km/h beträgt, leuchtet die Warnleuchte weiter. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über etwa 20 km/h beträgt und der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und ein Warnton ertönt etwa 100 Sekunden lang. Anschließend leuchtet die Warnleuchte so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, leuchtet die Gurtwarnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf und erlischt dann. Wenn die Warnung bereits aktiviert ist, kann die Warnung, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, weitere 6 Sekunden lang angezeigt werden, nachdem der Beifahrer das Fahrzeug verlassen hat.

WARNUNG

- Die Gurtwarnleuchte vorne funktioniert möglicherweise nicht, wenn Sie in einer falschen Position sitzen. Es ist wichtig, dass der Fahrer den Beifahrer in die richtige Sitzhaltung einweist, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben ist. Setzen Sie sich richtig hin und legen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Richtlinien zum ordnungsgemäßen Gebrauch an.

HINWEIS

Gegenstände oder elektronische Produkte auf dem Beifahrersitz können die Gurt-Warnung für den Beifahrer auslösen, entfernen Sie diese daher bitte.

Für den linken und rechten Rücksitz (für Europa, Australien und Neuseeland)

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY steht, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Die Warnleuchte leuchtet so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist. Wenn keine Fahrgäste erkannt werden, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als etwa 20 km/h beträgt, leuchtet die Warnleuchte weiter. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über etwa 20 km/h beträgt und der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und ein Warnton ertönt etwa 35 Sekunden lang. Anschließend leuchtet die Warnleuchte so lange weiter, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Für den mittleren Rücksitz (für Europa, Australien und Neuseeland)

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY steht, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Danach leuchtet die Warnleuchte unabhängig von der Belegung des Sitzes etwa 70 Sekunden lang, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird, nachdem er ursprünglich angelegt wurde, und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs etwa 20 km/h beträgt, leuchtet die Warnleuchte etwa 70 Sekunden lang. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über etwa 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte und der Warnton ertönt etwa 35 Sekunden lang.

Für alle Rücksitze (außer Europa, Australien und Neuseeland)

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY steht, leuchtet die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf. Danach leuchtet die Warnleuchte unabhängig von der Belegung des Sitzes etwa 70 Sekunden lang, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
- Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird, nachdem er ursprünglich angelegt wurde, und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs etwa 20 km/h beträgt, leuchtet die Warnleuchte etwa 70 Sekunden lang. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über etwa 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte und der Warnton ertönt etwa 35 Sekunden lang.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nur, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
- Befolgen Sie bei Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Herstelleranweisungen.
- Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
- Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rückenlehne aufgehängt sind, da diese bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer: die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten. Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall möglicherweise zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.
- Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellt oder komplett entfernt werden.



ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

HINWEIS

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44, ECE-R129 o. ä. vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll. Die Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die Sitzpositionen des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS)

entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)" auf Seite 141.

- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

Überblick

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter bzw. Gewicht und welcher Körpergröße Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land/in dem Land, in dem Sie fahren.

Kinderrückhaltesysteme müssen einwandfrei installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

WARNUNG

- Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nur, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.
- Befolgen Sie bei Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Herstelleranweisungen.
- Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
- Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rückenlehne aufgehängt sind, da diese bei einem Unfall möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Betrieb

- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.

HINWEIS

- Achten Sie bei dem Kinderrückhaltesystem auf den Aufkleber, der bestätigt, dass das System die in Ihrem Land geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44, ECE-R129 o. ä. vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll. Die Eignung von Kinderrückhaltesystemen für die Sitzpositionen des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)" auf Seite 141.
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Nach hinten/vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem



OSV024018L_2

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das

Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem und eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung installiert werden: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme dürfen nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Betrieb

1. Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.
3. Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.

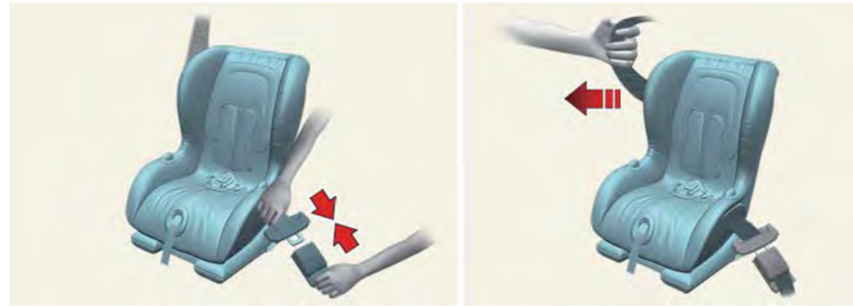
WARNUNG

- Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer: die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten. Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall möglicherweise zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.
- Wenn die Kopfstütze des Fahrzeugs eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellt oder komplett entfernt werden.

ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern



OMV043087L_2

Betrieb

1. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt gemäß Herstelleranleitung um das Kinderrückhaltesystem.
2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss.
3. Sorgen Sie für eine möglichst hohe Gurtspannung, indem Sie das Kinderrückhaltesystem beim Aufrollen des Schultergurtes hinunterdrücken.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.
5. Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern.
6. Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen Sie den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig auf.

ISOFIX-Halterung und oberer Ankerpunkt (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

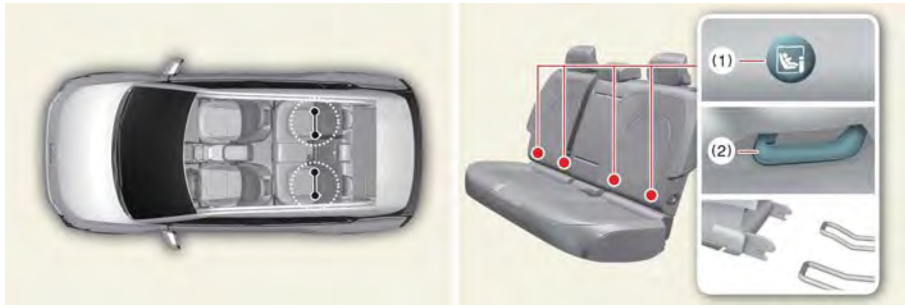
Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.
- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.
- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Überblick

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.



OSV024065L_5

(1) Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte

(2) : ISOFIX-Ankerpunkt

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet.



WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.

Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX-System“ sichern.

Betrieb

1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen frei sind.
2. Entfernen Sie andere Objekte aus der Nähe der Verankerungen.
3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.

WARNUNG

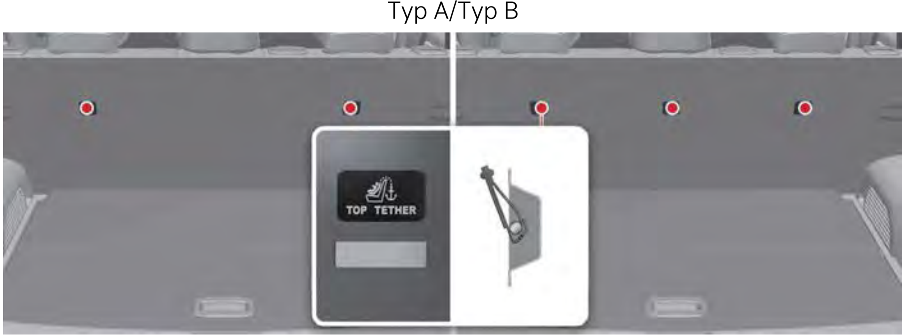
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.

- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern

Typ A/Typ B



OSV024066L_4

Betrieb

1. Führen Sie das Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne.
2. Verbinden Sie das obere Halteband mit dem Ankerpunkt des oberen Haltebands.
3. Ziehen Sie das obere Halteband gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest.

WARNUNG

Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter kei-

nen Umständen für die Befestigung von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) mit Gurt entsprechend den UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- "-": Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

F: Vorwärts gerichtet

R: Rückwärts gerichtet

CRS-Kategorien		**Sitzpositionen**						
		1	**2**	**3**		**4**	**5**	**6**
				Airbag EIN	**Airbag AUS**			
Universalkinderrückhaltesystem mit Gurt	Alle Gewichtsgruppen	-	-	Nein	Ja [1] wird die Anzeige (**F**, **R**)	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)
i-Size-Kinderrückhaltesystem	ISOFIX CRF: F2, F2X, R1, R2	-	-	Nein	Nein	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)	Nein	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)
Babyschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys* (*: ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Säuglinge)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja wird die Anzeige (**R**)	Nein	Ja wird die Anzeige (**R**)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - klein	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)	Nein	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)
ISOFIX-CRS für Kleinkinder - groß* (* : keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)	Nein	Ja wird die Anzeige (**F**, **R**)

CRS-Kategorien		Sitzpositionen						
		1	2	3		4	5	6
				Airbag EIN	Airbag AUS			
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

1. Um Universal CRS einzubauen, muss die Rückenlehne der 1. Fahrgastsitzreihe in der höchstmöglichen Position sein.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzposition
1	Vorn links	OSV024067L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	2. Sitzreihe links	
5	2. Sitzreihe Mitte	
6	2. Sitzreihe rechts	

* Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nur an, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

* Informationen zu semi-universellen oder fahrzeugspezifischen CRS (ISOFIX oder CRS mit Gurt) finden Sie in der im CRS-Handbuch enthaltenen Fahrzeugliste.

* Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Körpergröße des Kindes	CRS-Modellbezeichnung	CRS-Hersteller	Art der Befestigung
40 - 105 cm	**Pearl 360 & FamilyFix 360 base**	**Max-Cosi**	ISOFIX und Stützfuß, rückwärts gerichtet
76 - 105 cm	**Trifix 2 i-Size**	**Britax Römer**	ISOFIX- und oberes Befestigungsband

Körpergröße des Kindes	CRS-Modellbe zeichnung	CRS-Hersteller	Art der Befestigung
100 - 150 cm	**Solution T i-Fix**	**Cybex**	ISOFIX und Fahrzeugsicherheitsgurt
135 - 150 cm	**Booster Basic R129**	**Graco**	Fahrzeuggurt

CRS-Herstellerinformationen

Maxi-Cosi: https://www.maxi-cosi.com
Britax: https://www.britax-roemer.com/
Cybex: https://www.cybex-online.com
Graco: https://gracobaby.eu/en

Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem

Vorsichtsmaßnahmen

⚠ WARNUNG

- Auch bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungsrisiken im Fall von Kollisionen oder den meisten Überschlagssituation zu verringern.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer so weit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.

  Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, sodass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden können, wenn sie keine einwandfreie Sitzposition eingenommen haben.
- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.
- Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, am Kombiinstrument und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbag-Staufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.
- Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht richtig auf den Vordersitzen sitzen.
- Es besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.
- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Kombiinstrument, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände könnten Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Plat-

zieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

- Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Diese Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in einer adäquaten Sitzpositionen, um den maximalen Nutzen der Airbags zu erzielen. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie stets die in dieser Anleitung aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen zu Sicherheitsgurten, Airbags und Insassensicherheit.
- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände bei einem Unfall, der schwer genug ist, um die Airbags auszulösen, Schäden verursachen könnten.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen – auch der Fahrer – immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen so lange aufrecht, mittig und angeschnallt mit der Rückenlehne in aufrechter Stellung auf dem Sitz sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt ist.
- Ein SRS-Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Ein Seitenairbag und der Mittenairbag der Vordersitze sind eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden können.
- Um Verletzungen durch eine unerwünschte Auslösung des Seitenairbags und des Fahrer-Mittenairbags zu vermeiden, sollten Sie eine Stoßbelastung des Seitenairbagsensors vermeiden, wenn sich das Fahrzeug in Position POWER ON oder DRIVE READY befindet und innerhalb von 3 Minuten, nachdem sich das Fahrzeug in der Position OFF befindet.
- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, werden die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision möglicherweise nicht ausgelöst, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie nicht, Kabel oder Bauteile des SRS-Systems zu manipulieren oder zu trennen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie. Andernfalls kann die Leistung des SRS beeinträchtigt werden und das kann zu Verletzungen führen. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Beispielsweise müssen das SRS und die Gurtstraffer aufgrund der Explosionsgefahr vom Fahrzeug entfernt werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben.
- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems sowie das Anbringen von Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.

- Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

ACHTUNG

- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Kombiinstrument, Fenster, Stützen und Dachschienen.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lauter Knall zu hören sein, gefolgt von feinem Staub, der im Fahrzeug freigesetzt wird. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich – die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS funktioniert nur, wenn sich das Fahrzeug in Position POWER ON oder DRIVE READY befindet sowie innerhalb von etwa 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug in der Position OFF ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder nach ca. 6 Sekunden dauerhaft leuchtet, wenn sich das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY befindet, oder wenn sie nach dem Starten des Fahrzeugs während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
- Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Airbags können nur einmal verwendet werden. Lassen Sie die Anlage nach der Aktivierung eines Airbags von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Das SRS soll die Frontairbags nur auslösen, wenn der Aufprall entsprechend stark ist. Außerdem können die Airbags nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.

- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter der Auslöseschwelle liegt.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Stützen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.
- Damit die Seiten- sowie die Kopfairbags den besten Schutz bieten, müssen Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen mit richtig angelegten Sicherheitsgurten aufrecht sitzen. Es ist wichtig, dass Kinder in einwandfreien Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenairbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie oder der B-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Verwenden Sie für den Einbau von Stoßdämpferschutzvorrichtungen oder zum Austausch eines Stoßfängers nur Kia-Originalteile

oder Teile mit gleichwertigem Standard. Anderenfalls können das Kollisionsverhalten und die Airbag-Auslösung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

- Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist, schalten Sie das Fahrzeug aus und warten 3 Minuten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird. Seiten- und Kopfairbags können sich entfalten, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt, wenn das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY ist oder innerhalb von etwa 3 Minuten, nachdem sie in OFF geschaltet wurde.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn sich die EV-Taste sich in Stellung OFF befindet, sonst kann es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul kommen. Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- Die Airbags sind in diesem feinen Puder verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei manchen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Bringen Sie das Fahrzeug in die AUS-Position, bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder einen Batteriepol abklemmen. Entfernen oder ersetzen Sie niemals die Airbag-Sicherung(en), wenn sich das Fahrzeug in Stellung POWER ON oder DRIVE READY befindet. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbag-Warnleuchte aufleuchtet.
- Wenn das Fahrzeug im Wasser stand und der Teppich Wasser aufgesaugt hat oder sich Wasser auf dem Boden befindet, dürfen Sie das Fahrzeug nicht starten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in dieser Situation von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es einwandfrei angeschnallt werden und der Sitz sollte so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem einwandfreien Kinderrückhaltesystem sitzen.
- Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.
- Wenn der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Wenn die Kon-

trollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Frontairbag ( ) nicht aufleuchtet (die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf), reaktiviert das SRS-Kontrollmodul den Beifahrer-Frontairbag und der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Stellung OFF steht ( ). Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht aufleuchtet, wenn das Fahrzeug in Stellung POWER ON oder DRIVE READY steht, oder wenn sie während der Fahrt erscheint, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den Frontairbag und der ON/OFF-Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag. Der Fahrer ist für die richtige Stellung des ON/OFF-Schalters für den Beifahrer-Frontairbag verantwortlich.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn sich die EV-Taste sich in Stellung OFF befindet, sonst kann es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul kommen.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem ON/OFF-Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.

! HINWEIS

- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position bei 9.00 und 3.00 auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.
- Bewegen Sie Ihren Sitz so weit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, während Sie das Fahrzeug noch gut bedienen können.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel relativ zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden

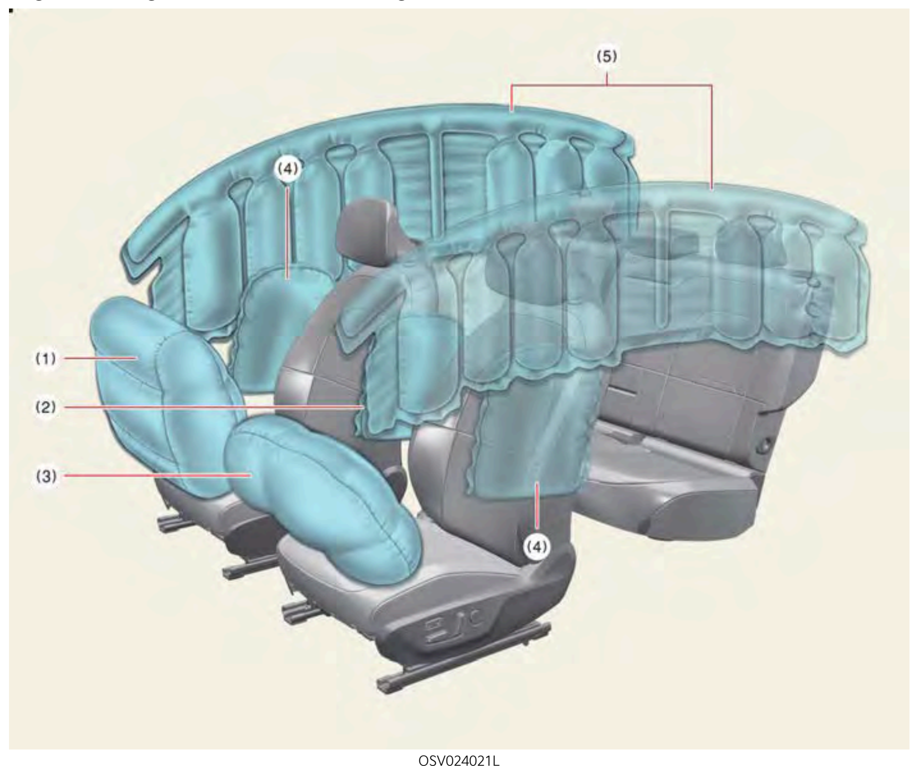
auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter der Auslöseschwelle liegt.

- Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden können.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lauter Knall zu hören sein, gefolgt von feinem Staub, der im Fahrzeug freigesetzt wird. Diese Bedingungen sind nicht gefährlich.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- **Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**
  - Airbags werden bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Schäden zu schützen.
  - Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird. Die Airbags werden möglicherweise ausgelöst, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.
  - Obgleich die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) dazu konzipiert sind, nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst zu werden, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und Kopfairbags können beispielsweise ausgelöst werden, wenn die Überschlagsensoren die Möglichkeit eines Überschlags anzeigen (selbst wenn tatsächlich nichts passiert) oder in anderen Situationen, einschließlich bei einer Neigung des Fahrzeugs beim Abschleppen. Selbst wenn Seiten- und/oder Kopfairbags bei einem Überschlag keinen Aufprallschutz bieten, werden sie aktiviert, um ein Herausschleudern der Insassen zu verhindern, insbesondere derjenigen, die mit Sicherheitsgurten zurückgehalten werden. Wenn auf das Fahrgestell auf unbefestigten Straßen oder Gehwegen Schläge von Unebenheiten oder Gegenständen einwirken, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

  - Wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags auf ON gestellt ist, wird der Beifahrer-Frontairbag aktiviert und es darf kein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden.
  - Wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Airbags in die Position OFF gestellt wird, wird der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.
- **Bei keiner Ausstattung mit einem Überschlagsensor**
  - Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags auch ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

Überblick

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.



OSV024021L

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

(1) Beifahrer-Frontairbag
(2) Mittenairbag der Vordersitze*
(3) Fahrer-Frontairbag
(4) Seitenairbag
(5) Kopfairbag
* ausstattungsabhängig

Funktion des Airbagsystems

- Airbags werden nur aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn die EV-Taste in Position POWER ON oder DRIVE READY steht und es kann innerhalb von ca. 3 Minuten aktiviert werden, nachdem das Fahrzeug in Position OFF gebracht wurde.
- Airbags (Seiten- oder Kopfairbags) werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision (wenn ein Seitenairbag oder ein Kopfairbag vorhanden ist) unverzüglich entfaltet, um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Schäden zu schützen.
- Im Allgemeinen sind Airbags so konzipiert, dass sie sich in Abhängigkeit von der Schwere des Aufpralls und seiner Richtung usw. entfalten. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob die Sensoren ein elektronisches Auslöse-/Aufblassignal erzeugen.
- Die Airbags werden je nach Schwere des Aufpralls und dessen Richtung usw. aufgeblasen. Airbags werden nicht bei jedem Aufprall und jeder Kollisionssituation aufgeblasen.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem äußerst kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.
- Jedoch kann diese Entfaltung der Airbags aufgrund ihrer Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag in der Lenksäule befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.

WARNUNG

- Auch bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um Verletzungsrisiken im Fall von Kollisionen oder den meisten Überschlagssituation zu verringern.
- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer so weit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen. Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.
- Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, sodass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden können, wenn sie keine einwandfreie Sitzposition eingenommen haben.
- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.

HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Schäden zu schützen.

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags haben Sie möglicherweise beträchtliche Atembeschwerden durch den Kontakt Ihres Brustbereichs mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag sowie durch das Einatmen von Rauch und Pulver.

Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach einem Unfall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen (Haut, Augen, Nase, Rachens usw.) verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unver-

züglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

 **WARNUNG**

- Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, am Kombiinstrument und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbag-Staufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.
- Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Kombiinstrument, Fenster, Stützen und Dachschienen.

Airbag-Warnleuchte

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug fährt, sollte die Airbag-Warnleuchte etwa 3-6 Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Fehlfunktion

- Die Airbag-Warnleuchte schaltet sich nicht kurz ein, wenn das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet nach ca. 3-6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Airbag-Warnleuchte schaltet sich während der Fahrzeugbewegung ein.

Beifahrer-Frontairbag ON/OFF-Schalter (ausstattungsabhängig)



OSV024062L_3

Betrieb

1. Schieben Sie den Hauptschlüssel in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags.
2. Drehen Sie den Schlüssel, um den Beifahrer-Frontairbag zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
   - Das Kinderrückhaltesystem ist auf dem Beifahrersitz installiert.
   - Der Sitz ist nicht besetzt.

Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte

Betriebsbedingung(en)

- Nachdem das Fahrzeug läuft
  - Die ON/OFF-Kontrollleuchte des Beifahrer-Frontairbags leuchtet etwa 4 Sekunden lang.
- Der ON/OFF -Schalter des Beifahrer-Frontairbags befindet sich in der Position ON/OFF
  - Die ON/OFF-Kontrollleuchte des Beifahrer-Frontairbags leuchtet.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug läuft innerhalb von ca. 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.
  - Die ON/OFF -Kontrollleuchte des Beifahrer-Frontairbags leuchtet nicht auf.

WARNUNG

- Der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den Frontairbag und der ON/OFF-Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag.
- Der Fahrer ist für die richtige Stellung des ON/OFF-Schalters für den Beifahrer-Frontairbag verantwortlich.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn sich die EV-Taste sich in der OFF-Stellung befindet, sonst kommt es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul.

  Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem ON/OFF-Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Im Fall eines Unfalls sind Kinder am sichersten, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.

- Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Kombiinstrument, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände könnten Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

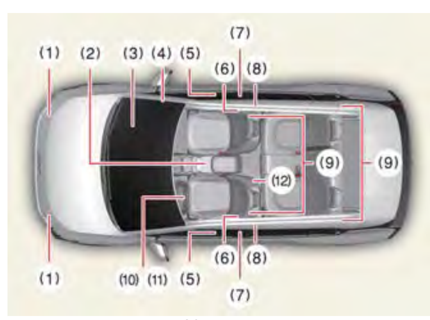
ACHTUNG

- Wenn der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Wenn die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Frontairbag ( ) nicht aufleuchtet (die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auf), reaktiviert das SRS-Kontrollmodul den Beifahrer-Frontairbag und der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Stellung OFF steht ( ). Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht aufleuchtet, wenn die EV-Taste in Stellung POWER ON oder DRIVE READY steht, oder wenn sie während der Fahrt leuchtet, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

HINWEIS

- Wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Frontairbags auf ON gestellt ist, wird der Beifahrer-Frontairbag aktiviert und es darf kein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn der ON/OFF-Schalter des Beifahrer-Airbags in die Position OFF gestellt wird, wird der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



OSV024057L

(1) Vordere Aufprallsensoren
(2) SRS-Steuermodul (SRSCM)/Überschlagssensor
(3) Beifahrer-Airbagmodul
(4) Beifahrer-Frontairbag ON/OFF-Schalter*
(5) Seitliche Aufprallsensoren
(6) Seitenairbagmodule
(7) Kopfairbagmodule
(8) Seitliche Aufprallsensoren
(9) Gurtrollen-Gurtstraffer
(10) Fahrer-Frontairbagmodul
(11) Airbag-Warnleuchte
(12) Mittleres Seitenairbag-Modul Fahrersitz*

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

*: Ausstattungsabhängig

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die EV-Taste in Position POWER ON oder DRIVE READY befindet, leuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.

WARNUNG

Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Die Warnleuchte leuchtet nicht kurz auf, nachdem Sie das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY schalten.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Leuchte blinkt, wenn sich das Fahrzeug in der Position POWER ON oder DRIVE READY befindet.

Frontairbags für Fahrer und Beifahrer



OSV024034

(1) Fahrer-Frontairbag

(2) Beifahrer-Frontairbag

Die Ausstattung mit diesem System wird durch den Schriftzug **AIR BAG** auf der Abdeckung des Airbag-Polsters am Lenkrad, auf der Abdeckung des Kniepolsters auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads (ausstattungsabhängig) und auf der Abdeckung der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfachs angezeigt.

Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRSCM einen hinreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die Frontairbags aus.

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagentfaltung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem einwandfrei angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

- Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche.

  Diese Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lauter Knall zu hören sein, gefolgt von feinem Staub, der im Fahrzeug freigesetzt wird. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich – die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS funktioniert nur, wenn sich die EV-Taste in Position POWER ON oder DRIVE READY befindet sowie innerhalb von etwa 3 Minuten, nachdem das Fahrzeug in der Position OFF ist. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet, nach dem Aufleuchten beim Schalten der EV-Taste in Position POWER ON oder DRIVE READY etwa 6 Sekunden lang leuchtet, oder nach dem Starten des Fahrzeugs während der Fahrt dauerhaft leuchtet, funktioniert das SRS nicht einwandfrei. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bringen Sie die EV-Taste in die Stellung AUS, bevor Sie eine Sicherung wechseln oder eine Batterieklemme lösen. Entfernen oder ersetzen Sie niemals die Airbag-Sicherung(en), wenn sich die EV-Taste in Stellung POWER ON oder DRIVE READY befindet. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbag-Warnleuchte aufleuchtet.
- Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position bei 9.00 und 3.00 auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.
- Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in einer adäquaten Sitzpositionen, um den maximalen Nutzen der Airbags zu erzielen. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie stets die in dieser Anleitung aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen zu Sicherheitsgurten, Airbags und Insassensicherheit.
- Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:
  - Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
  - Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
  - Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht richtig auf den Vordersitzen sitzen.
  - Bewegen Sie Ihren Sitz so weit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, während Sie das Fahrzeug noch gut bedienen können.
  - Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.

- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände bei einem Unfall, der schwer genug ist, um die Airbags auszulösen, Schäden verursachen könnten.
- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen.

  Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Das SRS soll die Frontairbags nur auslösen, wenn der Aufprall entsprechend stark ist. Außerdem können die Airbags nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter der Auslöseschwelle liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es einwandfrei angeschnallt werden und der Sitz sollte so weit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen – auch der Fahrer – immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen so lange aufrecht, mittig und angeschnallt mit der Rückenlehne in aufrechter Stellung auf dem Sitz sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt ist.
- Ein SRS-Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Seitenairbag und Mittenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Seitenairbag auf jedem Vorder- sowie einem vorderen Mittenairbag am Fahrersitz ausgestattet.

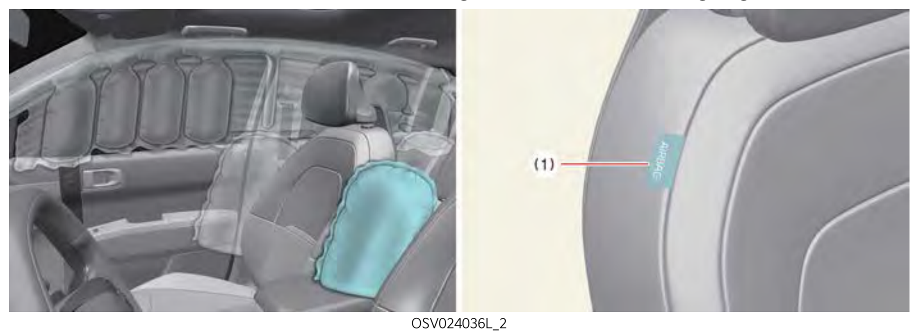


OSV024035L_3

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

(1) Seitenairbag

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.



OSV024036L_2

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

(1) Mittenairbag der Vordersitze

Die Seitenairbags und der Mittenairbag der Vordersitze werden je nach Schwere der Kollision nur bei bestimmten Seitenaufprallunfällen ausgelöst. Die Seitenairbags und der Mittenairbag des Fahrers sind nicht dafür vorgesehen, dass sie sich bei allen Seitenaufprallunfällen entfalten.

Wenn das Fahrzeug mit 6 Sitzen mit Drehsitzen ausgestattet ist, werden die Seitenairbags der 2. Sitzreihe nicht ausgelöst, wenn diese Sitze gedreht werden.

WARNUNG

- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
- Ein Seitenairbag und der Mittenairbag der Vordersitze sind eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden können.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Um Verletzungen durch eine unerwünschte Auslösung des Seitenairbags und des Fahrer-Mittenairbags zu vermeiden, sollten Sie eine Stoßbelastung des Seitenairbagsensors vermeiden, wenn die EV-Taste sich in Position POWER ON oder DRIVE READY befindet und innerhalb von 3 Minuten, nachdem sich das Fahrzeug in der Position OFF befindet.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten.

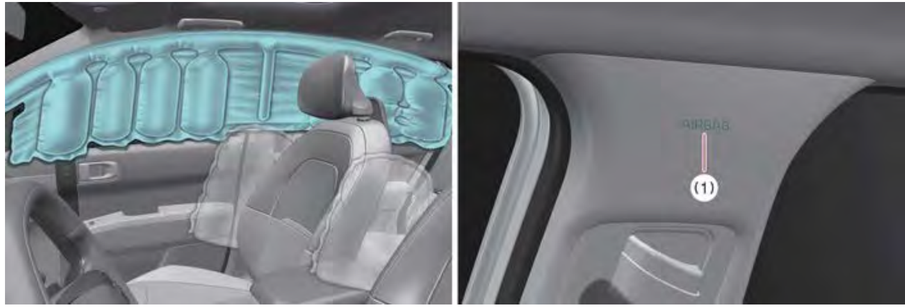
  Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Stützen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

HINWEIS

- **Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

  Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Schäden zu schützen.

Kopfairbag



OSV024037L_2

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

(1) Kopfairbag

Kopfairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze während bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Vorhang-Airbags sind so konzipiert, dass sie je nach der Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen ausgelöst werden. Die Kopfairbags sind nicht so konzipiert, dass sie bei allen Seitenkollisionen sowie während Kollisionen an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs und beim Überschlagen des Fahrzeugs ausgelöst werden.

⚠ WARNUNG

- Werden genannten Anweisungen nicht befolgt, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.
  - Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.
  - Damit die Seiten- sowie die Kopfairbags den besten Schutz bieten, müssen Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen mit richtig angelegten Sicherheitsgurten aufrecht sitzen.

    Es ist wichtig, dass Kinder in einwandfreien Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.
  - Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem einwandfreien Kinderrückhaltesystem sitzen.

    Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.

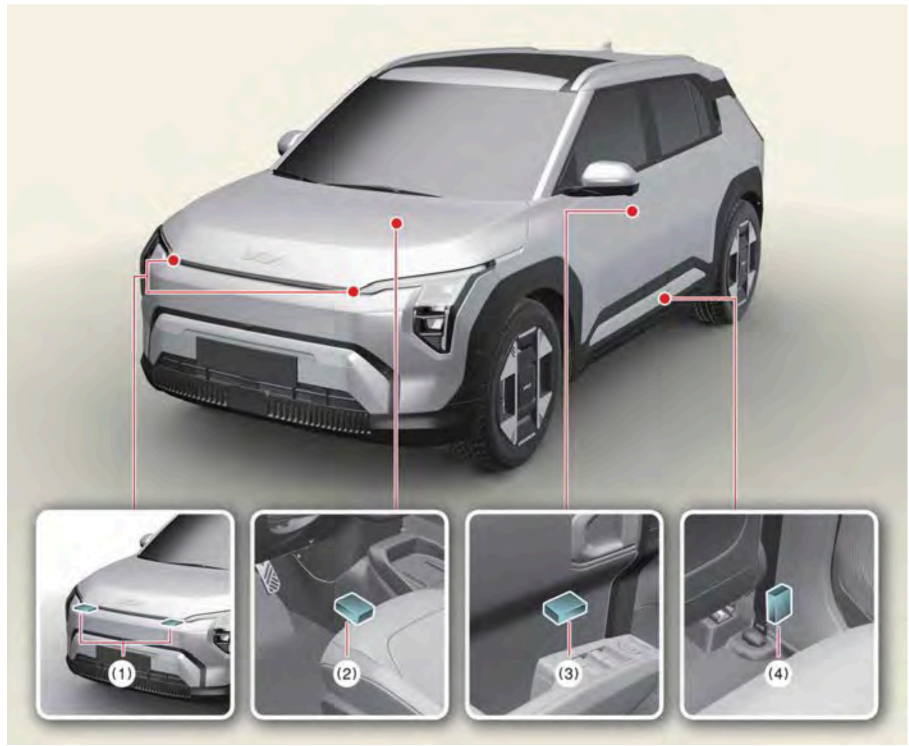
  - Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.
  - Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenairbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Stützen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Schäden zu schützen.

Airbag-Aufprallsensoren



OSV024038_5

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

(1) Vorderer Aufprallsensor

(2) Steuermodul/Überschlagsensor für SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem)

(3) Seitendrucksensor (Vordertür)

(4) Seitenaufprallsensor (B-Säule)

⚠ WARNUNG

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.

  Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, werden die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision möglicherweise nicht ausgelöst, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann.

  Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie oder der B-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbags auslöst werden.

  Verwenden Sie für den Einbau von Stoßdämpferschutzvorrichtungen oder zum Austausch eines Stoßfängers nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard. Anderenfalls werden das Kollisionsverhalten und die Auslösung der Airbags des Fahrzeugs möglicherweise beeinträchtigt.
- **Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor**

  Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist, drücken Sie die EV-Taste in die Position OFF und warten 3 Minuten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

  Seiten- und Kopfairbags können sich entfalten, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt, wenn die EV-Taste in der Stellung POWER ON oder DRIVE READY steht oder innerhalb von 3 Minuten, nachdem sie in OFF geschaltet wurde.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags	
 OSV024039	Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags	
 OSV024040	Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden.

HINWEIS

- **Seiten- und Kopfairbags**

  Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

  Obgleich die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) dazu konzipiert sind, nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst zu werden, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden, können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

  Seiten- und Kopfairbags können beispielsweise ausgelöst werden, wenn die Überschlagsensoren die Möglichkeit eines Überschlags anzeigen (selbst wenn tatsächlich nichts passiert) oder in anderen Situationen, einschließlich bei einer Neigung des Fahrzeugs beim Abschleppen. Selbst wenn Seiten- und/oder Kopfairbags bei einem Überschlag keinen Aufprallschutz bieten, werden sie aktiviert, um ein Herausschleudern der Insassen zu verhindern, insbesondere derjenigen, die mit Sicherheitsgurten zurückgehalten werden.

  Wenn auf das Fahrgestell auf unbefestigten Straßen oder Gehwegen Schläge von Unebenheiten oder Gegenständen einwirken, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

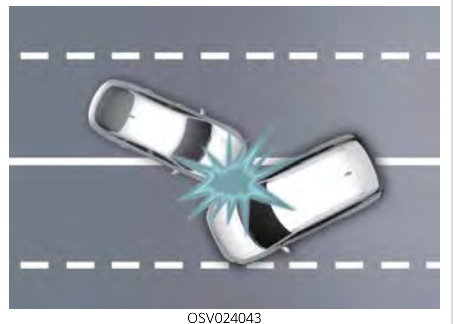
HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags werden auch ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden	
 OSV024039	Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden.
 OSV024041	Airbags sind nicht darauf ausgelegt, sich bei Heck-Kollisionen zu entfalten.
 OSV024044	Durch die starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass die Vorderseite des Fahrzeugs unter ein Fahrzeug mit höherer Bodenfreiheit gelangen kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr"-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein kann.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden	
 OSV024043	Bei einer angewinkelten Kollision kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung stoßen, in der die Airbags keinen Nutzen bieten können, weshalb die Sensoren die Airbags unter solchen Bedingungen nicht auslösen.
 OSV024042	Frontairbags öffnen sich bei Seitenkollisionen möglicherweise nicht.
 OSV024045	Bei Unfällen mit Überschlägen werden die Airbags unter Umständen nicht ausgelöst, weil das Fahrzeug den Überschlag nicht erkennen kann.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden	
 OSV024046	Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum nicht ausgelöst werden, da sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und nicht die volle Aufprallkraft von den Sensoren erfasst wird.

WARNUNG

- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel relativ zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter der Auslöseschwelle liegt.
- Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder Überschlägen (Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge) ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden können.
- Deaktivieren Sie den Frontairbag auf der Beifahrerseite nur, wenn sich die EV-Taste sich in Stellung OFF befindet, sonst kann es zu einer Fehlfunktion im SRS-Steuermodul kommen. Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag bei einem Unfall nicht oder nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lauter Knall zu hören sein, gefolgt von feinem Staub, der im Fahrzeug freigesetzt wird. Diese Bedingungen sind nicht gefährlich.
- Die Airbags sind in diesem feinen Puder verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei manchen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist.
- Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.

- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.
- Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
  - Die Warnleuchte leuchtet nicht kurz auf, nachdem Sie das Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY schalten.
  - Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
  - Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
  - Die Leuchte blinkt, wenn sich die EV-Taste in Position POWER ON oder DRIVE READY befindet.
- Bringen Sie die EV-Taste in die Stellung AUS, bevor Sie eine Sicherung wechseln oder eine Batterieklemme lösen. Entfernen oder ersetzen Sie niemals die Airbag-Sicherung(en), wenn sich die EV-Taste in Stellung POWER ON oder DRIVE READY befindet. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbag-Warnleuchte aufleuchtet.
- Versuchen Sie nicht, Kabel oder Bauteile des SRS-Systems zu manipulieren oder zu trennen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie. Andernfalls kann die Leistung des SRS beeinträchtigt werden und das kann zu Verletzungen führen. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn das Fahrzeug im Wasser stand und der Teppich Wasser aufgesaugt hat oder sich Wasser auf dem Boden befindet, dürfen Sie das Fahrzeug nicht starten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in dieser Situation von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Airbags können nur einmal verwendet werden. Lassen Sie die Anlage nach der Aktivierung eines Airbags von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Beispielsweise müssen das SRS und die Gurtstraffer aufgrund der Explosionsgefahr vom Fahrzeug entfernt werden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben.

HINWEIS

- **Mit Überschlagsensor**
  Die Seiten- und Kopfairbags werden ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird. Die Airbags werden möglicherweise ausgelöst, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.
- **Ohne Überschlagsensor**
  Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags auch ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Änderungen an Ihrem Fahrzeugrahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit kann die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Wartung des SRS-Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können.

Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich leuchtet, ist die Anlage von einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihre Sitze nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.

- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, können sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, können die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

WARNUNG

- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems sowie das Anbringen von Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.
- Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rückenlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.

Airbag-Warnschilder



OSV024047_2

Typ A/Typ B



OMV044125L_2

Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie, dass diese amtlichen Warnhinweise sich auf die Risiken für Kinder beziehen. Sie sollten auch die Risiken für Erwachsene kennen, die auf den vorangegangenen Seiten beschrieben wurden.

WARNUNG

- Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, bevor der Beifahrerairbag deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.
- Höchste Gefahr! Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag geschützt ist.
- Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Die Auslösung des Beifahrer-Frontairbag könnte schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN FRONTAIRBAG geschützt ist. Dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDS führen.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden.

  Bei Auslösung der Seiten- und/oder Kopfairbags können schwere oder tödliche Verletzungen des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

- Die Airbags werden bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Verletzungen zu schützen.
- Der Seiten- bzw. der Kopfairbag werden ausgelöst, wenn der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.

Fahrzeugsteuerungen

Fahrzeugsteuerungen

Fahrzeugsteuerungen

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche Inhalte der digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Stellen Sie das Kombiinstrument niemals während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und einen Unfall verursachen, der Tod, schwere Verletzungen oder Fahrzeugschäden zur Folge haben kann.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen lassen, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls oder eines möglichen kriminellen Schadens, der dadurch entsteht, dass sich jemand in Ihrem Fahrzeug versteckt, während Sie weg sind. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, entfernen Sie immer den Smart-Key, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.
- Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.
- Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstößen zu verringern, stellen Sie während der Fahrt keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter ab.
- Bewahren Sie keine Gläser, Gasanzünder, tragbare Batterien, Getränkedosen, Spraydosen, Propangasflaschen, Kosmetikschläuche oder andere brennbare/explosive Materialien im Fahrzeug auf. Derartige Gegenstände könnten Feuer fan-

gen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

- Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstößen zu verringern, stellen Sie während der Fahrt keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter ab.
- Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.
- Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.
- Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Sicht durch die Sonnenblende nicht einschränken.

⚠ WARNUNG

- Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.
- Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.
- Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.
- Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den elektrischen Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
- Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Achten Sie beim Schließen der Fenster aus der Ferne darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

ACHTUNG

- Lassen Sie die Innenraumleuchten bei ausgestelltem Fahrzeug nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.
- Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.
- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie die Fächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht, so viele Gegenstände in das Fahrzeug zu legen, dass sich das Fach nicht sicher schließen lässt.

HINWEIS

- Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.
- Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.
- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Lüfterdrehzahlregler, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Fahrerseite ab.

  Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatischen Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten.

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.

Öffnen und Schließen

Schlüssel

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

Lassen Sie die Schlüssel nie im Fahrzeug, wenn sich dort Kinder ohne Aufsicht befinden. Es ist gefährlich, Kinder unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug mit Smart-Key zu lassen, selbst wenn die EV-Taste nicht auf POWER ON oder DRIVE READY steht. Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten die EV-Taste drücken. Mit dem Smart-Key könnten Kinder die Fensterheber oder andere Steuerelemente bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte.

 **ACHTUNG**

Lassen Sie den Handsender oder Smart-Key nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden.

HINWEIS

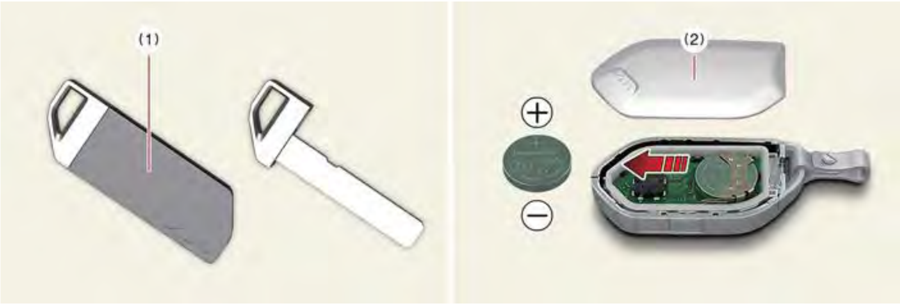
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn der Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Schlüssel haben, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
- Die Tönung der Fahrzeugscheiben mit Folie, insbesondere mit metallisierter Folie, kann den Empfang der vom Smart-Key gesendeten Frequenzen stören und so dessen Reichweite verringern.

Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigefügt ist.

Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren Stelle (aber nicht im Fahrzeug).

Überblick



OSV034089_2

(1) Schutzabdeckung der mechanischen Schlüssels
(2) Batterieabdeckung

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Wenn die Batterie des Smart-Key ausgelaufen ist oder der Smart-Key nicht normal funktioniert, kann die Tür mit dem mechanischen Schlüssel ver- oder entriegelt werden.

Betrieb

1. Ziehen Sie die Schutzabdeckung des mechanischen Schlüssels (1) vom mechanischen Schlüssel ab.

Austausch der Schlüsselbatterie

Betrieb

1. Hebeln Sie die Batterieabdeckung (2) des Schlüssels vorsichtig mit einem dünnen Werkzeug auf.
2. Ersetzen Sie die alte Batterie durch eine neue Batterie.



TIPP

Die Batterie ist CR2450. Achten Sie jedoch darauf, die Pole der Batterie einwandfrei auszurichten. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.



ACHTUNG

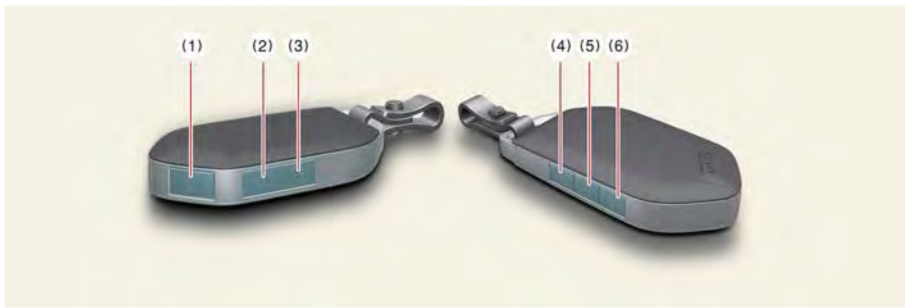
- Der Smart-Key sind so konzipiert, dass er viele Jahre problemlos funktioniert. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
- Bei Verwendung der falschen Batterie funktioniert der Smart-Key ggf. nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.

- Lassen Sie den Handsender oder Smart-Key nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus, um eine Beschädigung zu vermeiden.
- Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

HINWEIS

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.
- Wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
- Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion (ausstattungsabhängig) für die Smart-Key-Bedienung pausiert. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

Smart-Key



OSV034002L

(1) Türschloss

(2) Türentriegelung

(3) Heckklappenentriegelung
Entriegeln/Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

(4) Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (rückwärts) (ausstattungsabhängig)

(5) Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 2 (vorwärts) (ausstattungsabhängig)

(6) Fernstart

Betrieb

- Drücken Sie die entsprechende Taste.
- Drücken Sie die Taste der Türverriegelung (1) und halten Sie die Fernstarttaste (6) zwei Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug fernzustarten.
- Drücken Sie die Vorwärts-/Rückwärtstasten (5, 4), um mit dem Fahrzeug vorwärts/rückwärts zu fahren.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn Sie sich in oder in der Nähe einer Polizeistation, eines Regierungsbüros, einer Rundfunkstation, einer Militäreinheit, eines Sendeturms, eines Flughafens, eines Hafens usw. befinden.
- Mitführen eines Smart-Key mit einem mobilen elektronischen System (Zwei-Wege-Funkgerät, Smartphone, tragbares kabelgebundenes oder kabelloses Ladegerät, Wärmeübertragungsgerät oder elektronische Zigarette) und Materialien, die Funkwellen blockieren können (Münzen, Metallprodukte).
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, z.B. eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Verbinden Sie ein externes Gerät mit der Steckdose und bringen Sie den Smart-Key in die Nähe des externen Geräts.

TIPP

- Wenn Sie diese Taste zum Entriegeln/Öffnen/Schließen der Heckklappe länger als eine Sekunde drücken, wird je nach der Ausstattung des Fahrzeugs die Verriegelung aufgehoben bzw. die Heckklappe geöffnet.
- Wenn jedoch eine Tür (oder die Motorhaube oder Heckklappe) offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf.
- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Drücken der Taste zum Entriegeln/Öffnen leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Um das Fahrzeug fernzustarten, muss der Smart-Key wird innerhalb des Erkennungsbereichs von 10 m (32 Fuß) erkannt werden betätigt und die Fernstarttaste muss innerhalb von 4 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen gedrückt werden.
- Wenn keine weitere Maßnahme zum Bedienen/Fahren des Fahrzeugs ergriffen wird, wird das Fahrzeug 10 Minuten nach Fernstarten des Fahrzeugs ausgeschaltet.
- Der Fahrer kann das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5, 4) am Smart-Key vorwärts oder rückwärts bewegen. Weitere Informationen zum Intelligenter Fernparkassistenten (RSPA) finden Sie unter "Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)" auf Seite 643.

WARNUNG

DER SMART-KEY ENTHÄLT EINE LITHIUM-KNOPFBATTERIE

Das Verschlucken einer Lithium-Knopfbatterie kann innerhalb von 2 Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Achten Sie darauf, dass die Batterien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre ist ein Fahrzeug-Diebstahlschutzsystem, bei dem das Fahrzeug nur mit dem registrierten Schlüssel gestartet kann. Das Fahrzeug lässt sich nur starten, wenn das Kennwort im Fahrzeug und das Kennwort im Schlüssel übereinstimmen. Wenn Sie also eine Schlüsselkopie verwenden, lässt sich das Fahrzeug nicht starten.

Die Wegfahrsperre überprüft, bestimmt und verifiziert den Schlüssel immer dann, wenn sich das Fahrzeug in der Position DRIVE READY befindet.

Immer wenn die EV-Taste in die Position DRIVE READY gebracht wird, prüft die Wegfahrsperre, ob der Zündschlüssel der korrekte Zündschlüssel ist.

Wenn der Schlüssel gültig ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht gestartet werden.

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

ACHTUNG

- Legen Sie keine Zubehörteile aus Metall in die Nähe der EV-Taste. Zubehörteile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.
- Der Transponder in der EV-Taste ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er jahrelang wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch Feuchtigkeit, elektrostatische Aufladungen und grobe Behandlung. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.
- Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperre nicht an, da dies die Wegfahrsperre beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

HINWEIS

- Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Wegfahrsperre im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann oder kurz nach dem Start wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.
- Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Fahrzeuge mit Smart-Key-System

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Betrieb

- Stellen Sie die EV-Taste auf die Position DRIVE READY.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Betrieb

Stellen Sie die EV-Taste auf die Position AUS. Die Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Smart-Key kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug lassen, wenn Sie die Fahrzeugtür verriegeln.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit zwei Schlüsseln am selben Schlüsselbund gleichzeitig starten, kann es sein, dass das Fahrzeug aufgrund eines Kommunikationsfehlers nicht anspringt, starten Sie das Fahrzeug daher mit voneinander getrennten Schlüsseln.
- Wenn Sie eine Schlüsselkopie verwenden, lässt sich das Fahrzeug nicht starten.
- Achten Sie darauf, den Schlüssel nicht fallen zu lassen oder darauf zu schlagen, da dies die Elektronik im Schlüssel beschädigen kann und das Fahrzeug möglicherweise nicht startet.
- Bringen Sie kein metallisches Zubehör um den Schlüssel oder die Starttaste herum an. Diese Produkte können die Funkwellen stören, die beim Starten des Fahrzeugs an die Innenseite des Startknopfes übertragen werden, sodass das Fahrzeug möglicherweise nicht startet.

HINWEIS

- Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder einen Schlüssel verloren haben, können Sie einen neuen Schlüssel registrieren lassen. Kia empfiehlt, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen, da Sie das registrierte Gerät verwenden müssen.
- Installieren Sie keine anderen kabellosen Anlasser an einem Fahrzeug, das mit der Wegfahrsperre ausgestattet ist. Wenn diese installiert würden, könnte dies zu einem Ausfall des Fahrzeugsystems führen und die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs funktioniert möglicherweise nicht.
- Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Wegfahrsperre im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass das Fahrzeug nicht gestartet werden kann oder kurz nach dem Start wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.

Diebstahl-Alarmanlage 

Bei einer Auslösung gibt das System einen akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein. Dieses System funktioniert in 3 Stufen.

* Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG

- Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahl-Alarmanlage nicht, da dies die Diebstahl-Alarmanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Fehlfunktionen der Diebstahl-Alarmanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

HINWEIS

- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug bei aktiviertem Alarm zu starten. Bei aktivem Diebstahl-Alarm ist der Anlasser des Fahrzeugs deaktiviert.
- Wenn das System nicht mit dem Schlüssel entschärft wird, drehen Sie das Fahrzeug in Stellung DRIVE READY und warten Sie 30 Sekunden lang. Danach ist das System deaktiviert.

System aktiviert

Betrieb

1. Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Schlüssel oder dem Türgriff.
2. Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System aktiviert ist.
3. Wenn noch eine Tür offen ist, ertönt 3 Sekunden lang ein akustisches Signal.

Betriebsbedingung(en)

- 30 Sekunden, nachdem alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Das Fahrzeug ist in der Position AUS oder der Schlüssel wurde vom Fahrzeug entfernt.
- EV-Taste befindet sich in Position OFF.

Diebstahl-Alarm aktiviert

Betrieb

1. Die Hupe ertönt.
2. Die Warnblinker blinken durchgehend etwa 30 Sekunden lang.
3. Entriegeln Sie die Türen mit dem Schlüssel, um das System zu deaktivieren.

System nicht aktiviert

Betrieb

1. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, nachdem die Türen entriegelt sind.
2. Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Türentriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

Betriebsbedingung(en)

- Die Türentriegelungstaste wird gedrückt.
- Der Sensor auf der vorderen Außentür wird gedrückt und der Smart-Key befindet sich in der Nähe.
- Das Fahrzeug wurde gestartet. (innerhalb von 3 Sekunden)
- Nachdem Sie die Entriegelungstaste gedrückt haben, blinkt die Warnblinkanlage und der Gong ertönt zweimal (im Smart-Key), um anzuzeigen, dass das System entschärft ist.
- Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

ACHTUNG

- Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahl-Alarmanlage nicht, da dies die Diebstahl-Alarmanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Fehlfunktionen der Diebstahl-Alarmanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

HINWEIS

- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug bei aktiviertem Alarm zu starten. Bei aktivem Diebstahl-Alarm ist der Anlasser des Fahrzeugs deaktiviert.
- Wenn das System nicht mit dem Schlüssel entschärft wird, drehen Sie das Fahrzeug in Stellung DRIVE READY und warten Sie 30 Sekunden lang. Danach ist das System deaktiviert.

Digitaler Schlüssel 2 (ausstattungsabhängig)

Der digitale Schlüssel 2 von Kia bietet dem Fahrer Komfort, wie das Ver- und Entriegeln der Fahrer- und Beifahrertüren und der Heckklappe, sowie das Einschalten des Fahrzeugs mit einem Smartphone oder einem Kartenschlüssel, auch ohne Smart-Key.

Digitaler Schlüssel 2 (Smartphone)

So registrieren Sie den digitalen Schlüssel 2 (Smartphone)

Der digitale Schlüssel 2 von Kia kann nur mit Smartphones verwendet werden, die diese Funktion unterstützen, wobei die Funktion des digitalen Schlüssels 2 des Smartphones vom Hersteller des Smartphones bereitgestellt wird. Manche Funktionen funktionieren möglicherweise nicht, je nachdem, ob das Fahrzeug mit einem solchen Dienst ausgestattet ist.

Während der Aktualisierung des Controllers des digitalen Schlüssel 2 funktioniert die Smart-Key-Funktion möglicherweise vorübergehend nicht. In diesem Fall kann sie mit der Türver-/Entriegelungstaste des Smart-Key bedient werden.

Einrichtung eines Smartphone

Um die Funktion des digitalen Schlüssel 2 (Smart-Key) nutzen zu können, installieren Sie die Kia Connect App auf Ihrem Smartphone, registrieren Sie Ihre Daten und abonnieren Sie den Dienst.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Web-Anleitung des Infotainment-Systems, die Sie über den QR-Code in der Kurzanleitung aufrufen können.

Registrierung eines Smartphone



OSV034100L

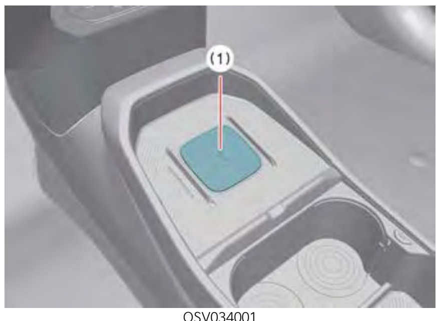
(1) **Smartphone-Schlüssel**

(2) **Mein Smartphone-Schlüssel**

(3) **Speichern**

1. Schalten Sie das Fahrzeug mit dem Smart-Key ein und achten Sie darauf, dass der Smart-Key während der Registrierung des digitalen Schlüssels im Fahrzeug verbleibt.

2. Nachdem Sie **Einstellungen digitaler Schlüssel > Registrieren** in der Kia Access App gedrückt haben, legen Sie die Rückseite des Smartphones auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug.



OSV034001

(1) Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad)

- Solange das Gerät von zusätzlichen Fahrzeugdiensten unterstützt wird, kann der digitale Schlüssel kabellos registriert werden.

3. Wählen Sie das Menü **Speichern** auf dem Kombiinstrument oder auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Das Verfahren zum Speichern beginnt automatisch.
4. Wenn der digitale Schlüssel (Smartphone) gespeichert ist, erscheint eine Meldung auf dem Kombiinstrument oder auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
5. Nehmen Sie das Smartphone aus dem Pad und schließen Sie das Verfahren zum Speichern unter der Anleitung des Smartphone-Bildschirms ab.

TIPP

- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.
- Fahrzeug

  Wenn bereits ein digitaler Schlüssel (Smartphone) im Fahrzeug gespeichert ist, wird am Infotainment-System-Menübildschirm des Smartphone-Schlüssels Alle löschen angezeigt und auf dem Bildschirm Mein Smartphone-Schlüssel wird Löschen angezeigt. Wenn Sie einen digitalen Schlüssel erneut speichern möchten, "So löschen Sie den digitalen Schlüssel (Smartphone)" auf Seite 199.
- Smartphone

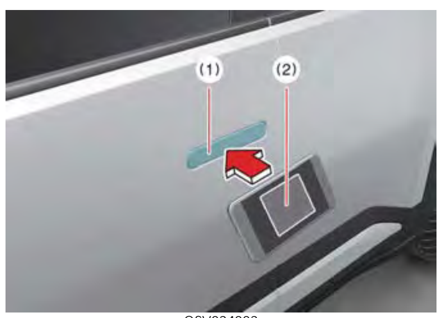
  Der digitale Schlüssel kann nicht erneut gespeichert werden, während der digitale Schlüssel des Fahrzeugs auf dem Smartphone des Besitzers gespeichert ist. Speichern Sie den digitalen Schlüssel nach dem Löschen des digitalen Schlüssels in der Kia Access App.
- Während des Speicherverfahrens für den digitalen Schlüssel 2 wird das Verfahren abgebrochen, wenn:

  - Das Smartphone aus dem fahrzeugeigenen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) entfernt wird
  - Ändern des Bildschirms des Infotainment-Systems oder des Kombiinstruments
  - Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
  - Der Gang ist eingelegt.
  - Es gibt keinen Smart-Key (das Verfahren zum Speichern wird nicht gestartet)
- Da das Authentifizierungspad im Fahrzeug je nach der internen Struktur der Smartphones möglicherweise nicht reibungslos funktioniert, kann der digitale Schlüssel möglicherweise nicht registriert werden. In diesem Fall registrieren Sie das Verfahren, indem Sie das Smartphone nach links oder rechts vom fahrzeuginternen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) bewegen.
- UWB (Ultra Wide Band) steht für kabellose Ultrabreitband-Kommunikationstechnologie. NFC (Near Field Communication) steht für kabellose Kommunikation mit kurzer Reichweite.

So verwenden Sie den digitalen Schlüssel 2 (Smartphone)

Smartphone Tipp-Steuerung

Der Fahrer kann die Tür ver- und entriegeln, indem er das Smartphone an den Türgriff antippt, ohne die Kia Connect-App zu aktivieren. Außerdem kann das Fahrzeug gestartet werden, indem das Smartphone auf das fahrzeuginterne Authentifizierungspad (drahtloses Ladepad) gelegt wird.



OSV034003

(1) Authentifizierungspad am Türgriff
(2) NFC-Antenne auf der Rückseite des Smartphones (Die Position der Antenne hängt vom Modell ab.)

Sie können die Position der NFC-Antenne auf Ihrem Samsung Smartphone in der **Einstellungen-App > Verbindungen > NFC und kontaktlose Zahlungen** überprüfen. Die NFC-Antenne des Apple iPhone befindet sich oben auf der Rückseite des Geräts und die NFC-Antenne der Apple Watch befindet sich in der Mitte des Bildschirms. Achten Sie darauf, dass der Standort der NFC-Antenne des Smartphones das Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) berührt. Da die Position der NFC-Antenne des Smartphones jedoch je nach Smartphone-Modell unterschiedlich sein kann, wenden Sie sich für weitere Informationen an den Smartphone-Hersteller.

Ver-/Entriegeln der Türen

- Wenn der Fahrer die NFC-Antenne des Smartphones länger als 2 Sekunden auf das Authentifizierungspad am Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür tippt, wird die Tür ver- oder entriegelt.
- Nach dem Entriegeln der Türen werden diese nach 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt, es sei denn, eine Tür wird geöffnet.
- Wenn der Smart-Key nicht funktioniert: Entfernen Sie das Smartphone mehr als 0,1 m (4 in.) vom Authentifizierungsfeld des Türgriffs und versuchen Sie es erneut.

Für Smartphones ohne UWB-Unterstützung:

Um die Türen mit einem registrierten Smartphone zu ver- oder entriegeln, berühren Sie die NFC-Antenne auf der Rückseite des Smartphones etwa 2 Sekunden lang mit dem Authentifizierungspad des Außentürgriffs des Fahrers oder Beifahrers.

Für Smartphones mit UWB-Unterstützung:

- Um die Türen zu ver- oder entriegeln, halten Sie Ihr Smartphone in der Hand und tippen Sie auf den Sensor zum Ver-/Entriegeln des Türgriffs (eingekerbter Bereich) am Außentürgriff.
- Wenn die Annäherungsentriegelung aktiviert ist, werden die Türen automatisch entriegelt, wenn Sie sich mit Ihrem Smartphone dem Außentürgriff des Vordersitzes nähern.

WARNUNG

- Wenn Sie das Smartphone mit UWB-Unterstützung bei sich tragen und sich mehrere Minuten in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten, entriegelt sich die Tür möglicherweise nicht automatisch.
- Wenn Sie das Smartphone in einer Gesäßtasche oder einem Beutel verstauen, kann es durch ein Körperteil blockiert sein, was die Bluetooth-Verbindung einschränkt und zu einer Verzögerung der Bedienung beim Ver-/Entriegeln der Türen oder beim Starten des Fahrzeugs führt.
- Wenn eine Tönungsfolie mit metallischen Bestandteilen angebracht wird, funktioniert der digitale Schlüssel möglicherweise nicht einwandfrei.

HINWEIS

Beachten Sie, dass bei einem der folgenden Fälle die Tür entriegelt wird und ein Signalton ertönt, wenn Sie den digitalen Schlüssel 2 verwenden:

- Wenn sich der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet
- Die EV-Taste befindet sich in Position POWER ON oder DRIVE READY.
- Wenn Sie versuchen, die Tür zu verriegeln, wenn mehr als eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist
- Wenn eine Tönungsfolie, die metallische Substanzen enthält, auf den digitalen Schlüssel aufgebracht wird, funktioniert er möglicherweise nicht einwandfrei.

Fahrzeug starten

Nachdem Sie Ihr registriertes Smartphone auf das fahrzeugeigene Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt haben, treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie die EV-Taste.

- Sobald das Fahrzeug gestartet ist, können Sie das Smartphone vom Pad entfernen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "EV-Taste" auf Seite 370.

Für Smartphones ohne UWB-Unterstützung:

- Legen Sie die NFC-Antenne des Smartphones auf die Mitte des Innenraum-Authentifizierungspads (kabelloses Ladepad), drücken Sie das Bremspedal und dann die Starttaste, um das Fahrzeug zu starten.
- Nach dem Starten des Fahrzeugs können Sie das Smartphone vom Innenraum-Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) abnehmen.
- Bei manchen Smartphones kann es vorkommen, dass die NFC-Kommunikation aufgrund der inneren Struktur nicht reibungslos funktioniert. Bewegen Sie in solchen Fällen das Smartphone nach rechts oder links vom Innenraum-Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad), um es zu bedienen.

Für Smartphones mit UWB-Unterstützung:

- Führen Sie das Smartphone im Fahrzeug mit sich, betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie dann die Starttaste, um das Fahrzeug zu starten.
- Um das Fahrzeug aus der Ferne zu starten, verwenden Sie eine vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte App, um das Fahrzeug mit der Türverriegelungstaste zu verriegeln, und drücken Sie dann innerhalb von 4 Sekunden die Fernstarttaste. Das Fahrzeug wird gestartet und die Warnblinkanlage blinkt.
- Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie erneut die Fernstarttaste.

WARNUNG

Das Fahrzeug kann gestartet werden, wenn das registrierte Smartphone auf das fahrzeuginterne Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt wird. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. Sie sollten das registrierte Smartphone stets bei sich haben, um einen Fahrzeugdiebstahl zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

HINWEIS

Die Betriebszeit des digitalen Schlüssels 2 für gemeinsame Nutzer kann sich bei der erstmaligen Verwendung verlängern.

Legen Sie Ihren digitalen Schlüssel 2 (Smartphone) auf das Authentifizierungspad im Außentürgriff, bis die Ver-/Entriegelungsfunktion der Fahrzeugtür funktioniert.

Wenn das innere Authentifizierungspad zum ersten Mal verwendet wird, funktioniert die Startfunktion des Fahrzeugs möglicherweise nicht.

So löschen Sie den digitalen Schlüssel (Smartphone)

Schalten Sie das Fahrzeug mit dem Smart-Key ein und achten Sie darauf, dass der Smart-Key während des Verfahrens zum Löschen des digitalen Schlüssels (Smart-Phone) im Fahrzeug verbleibt.

1. Alle Digital-Keys (Smartphone) löschen



OSV034101L

(1) **Digitaler Schlüssel**

(2) **Smartphone-Schlüssel**

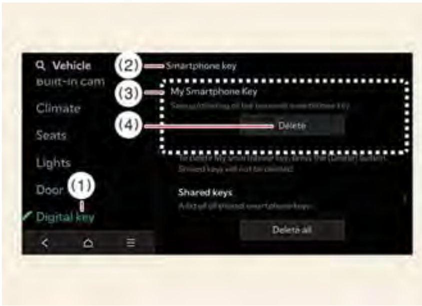
(3) **Gemeinsame Schlüssel**

(4) **Alle löschen**

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, tippen Sie auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Alle löschen** am Infotainment-System.

- Der Schlüssel des Besitzers und des gemeinsamen Benutzers wird gelöscht.
- Wenn es keinen registrierten Schlüssel gibt, kann das Menü nicht ausgewählt werden.

2. Mein Smartphone-Schlüssel löschen



OSV034102L

(1) **Digitaler Schlüssel**

(2) **Smartphone-Schlüssel**

(3) **Mein Smartphone-Schlüssel**

(4) **Löschen**

Wenn das Smartphone des Besitzers geändert wurde, kann das neue Smartphone registriert werden, nachdem nur der vorherige digitale Schlüssel 2 (Smartphone) gelöscht wurde.

Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Mein Smartphone-Schlüssel > Löschen** am Infotainment-System.

- Nach dem Löschen von **Mein Smartphone-Key** kann das neue Smartphone registriert werden.

Gemeinsame Schlüssel löschen

Wählen Sie **Einstellung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Gemeinsame Schlüssel > [Gruppe] > Löschen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Andere digitale Schlüssel als **Mein Smartphone-Schlüssel** (Smartphone) werden durch **[Gruppe]** klassifiziert und als „Gemeinsamer Schlüssel" angezeigt.

Wenn das am Smartphone angemeldete Konto dasselbe ist, wird es als dieselbe **[Gruppe]** angezeigt. Sie können **Gemeinsamer Schlüssel** mit der Einheit **[Gruppe]** löschen.

HINWEIS

- Wenn der Digital-Key (Smartphone) gelöscht wird, wird auch der im Smartphone gespeicherte Digital-Key gelöscht.
- Wenn der digitale Schlüssel (Smartphone) auf dem Smartphone gelöscht wird, wird auch der im Fahrzeug gespeicherte digitale Schlüssel gelöscht.
- Der digitale Schlüssel (Smartphone) wird nicht gelöscht, auch wenn die Kia Connect App auf dem Smartphone gelöscht wird.
- Der digitale Schlüssel kann über die vom Smartphone-Hersteller bereitgestellte Kia Connect-App aktiviert und deaktiviert werden.

TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Digitaler Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

So registrieren Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

Um den Kartenschlüssel als digitalen Schlüssel 2 zu verwenden, registrieren Sie den Kartenschlüssel gemäß den folgenden Verfahren im Fahrzeugsystem.

1. Steigen Sie mit zwei Smart-Keys in das Fahrzeug ein.
2. Überprüfen Sie, dass das Menü **Benutzen** aktiviert ist.

   Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > NFC-Kartenschlüssel > Anwenden** am Infotainment-System.



OSV034103L

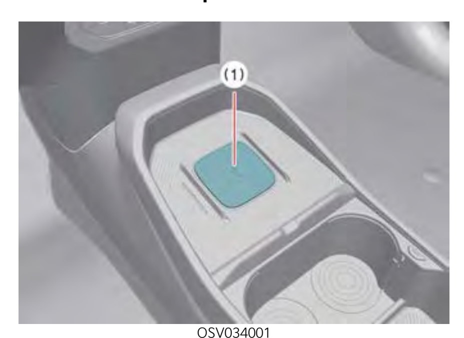
(1) **Digitaler Schlüssel**

(2) **NFC-Kartenschlüssel**

(3) **Verwendung**

(4) **Speichern**

3. Legen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Kartenschlüssel auf das bordeigene Authentifizierungspad und drücken Sie auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems das Menü **Speichern**. Das Verfahren zum Speichern beginnt automatisch.



OSV034001

(1) Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad)

4. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) gespeichert wird, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

TIPP

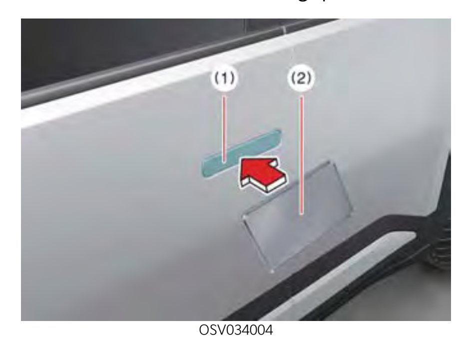
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.
- Wenn bereits ein digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel) im Fahrzeug gespeichert ist, ist das Menü **Speichern** deaktiviert. Um einen digitalen Schlüssel erneut zu speichern, lesen Sie bitte unter "So löschen Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)" **auf Seite 204**und befolgen Sie zuerst das Verfahren zum Löschen, bevor Sie einen digitalen Schlüssel speichern.

- Um den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) zu registrieren, müssen sich die beiden Smart-Keys im Fahrzeug befinden.
- Der registrierte digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) kann nicht für ein anderes Fahrzeug verwendet werden.

So verwenden Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

Kartenschlüssel Tipp-Steuerung

Der Fahrer kann die Tür ver- und entriegeln, indem er mit dem Kartenschlüssel den Türgriff antippt. Auch kann das Fahrzeug gestartet werden, indem der Kartenschlüssel auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) gelegt wird.



OSV034004

(1) Authentifizierungspad am Türgriff

(2) Kartenschlüssel NFC-Antenne

Ver-/Entriegeln der Türen

- Wenn der Fahrer die NFC-Antenne des registrierten Kartenschlüssels 2 auf dem Authentifizierungspad (1) am Türgriff der Fahrer- oder Beifahrertür mehr als 2 Sekunden lang berührt, wird die Tür ver- bzw. entriegelt.
- Überprüfen Sie nach dem Verriegeln der Tür unbedingt den Verriegelungszustand. Nach dem Entriegeln der Türen werden diese nach 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt, es sei denn, eine Tür wird geöffnet.
- Es funktioniert nur, wenn die Mitte des NFC-Kartenschlüssels genau auf das NFC-Authentifizierungspad des Fahrzeugtürgriffs getippt wird.

HINWEIS

Wenn Sie die NFC-Antenne des Smartphones an die Mitte des Authentifizierungspads des Außentürgriffs heranführen, werden die Türen unter den folgenden Bedingungen nicht mit einem Piepton verriegelt:

- Wenn sich der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet
- Wenn sich die EV-Taste in Position POWER ON oder DRIVE READY befindet.
- Wenn eine oder mehrere Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet sind

Fahrzeug starten

Nachdem Sie den registrierten Kartenschlüssel 2 auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) gelegt haben, treten Sie auf das Bremspedal und drücken Sie die EV-Taste, um das Fahrzeug zu starten.

- Nachdem das Fahrzeug gestartet ist, können Sie den Kartenschlüssel vom Pad abnehmen.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "EV-Taste" **auf Seite 370**

 **WARNUNG**

Das Fahrzeug kann gestartet werden, wenn der registrierte Kartenschlüssel auf das fahrzeuginterne Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) gelegt wird. Lassen Sie daher keine Kinder oder Personen, die das System nicht kennen, unbeaufsichtigt, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. Sie sollten den registrierte Kartenschlüssel stets bei sich haben, um einen Fahrzeugdiebstahl zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

ACHTUNG

- Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:
  - Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) die Mitte des Authentifizierungspads am Türgriff oder des Authentifizierungspads im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) nicht richtig berührt.
  - Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) überlappend mit NFC-fähigen Karten wie Kreditkarten oder Smartphones verwendet wird.
  - Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) nicht funktioniert, entfernen Sie den Kartenschlüssel etwa 10 cm (4 in.) vom Authentifizierungspad und tippen Sie ihn dann erneut an.
- Der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) kann durch Stöße beschädigt sein. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) beschädigt ist, ersetzen Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) durch einen neuen und registrieren Sie ihn erneut.
- Der Kartenschlüssel ist ein allgemeiner Verbrauchsartikel, dessen Reparatur nicht unter Garantieanspruch fällt. Wenn er also aufgrund von Unachtsamkeit des Kunden beschädigt wird oder verloren geht, ist keine kostenlose Erstattung verfügbar.
- Wenn der Kartenschlüssel über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Achten Sie darauf, dass der Schlüssel weder direktem Sonnenlicht noch hohen Temperaturen ausgesetzt wird.
- Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) während der Fahrt auf dem Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) liegen bleibt, kann dies zu einer Fehlfunktion des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssels) führen. Nehmen Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) nach dem Starten des Fahrzeugs unbedingt vom Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad).

- Wenn sich der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) zwischen dem Authentifizierungspad im Fahrzeug (kabelloses Ladepad) und dem Smartphone befindet und das Smartphone kabellos aufgeladen wird, kann dies zu einer Fehlfunktion des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssels) führen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie das Smartphone aufladen, während der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) an der Rückseite des Smartphone-Gehäuses angebracht ist. Stellen Sie sicher, dass Sie den digitalen Schlüssel (Kartenschlüssel) aufladen, nachdem Sie ihn vom Smartphone entfernt haben.

So löschen Sie den digitalen Schlüssel 2 (Kartenschlüssel)

1. Schalten Sie das Fahrzeug mit dem Smart-Key ein und achten Sie darauf, dass der Smart-Key während des Verfahrens zum Löschen des digitalen Schlüssels (Kartenschlüssel) im Fahrzeug verbleibt.
2. Legen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Kartenschlüssel auf das Authentifizierungspad im Fahrzeug. Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Einstellungen > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > NFC-Kartenschlüssel > Löschen** am Infotainment-System.

   Das Menü **Löschen** wird deaktiviert, wenn kein digitaler Schlüssel (Kartenschlüssel) gespeichert ist.



OSV034104L

(1) **Digitaler Schlüssel**
(2) **NFC-Kartenschlüssel**
(3) **Verwendung**
(4) **Löschen**

3. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) gelöscht wird, erscheint eine Meldung auf dem Infotainment-Bildschirm oder im Kombiinstrument.



Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Individualisierte Profil- und Fahrzeugeinstellungen

Wenn der im Fahrzeug registrierte digitale Schlüssel (Smartphone) mit einem Benutzerprofil verknüpft ist, funktioniert das Fahrzeug automatisch (Ver-/Entriegeln der Tü-

ren mit dem digitalen Schlüssel usw.) entsprechend der Einstellung des verknüpften Benutzerprofils.

Wenn das im Smartphone angemeldete Konto dasselbe ist, wird es als dieselbe **[Gruppe]** betrachtet, und alle digitalen Schlüssel (Smartphone) der **[Gruppe]** werden verknüpft. Wenn Sie mit dem digitalen Schlüssel 2 (Smartphone) in das Fahrzeug einsteigen, arbeitet es automatisch mit dem verknüpften Profil. Den Schlüssel, der in derselben **[Gruppe]** enthalten ist, mit Ausnahme von Mein Smartphone Schlüssel, können Sie im folgenden Menü überprüfen.

Wählen Sie **Einstellung > Fahrzeug > Digitaler Schlüssel > Smartphone-Schlüssel > Gemeinsame Schlüssel > [Gruppe]** auf dem Infotainment-Systems.

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Profil verknüpfen/Verknüpfung aufheben

So verknüpfen Sie ein Benutzerprofil

1. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerprofil > Profileinstellung > Digitalen Schlüssel (Smartphone)** im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verknüpfen und wählen Sie den digitalen Schlüssel 2 (Smartphone), den Sie verknüpfen möchten, aus den auf dem Bildschirm angezeigten digitalen Schlüsseln 2 (Smartphone) aus. Verknüpfen Sie sie entsprechend der Anleitung.
3. Wenn das Verfahren abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die Meldung „Verknüpfung mit digitalem Schlüssel abgeschlossen“.

So heben Sie die Verknüpfung mit dem Benutzerprofil auf

1. Wählen Sie **Einstellungen > Benutzerprofil > Profileinstellung > Digitalen Schlüssel (Smartphone)** im Infotainment-System. Heben Sie die Verknüpfung des digitalen Schlüssels in den Benutzerprofileinstellungen auf. Heben Sie die Verknüpfung des digitalen Schlüssels in den Benutzerprofileinstellungen auf. Das Aufheben der Verknüpfung ist nur möglich, wenn das Benutzerprofil verknüpft ist.
2. Wenn die Aufhebung der Verknüpfung abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die Meldung „Verknüpfung des digitalen Schlüssel wurde aufgehoben“.

TIPP

- Das Benutzerprofil kann nicht sowohl mit Fahrer 1 als auch mit Fahrer 2 verknüpft werden, wenn beide mit einem einzigen Smartphone verbunden sind. Die Individualisierung funktioniert mit dem zuletzt verknüpften Benutzerprofil, und das zuvor verknüpfte Benutzerprofil wird automatisch gelöscht.
- Benutzerprofile können verknüpft werden, wenn ein digitaler Schlüssel auf dem Smartphone und im Fahrzeug registriert ist. Das Smartphone mit dem digitalen Schlüssel eines anderen Fahrzeugs kann nicht verknüpft werden.

- Ein NFC-Kartenschlüssel kann nicht mit einem individualisierten Profil verknüpft werden.
- Wenn Sie das Smartphone vom fahrzeugeigenen Authentifizierungspad (kabelloses Ladepad) entfernen, bevor Sie die Verknüpfung des Benutzerprofils abgeschlossen haben, wird das Verfahren nicht ordnungsgemäß abgeschlossen.
- Nachdem der mit dem Benutzerprofil verknüpfte digitale Schlüssel im Smartphone gelöscht wurde, muss der digitale Schlüssel 2 durch erneutes Verknüpfen des Benutzerprofils neu registriert und personenbezogen werden.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Individualisieren des Fahrzeugs

Die mit dem digitalen Schlüssel 2 verknüpfte Funktion zur Individualisierung kann unter den folgenden Bedingungen angewendet werden:

- Tippen Sie mit dem mit dem Profil verknüpften Smartphone auf den Türgriff der Fahrertür, um die Türen zu ver- oder zu entriegeln (Die Personalisierung funktioniert nicht beim Ver- oder Entriegeln der Beifahrertür.).
- Die Funktion zum Individualisieren mithilfe des digitalen Schlüssels kann nach der Verknüpfung des digitalen Schlüssels im Profilmenü des Infotainment-Systems genutzt werden.
- Die Funktion zum Individualisieren funktioniert nur, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist oder es aus der Ferne gestartet wird. Wenn das Fahrzeug nicht aus der Ferne gestartet wird, kann die Funktion zur Individualisierung nicht mit dem digitalen Schlüssel angewendet werden.

TIPP

Die Bedienung des Benutzerprofils für die Türverriegelung/-entriegelung ist wie folgt.

Element	Individualisierung vornehmen
Anfangswert	Gast
Ein mit einem Profil verknüpfter Smartphone-Schlüssel	Verknüpftes Profil
Ein nicht mit einem Profil verknüpfter Smartphone-Schlüssel	Kürzlich aktiviertes Profil
NFC-Kartenschlüssel	
Smart-Key	

Individualisieren des Fahrzeugs mit digitalem Schlüssel 2

Die im Fahrzeug verfügbare Funktion zur Individualisierung umfasst Folgendes.

System	Element der Individualisierung	
Menü Benutzereinstellungen	Head-Up-Display (HUD)	Positionsanpassung des Bildes, Auswahl der Informationsanzeige
	Leuchte	Blinkzahl der auf Knopfdruck tippenden Signallampen
	Kombiinstrument	Informationsanzeige auf dem Kombiinstrument, Sprachlautstärke, Begrüßungston
	Sitz	Sitzposition
		Intelligente Heizung/Lüftung Ein/Aus
	Tür	Automatische Türverriegelung/-entriegelung
	Kabellose Aufladung von Smartphones	Kabelloses Laden Ein/Aus
	Klimaanlage	Temperatureinheit einstellen, Luftzufuhr blockieren/ Automatische Belüftung Scheibenenteisung Ein/Aus
Einstellungsmenü Infotainment	Navigation	Bevorzugte Lautstärke des Navigationssystems
		Letztes Ziel
	Benutzervoreinstellung	Einstellungen der Menüliste, Radiovoreinstellung
	Telefon-Konnektivität	Bevorzugte Bluetooth-Verbindung
		CarPlay/Android Auto/MirrorLink Ein/Aus
Klimaanlage	Betriebsbedingung	Letzte Einrichtung der folgenden Funktionen: Temperatur (AUTO), Luftstromrichtung, Luftmenge, Klimaanlage, Frischluft-/Umluftschaltung, SYNC, Windschutzscheibenenteisung, AUS

Weitere Informationen zur Individualisierung finden Sie in der Betriebsanleitung des Infotainment-Systems.

 **ACHTUNG**

Wenn Sie den digitalen Schlüssel im Fahrzeug belassen, nachdem Sie die Türen ver- oder entriegelt oder das Fahrzeug mit dem Smart-Key gestartet haben, können die Türen mit der Zentralverriegelung verriegelt werden. Führen Sie den digitalen Schlüssel stets mit sich.

Gebrauchtes Fahrzeug/Digitaler Schlüssel 2 Wartung

Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs

Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug gekauft haben, löschen Sie bitte den vom Vorbesitzer registrierten Smartphone-Schlüssel und den Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig). Bitte teilen Sie uns den Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs über einen auto-

risierten Kia-Händler/Servicepartner mit. Überprüfen Sie unabhängig davon, ob der Kartenschlüssel (falls vorhanden), der mit dem Gebrauchtfahrzeug geliefert wurde, einwandfrei funktioniert. Wenn der digitale Schlüssel (Kartenschlüssel) (ausstattungsabhängig) nicht einwandfrei funktioniert, löschen Sie den Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig) und registrieren Sie den Smartphone-Schlüssel, und registrieren Sie dann den Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig) erneut.

Wartung des digitalen Schlüssels 2

Wenn Sie Ihr Digital Key 2-System reparieren oder ersetzen lassen müssen, kann der registrierte Digital-Key (Smartphone/Kartenschlüssel) (falls vorhanden) je nach Art der Wartung gelöscht werden.

Funktionsbeschränkungen

- Der digitale Schlüssels 2 funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Die Batterie des Smartphones oder die Batterie des Fahrzeugs ist ausgelaufen
  - NFC oder Bluetooth ist in den Einstellungen des Smartphones ausgeschaltet
  - Eine Kreditkarte wird auf der Rückseite Ihres Smartphones eingesteckt oder es wird eine Metall- oder dicke Smartphonehülle verwendet
  - Der Kartenschlüssel (ausstattungsabhängig) wird mit anderen Karten oder in einer Brieftasche oder einem Kartenhalter verwendet
  - Es gibt elektronische Interferenzen durch andere Fahrzeuge, Gegenstände, o.ä.
  - Es kann zu einem Kommunikationsfehler mit der NFC-Funktion des digitalen Schlüssels 2 kommen, wenn die Metallhülle oder das Kommunikationsgerät am Smartphone angebracht ist. Wenn eine Fehlfunktion des digitalen Schlüssels 2 auftritt, entfernen Sie die am Smartphone angebrachte Hülle und versuchen Sie es erneut.
- Das Fahrzeug kann möglicherweise nicht über das Smartphone gesteuert werden, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
  - Grundlegende und notwendige Funktionen des Smartphones sind in Betrieb (gewöhnlicher Anruf, dringender Anruf, Audio oder NFC-Zahlung)
  - Verwendung eines kabellosen Kopfhörers (gewöhnlicher Anruf, dringender Anruf, oder Audio)
  - Wenn die Funktion der Digital Key 2 App aufgrund der Voreinstellungen des Smartphones oder der Richtlinie zum vorrangigen Start von Apps des Herstellers eingeschränkt ist

Türschlösser

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Entfernen Sie vor der Durchführung dieses Vorgangs jeglichen Schmuck oder Gegenstände, die die Lackierung beschädigen könnten, und versuchen Sie nicht, Werkzeuge oder übermäßige Kraft anzuwenden.
- Schlagen Sie nicht zu hart auf das Fahrzeug, da sonst Dellen entstehen können. Sie sollten eine ähnliche Kraft aufwenden wie beim Klopfen an die Tür Ihres Nachbarn.
- Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:
  - Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
  - Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.
  - Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.
  - Gehen Sie zum Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Das Öffnen einer Tür, wenn sich etwas nähert, kann zu einem Unfall führen, der Fahrzeugschäden oder schwere Verletzungen verursacht.
- Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.
- Das System erkennt nicht jedes Hindernis, das sich dem Fahrzeugausstieg nähert.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für Unfälle verantwortlich, die sich beim Aussteigen aus dem Fahrzeug ereignen. Prüfen Sie vor dem Aussteigen aus dem Fahrzeug immer die Umgebung.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der Rücksitzalarmfunktion (ROA) ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen. Der Rücksitzalarm (ROA) funktioniert möglicherweise nicht, wenn:
  - Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.
  - Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem.

- Es wird eine Bewegung in anderen Bereichen als auf dem Rücksitz erfasst.
- Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. bedeckt, die metallisches Gewebe enthält.
- Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.
- Ein Tier auf dem Rücksitz ist nicht groß genug, um vom Sensor erfasst zu werden, oder es bewegt sich kaum.
- Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.
- Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.
- Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.

 **WARNUNG**

Unbeaufsichtigte Kinder, ältere Menschen oder Haustiere

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen wie Hitzeschlag oder dem Tod eingeschlossener Kinder, älterer Menschen oder Haustiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Wenn Sie in einem heißen Fahrzeug eingeschlossen sind, achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und vermeiden Sie Sonneneinstrahlung durch die Windschutzscheibe des Fahrzeugs. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

 **ACHTUNG**

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Smart-Key verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Taste am Vordertürgriff drücken oder den Drucksensor am Türgriff der Vordertür berühren. Auf diese Weise werden alle Türen verriegelt, nachdem alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen wurden. Wenn Sie die Taste nicht drücken oder den Drucksensor nicht fest berühren, werden die Türen möglicherweise nicht verriegelt. Seien Sie also vorsichtig.
- Wenn Sie die Tür gewaltsam schließen oder schnell am Außentürgriff ziehen, kann die Sicherheitsvorrichtung im Innern des Außentürgriffs aktiviert werden und verhindern, dass sich die Tür öffnet, auch wenn Sie am Außentürgriff ziehen. Ziehen Sie in diesem Fall erneut am Außentürgriff, damit Sie die Tür öffnen können.

HINWEIS

- Wenn Sie die Tür mit einem mechanischen Schlüssel verriegeln, beachten Sie, dass nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt werden kann.
- Um alle Türen zu verriegeln, betätigen Sie den Zentralverriegelungsschalter im Inneren des Fahrzeugs. Öffnen Sie die Autotür mit dem Innengriff, schließen Sie dann die Tür und verriegeln Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel.
- Siehe "Türschlösser im Fahrzeug" **auf Seite 219**um das Fahrzeug von innen zu verriegeln.
- Achten Sie darauf, den Türgriff nicht zu verlieren oder zu zerkratzen.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. da dies zu Schäden führen kann.
- Der Außenrückspiegel klappt ein oder auf, wenn im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems die Option **Bei Türentriegelung** ausgewählt wird. Wählen Sie:
  - **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Begrüßung Spiegel/Leuchte > Bei Türentriegelung**
- Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Drucksensors im Außentürgriff erkannt wird.
- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln:
  - Wenn der Drucksensor mit Handschuhen berührt wird
  - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert
- Wenn die Stromversorgung des Türverriegelungsschalters nicht funktioniert (z.B. entladene Batterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst wieder öffnen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.
- Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.
- Die zweite Warnung wird nur aktiviert, wenn der Sensor im Fahrzeug vorhanden ist.
- Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.



OSV034414L_3

(1) **Überprüfen Sie, ob sich auf dem Rücksitz Passagiere oder Gegenstände befinden.**

- Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird, wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.

Türschlösser außen am Fahrzeug

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel



OSV034007_2

Betrieb

1. Drücken Sie auf den vorderen Teil des Türgriffs, um den hinteren Teil des Türgriffs herauszuziehen.
2. Stecken Sie den Schlüssel mit der scharfkantigen Seite in Richtung Boden ein. Die Oberfläche der Tafel kann beschädigt werden, wenn er sich in der entgegengesetzten Richtung befindet.
3. Drehen Sie den Schlüssel.
   - Verriegeln: Im Uhrzeigersinn
   - Entriegeln: Gegen den Uhrzeigersinn

Wie man Eis von Türgriffen entfernt

Bei extremen Winterbedingungen lässt sich der Türgriff aufgrund von Vereisung im Inneren des Türgriffs möglicherweise nicht öffnen. In der Regel können Sie mit der Unterseite Ihrer Faust ein paar Mal auf den Türgriff klopfen, um das Eis zu entfernen.

1. Entfernen Sie die Vereisung, indem Sie mit der Unterseite Ihrer Faust kreisförmig auf den Türgriff klopfen.
2. Erhöhen Sie gegebenenfalls die Intensität des Klopfens, um das Eis zu entfernen, und wiederholen Sie den Vorgang, bis der Türgriff beim Entriegeln der Tür herausragt.
3. Wenn der Türgriff herausragt und gezogen werden kann, öffnen und schließen Sie ihn ein paar Mal, um alle Vereisungsrückstände zu entfernen.

WARNUNG

- Entfernen Sie vor der Durchführung dieses Vorgangs jeglichen Schmuck oder Gegenstände, die die Lackierung beschädigen könnten, und versuchen Sie nicht, Werkzeuge oder übermäßige Kraft anzuwenden.
- Schlagen Sie nicht zu hart auf das Fahrzeug, da sonst Dellen entstehen können. Sie sollten eine ähnliche Kraft aufwenden wie beim Klopfen an die Tür Ihres Nachbarn.
- Tragen Sie den mechanischen Schlüssel immer bei sich, wenn die Batterie des Fahrzeugs oder des Smart-Key schwach ist.

HINWEIS

- Wenn Sie die Tür mit einem mechanischen Schlüssel verriegeln, beachten Sie, dass nur die Fahrertür verriegelt/entriegelt werden kann.
- Um alle Türen zu verriegeln, betätigen Sie den Zentralverriegelungsschalter im Inneren des Fahrzeugs. Öffnen Sie die Autotür mit dem Innengriff, schließen Sie dann die Tür und verriegeln Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel.
- Siehe "Türschlösser im Fahrzeug" **auf Seite 219**um das Fahrzeug von innen zu verriegeln.
- Achten Sie darauf, den Türgriff nicht zu verlieren oder zu zerkratzen.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. da dies zu Schäden führen kann.

Verriegeln/Entriegeln mit einem digitalen Schlüssel

Halten Sie Ihr Smartphone in der Hand und berühren Sie den taktilen Bereich am Außentürgriff, um den Türschlosssensor zu aktivieren.

Wenn Ihr Smartphone bzw. Kartenschlüssel UWB nicht unterstützt, berühren Sie den Türgriff mit dem digitalen Schlüssel etwa 2 Sekunden oder länger.

Weitere Einzelheiten zur Verwendung des digitalen Schlüssels finden Sie unter "Digitaler Schlüssel 2" **auf Seite 194**.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem Display des Infotainment-Systems auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

1. Um die Entriegelung bei Annäherung zu aktivieren, wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Entriegelung bei Annäherung** am Infotainment-System.
2. Nähern Sie sich dem Außentürgriff auf der Fahrerseite.

   Der Außentürgriff wird automatisch entriegelt und springt heraus. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und ein Warnton ertönt zweimal.

   Wenn Sie den Türschlosssensor nicht innerhalb von etwa 2 Sekunden nach dem Herausspringen des Türgriffs mit dem digitalen Schlüssel berühren, werden alle Türen wieder verriegelt und der Außentürgriff wird zurückgezogen.

Automatische Verriegelung bei Mindestgeschwindigkeit
Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatisch verriegeln bei Gangwechsel
Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatisch entriegeln bei Schalten in Position P
Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn der Schalthebel bei laufendem Fahrzeug aus der Position P (Parkstufe) gebracht wird.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung aus
Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor
Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren – Airbag-Auslösung
Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainment-Systems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

(!) TIPP

- Der Fahrer kann das Annäherungs-Entriegelungssystem auf dem Infotainment-Bildschirm aktivieren/deaktivieren.
- Der Fahrer kann das Annäherungs-Entriegelungssystem auf dem Infotainment-Bildschirm aktivieren/deaktivieren.
- In Notsituationen, z. B. wenn die Batterie leer ist, kann der elektrische Außentürgriff immer noch auf die gleiche Weise wie der manuelle Außentürgriff betätigt werden.
- Wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, springt der Türgriff auch dann nicht heraus, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert. Um die Türen zu entriegeln, wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, berühren Sie den Ver-/Entriegelungssensor (gravierter Teil) am Griff.

Verriegeln/Entriegeln mit dem Smart-Key



OSV034008

Verriegeln/Entriegeln mit Smart-Key (manueller Typ)

Betrieb

1. Drücken Sie die Taste am vorderen Türaußengriff (der eingravierte Teil), während Sie den Smart-Key bei sich tragen, und alle Türen werden entriegelt.
2. Die Warnblinkanlage blinkt und der Warnton ertönt.
   - Verriegeln: Einmal
   - Entriegeln: Zweimal
3. Wenn die Türen entriegelt sind, drücken Sie den vorderen Teil des Türgriffs und der hintere Teil des Türgriffs springt heraus.

   Ziehen Sie den Türaußengriff, um die Tür zu öffnen.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug ist in Position POWER ON oder DRIVE READY geschaltet.
- Wenn mit Ausnahme der Heckklappe alle Türen geöffnet sind.

Einschränkung(en)

- Der Smart-Key wird in einem Radius von 0,7 - 1 m (28 - 40 Zoll) erkannt.



TIPP

Der Warnton ertönt mehrere Sekunden.

Verriegeln/Entriegeln mit Smart-Key (elektrischer Typ) (ausstattungsabhängig)

Der Außentürgriff gleitet heraus und die Türen werden entriegelt, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert. (Nähern Sie sich, um das System zu entriegeln.)

Betrieb

1. Berühren Sie die Taste des Türaußengriffs.
2. Der Türaußengriff springt heraus und die Tür wird entriegelt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und der Warnton ertönt zweimal.
3. Die Türen werden automatisch verriegelt und der äußere Türgriff wird nach 30 Sekunden eingezogen, wenn keine Tür geöffnet wird.

Wenn Entriegelung bei Annäherung ausgewählt ist

1. Nähern Sie sich mit dem Smart-Key oder dem digitalen Schlüssel dem Türaußengriff der Vordertür bis auf 1 m (40 in.).
2. Die Türaußengriffe fahren aus. Die Tür wird entriegelt, die Warnblinkanlage blinkt zweimal, und der Signalton ertönt zweimal.

   Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Entriegelung bei Annäherung** am Infotainment-System.

Wenn Entriegelung bei Annäherung deaktiviert ist

1. Berühren Sie mit dem Smart-Key oder dem digitalen Schlüssel auf die Taste des vorderen Türaußengriffs.
2. Die Türaußengriffe fahren aus. Die Tür wird entriegelt, die Warnblinkanlage blinkt zweimal, und der Signalton ertönt zweimal.

   Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Entriegelung bei Annäherung** am Infotainment-System.

TIPP

- Der Fahrer kann das Annäherungs-Entriegelungssystem auf dem Infotainment-Bildschirm aktivieren/deaktivieren.
- In Notsituationen, z. B. wenn die Batterie leer ist, kann der elektrische Außentürgriff immer noch auf die gleiche Weise wie der manuelle Außentürgriff betätigt werden.
- Wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, springt der Türgriff auch dann nicht heraus, wenn sich der Fahrer mit dem Smart-Key dem Fahrzeug nähert. Um die Türen zu entriegeln, wenn die Annäherungsentriegelung deaktiviert ist, berühren Sie den Ver-/Entriegelungssensor (gravierter Teil) am Griff.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste am Smart-Key und halten Sie die Verriegelungs- und Entriegelungstaste gleichzeitig länger als ca. 4 Sekunden gedrückt, um eine unbeabsichtigte Verriegelung/Entriegelung der Tür zu verhindern. Die Warnblinker leuchten viermal kurz auf. Die Türen ver- oder entriegeln sich nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird. Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

HINWEIS

- Die Türen werden automatisch verriegelt und der äußere Türgriff wird nach 30 Sekunden eingezogen, wenn keine Tür geöffnet wird.
- Die Türen werden unter den folgenden Bedingungen nicht verriegelt:
  - Der Smart-Key oder der digitale Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.
  - Wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.
  - Das Fahrzeug ist in Position POWER ON oder DRIVE READY geschaltet.
- Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie nach dem Entriegeln der Türen am Türaußengriff. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu.

Waschen des Fahrzeugs

Auto selbst waschen

- Halten Sie die Tür mit geschlossenem Außentürgriff verriegelt.
- Der Türgriff kann herausspringen, wenn Feuchtigkeit oder ein Tuch den Ver-/Entriegelungssensor tippt. Halten Sie den Schlüssel mindestens 2 m (78 in) vom Fahrzeug entfernt, um zu verhindern, dass der Außentürgriff betätigt wird.
- Lassen Sie den Schlüssel im Fahrzeug und halten Sie das Fahrzeug in Stellung POWER ON oder DRIVE READY, wenn ein unbeabsichtigter Warnton ertönt.

Auto in Waschanlage waschen

- Betreten Sie die automatische Autowaschanlage bei Fahrzeug im Modus POWER ON oder DRIVE READY und belassen Sie den Gang in Position N (Neutral).
- **Autowäsche-Modus**
  - Wählen Sie den **Autowaschmodus** auf dem Startbildschirm des Infotainment-Systems
- Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, schalten Sie das Fahrzeug aus und halten Sie den Smart-Key mindestens 2 m (78 Zoll) vom Fahrzeug entfernt, um zu verhindern, dass der Außentürgriff betätigt wird.

TIPP

- Der **Autowaschmodus** schaltet sich unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:
  - Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 20 km/h (12,5 mph).
  - Fahrzeug ist AUS
  - Die Tür ist entriegelt
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung in der Kurzanleitung.

ACHTUNG

- Falls die Türgriffen bei Verwendung einer automatischen Waschanlage herausgezogen sind, können die Türgriffe beschädigt oder die Türen geöffnet werden.
- Wenn die Tür mit starker Kraft geschlossen wird oder der Außentürgriff mit hoher Geschwindigkeit gezogen wird, wird die Sicherheitsvorrichtung im Außentürgriff aktiviert und die Tür lässt sich möglicherweise nicht öffnen, selbst wenn am Türgriff gezogen wird.

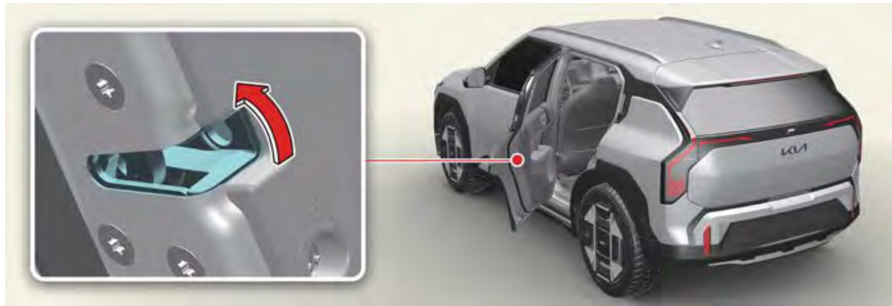
  Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt noch einmal am Außentürgriff ziehen, können Sie die Tür öffnen.
- Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) aktiviert ist, kann der Außentürgriff herausspringen, um die Insassen nach einer Kollision zu retten. Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) wieder deaktiviert wird, kehren die Außentürgriffe automatisch in ihre Ausgangsposition zurück.

Verriegelungen (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key geschlossen werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Manueller Türverriegelungsschalter



OSV034009

Betrieb

1. Tür öffnen.
2. Stecken Sie einen langen, flachen Gegenstand, z.B. einen Schlüssel, ein.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die Verriegelungsposition.
4. Schließen Sie die Tür vollständig.

Betriebsbedingung(en)

- Der Schalter für die elektrische Türverriegelung ist nicht in Betrieb.

ⓘ HINWEIS

Wenn die Stromversorgung des Türverriegelungsschalters nicht funktioniert (z.B. entladene Batterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst wieder öffnen, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

Türschlösser im Fahrzeug

Entriegeln mit Türgriff



OSV034011_2

(1) Türverriegelungstaste
(2) Türentriegelungstaste
(3) Türkontrollleuchte

Betrieb

- Ziehen Sie an dem Türgriff.
  - Vordertür: Einmal (die Tür wird automatisch geöffnet)
  - Tür hinten: Zweimal

Verriegeln/Entriegeln mit dem Zentralverriegelungsschalter

Betrieb

- Drücken Sie die entsprechende Taste unten.
  - Taste (1): Verriegeln
  - Taste (2): Entriegeln

ⓘ TIPP

- Wenn eine Tür entriegelt wird, leuchten die Anzeigeleuchten (3) auf der Fahrertür und Beifahrertür auf. Wenn alle Fahrzeugtüren verriegelt sind, würde es losgehen.
- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn der zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.

WARNUNG

- Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:
  - Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
  - Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.
  - Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.
  - Gehen Sie zum Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.
- Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Das Öffnen einer Tür, wenn sich etwas nähert, kann zu einem Unfall führen, der Fahrzeugschäden oder schwere Verletzungen verursacht.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, entfernen Sie immer den Smart-Key, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.



ACHTUNG

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem Smart-Key verlassen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die Taste am Vordertürgriff drücken oder den Drucksensor am Türgriff der Vordertür berühren. Auf diese Weise werden alle Türen verriegelt, nachdem alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen wurden. Wenn Sie die Taste nicht drücken oder den Drucksensor nicht fest berühren, werden die Türen möglicherweise nicht verriegelt. Seien Sie also vorsichtig.

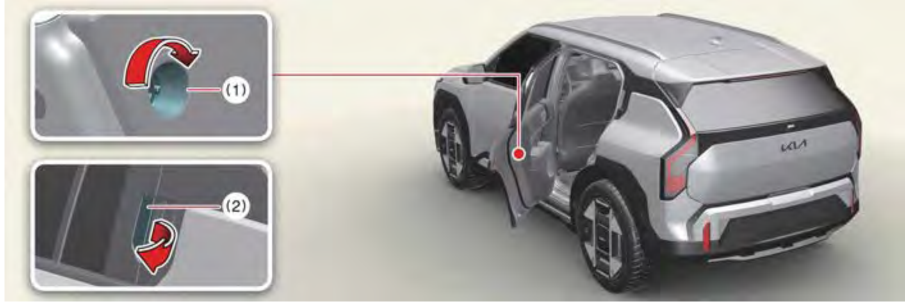
HINWEIS

- Der Außenrückspiegel klappt ein oder auf, wenn im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems die Option **Bei Türentriegelung** ausgewählt wird. Wählen Sie:
  - **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Begrüßung Spiegel/Leuchte > Bei Türentriegelung**
- Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Drucksensors im Außentürgriff erkannt wird.

- Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln:
  - Wenn der Drucksensor mit Handschuhen berührt wird
  - Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert

Türschlösser hinten

Kindersicherung im hinteren Türschloss



OSV034080_2

(1) Kindersicherung im hinteren Türschloss
(2) Türaußengriff

Betrieb

- Legen Sie den mechanischen Schlüssel ein. Drehen Sie das hintere Türschloss mit Kindersicherung (1) in die Verriegelungsposition. Ziehen Sie am Außentürgriff (2), um die Hintertür zu öffnen.

Rücksitzalarm (ROA)

Der Rücksitzalarm (ROA) verhindert ein Verlassen des Fahrzeugs, wenn sich noch ein Fahrgast im Fond des Fahrzeugs befindet.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Komfort > Fahrgastwarnung hinten** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

* Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Alarmfunktion

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten und die Fahrertür öffnen, nachdem Sie die Hecktür oder die Heckklappe geöffnet und geschlossen haben, erscheint die Warnmeldung **Rücksitze und Gepäck überprüfen** auf dem Kombiinstrument.

TIPP

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

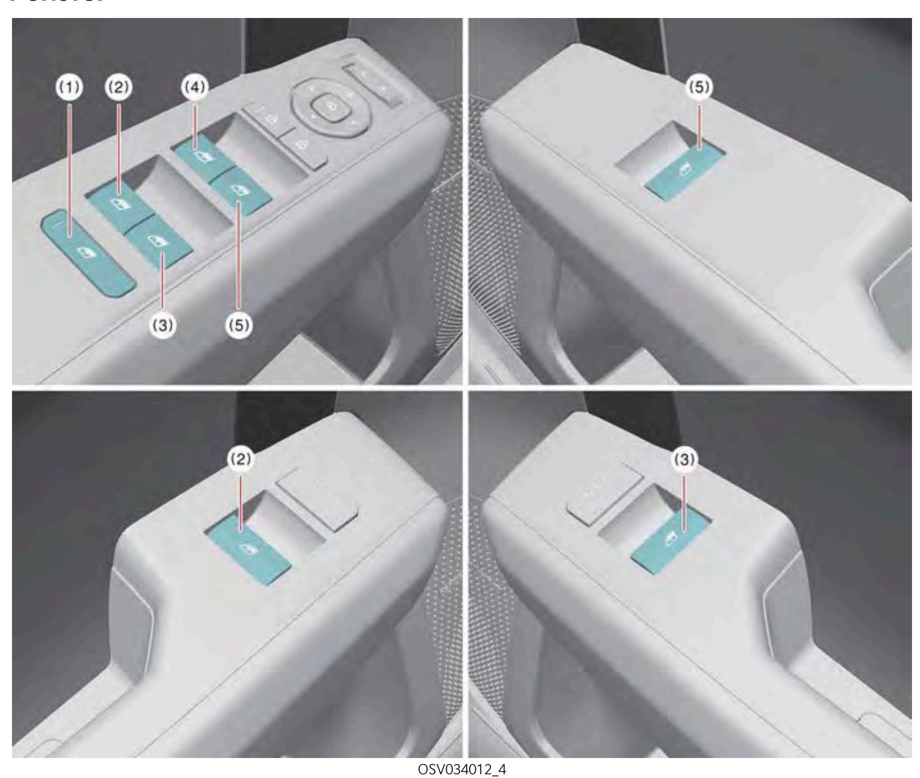
⚠ WARNUNG

- Die Fahrgastwarnung hinten (ROA) erkennt keine Objekte oder Personen auf dem Rücksitz. Durch Nutzung des Öffnungs- und Schließverlaufs der hinteren Türen informiert das System den Fahrer, dass sich etwas bzw. jemand auf dem Rücksitz befinden könnte.
- Das Türverriegelungssystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Elektroanlage beeinträchtigt ist. Weisen Sie minderjährige Fahrgäste daher entsprechend ein, wie sie die Fahrzeugtür von Hand öffnen, bevor eine Notsituation eintritt. Auf diese Weise können sie im Falle einer Notsituation die Tür von Hand öffnen.

⚠ ACHTUNG

- Der Rücksitz-Insassen Alarm verwendet den Öffnungs- und Schließverlauf der hinteren Türen.
- Der Verlauf wird nach normalem Ausschalten des Fahrzeugs, Verlassen des Fahrzeugs und Fernverriegelung der Türen mit dem Schlüssel zurückgesetzt. Wenn eine hintere nicht wieder geöffnet wird, kann daher eine Warnung der Fahrgastwarnung hinten auftreten.
- Wenn der Fahrer beispielsweise nach Auftreten der Warnung durch die Fahrgastwarnung hinten die Tür nicht verriegelt und dann weiterfährt, kann die Warnung auftreten.

Fenster



OSV034012_4

(1) Fensterheber-Sperrschalter
(2) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(4) Fensterheberschalter - Fahrertür
(5) Fensterheberschalter - Beifahrertür

Vorsichtsmaßnahmen

 **ACHTUNG**

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

ⓘ **HINWEIS**

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen“ durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zum ersten Schalterwiderstand gezogen wird.

Überblick

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Betrieb

1. Schließen Sie das Fenster.
2. Ziehen Sie den Fensterheberschalter.
   - Etwa 1 Sekunde

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in Position POWER ON oder DRIVE READY geschaltet.

Fensterheber automatisch umkehren

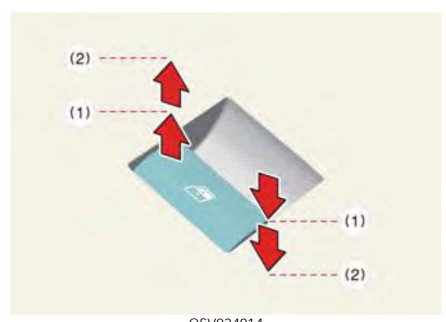


OSV034400

Betrieb

- Wenn ein Objekt oder ein Körperteil erkannt wird, stoppen die Fenster und fahren etwa 30 cm (12 Zoll) nach unten.
- Die Fenster bewegen sich etwa 2,5 cm (1 Zoll) nach unten, wenn eine Kraft erkannt wird.

Steuern der Fensterhebel



OSV034014

(1) Erste Arretierungsposition

(2) Zweite Arretierungsposition

Betrieb

- Drücken oder ziehen Sie den Schalter in die erste (1), zweite (2, ausstattungsabhängig) Einrastposition.

⚠ ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

HINWEIS

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen" durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zum ersten Schalterwiderstand gezogen wird.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in Position POWER ON oder DRIVE READY geschaltet.
- Die EV-Taste wird innerhalb von etwa 3 Minuten auf die Position OFF gedreht. Wenn die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber nicht bedient werden, auch nicht in dem 3-Minuten-Zeitraum.

Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)



OSV034091L

(1) Verriegeln

(2) Entriegeln

Betrieb

- Halten Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key etwa 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fenster zu schließen. Die Fenster fahren so lange nach oben, wie die Taste gedrückt wird.
- Halten Sie die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key etwa 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fenster zu öffnen. Die Fenster fahren so lange nach unten, wie die Taste gedrückt wird.
- Die Fensterfernbedienung kann über das Menü des Infotainment-Systems aktiviert oder deaktiviert werden.

⚠ WARNUNG

- Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.
- Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.
- Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.
- Lassen Sie Ihre Schlüssel NIEMALS zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Fahrzeug eingeschaltet ist.
- Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.

- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
- Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Achten Sie beim Schließen der Fenster aus der Ferne darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

HINWEIS

- Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.
- Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen" durch Ziehen des Fensterheberschalters ganz nach oben benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zum ersten Schalterwiderstand gezogen wird.

Fensterhebersperrtaste



OSV034015

Betrieb

- Drücken Sie die Fensterhebersperrtaste.
  - Beifahrerfenster hinten kann nicht bedient werden.
- Das vordere Fahrer- und Beifahrerfenster kann bedient werden.
- Mit der Taste für die Insassen im Fond lässt sich der elektrische Fensterheber hinten nicht betätigen.

Breites Schiebedach (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.



OSV034027

Das Schiebedach kann nur mit der EV-Taste in Stellung POWER ON oder DRIVE READY betrieben werden.

Wenn die EV-Taste auf OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch etwa 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

WARNUNG

- Betätigen Sie das Schiebedach nur, wenn das Fahrzeug stillsteht. Wenn Sie das Schiebedach während der Fahrt betätigen, kann es das Fahrverhalten stören und einen Unfall verursachen.
- Selbst wenn Sie das Fahrzeug nur kurze Zeit verlassen, schalten Sie es aus und nehmen Sie den Zündschlüssel mit, damit Kinder das Schiebedach nicht bedienen können.
- Sitzen Sie nicht auf dem Dach. Wenn Sie sich darauf setzen oder schwere Gegenstände damit heben, kann das Schiebedach beschädigt werden.

HINWEIS

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn Dachgepäckträger auf dem Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Elektrische Sonnenblende



OSV034028_2

Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geöffnet.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geschlossen. Bei geöffnetem Schiebedachglas wird das Glas jedoch zunächst geschlossen.

Um die elektrische Sonnenblende an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

HINWEIS

Ziehen oder drücken Sie die elektrische Sonnenblende nicht mit der Hand, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

TIPP

Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.

Ausstellen/schließen



OSV034029_2

- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf. Bei geschlossener Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Aufschieben/schließen



OSV034030_2

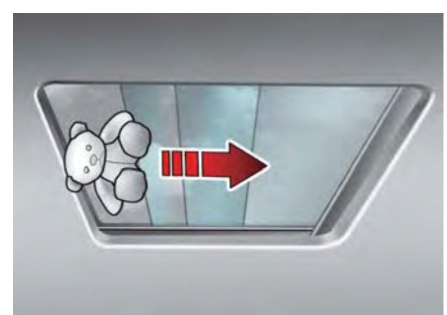
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas öffnet sich. Bei geschlossener elektrischer Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.

  Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas schließt sich. Bei geschlossenem Schiebedachglas wird jedoch die elektrische Sonnenblende geschlossen.

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die zweite Raststellung: Die Sonnenblende und das Schiebedachglas werden automatisch betätigt (automatischer Schiebe-Modus).

  Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisch umkehren



OMV054221L

Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der elektrischen Sonnenblende bzw. dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Die elektrische Sonnenblende bzw. das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.

HINWEIS

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.
- Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.
- Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.

- Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
- Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.
- Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.
- Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.

 **WARNUNG**

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs



OSV034076

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren

Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeug zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedach vollständig geschlossen ist. Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas geöffnet ist, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.

3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas vollständig geschlossen ist.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas sich etwas bewegt. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachschalter erneut nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedach öffnet und schließt. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

   Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

HINWEIS

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs

Wenn der Fahrer das Fahrzeug abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

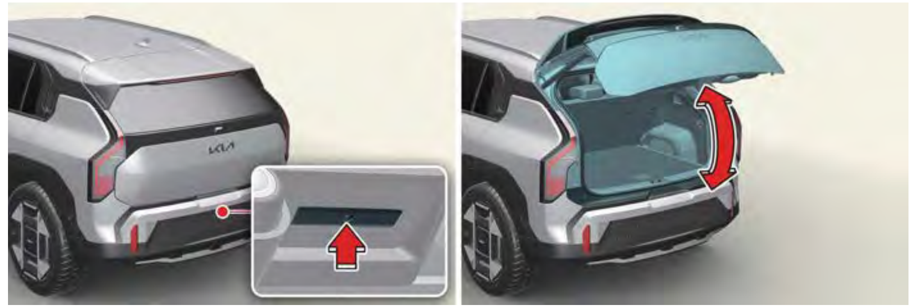
ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.

Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen. Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

Heckklappe

Öffnen/Schließen der manuellen Heckklappe



OSV034021L_3

Betrieb

1. Drücken Sie den äußeren Griffschalter, um die Heckklappe zu öffnen.
2. Ziehen Sie die Heckklappe hoch.
3. Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

Betriebsbedingung(en)

- Die Heckklappe wurde mit dem Schlüssel oder dem Zentralverriegelungsschalter verriegelt oder entriegelt.

Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)

Elektrische Heckklappe bedienen



OSV034022L_7

(1) Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe im Fahrzeug
(2) Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe auf dem Smart-Key
(3) Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs
(4) Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe im Fahrzeug

Betrieb

- Wenn die Heckklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe im Fahrzeug (1) 1 Sekunde lang. Die elektrische Heckklappe öffnet sich mit einem Warnton.
  - Drücken Sie während des Öffnens der Heckklappe die Taste, um den Betrieb der Heckklappe zu beenden.
  - Bei geöffneter Heckklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken und gedrückt halten, um die Heckklappe zu schließen. Wenn Sie die Taste loslassen, während sich die Heckklappe schließt, wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe mit einem Warnton für 5 Sekunden unterbrochen.
  - Wenn sich der Smart-Key nicht in Reichweite (etwa 10 m) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.
- Wenn die Heckklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe am Smart-Key (2) 1 Sekunde lang. Die elektrische Heckklappe öffnet sich mit einem Warnton.
  - Drücken Sie während des Öffnens der Heckklappe die Taste, um den Betrieb der Heckklappe zu beenden.
  - Bei geöffneter Heckklappe die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken und gedrückt halten, um die Heckklappe zu schließen. Wenn

Sie die Taste loslassen, während sich die Heckklappe schließt, wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe mit einem Warnton für 5 Sekunden unterbrochen.
  - Wenn sich der Smart-Key nicht in Reichweite (etwa 10 m) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der elektrischen Heckklappe mit einem Warnton 5 Sekunden lang unterbrochen.
- Wenn die Heckklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs (3), damit sich diese öffnet.

  Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, während Sie den Smart-Key bei sich haben.

  Wenn die Heckklappe entriegelt ist, öffnet oder schließt sich die Heckklappe mit einem Warnton, wenn die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe gedrückt wird, ohne dass der Smart-Key mitgeführt wird.
- Drücken Sie die Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe im Fahrzeug (4). Die Heckklappe öffnet oder schließt automatisch.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die Gangschaltung in P (Parken) befindet und das Fahrzeug auf POWER ON oder DRIVE READY gestellt ist
- Wenn das Fahrzeug in der Position AUS ist.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 3 km/h (1,8 mph)

Automatische Umsteuerung

Wenn die elektrische Heckklappe ein Hindernis erkennt, stoppt die Heckklappe oder öffnet sich vollständig.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die elektrische Heckklappe ein Hindernis erkennt

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt
- Wenn die Heckklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der verriegelten Position befindet
- Wenn ein starker Aufprall erfolgt, ohne dass ein Hindernis vorhanden ist

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Weg der Heckklappe befinden, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe und den Smart-Key drücken. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug oder an Gegenständen kommen.
- Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder können die elektrische Heckklappe bedienen. Andernfalls können Sie sich oder andere verletzen und das Fahrzeug beschädigen.

- Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe oder der intelligenten Heckklappe befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die Heckklappe umgebende Objekte (z.B. Mauern, Decken, Fahrzeuge usw.) oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.



OSV034023

(1) 70 cm

(2) 70 cm

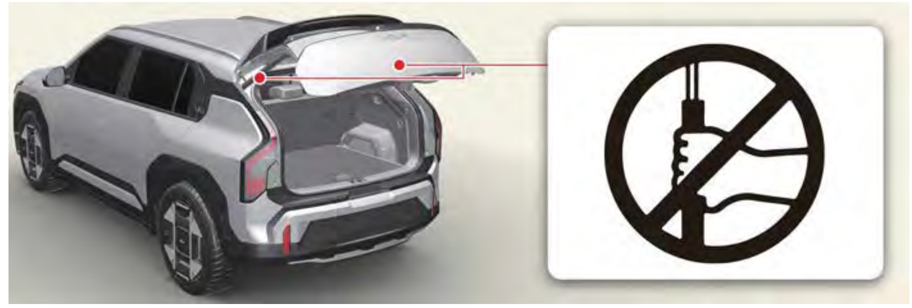
- Die Heckklappe kann sich in der folgenden Situation nicht öffnen oder unbeabsichtigt Personen um die Heckklappe herum verletzen:
  - Es liegt viel Schnee auf der Heckklappe.
  - Es befindet sich ein schwerer Gegenstand auf der Heckklappe, wie ein Fahrrad Carrier, eine Leiter, o.ä.

  Öffnen Sie die Heckklappe nicht, bevor Sie den Schnee bzw. die schweren Gegenstände auf der Heckklappe entfernt haben.

ACHTUNG

- Öffnen oder schließen Sie die Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht öfter als 10 Mal, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist. Halten Sie das Fahrzeug in Betrieb, wenn die elektrische Heckklappe wiederholt benutzt werden soll, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.
- Lassen Sie die elektrische Heckklappe nicht über einen längeren Zeitraum geöffnet. Dadurch kann die Batterie entladen werden.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft an, wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird. Dies könnte zu Schäden am Fahrzeug führen.
- Greifen oder halten Sie sich zu keiner Zeit an den Stützstreben der Heckklappe fest. Dies könnte zu einer Beschädigung der Stützstreben der Heckklappe führen. Eine

Verformung der Stützstreben der Heckklappe kann das Fahrzeug beschädigen und zu Verletzungen führen.



OSV034024L

- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Dies muss von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner durchgeführt werden.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht unter den folgenden Bedingungen. Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
  - Eine Seite des Fahrzeugs wird angehoben, um das Fahrzeug zu inspizieren oder einen Reifen zu wechseln
  - Parken auf einer unebenen Straße, z.B. an einem Gefälle, usw.
- Schließen Sie die Heckklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit dem zentralen Türverriegelungsknopf, bevor Sie eine automatische Autowaschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe. Die Heckklappe kann sich sonst ungewollt öffnen.

HINWEIS

- Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h (1,8 mph) oder mehr beträgt, ertönt 10 Mal ein Warnton. Stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, schließen Sie die Heckklappe und überprüfen Sie, ob die Heckklappenöffnungswarnung im Kombiinstrument ausgeschaltet ist.
- Bei kalten und feuchten Witterungsbedingungen funktioniert die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe möglicherweise nicht richtig, weil sie gefroren ist. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe betätigen oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe am Smart-Key oder an der Instrumententafel verwenden.
- Wenn Sie die elektrische Heckklappe mehr als 5 Mal ununterbrochen betätigen, kann dies zu Schäden am Antriebsmotor führen. In diesem Fall funktioniert die elektrische Heckklappe nicht, um eine Überhitzung des Antriebsmotors zu vermeiden. Wenn eine der Tasten für die elektrische Heckklappe gedrückt wird, um zu versuchen, die Heckklappe zu öffnen, ertönt der Warnton 3 Mal, aber die Heckklappe

bleibt geschlossen. Lassen Sie die elektrische Heckklappe etwa 1 Minute lang abkühlen, bevor Sie das System wieder bedienen.

- Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die Funktion für den automatischen Rückwärtsgang mehr als zwei Mal betätigt wird, während Sie versuchen, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Wenn dies der Fall ist, öffnen oder schließen Sie die Heckklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann nach 30 Sekunden erneut, die elektrische Heckklappe automatisch zu bedienen.

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Sie können die Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe einstellen. Wählen Sie die gewünschte Öffnungsgeschwindigkeit (**Schnell**/ **Normal**) (Voreinstellung ist **Schnell**).

Betrieb

- **Infotainment-System**

  Wählen Sie am Infotainment-System **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Elektrische Heckklappe Öffnungsgeschwindigkeit > Schnell/Normal**.

Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Sie können die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einstellen. Wählen Sie die gewünschte Öffnungshöhe (**Voll geöffnet**/ **Stufe 3**/ **Stufe 2**/ **Stufe 1**/ **Benutzerhöheneinstellung**).

Betrieb

- **Infotainment-System**

  Wählen Sie am Infotainment-System **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe > Vollständig geöffnet/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/Benutzerdefinierte Höheneinstellung**.

Benutzerdefinierte Höheneinstellung

1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe an der Innenseite der Heckklappe länger als etwa 3 Sekunden.

   Wenn **Benutzerdefiniert** für die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ausgewählt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die von Ihnen manuell eingestellte Höhe.

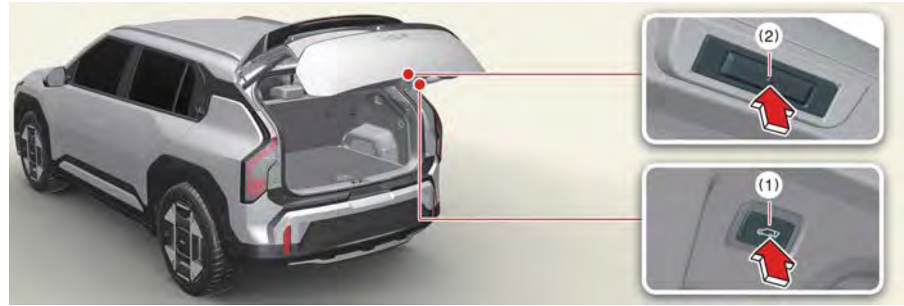
ⓘ TIPP

- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.
- Um jede Funktion zu nutzen, müssen Sie die Öffnungsgeschwindigkeit oder die Öffnungshöhe im Einstellungsmenü auswählen. Deaktivieren Sie die Einstellungen, wenn Sie die Funktion nicht verwenden möchten.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainment-System die 'User Height Setting' (Benutzerspezifische Höheneinstellung) gewählt wird.
- Wenn im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems eine der Höhen (**Volloffen**/ **Stufe 3**/ **Stufe 2**/ **Stufe 1**/ **Benutzerdefinierte Höheneinstellung**) ausgewählt und dann die Benutzerspezifische Höheneinstellung gewählt wird, öffnet die elektrische Heckklappen auf die zuvor gespeicherte Höhe.
- Die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ändern sich entsprechend dem verknüpften Benutzerprofil. Wenn das Benutzerprofil geändert wird, ändern sich die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe entsprechend.

Elektrische Heckklappe zurücksetzen

Betrieb

1. Schalten Sie bei Fahrzeug in Position POWER ON oder DRIVE READY in Stellung P (Parken).
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe im Inneren der Heckklappe (1) und die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs (2) gleichzeitig, bis ein Warnton ertönt.



OSV034020L_2

(1) Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe in der Heckklappe
(2) Taste Öffnen/Schließen der Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs

3. Schließen Sie die Heckklappe langsam manuell.
4. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe im Inneren der Heckklappe und die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe außerhalb des Fahrzeugs gleichzeitig, bis ein Warnton ertönt.

HINWEIS

- In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der Heckklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der Heckklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:
  - Wenn die 12V Batterie wieder aufgeladen wird
  - Wenn die 12V Batterie nach dem Ausbau oder Austausch wieder eingebaut wird
  - Wenn die zugehörige Sicherung nach dem Ausbau oder Austausch wieder eingebaut wird
- Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Heckklappe angehalten wird, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht durchgeführt werden.
- Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Heckklappen-Notentriegelung



OSV034025L_2

Betrieb

1. Entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite der Heckklappe.
2. Schieben Sie den Riegel in Pfeilrichtung, um die Heckklappe zu entriegeln.
3. Drücken Sie die Heckklappe zum Öffnen.

WARNUNG

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Niemandem, auch nicht Tieren, sollte es erlaubt sein, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Gepäckraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Intelligente Heckklappe (ausstattungsabhängig)



OSV034026L

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Tür > Intelligente Heckklappe** am Infotainment-System.

Betriebsbedingung(en)

- Nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich.
- Abziehen des Ladestecker

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und erkannt bleibt.
- Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und sich 1,5 m vom Vordertürgriff entfernt befindet. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).
- Eine Tür ist nicht verriegelt oder geschlossen.
- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug wird aufgeladen.

Einschränkung(en)

- Der Smart-Key wird innerhalb eines Radius von 50-100 cm (28-40 Zoll) hinter dem Fahrzeug nicht erkannt

Erkennen und warnen

Betrieb

- Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Wenn der Smart-Key erkannt wurde, ertönt der Alarmton.

Automatisches Öffnen

Betrieb

- Die Heckklappe öffnet.
- Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
- Der Alarm ertönt 6 Mal.

Deaktivieren der intelligenten Heckklappe mit dem Smart-Key

Betrieb

- Drücken Sie eine der folgenden Smart-Key-Tasten während der Phase **Erkennen und Warnen**, um die Funktion zu deaktivieren.
  - Türverriegelungstaste
  - Türentriegelungstaste
  - Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe

HINWEIS

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste drücken, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Wenn Sie die Türentriegelungstaste oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe drücken und sich die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappe mit Öffnungsfunktion nicht deaktiviert.
- Falls Sie die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren bzw. erhöhen:

  - Eine Seite des Reifens wird angehoben, um einen Reifen zu wechseln oder das Fahrzeug zu inspizieren.
  - Das Fahrzeug wird schräg an einem Abhang, einer unbefestigten Straße o.ä. abgestellt.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus der Heckklappe herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.
- Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.

ACHTUNG

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

HINWEIS

- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe manuell eingestellt ist und dann im Infotainment-System die **Benutzerspezifische Höheneinstellung** gewählt wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die vom Fahrer manuell eingestellte Höhe.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainment-System die **User Height Setting** (Benutzerspezifische Höheneinstellung) gewählt wird.
- Wenn im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems eine der Höhen (**Volloffen**, **Stufe 3**, **Stufe 2**, **Stufe 1**) ausgewählt und dann die **Benutzerspezifische Höheneinstellung** gewählt wird, wird die Höhe der elektrischen Heckklappenöffnung auf die zuvor gespeicherte Höhe eingestellt.

Motorhaube

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Schalten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund aus, schalten Sie in die Parkstufe (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.

Motorhaube schließen/öffnen





OSV034016_2

(1) Haubenentriegelungshebel

(2) Sekundärer Hebel zum Öffnen der Motorhaube

Betrieb

1. Ziehen Sie den Haubenentriegelungshebel (1).
2. Schieben Sie den sekundären Haubenentriegelungshebel (2) nach links.
3. Heben Sie die Motorhaube nach oben.
4. Senken Sie die Haube ab und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln.

⚠ WARNUNG

- Schalten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund aus, schalten Sie in die Parkstufe (P) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.
- Wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt.



OSV034017

Vorderer Kofferraum

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Versuchen Sie NIEMALS, in den vorderen Kofferraum zu gelangen. Dies führt zu tödlichen Verletzungen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Motorhaube, dass alle Hindernisse im Bereich der Motorhaube entfernt wurden. Die Haube hebt oder senkt sich automatisch, wenn die Höhe nicht fest arretiert ist. Achten Sie immer darauf, dass Sie sich nicht das Gesicht oder den Kopf stoßen oder sich die Hände oder Füße einklemmen, wenn die Motorhaube ungewollt bewegt wird. Bewahren Sie bei zu hohen Außentemperaturen keine Gegenstände mit brennbaren Stoffen, wie z.B. Gasfeuerzeuge und Sprays, im vorderen Kofferraum auf. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Temperatur im vorderen Kofferraum aufgrund von direkter Sonneneinstrahlung in einem luftdichten Raum ansteigt.

 **ACHTUNG**

- Überschreiten Sie nicht das Gepäckraumvolumen des vorderen Kofferraums. Ein überladener vorderer Kofferraum kann zu starken Beschädigungen führen.
- Bewahren Sie im vorderen Kofferraum keine scharfen oder falsch dimensionierten Gegenstände auf. Plötzliches Abbremsen oder ein Aufprall kann den Inhalt beschädigen.
- Bewahren Sie keine Wertsachen im vorderen Kofferraum auf.
- Im vorderen Kofferraum gelagerte Gegenstände können sich während der Fahrt bewegen. Bewahren Sie Gegenstände im Fahrgastraum auf, bei denen Bruchgefahr besteht oder die beim Aufprall auf die Wand des vorderen Kofferraums ein lautes Geräusch erzeugen.
- Bewahren Sie keine Plastikgegenstände (Brillen, Sonnenbrillen oder Plastikkarten) im vorderen Kofferraum auf, wenn die Außentemperatur zu hoch ist. Kunststoffprodukte könnten verformt werden, wenn die Temperatur im vorderen Kofferraum durch direkte Sonneneinstrahlung in diesem luftdichten Raum ansteigt.
- Bewahren Sie keine Lebensmittel im vorderen Kofferraum auf. Lebensmittel können durch direkte Sonneneinstrahlung in diesem luftdichten Raum oder durch einen Temperaturanstieg im vorderen Kofferraum während einer langen Fahrt verderben.
- Wenn Sie Gegenstände in den vorderen Kofferraum laden, lagern Sie keine Gegenstände, die das vorgeschriebene Gewicht überschreiten, und platzieren Sie schwere Gegenstände gleichmäßig, sodass die last nicht zu einer Seite neigt. Legen Sie nur Gegenstände, die höchstens 10 kg (22 lbs) wiegen, auf die A/S-Abdeckung der 12V-Batterie.
- Wenn Sie Gegenstände in den vorderen Kofferraum laden, lassen Sie sie nicht fallen. Im Fall eines starken Aufpralls könnte der Kofferraum beschädigt werden.

- Lassen Sie keine Gegenstände fallen, während Sie sie in den vorderen Kofferraum laden. Ein starker Aufprall kann zu Schäden führen.
- Bewahren Sie sperrige oder schwere Gegenstände nicht über einen längeren Zeitraum im vorderen Kofferraumnetz auf. Das Netz könnte durchhängen oder sich verformen.
- Befestigungshaken für Einkaufstaschen (ausstattungsabhängig)
  - Hängen Sie nur eine Einkaufstüte mit einem Gewicht von maximal 3 kg (7 lbs) an den Haken.
  - Der Haken kann beschädigt werden, wenn Sie eine Einkaufstüte mit einem Gewicht von mehr als 3 kg (7 lbs) daran aufhängen.
- Legen Sie keine zerbrechlichen Gegenstände in den vorderen Kofferraum.
- Halten Sie die Motorhaube während der Fahrt sicher geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie plötzlich anhalten oder abbiegen müssen, oder wenn es zu einem Unfall kommt, können diese Gegenstände beschädigt werden.
- Wenn sich ein Smart-Key oder ein UWB-gestütztes registriertes Smartphone (digitaler Schlüssel) im vorderen Kofferraum befindet, ertönt beim Schließen der Motorhaube ein Warnton, und die Motorhaube öffnet sich wieder. Bitte überprüfen Sie, ob sich ein Smart-Key oder ein Smartphone (digitaler Schlüssel, UWB-unterstützt) im vorderen Kofferraum befindet.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Öffnen/Schließen des vorderen Kofferraums



OSV034018

Betrieb

- Um den vorderen Kofferraum zu benutzen, öffnen Sie die Motorhaube, indem Sie den Motorhaubenentriegelungshebel im Fahrzeuginneren ziehen und dann den zweiten Motorhaubenentriegelungshebel nach links drücken.

  Für weitere Details zum Öffnen/Schließen der Motorhaube, "Motorhaube" **auf Seite 248**.
- Schließen Sie die Motorhaube, nachdem Sie den vorderen Kofferraum benutzt haben.



TIPP

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums

- 2WD: 10 kg (22 lbs)

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums ist abhängig von den Technischen Daten.

Ladeklappe

Vorsichtsmaßnahmen



WARNUNG

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei geöffneter Ladeklappe. Eine geöffnete Ladeklappe kann ein Hinweis darauf sein, dass die Fahrzeugtür entriegelt wurde und kann auf einen Fahrzeugdiebstahl hindeuten.



ACHTUNG

- Die Ladeklappe öffnet nach oben rechts. Überprüfen Sie die Umgebung, während die Ladeklappe geöffnet oder geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass Ihr Kopf oder Ihre Glieder nicht von der Ladeklappe getroffen werden oder daran hängen bleiben.
- Halten Sie das Scharnier nicht fest, um eine Beschädigung der Ladeklappe und andere Unfälle zu vermeiden.

HINWEIS

- Wenn sich die Ladeklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Schmelzen Sie das Eis ggf. mit Handwärme ab oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort und lassen Sie das Eis schmelzen. Hebeln Sie nicht an der Ladeklappe und verwenden Sie keine unzulässigen Werkzeuge, um die Tür zu öffnen.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladeklappe geschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug fahren. Wenn die Ladeklappe geöffnet wird, können mechanische Teile der Ladeklappe beschädigt werden. Staub, Feuchtigkeit oder andere Fremdkörper können eindringen. Die Ladeklappe ist nicht vollständig geschlossen, wenn Sie die Einlassabdeckung nicht schließen.

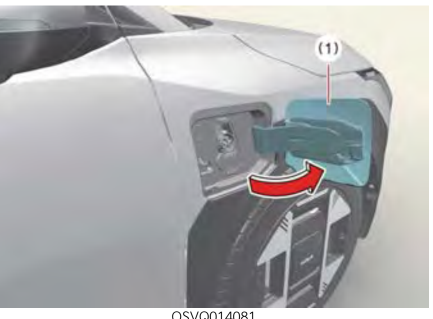
- Prüfen Sie nach dem Schließen der Ladeklappe unbedingt, ob die Warnleuchte aus ist.
- Verschließen Sie nach dem Laden des Fahrzeugs den Ladeeingang mit der Ladeeingangsabdeckung einwandfrei. Wenn die Ladeeingangsabdeckung unsachgemäß geschlossen wird, können der Ladeeingang und die Ladeklappe beschädigt werden.
- Hebeln Sie nicht an der Ladeklappe, während die Ladeklappe geöffnet wird. Die Ladeklappe bewegt sich möglicherweise nicht mehr. Außerdem können der elektrische Mechanismus der Ladeklappe und die zugehörigen Teile stark beschädigt werden.
- Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs kein Wasser mit hohem Druck direkt auf die Ladeklappe. Der hohe Druck kann die Ladeklappe beschädigen.

Ladeklappe öffnen/schließen

Öffnen Sie die Ladeklappe.



OSVQ014001



OSVQ014081

(1) Abdeckung der Ladeklappe

Betrieb

1. Drücken Sie auf die Mittelkante der Ladeklappe.

   * Die Ladeklappe öffnet sich nicht, wenn die Fahrzeugtür verriegelt ist.

2. Ziehen Sie die Abdeckung der Ladeklappe (1) vollständig zur Vorderseite des Fahrzeugs hin auf.

Ladeklappe schließen

Betrieb

1. Schließen Sie die Ladeklappe und drücken Sie sie leicht, um sicherzustellen, dass sie in ihre Ausgangsposition zurückkehrt. Vergewissern Sie sich, dass sie sicher geschlossen ist.

Einstellen

Integriertes Memory-System (ausstattungsabhängig)

Das integrierte Memory-System für den Fahrersitz ermöglicht das Speichern und Abrufen der folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbetätigung.



OSV034006

- Fahrersitzstellung
- Außenspiegel
- Head-Up-Display (HUD) (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Versuchen Sie nie, das integrierte Memory-System während der Fahrt zu verwenden. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

HINWEIS

- Wenn die Batterie getrennt ist, werden die Speichereinstellungen gelöscht.
- Wenn das integrierte Memory-System immer noch nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie die Anlage in einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich die EV-Taste in Stellung POWER ON oder DRIVE READY befindet.
2. Stellen Sie die Position des Fahrersitzes, des Außenspiegels und des Head-up-Displays auf die gewünschte Position ein.
3. Halten Sie die Taste (1 oder 2) gedrückt. Das System piept einmal und benachrichtigt Sie, dass **Fahrer 1 (oder 2) Einstellungen gespeichert** auf dem Infotainment-Bildschirm angezeigt wird.

Abrufen der gespeicherten Positionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich die EV-Taste in Stellung POWER ON oder DRIVE READY befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System piept einmal und dann werden die Position des Fahrersitzes, die Position des Außenspiegels und die Höhe des Head-Up-Displays automatisch an die gespeicherten Positionen angepasst.
3. Auf dem Infotainment-Bildschirm wird **Fahrer 1 (oder 2) Einstellungen übernommen** angezeigt.

Komforteinstiegsfunktion

Komforteinstieg-Sitz bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

Beim Verlassen des Fahrzeugs:

Der Fahrersitz bewegt sich wie folgt, wenn sich die EV-Taste in der Position OFF befindet, der Gang in P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.

- Fahrersitz: Bewegt sich je nach dem im Infotainment-System im Menü Einstellungen gewählten Abstand nach hinten.

Der Fahrersitz darf sich jedoch nicht nach hinten bewegen, wenn nicht genügend Platz zwischen dem Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.

Beim Betreten des Fahrzeugs:

Der Fahrersitz bewegt sich wie folgt, wenn die EV-Taste in die Position POWER ON oder DRIVE READY gedrückt wird oder während Sie den Smart-Key tragen, die Fahrertür wird geschlossen, wenn sich die EV-Taste in der Position OFF befindet.

- Fahrersitz: Bewegt sich zurück in seine ursprüngliche Position.

Sie können die Komforteinstiegsfunktion über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainment-Systems aktivieren bzw. deaktivieren.

- Fahrersitz: Wählen Sie am Infotainment-System **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Komforteinstiegsfunktion > Komforteinstiegsfunktion Fahrersitz**.

Zurücksetzen des Systems

Gehen Sie wie folgt vor, um das integrierte Memory-System zurückzusetzen, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Zurücksetzen des integrierten Memory-Systems

- Halten Sie das Fahrzeug an und öffnen Sie die Fahrertür, wenn sich die EV-Taste in der Position POWER ON oder DRIVE READY befindet und das Fahrzeug in P (Parkstufe) geschaltet ist.
- Stellen Sie den Fahrersitz und die Rückenlehne auf die vorderste Position ein.
- Drücken Sie die Memory-Taste 1 (oder 2) und drücken Sie gleichzeitig den Fahrersitz-Bewegungsschalter über 2 Sekunden nach vorne.

Beim Zurücksetzen des integrierten Memory-Systems

- Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
- Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden mit dem Benachrichtigungston in die hintere Position eingestellt.
- Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden mit dem Benachrichtigungston in die Standardposition (Mittelstellung) zurückgestellt.

In den folgenden Fällen können jedoch der Rücksetzvorgang und der Benachrichtigungston gestoppt werden.

- Die Memory-Taste ist gedrückt.
- Der Sitzsteuerungsschalter wird betätigt.
- Der Gang wird aus P (Parkstufe) herausgeschaltet.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h (3 mph) überschreitet.
- Die Fahrertür ist geschlossen.

HINWEIS

- Wenn während des Zurücksetzens des integrierten Memory-Systems das Zurücksetzen und der Benachrichtigungston unvollständig abbricht, starten Sie den Rücksetzvorgang noch einmal.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz befinden, bevor Sie das integrierte Memory-System zurücksetzen.
- Nach dem Zurücksetzen des integrierten Memory-Systems muss die Einstellung für den Fahrersitz erneut gespeichert werden, um die Memory-Position abzurufen.



OSV034006

Lenkrad

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Verstellen Sie niemals den Winkel und den Abstand des Lenkrads nach vorne/hinten während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.
- Wenn das Lenkrad zu warm wird, schalten Sie das System aus. Die Lenkradheizung kann Verbrennungen auch bei niedrigen Temperaturen verursachen, besonders, wenn sie für längere Zeit verwendet wird.

ACHTUNG

- Bringen Sie keinen Bezug am Lenkrad an, da dies die Funktion der Lenkradheizung beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.
- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.
- Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.

HINWEIS

- Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.
- Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn zwei Zahnräder ineinander klemmen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.
- Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:
  - Die MDPS-Warnleuchte erscheint nicht.
  - Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken der EV-Taste in Position DRIVE READY hoch sein. weil das MDPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.

- ◦ Nachdem die EV-Taste in die Stellung DRIVE READY gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom MDPS-Relais hörbar sein.
- ◦ Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- ◦ Wenn die Unregelmäßigkeit in der motorgetriebenen Servolenkung erkannt wird, werden zur Vermeidung schwerer Unfälle die Servolenkungsfunktionen deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf oder blinkt und die Stromversorgung für die Lenkung wird ausgeschaltet. Prüfen Sie dies sofort, nachdem das Fahrzeug an eine sichere Zone navigiert wurde.
- ◦ Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
- ◦ Wenn die motorgetriebene Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet oder blinkt die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- ◦ Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.
- ◦ Wenn Sie nach einer Batterieentladung Starthilfe geben, funktioniert das Lenkrad möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es handelt sich um eine vorübergehende Situation aufgrund einer niedrigen Batteriespannung. Nach einer stabilen Batterieladung wird das Lenkrad wieder normal funktionieren. Bitte bewegen Sie das Lenkrad, um sicherzustellen, dass das Lenkrad richtig funktioniert, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

- Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

Überblick

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



OSV034032

Betrieb

- Drücken Sie die Taste für die Lenkradheizung. Wenn Sie die Taste für die Lenkradheizung drücken, leuchtet die Kontrollleuchte auf und das Lenkrad wird aufgewärmt.
- Um Verbrennungen durch zu niedrige Temperaturen zu vermeiden, wird die Lenkradtemperatur automatisch angepasst, nachdem die Lenkradheizung manuell eingeschaltet wurde.

Stufe der Lenkradheizung	Heizdauer
Aus	-
2 (Stark)	30 Minuten
1 (Schwach)	Bis zum Neustart

  - Wenn Sie die Lenkradheizung in der Stufe 2 (stark) verwenden, wird sie nach etwa 30 Minuten automatisch auf die Stufe 1 (schwach) heruntergeregelt.
  - Wenn die Lenkradheizung nicht weiter manuell betätigt wird, bleibt sie auf Stufe 1 (schwach), bis das Fahrzeug abgestellt wird.
- Um die Lenkradheizung auszuschalten, drücken Sie die Lenkradheizungstaste und halten Sie sie gedrückt, bis die Kontrollleuchte erlischt.
- Die automatische Komfortsteuerung des Fahrersitzes funktioniert nicht, wenn die Intensität der Lenkradheizung auf Stufe 1 (schwach) eingestellt ist.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug sollte in Position POWER ON oder DRIVE READY sein.



TIPP

Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Fahrzeug die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Klimaanlage" **auf Seite 290**.

Lenkradgriffsensor

Wenn Sie das Fahrzeug mit eingeschaltetem Fahrerassistenzsystem fahren, erkennt es, ob der Fahrer das Lenkrad festhält und zeigt die Lenkradwarnung an, wenn der Fahrer das Lenkrad nicht festhält.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" **auf Seite 477**und "Spurfolgeassistent (LFA)" **auf Seite 568**, "Autobahn-Fahrassistent (HDA)" **auf Seite 573**.

HINWEIS

Der Lenkradsensor funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.

- Verändern Sie die Lenkradabdeckung nicht.
- Befestigen Sie kein Zubehör auf dem Lenkradrand.

- Achten Sie darauf, dass das Lenkrad nicht mit elektronischen Geräten (z. B. Laptops, Tablets usw.) in Berührung kommt.
- Lassen Sie das Lenkrad nicht mit metallischen oder leitenden Gegenständen (z.B. Bechern, Getränkedosen usw.) in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie übermäßigen Kontakt mit Feuchtigkeit (z.B. nasse Tücher, verschüttetes Wasser, Dampf aus der Dampfwäsche usw.).

Wenn der Fahrer Handschuhe trägt oder Zubehör wie eine Abdeckung, Lenkradknöpfe oder andere Anbauteile am Lenkrad angebracht sind, kann der Sensor die Hände des Fahrers möglicherweise nicht erkennen, selbst wenn der Fahrer das Lenkrad hält.

Haptische Warnung am Lenkrad

Die Funktion des Fahrerassistenzsystems mit haptischer Lenkradwarnung warnt den Fahrer durch Vibrieren des Lenkrads, wenn es eine gefährliche Situation erkennt.

Betrieb

- Wählen Sie bei Fahrzeug in Position POWER ON oder DRIVE READY **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden > Haptische Warnung** auf dem Infotainment-System.

Hupe



OSV034033

Betrieb

- Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie auf den Bereich um das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad.

Einstellen der Neigung und Höhe der Lenksäule



OSV034031_2

(1) Entriegelungshebel
(2) Winkelverstellung
(3) Entfernungsverstellung

Betrieb

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel (1) nach unten.
2. Bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und vor/zurück in den gewünschten Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.

WARNUNG

- Stellen Sie Winkel und Höhe des Lenkrads nie während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.
- Wenn das Lenkrad zu warm wird, schalten Sie das System aus. Die Lenkradheizung kann Verbrennungen auch bei niedrigen Temperaturen verursachen, besonders, wenn sie für längere Zeit verwendet wird.

ACHTUNG

- Bringen Sie keinen Bezug am Lenkrad an, da dies die Funktion der Lenkradheizung beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.
- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.

- Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.

HINWEIS

- Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.
- Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn zwei Zahnräder ineinander klemmen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.
- Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:
  - Die MDPS-Warnleuchte erscheint nicht.
  - Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken der EV-Taste in Position DRIVE READY hoch sein. weil das MDPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
  - Nachdem die EV-Taste in die Stellung DRIVE READY gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom MDPS-Relais hörbar sein.
  - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
  - Wenn die Unregelmäßigkeit in der motorgetriebenen Servolenkung erkannt wird, werden zur Vermeidung schwerer Unfälle die Servolenkungsfunktionen deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument auf oder blinkt und die Stromversorgung für die Lenkung wird ausgeschaltet. Prüfen Sie dies sofort, nachdem das Fahrzeug an eine sichere Zone navigiert wurde.
  - Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
  - Wenn die motorgetriebene Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet oder blinkt die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
  - Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.
  - Wenn Sie nach einer Batterieentladung Starthilfe geben, funktioniert das Lenkrad möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es handelt sich um eine vorübergehende Situation aufgrund einer niedrigen Batteriespannung. Nach einer stabilen Batte-

rieladung wird das Lenkrad wieder normal funktionieren. Bitte bewegen Sie das Lenkrad, um sicherzustellen, dass das Lenkrad richtig funktioniert, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

- Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

Spiegel

Vorsichtsmaßnahmen



WARNUNG

- Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Ändern Sie den Innenspiegel nicht und montieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.
- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.
- Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

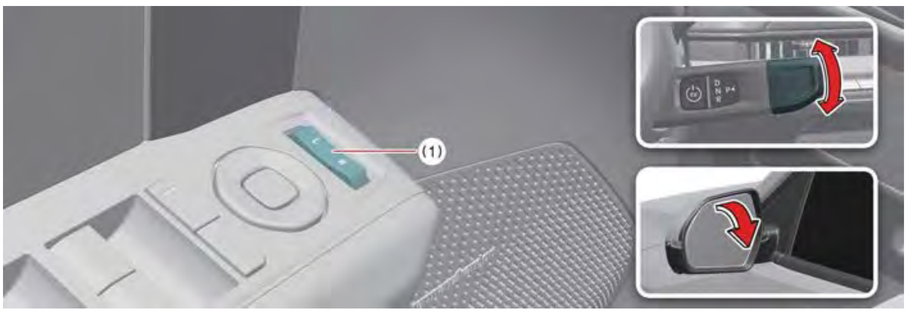
ACHTUNG

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlanlagenfrostschutzmittel), um den vereisten Mechanismus zu lösen, oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.
- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.

- Der elektrisch verstellbare Außenrückspiegel funktioniert selbst dann, wenn das Fahrzeug in der Position OFF ist. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.
- Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.
- Wir empfehlen, die Verfahren zur Änderung oder Initialisierung der Benutzereinstellungen für die automatische Rückstellung in geordneter Weise auszuführen. Wenn Sie zum nächsten Schritt übergehen, bevor Sie den vorherigen abgeschlossen haben, wird der geänderte Winkel möglicherweise nicht übernommen oder die Initialisierung funktioniert nicht richtig.

Überblick

Automatische Umkehrfunktion



OSV034037_2

(1) Außenspiegel-Schalter

Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet, bewegt sich der Außenrückspiegel nach unten, um das rückwärtige Einparken zu unterstützen.

Betrieb

- Die Position des Außenrückspiegelschalters (1) bestimmt die Spiegelbewegung:
  - L/R: Der Außenrückspiegel bewegt sich.
  - Mitte: Der Außenrückspiegel bewegt sich nicht.

Benutzereinstellung der automatischen Umkehrfunktion

Betrieb

1. Schalten Sie auf P (Parkstellung) und stellen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
2. Schalten Sie auf R (Rückwärtsgang) und stellen Sie den Spiegel ein.

Initialisieren der automatischen Umkehrfunktion

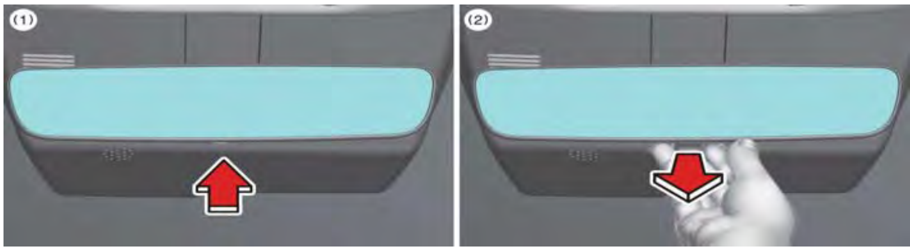
Betrieb

1. Schalten Sie auf Parkstufe P.
2. Bewegen Sie den Schalter auf die Position L oder R, je nachdem welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
3. Schalten Sie auf R (Umkehren)
4. Stellen Sie den Spiegel höher als den Standardwinkel ein.
5. Schalten Sie in eine andere Gangposition.

Innenrückblickspiegel

* Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht- Umschaltung anpassen (ausstattungsabhängig)



OSV034415R_2

(1) Tag
(2) Nacht

Betrieb

- Drücken Sie den Tag-/Nachthebel (1) während der Tageszeit.
- Ziehen Sie den Tag-/Nachthebel (2), um die Scheinwerferblendung bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten zu reduzieren.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)

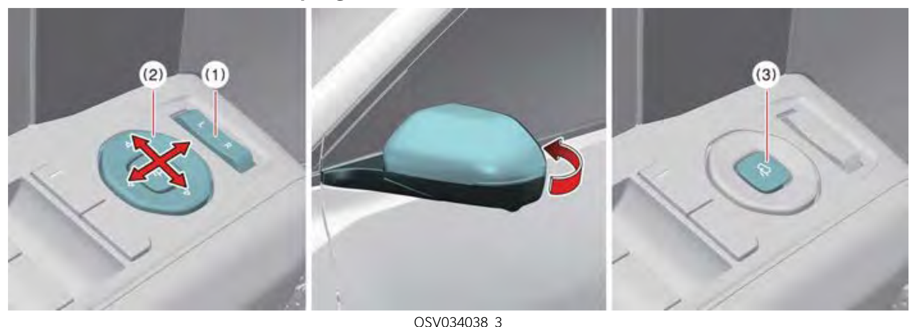
Der Sensor erkennt das Lichtniveau und steuert bei schlechten Lichtverhältnissen und Nachtfahrten automatisch die Scheinwerferblendung.

WARNUNG

- Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.
- Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Ändern Sie den Innenspiegel nicht und montieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.

Außenspiegel

Einstellen des Außenrückspiegels



OSV034038_3

(1) Außenspiegel-Schalter
(2) Steuerung der Spiegeleinstellung
(3) Taste „Außenspiegel einklappen“

Betrieb

- Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um. (Manuelle Ausführung)
- Drücken Sie den Außenrückspiegelschalter (1), um den Spiegel auf der linken oder rechten Seite auszuwählen. (Elektrische Ausführung)
- Passen Sie die Spiegeleinstellung (2) an, um den ausgewählten Spiegel zu bewegen.

Außenspiegel einklappen

Betrieb

- Wenn das Fahrzeug mit einem manuellen Außenspiegel ausgestattet ist, greifen Sie das Gehäuse des Spiegels und klappen Sie es nach hinten ein bzw. nach vorne aus.
- Bei elektrischen Außenspiegeln drücken Sie die Taste (3), um den Spiegel ein- bzw. auszuklappen.

⚠ WARNUNG

- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.
- Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit SCHWEREN oder TÖDLICHEN Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

ACHTUNG

- Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.
- Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlanlagenfrostschutzmittel), um den vereisten Mechanismus zu lösen, oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.
- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.
- Der elektrisch verstellbare Außenrückspiegel funktioniert selbst dann, wenn das Fahrzeug in der Position OFF ist. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.
- Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.
- Wir empfehlen, die Verfahren zur Änderung oder Initialisierung der Benutzereinstellungen für die automatische Rückstellung in geordneter Weise auszuführen. Wenn Sie zum nächsten Schritt übergehen, bevor Sie den vorherigen abgeschlossen haben, wird der geänderte Winkel möglicherweise nicht übernommen oder die Initialisierung funktioniert nicht richtig.

Beleuchtung

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.
- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

 **ACHTUNG**

Lassen Sie die Scheinwerfer und die Innenraumbeleuchtung bei ausgestelltem Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

HINWEIS

- Die Scheinwerfer können nur der Position POWER ON oder DRIVE READY eingeschaltet werden.
- Je nach den Spezifikationen oder Design des Kombiinstruments können Bilder oder Farben unterschiedlich dargestellt werden.

Überblick

Stromsparfunktion

Betrieb

- Die Positionsleuchte schaltet sich automatisch aus.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist aus und die Fahrertür ist geöffnet.

TIPP

- Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Lichtschalter betätigt wird oder das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Fahrzeugs AUS und wieder EIN.

 ACHTUNG

Lassen Sie die Scheinwerfer und die Innenraumbeleuchtung bei ausgestelltem Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

Tagesfahrlicht (DRL)

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in der Position AUS.
- Der Scheinwerferschalter ist in der Position EIN.
- Die Feststellbremse ist angezogen, bis sich das Fahrzeug in der Stellung DRIVE READY befindet und fährt.

TIPP

- Das Tagfahrlicht bleibt deaktiviert, wenn die Scheinwerfer ausgeschaltet werden, nachdem sie bei aktivierter elektronischer Feststellbremse (EPB) eingeschaltet wurden.
- Solange Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn die Feststellbremse aktiviert ist, befindet sich der Lichtschalter bei Nacht in der Stellung AUTO.

Leuchtweitenregulierung des Scheinwerfers



OSV034039

Betrieb

- Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer.
- Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer	0
Fahrgastraum voll besetzt (einschließlich Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2
Fahrer + maximal zulässige Beladung	3

Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Betrieb

- Die Scheinwerfer bleiben etwa 5 Minuten lang eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern in der Stellung OFF befindet.
- Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug befindet sich in der OFF-Position und die Fahrertür wird geöffnet und geschlossen.



ACHTUNG

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür als die Fahrertür verlässt, funktioniert die Batteriesparfunktion nicht und die Scheinwerferbegleitfunktion wird nicht deaktiviert. Folglich ist die Batterie möglicherweise ausgelaufen. Wenn Sie durch eine

andere Tür als die Fahrertür aussteigen, stellen Sie sicher, dass Sie die Beleuchtung des Fahrzeugs vor dem Aussteigen ausschalten.

Innenraumbeleuchtung

Betrieb

- Alle Innenraumleuchten schalten sich ein.
  - Etwa 30 Sekunden.

Betriebsbedingung(en)

- Der Leseleuchtenschalter ist im DOOR-Modus.
- Alle Türen (und die Heckklappe) sind geschlossen und verriegelt.

Innenraumtastenbeleuchtung

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Innenraumbeleuchtung Ein** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Betriebsbedingung(en)

Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich unter den folgenden Bedingungen ein und aus.

- Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich für eine Weile ein, wenn die Tür entriegelt und geöffnet wird, vorausgesetzt, alle Türen waren geschlossen und verriegelt.
- Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich immer ein, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.
- Die Innenraumtastenbeleuchtung schaltet sich für eine Weile ein, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Wenn die Tür geöffnet und geschlossen oder verriegelt wird, schaltet sich die Innenraumtastenbeleuchtung sofort aus.



Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung in der Kurzanleitung.

Begrüßungssystem

Das Begrüßungssystem ist eine Funktion, die die Umgebung oder den Innenraum zur besseren Sicht beleuchtet, wenn der Fahrer sich dem Fahrzeug nähert oder es verlässt.

Begrüßungsleuchte

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Lichter > Begrüßung Spiegel/Leuchte** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Betriebsbedingung(en)

Die Außenbeleuchtung schaltet sich etwa 15 Sekunden lang ein, wenn der Beleuchtungsschalter eingeschaltet wird (Position AUTO funktioniert nur bei Nacht) und alle Türen geschlossen und verriegelt sind.

- Die Türentriegelungstaste des Smart-Key wird gedrückt (wenn die **Türentriegelungsfunktion** aktiviert ist).

Innenraumleuchte (Innenleuchten)

Betriebsbedingung(en)

Die Innenbeleuchtung schaltet sich etwa 30 Sekunden lang ein, wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind.

- Wenn der Ver-/Entriegelungssensor am Außentürgriff getippt wird.
- Wenn die Türentriegelungstaste des Smart-Key gedrückt wird.

HINWEIS

- Für weitere Einzelheiten scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainment-System.
- Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung in der Kurzanleitung.

Dynamische Begrüßungsleuchte

Diese Funktion stellt die Beleuchtung des Fahrzeugs für eine bestimmte Zeit dynamisch dar, wenn der Fahrer das Fahrzeug entriegelt, um die Ästhetik des Fahrzeugs zu verbessern.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Lichter > Scheinwerfer-Zeitsperre** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Betriebsbedingung(en)

Das dynamische Begrüßungslicht leuchtet etwa 2 Sekunden auf, wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind.

- Die Türentriegelungstaste des Smart-Key gedrückt wird (wenn die **Scheinwerfer-Zeitüberschreitung** aktiviert ist).

Lichtsteuerung

Betriebsleuchten



OSV034092L_6

(1) Abblendlicht ( )

(2) Positions- und Heckleuchten ( ): Rücklicht, Begrenzungsleuchte, Kennzeichenleuchte und Kombi-Leuchte

(3) AUTO

- Die Scheinwerfer und Heckleuchten schalten sich automatisch je nach den Lichtverhältnissen außerhalb des Fahrzeugs ein und aus.

(4) AUS (O)

Betrieb

- Den Zündschlüssel in die vorgesehene Stellung drehen.



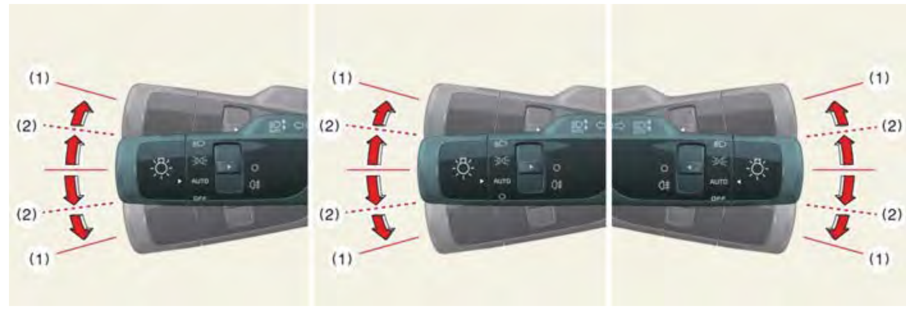
ACHTUNG

- Platzieren Sie nie Gegenstände über dem Sensor auf dem Kombiinstrument, weil dadurch die automatische Beleuchtungsregelung verschlechtert wird.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Scheibenreiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Scheinwerfer können nur der Position POWER ON oder DRIVE READY eingeschaltet werden.

Bedienung der Blinkleuchten



OSV034093L_3

Betrieb

• Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten (1).



Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Komfortblinkerfunktion

Betrieb

• Bewegen Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten (2) und lassen Sie den Hebel los.



Sie können die Funktion One Touch Blinker durch die Wahl von **Einstellungen > Fahrzeug > Leuchten > One Touch Blinker aktivieren bzw. deaktivieren oder die Anzahl der Blinksignale (3, 5 oder 7) wählen**.

Bedienung der Nebelleuchten



OSV034094L_6

(1) Nebelschlussleuchten-Schalter

Betrieb

- Schalten Sie den Nebelschlussleuchtenschalter (1) ein.

Betriebsbedingung(en)

- Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

 **ACHTUNG**

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Bedienung des Fernlichts



OMV034059L_3

Betrieb

- Drücken Sie den Hebel, um das Fernlicht zu verwenden, oder ziehen Sie den Hebel, um die Lichthupe zu betätigen ( ).

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.

Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)



OMV034060L_3

Der Fernlichtassistent ist ein System, das die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und den Straßenbedingungen automatisch anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennungssensor





OSV034043

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

ⓘ HINWEIS

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlichtassistenten aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" **auf Seite 446**.

Einstellungen Fernlichtassistent



OSV034137L

(1) **Leuchten**

(2) **HBA (Fernlichtassistent)**

Wenn sich die EV-Taste in der Position EIN befindet, wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Licht > HBA (Fernlichtassistent)** aus dem Menü Fahrzeugeinstellungen, um den Fernlichtassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie ihn, um die Funktion zu deaktivieren.



WARNUNG

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie das Fernlicht erst dann einstellen, wenn Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Betrieb des Fernlichtassistenten

Anzeige und Bedienung

- Nachdem Sie **HBA (Fernlichtassistent)** in den Einstellungen ausgewählt haben, funktioniert der Fernlichtassistent wie folgt.
  - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten ( ) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
  - Wenn das System aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (20 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein.
  - Die Fernlicht-Kontrollleuchte ( ) erscheint auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

- Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel betätigt wird, reagiert das System wie folgt:
  - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlichtassistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferhebel freigeben, schaltet sich der Fernlichtassistent wieder ein.
  - Wenn Sie den Scheinwerferschalter zum Kombiinstrument drücken, wird das Fernlicht eingeschaltet und der Fernlichtassistent ausgeschaltet.
  - Wenn der Scheinwerferhebel zu Ihnen gezogen wird, während das Fernlicht durch den Fernlichtassistenten eingeschaltet ist, wird das Abblendlicht eingeschaltet und die Funktion ausgeschaltet.
  - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlichtassistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
  - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
  - Wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird.
  - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

HINWEIS

Je nach Spezifikation oder Design des Kombiinstruments können Bilder oder Farben unterschiedlich dargestellt werden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Fehlfunktion des Fernlichtassistenten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
- **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint eine Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent funktioniert in den folgenden Situationen nicht einwandfrei:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Es gibt eine Leuchte, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.

 **WARNUNG**

- Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht möglicherweise nicht jedes Mal aus. Die Funktion dient nur Ihrem Komfort. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers und ist zu Ihrer Sicherheit erforderlich, die Straßenverhältnisse zu überprüfen und die Scheinwerfer entsprechend einzustellen, auch mit Hilfe der Betriebsanleitung.
- Die Funktion funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung oder dem Neustart der Kamera.
- Wenn der Fernlichtassistent nicht einwandfrei funktioniert, schalten Sie die Scheinwerfer manuell ein.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

Die Lichtverteilung von Abblendlichtscheinwerfern ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, blendet dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrer. Um das Blenden anderer Fahrer zu vermeiden, fordern die ECE-Regelungen verschiedene technische Lösungen (z.B. automatisches Wechselsystem,

Klebefolie, Ausrichtung nach unten). Die Scheinwerfer dieses Fahrzeugs sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Diese Scheinwerfer können im Einstellungsmodus am Infotainment-System angepasst werden. Wählen Sie den Reisemodus, **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Reisemodus** aus dem Infotainment-System. (ausstattungsabhängig).

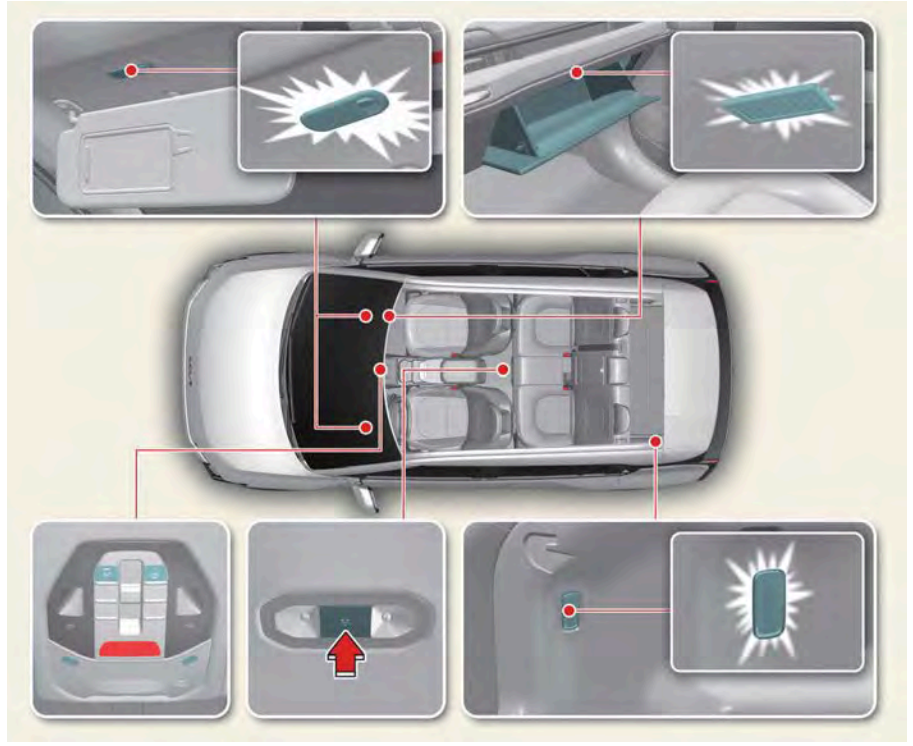
Innenraumbeleuchtung

Vorsichtsmaßnahmen



- Der DOOR-Modus und der ROOM-Modus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.
- Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie die Schminkspiegelabdeckung wieder vollständig schließen, sobald Sie den Spiegel nicht mehr benutzen.
- Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie das Handschuhfach wieder vollständig schließen, sobald Sie es nicht mehr benutzen.
- Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei ausgestelltem Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die 12V-Batterie nicht entladen wird.

Überblick



OSV034409L_8

Automatische Abschaltfunktion

Betrieb

- Die Innenbeleuchtung erlischt nach etwa 20-25 Minuten automatisch.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet und die Leuchten sind eingeschaltet.

TIPP

Bei Fahrzeuge, die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert, wenn die Türen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt werden, und die Innenbeleuchtung wird automatisch ausgeschaltet.

Ambientebeleuchtung (ausstattungsabhängig)

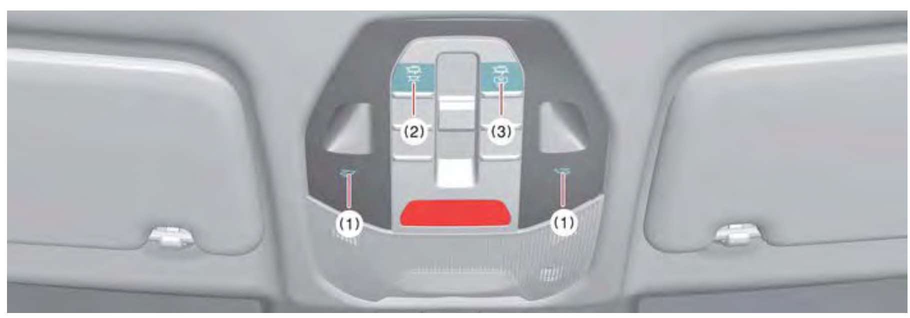
Die Innenbeleuchtung befindet sich im vorderen Armaturenbrett, in den Vordertüren und oben/unten in der Mittelkonsole.


OSV034312

Betrieb

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen > Fahrzeug > Beleuchtung > Umgebungsbeleuchtung** am Infotainment-System.

Leseleuchte



OSV034073

Betrieb

(1) Drücken Sie die Lampe (1), um die Leselampe einzuschalten (ON).
(2) Innenraumleuchten vorn und hinten ein und aus.
(3) DOOR-Modus

HINWEIS

- Die Leseleuchte und die Innenleuchte schalten sich nach ca. 30 Sekunden ein.
  - Wenn die Tür geöffnet ist.
  - Wenn die Tür mit einem Smart-Key verriegelt wurde, solange die Türen nicht geöffnet werden.
- Die Kartenleuchte und die Innenraumleuchte bleiben eingeschaltet.

  - Wenn die Tür geöffnet wird und das Fahrzeug in der Position POWER ON oder OFF ist. (20 Minuten).
  - Wenn die Tür geöffnet wird und das Fahrzeug in der Position POWER ON oder DRIVE READY ist. (anhaltend)
- Die Leseleuchte und die Innenraumleuchte gehen aus.
  - Wenn das Fahrzeug in die Position POWER ON oder DRIVE READY geschaltet wird oder alle Türen verriegelt sind (sofort).

Innenraumleuchte

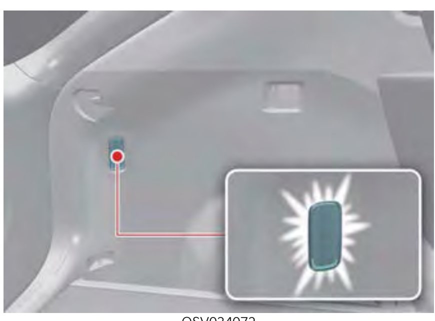


OSV034070

Betrieb

Drücken Sie diesen Schalter, um die Innenraumleuchten ein- bzw. auszuschalten.

Gepäckraumleuchte



OSV034072

Betrieb

Öffnen Sie die Heckklappe. Alle Leuchten schalten sich ein. Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

Schminkspiegelleuchte



OSV034085

Betrieb

• Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

Handschuhfachleuchte



OSV034071

Betrieb

• Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Scheibenwischer und Waschanlage

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Die Waschflüssigkeit könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

 **ACHTUNG**

- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Position AUS (0), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.

  Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Scheibenwischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn Sie den Motor im Winter starten, schalten Sie den Wischerschalter in Position AUS (0). Andernfalls könnten sich die Scheibenwischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.
- Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.
- Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
- Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

ⓘ HINWEIS

- Bei kaltem Wetter müssen Sie vorsichtiger sein als bei warmem Wetter. Überprüfen Sie bei der Vorkontrolle zusätzlich die folgenden Bedingungen
  - Beseitigen Sie Eis und Schnee von der Windschutzscheibe und den hinteren Scheiben.
  - Überprüfen Sie, ob die Scheibenwischerblätter festgefroren sind und an der Scheibe kleben.
  - Wenn es während der Fahrt schneit, kann es sein, dass der Scheibenwischer vorübergehend den Betrieb einstellt, um zu verhindern, dass er beschädigt wird, wenn sich durch seinen Betrieb Schnee am oberen und unteren Teil der Scheibe ansammelt.
- Wenn es aufhört, Ober- und Unterseite der Scheibe, Wischerarm und Kühlergrill Betätigen Sie die Scheibenwischer, nachdem Sie den dazwischen angesammelten Schnee entfernt haben.
- Die Unterbrechung des Wischerbetriebs aufgrund von Schneeansammlungen ist keine Fehfunktion. Sie soll verhindern, dass ein Sicherheitsproblem auftritt, wenn der Wischer während der Fahrt weiterläuft, ohne Schnee zu entfernen.

Überblick

Automatische Steuerung der Scheibenwischer (ausstattungsabhängig)



OSV034410L_6

(1) Wischergeschwindigkeitsschalter

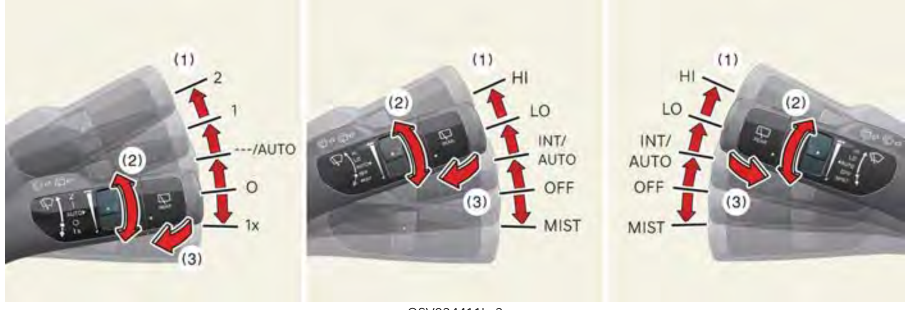
(2) Regensensor

Betrieb

- Der Regensensor (2) erfasst das Niederschlagsvolumen und passt das Wischintervall der Scheibenwischer entsprechend an.
- Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler (1), um die Wischergeschwindigkeit anzupassen.

Scheibenwischer

Steuerung der Scheibenwischer



OSV034411L_3

(1) Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)
(2) Zeiteinstellung für Intervallbetrieb
    Zeiteinstellung für Intervallbetrieb
(3) Waschen mit kurzen Wischvorgängen

Betrieb

- Den Zündschlüssel in die vorgesehene Stellung bewegen oder drehen.
  - MIST (1x): Einzelner Wischvorgang
  - OFF (0): Aus
  - INT: Intervallbetrieb
    AUTO: Automatische Wischersteuerung
  - LO (1): Langsame Wischergeschwindigkeit
  - HI (2): Schnelle Wischergeschwindigkeit

Waschanlage

Steuerung der Scheibenwaschanlage



OSV034412L_3

Betrieb

1. Bringen Sie den Regler für die Wischergeschwindigkeit in Position AUS (0).
2. Ziehen Sie den Hebel leicht zu sich, um Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen.
3. Betätigen Sie die Scheibenwischer so, dass sie mehrere Zyklen ausführen.

Beheizte Waschdüse

Bei der Heizfunktion für Waschanlagendüsen werden die Waschanlagendüsen bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt enteist.

Einfache Bedienung

Schalten Sie das Fahrzeug ein.

Bedienung

Die beheizten Waschanlagendüsen werden automatisch ein- und ausgeschaltet, wenn in den folgenden Situationen die EV-Taste in POWER ON oder DRIVE READY ist bzw. das Fahrzeug läuft.

Bedingungen

- Wird eingeschaltet, wenn die Außentemperatur unter 5 °C (41 °F) liegt, und ausgeschaltet, wenn sie über 10 °C (50 °F) liegt.
- Nach 20 Minuten Betrieb schaltet sich das System automatisch aus, um mögliche Batterieentladung zu verhindern.
- Bei eingeschaltetem Fahrzeug wird die Waschflüssigkeit innerhalb von 5 bis 10 Minuten aufgetaut.
- Wenn das Fahrzeug bei Betriebstemperatur der Heizfunktion angelassen wird, werden die Waschanlagendüsen auch nach 20 Minuten noch beheizt.

HINWEIS

- In den unten stehenden Fällen funktioniert das Beheizen der Waschanlagendüsen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
  - Die Waschflüssigkeit im Waschanlagentank ist gefroren.
  - Der Außentemperatursensor ist defekt.
- Das Auftauen der Waschflüssigkeit kann bei EV-Taste auf POWER ON langsamer sein, als wenn das Fahrzeug in fährt.

 **WARNUNG**

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Die Waschflüssigkeit könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

ACHTUNG

- Wenn sich die EV-Taste in der Stellung POWER ON oder DRIVE READY befindet und der Wischerschalter in der Stellung AUTO, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:
  - Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
  - Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.
  - Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.
- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Position AUS (0), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.

  Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Scheibenwischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn Sie den Motor im Winter starten, schalten Sie den Wischerschalter in Position AUS (0). Andernfalls könnten sich die Scheibenwischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.
- Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.
- Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
- Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

HINWEIS

- Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie

Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

- Wenn Sie die Scheibenwischer während der Fahrt auf verschneiten Straßen betätigen, können die Scheibenwischer aufgrund von Schneeablagerungen auf der Windschutzscheibe stehen bleiben. Dies ist normal und kein Fehler, denn es handelt sich um eine unserer Sicherheitsfunktionen, die Unfälle und Schäden durch Überlastung des Wischermotors verhindern. Wenn die Scheibenwischer nicht mehr funktionieren, entfernen Sie den Schnee, der sich auf der Ober- oder Unterseite der Windschutzscheibe angesammelt hat, bevor Sie sie benutzen.

Klimaanlage

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

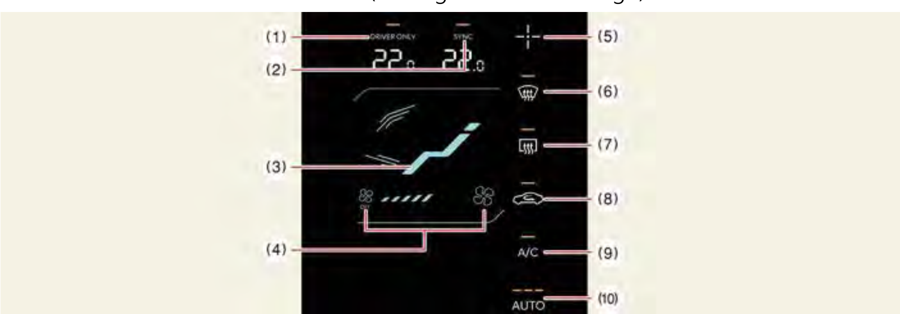
- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Überblick

Vordersitz (Anzeige der Klimaanlage)



OSV034321L

Vordersitz (Armaturenbrett)



OSV034317L

(1) Nur Fahrer-Auswahltaste

(2) Taste **SYNC**

- Drücken Sie die Taste **SYNC**, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite auf den gleichen Wert einstellen

(3) Moduswahltaste

(4) Lüfterdrehzahlsteuerung/AUS-Taste

(5) Bildschirm des Infotainment-Systems Taste EIN/AUS

(6) Taste der Heizung für die Windschutzscheibe

(7) Schalter Heckscheibenheizung

(8) Frischluft-/Umlufttaste

(9) Klimaanlagen-Taste A/C

(10) Taste AUTO (automatische Steuerung)

(11) Temperaturregler für die Fahrerseite

(12) Lüfterdrehzahlsteuerung/AUS-Hebel

(13) Moduswahlhebel

(14) Temperaturregeler auf der Beifahrerseite

Bedienung der automatischen Klimaanlage



OSV034311

Modus	Betrieb	Luftströmung
	Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.	**2, 4, 6**
	Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.	**2, 3, 4, 5, 6**
*	Der Luftstrom wird zum Gesicht, in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.	**1, 2, 3, 4, 5, 6**
	Der größte Teil des Luftstroms wird zum Boden geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	**1, 3, 4, 5**

Modus	Betrieb	Luftströmung
	Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	**1, 3, 4, 5**
	Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben und den seitlichen Lüftungsdüsen.	**1, 4**

*: Ausstattungsabhängig

Betrieb

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Stellen Sie die Modusauswahltaste/den Modusauswahlhebel wie gewünscht ein. Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:
   - Heizung: ( )
   - Klimatisierung: ( )
3. Stellt den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung bei Bedarf auf die Position für Außenluft (Frischluft).
5. Stellen Sie die Position des Lüfterdrehzahlreglers so ein, dass er mit der gewünschten Drehzahl läuft.
6. Wenn gewünscht, schalten Sie mit hoch eingestellter Temperatur die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

   Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung ( ).

Auswahl der Luftströmungsmodi



OSV034318_2

Betrieb

- Wählen Sie die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem aus.
  Die Luftauslässe werden in der folgenden Reihenfolge geregelt:

Steuerung der Luftzufuhr



OMV053258L

Betrieb

- Wählen Sie zwischen der Frischluftposition und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) aus.
- In der Frischluftposition tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein. Die Kontrollleuchte wird ausgeschaltet.

Steuerung des Öffnens/Schließens und der Richtungen der Lüftungsöffnungen



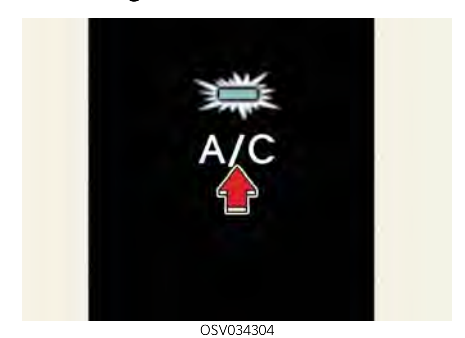


OSV034310_3

Betrieb

- Stellen Sie die Richtung des vorderen Lüftungsauslasses mit dem vertikalen und horizontalen Richtungseinstellungshebel ein.
- Schieben Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen der vorderen Belüftungsöffnung ganz in die geschlossene Position (⊗), um den Lüftungsauslass zu schließen.

Klimaanlage



OSV034304

Betrieb

- Drücken Sie die **A/C**-Taste.

Steuerung des Automatikbetriebs von Heizung und Klimaanlage



OSV034301

Betrieb

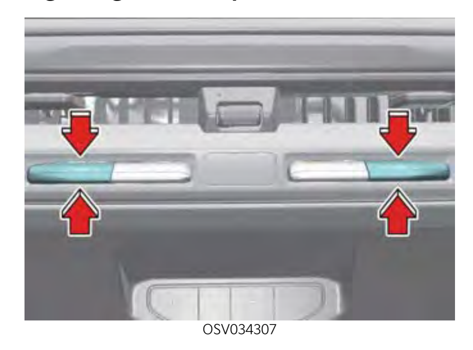
1. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
2. Drücken Sie die **AUTO**-Taste und steuern Sie:
   - Modus
   - Lüfterdrehzahl

- Luftzufuhr
- Klimaanlage

- Stellen Sie die Temperatur mit der Temperaturregelungstaste ein.

Level	Kontrollleuchte	LCD-Display	Luftströmung
Hoch	AUTO		2-8
Mittel	AUTO		1-6
Niedrig	AUTO		1-4

Regelung der Temperatur


OSV034307

Betrieb

- Stellen Sie den Hebel des Steuergeräts nach oben und unten.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite auf den gleichen Wert einstellen

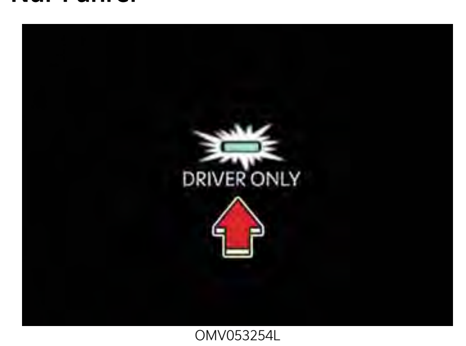


OMV053253L

Betrieb

1. Drücken Sie die **SYNC**-Taste.
2. Wenn die Kontrollleuchte der Taste **SYNC** leuchtet, funktioniert das Steuergerät nicht individuell. Die Klimaanlage des Beifahrersitzes funktioniert genauso wie die des Fahrersitzes.

Nur Fahrer



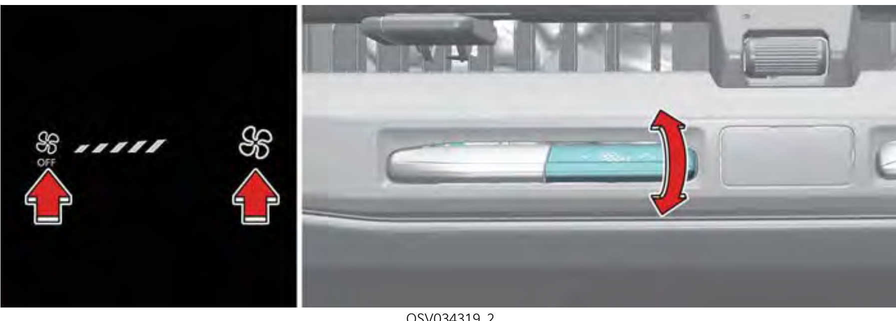
OMV053254L

Betrieb

- Drücken Sie die **Nur-Fahrer**-Taste. Die Luft strömt hauptsächlich auf den Fahrersitz.
- Verwenden Sie diese Taste, wenn sich niemand auf dem Beifahrersitz befindet, um den Energieverbrauch zu reduzieren.

Regelung der Lüfterdrehzahl





OSV034319_2

Betrieb

- Anzeige der Klimaanlage: Drücken Sie die linke oder die rechte Taste, um die Geschwindigkeit anzupassen.
- Armaturenbrettmitte: Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten.

WARNUNG

- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.



ACHTUNG

Der Betrieb des Gebläses bei Stellung der EV-Taste auf POWER ON und der Gangstellung auf N (Neutral) kann zur Entladung der Batterie führen.

HINWEIS

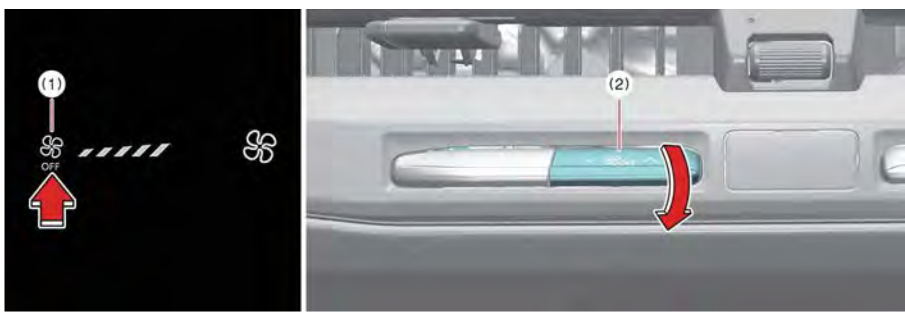
- Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftbetrieb zu übermäßig trockener Luft im Innenraum.

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine(n) der folgenden Tasten oder Schalter.
  - Moduswahltaste
  - Taste Klimaanlage
  - Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren). Die Anzeige AUTO leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
  - Lüfterdrehzahlregler

  Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.
- Zur Verbesserung des Komforts und des Wirkungsgrads der Klimaregelung können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (72 °F) einstellen.
- Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Kombiinstrument, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.
- Um das Mikrofon nicht zu stören, wird die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduziert, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechanlage aktivieren.
- Beim Laden oder direkt nach dem Laden der Hochspannungsbatterie erfolgt die Kühlung über eine Klimaanlage, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie zu kontrollieren.

  Zu diesem Zeitpunkt können Geräusche vom Klimakompressor und Kühllüfter auftreten, dies ist jedoch auf den normalen Betrieb zurückzuführen.

OFF-Modus



OSV034320_2

(1) OFF-Taste
(2) Hebel Lüfterdrehzahlregler

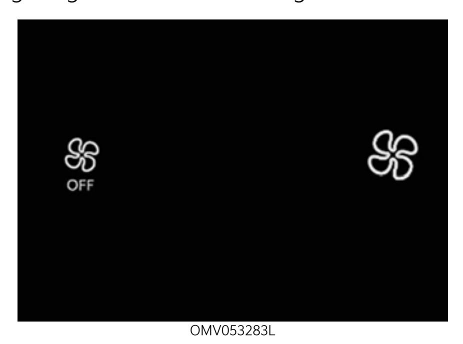
Betrieb

- Tippen Sie mehrmals auf die Taste (1) oder halten Sie sie gedrückt.
- Drücken Sie den Hebel (2) zur Steuerung der Lüfterdrehzahl mehrmals nach unten oder halten Sie sie gedrückt.

Automatische Klimaanlagen-Trocknung

Die Funktion Automatische A/C-Trocknung trocknet die Feuchtigkeit in der Klimaanlage und reduziert damit deren Geruch. Das Trocknergebläse läuft automatisch 30 Minuten nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.

- Ein Bildschirm, der anzeigt, dass die automatische Trockenfunktion der Klimaanlage eingeschaltet ist, wird etwa 10 Sekunden lang auf der Anzeige der Klimaanlage angezeigt, wenn das Fahrzeug nach der Einstellung des Modus ausgeschaltet wird.



OMV053283L

Nach etwa 30 Minuten wird die Funktion aktiviert und die Klimaanlage arbeitet mit einer 3-stufigen Lüfterdrehzahl und Frischluftzufuhr und bläst Luft in Richtung Oberkörper und Gesicht.

In Betrieb

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Klima > Klimaanlage > Klimaanlage autom. Trocknung** am Infotainment-System.

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Betriebsbedingung

- Nach dem Betrieb der Klimaanlage über einen bestimmten Zeitraum und dem Ausschalten des Fahrzeugs
- Der Ladezustand der 12V-Batterie ist ausreichend
- Die Außentemperatur liegt über einem bestimmten Grenzwert der Betriebsbedingungen

Nicht-Betriebsbedingungen

- Die automatische Trocknungsfunktion der Klimaanlage war 3 Minuten lang aktiv.
- Die EV-Taste ist gedrückt, oder das Fahrzeug befindet sich in Position POWER ON oder DRIVE READY.
- Die Klimaanlage wird aus der Ferne bedient.

HINWEIS

- Die automatische Klimaanlagentrocknung reduziert den Geruch der Klimaanlage, kann aber nicht alle Gerüche beseitigen.
- Die automatische A/C-Trocknung funktioniert nicht, wenn der verbleibende Batteriestand nicht ausreicht, um ein Auslaufen der Batterie zu verhindern.

Automatische Belüftung

Bei Betrieb der Heizung und der Klimaanlage für die Fahrzeugbelüftung wird automatisch in den Frischluftmodus gewechselt, wenn Sie den Umluftmodus 30 Minuten oder länger bei niedrigen Temperaturen beibehalten.

Betrieb

Wählen Sie zum Aktivieren/Deaktivieren **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Automatische Belüftung > Automatische Entfeuchtung** im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Die Anzeige „REC“ blinkt 6 Mal in 0,25-Sekunden-Intervallen.

Automatische Lüftung abbrechen oder zurücksetzen:

- Die Klimaanlage ist eingeschaltet.
- Wählen Sie den Face-Level -Modus.
- Drücken Sie die Taste für die Umluftposition mehr als fünfmal innerhalb von 3 Sekunden.

  Die Anzeige „REC“ blinkt 3 Mal in 0,5-Sekunden-Intervallen.

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Automatische Komfortsteuerung (für den Fahrersitz) (ausstattungsabhängig)

Die Sitzheizung/Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei eingeschaltetem Fahrzeug. Wenn der Schalter der Sitzheizung/Sitzbelüftung betätigt wird, muss die Sitzheizung/Sitzbelüftung manuell geregelt werden.

Die automatische Komfortsteuerung wird aktiviert oder deaktiviert, wenn Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Sitze > Verknüpfung zu Klimaeinstellungen für automatische Anpassung > Fahrersitzheizung/-belüftung** im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems auswählen.

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Umluft (ausstattungsabhängig)

Diese Funktion schaltet die Klimaanlage auf der Grundlage der Navigationskartendaten und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs automatisch in den Modus zur Steuerung

der Luftzufuhr, um zu verhindern, dass verschmutzte Luft in den Innenraum gelangt, wenn Sie durch einen Tunnel oder einen Bereich mit Geruch fahren.

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Klima > Innenraumumluft** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
  - **Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit:** Der Geruch von Waschflüssigkeit wird automatisch am Eindringen in den Innenraum gehindert.
  - **Aktivierung bei der Einfahrt in einen Tunnel:** Automatisches Schließen der Fenster und Aktivierung der internen Luftzirkulation bei Einfahrt in einen Tunnel.
- Etwa 7 Sekunden bevor das Fahrzeug in den Tunnel einfährt, schaltet die Klimaanlage automatisch in den Modus Innenraumumluft ( ).

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug auf einer Landstraße (oder Autobahn) fährt
- Wenn sich die Klimaanlage im Frischluftansaugmodus befindet

 **ACHTUNG**

Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen des Fensters keinen Körperteil einklemmen.

Umluft bei Verwendung von Waschflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche der Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Betrieb

- Die Umlufttfunktion bei Verwendung von Waschflüssigkeit wird aktiviert, wenn Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Klimaanlage > Klimafunktionen > Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit** im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm Infotainment-System wählen.
  - Bei Verwendung von Waschflüssigkeit aktivieren: Beim Sprühen von Waschflüssigkeit schaltet die Klimaanlage automatisch in den Umluftmodus, um das Eindringen von Waschflüssigkeitsgeruch zu verhindern.
- Ziehen Sie den Wischerhebel in Richtung des Fahrers. Auf dem Infotainment-System wird eine Meldung angezeigt.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug in Position POWER ON oder DRIVE READY geschaltet ist.



Wenn die Außentemperaturen niedrig sind, kann sich jedoch Feuchtigkeit auf den Scheiben ansammeln. Drücken Sie in diesem Fall die Taste für die Entfrostung der vorderen Windschutzscheibe, um sie zu entfernen.

Luftfilter der Klimaanlage

Komponenten der Klimaanlage

Der Luftfilter der Klimaanlage, der im Motorraum eingebaut ist, filtert Staub und andere Schadstoffe, die von außen über die Heizung und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

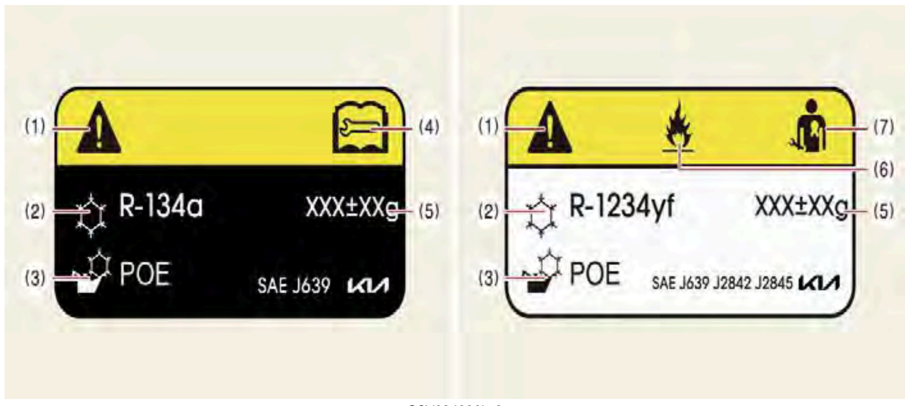
Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen über längere Zeit im Filter sammeln, vermindert sich die Luftströmung aus den Lüftungsschlitzen. Dies führt dazu, dass sich Feuchtigkeit auf der Innenseite der Windschutzscheibe sammelt, selbst wenn der Frischluftmodus gewählt ist. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage

Typ A/Typ B



OSV034096L_2

(1) Vorsicht
(2) Klassifizierung des Kältemittels
(3) Klassifizierung des Kompressoröls
(4) Servicehandbuch
(5) Menge des Kältemittels

(6) Entzündliches Kältemittel
(7) Ein zugelassener Techniker muss die Klimaanlage warten.

Auf dem Schild im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird.

Siehe "Schild des Klimaanlagenkompressors / Kältemittelschild" auf Seite 791Für weitere Informationen zur Lage der Kennzeichnung des Kühlmittels der Klimaanlage.

 **WARNUNG**

- **Fahrzeuge mit R-134a**

  Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

  Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

- **Fahrzeuge mit R-1234yf**

  Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden.

  Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden. Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

ACHTUNG

- **Reparatur der Klimaanlage**

  Verwenden Sie unbedingt die richtige Art und Menge an Öl und Kältemittel, da sonst Schäden am Fahrzeug auftreten können. Um Schäden zu vermeiden, sollte die Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug nur von ausgebildeten und zertifizierten Kia-Technikern gewartet werden.

- Die Klimaanlage sollte nur bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach verwendet werden, um Kondensatbildung im Fahrzeug zu verhindern, die elektrische Komponenten beschädigen könnte.



OSV034051

HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Verwenden Sie nicht die Modi ( ) oder ( ), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die Position ( ) und den Gebläsedrehzahlregler in die unterste Stufe.
- Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.
- Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

HINWEIS

- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Lüfterdrehzahlregler, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand ab.

  Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatischen Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Überblick

Intelligente Belüftung (ausstattungsabhängig)

Das intelligente Belüftungssystem sorgt für angenehme/frische Luft im Inneren des Fahrgastraums. Es erkennt und regelt automatisch Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Betrieb

- Wenn die intelligente Belüftungsanlage eingeschaltet wird, erscheint die Meldung etwa 5 Sekunden lang auf dem Display.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Der Knopf der Klimaanlage ist auf AUS gestellt.
- Eine beliebige Taste der Klimaanlagenregelung bedient wird.

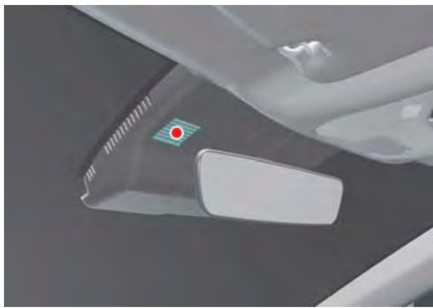
HINWEIS

Die intelligente Belüftungsanlage funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt.

Logik der Belüftungssteuerung

Um ein Beschlagen der Innenseite der Windschutzscheibe zu verringern, werden der Lufteinlass bzw. die Klimaanlage automatisch nach bestimmten Bedingungen gesteuert, z.B. je nach der ( )- oder ( )-Position.

Automatische Scheibenheizung für automatisches Klimaanlage



OSV034052L

Betrieb

Wählen Sie im Einstellungsmenü die Option **Einstellungen > Klimaanlage > Antibeschlag/Entfrosten > Automatischer Antibeschlag**.

- **Nur Europa**
  - Die Klimaanlage wird eingeschaltet. Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus. Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet. Die Lüfterdrehzahl erhöht sich.

- **Außer Europa**
  - Die Klimaanlage wird eingeschaltet. Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus. Die Lüfterdrehzahl erhöht sich. Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.

Abbrechen und Zurücksetzen der automatischen Scheibenheizung

Betrieb

- Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich die EV-Taste in der Position POWER ON oder DRIVE READY befindet.
- Wählen Sie im Einstellungsmenü die Option **Einstellungen > Klimaanlage > Antibeschlag/Entfrosten > Automatischer Antibeschlag**.



ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

HINWEIS

- Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, läuft die Klimaanlage weiter.
- Um die Effektivität und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu bewahren, wählen Sie den Umluftmodus nicht, während die Heizung in Betrieb ist.
- Wenn die automatische Scheibenheizung in Betrieb ist, sind der Lüfterdrehzahlregler, der Temperaturregler und die Frischluft-/Umlufttaste alle deaktiviert.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand ab.

  Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn die Batterie (12 V) entladen oder abgeklemmt wird, werden die automatischen Entfeuchtungseinstellungen zurückgesetzt. Passen Sie die Einstellungen erneut an, um die Option "Automatische Entfeuchtung" ein- oder auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.

Windschutzscheibe mit Scheibenheizung

Betrieb

1. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Wählen Sie ( ) oder ( ).
4. Außenluft (Frischluft) und die Klimaanlage werden automatisch gewählt.

WARNUNG

- Verwenden Sie nicht die Modi ( ) oder ( ), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die Position ( ) und den Gebläsedrehzahlregler in die unterste Stufe.
- Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.
- Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.

Heckfenster-/Außenspiegelheizung

Betrieb

- Drücken Sie die Enteisungstaste der Heckscheibe. Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Enteiser eingeschaltet ist. Er schaltet sich nach etwa 20 Minuten aus, oder wenn das Fahrzeug in der Position AUS ist.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug während des Betriebs ausgeschaltet und dann wieder in POWER ON oder DRIVE READY geschaltet wird, schaltet sich die Funktion wieder aus.
- Wenn Sie die Antibeschlag-Funktion der Heckscheibe aktivieren, wird auch die Funktion zum Beschlagen der Außenrückspiegel aktiviert.

Anzeige

Vorsichtsmaßnahmen

 WARNUNG

- **Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit**
  - Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.
  - Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- **EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)**
  - Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.
  - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- **Sicheres Anhalten**
  - Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
  - Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.
- Die Warnhinweise des Totwinkel-Sicherheitssystems auf dem Head-Up-Display sind Zusatzhinweise. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

  Die Anzeige der Fahrtroutenführung ist im AR-Modus eine Zusatzfunktion. Sie sollten sie zusammen mit dem Navigationsbildschirm verwenden.
- Achten Sie beim Fahren IMMER auf die Straße, wenn das Head-up-Display eingeschaltet ist.

 ACHTUNG

- Die Informationen werden nach Abrufen von Informationen über den Wetterdienst per GPS angezeigt. Je nach Zustand des GPS-Empfangs können die Informationen sich vom aktuellen Wetter in Ihrer Gegen unterscheiden.
- Seien Sie während der Fahrt vorsichtig, da dynamische Animationseffekte den Fahrer ablenken und zu unerwarteten Unfällen führen können.

HINWEIS

- Wenn weniger als 10% der Ladung der Hochspannungsbatterie angezeigt werden, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt, bis sich das Fahrzeug schließlich abschaltet. Laden Sie die Fahrzeug sofort auf.
- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite" beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Kraftstoffverbrauch und Restreichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.
- Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.
- Das Kombiinstrument für Fahrzeuge für Rechtslenker kann sich auf der gegenüberliegenden Seite befinden und unterschiedlich dargestellt sein.
- Das Fahrzeug seit dem letzten Zyklus mindestens 300 Meter (0,19 Meilen) gefahren worden sein, damit die kumulierten Informationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.
- Der durchschnittliche Energieverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 Meter (0,03 Meilen) gefahren ist, nachdem die EV-Taste in die Stellung EIN gebracht wurde.
- Berechnet und zeigt an, ob Sie eine geplante Wartung (nach Kilometerstand oder Tagen) benötigen. Nach einem Kilometerstand von 1 500 km (900 Meilen) oder 30 Tagen wird jedes Mal mehrere Sekunden lang die Meldung **Service in** angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug in die Position EIN bringen.
- Einige im Trip-Computer gespeicherten Fahrinformationen werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tagesanzeigen falsch sein.
  - Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
  - Die Batterie ist entladen.
- Wenn das Schiebedach offen ist, wird eine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt und die Fahrinformationen werden unterdrückt.
- Informationen zum Einstellen der Ladezeit und/oder der Klimazeit finden Sie in der Kurzanleitung für die Navigation.
- Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

- **Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung**
  - Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.

    Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.
- **EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)** 
  - Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die MDPS-Warnleuchte erscheinen und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.
  - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse EPB leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) auf und zeigt damit an, dass das ESC nicht einwandfrei funktioniert (dies ist kein Indiz für eine EPB-Fehlfunktion).
- Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.
- Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist" während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.
- Der AR-Modus ist die Grundeinstellung für das Head-Up-Display.

  Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung zur Navigation.
- Die normalen Head-up-Display-Informationen stimmen möglicherweise nicht überein, basierend auf den verschiedenen Systemeinstellungsmenüs.

Überblick

Fahrzeugeinstellungen (Infotainment-System)



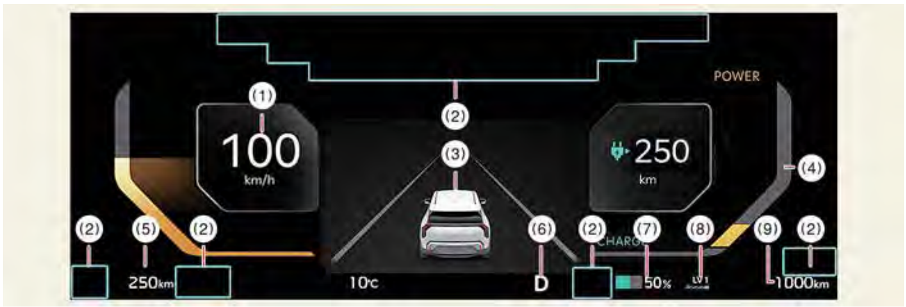
OMV053184L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainment-System bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Betrieb

- Wählen Sie das Menü **Einstellungen > Fahrzeug** am Infotainment-System.
- Drücken Sie die Taste **Einstellungen** auf dem Infotainment-Bedienfeld.

Kombiinstrument



OSV034142L

1. Tachometer

- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometer pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (mph).

2. Warn- und Kontrollleuchten

- Siehe "Warn- und Kontrollleuchten" auf Seite 326.

3. LCD-Display

- Siehe "LCD-Display" auf Seite 316.

4. Leistungs-/Ladeanzeige

- Der Energieverbrauch des Fahrzeuges sowie der Auf-/Entladestatus der Regenerativbremsen an.

5. Restreichweite

- Gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden elektrischen Energie schätzungsweise noch fahren lässt.

6. Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes

- Die Kontrollleuchte zeigt an, welcher Gang ausgewählt ist.

7. Batterieladeanzeige (SOC)

- Ladestatus der Hochspannungsbatterie

8. Anzeige des regenerativen Bremssystems

- Siehe "Das regenerative Bremssystem" auf Seite 379.

9. Kilometerzähler

- Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeugs an.

ACHTUNG

- Die Informationen werden nach Abrufen von Informationen über den Wetterdienst per GPS angezeigt. Je nach Zustand des GPS-Empfangs können die Informationen sich vom aktuellen Wetter in Ihrer Gegen unterscheiden.
- Seien Sie während der Fahrt vorsichtig, da dynamische Animationseffekte den Fahrer ablenken und zu unerwarteten Unfällen führen können.

HINWEIS

- Wenn weniger als 10% der Ladung der Hochspannungsbatterie angezeigt werden, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschränkt, bis sich das Fahrzeug schließlich abschaltet. Laden Sie die Fahrzeug sofort auf.
- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Kraftstoffverbrauch und Restreichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil und Fahrzeugzustand deutlich variieren.
- Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.
- Das Kombiinstrument für Fahrzeuge für Rechtslenker kann sich auf der gegenüberliegenden Seite befinden und unterschiedlich dargestellt sein.

LCD-Display

Ändern der LCD-Anzeigemodi



OSV034075

(1) Modus
(2) AUF/AB
(3) OK

Nr.	Schalter	Steuerung	Aktion
(1)	Modus ( )	Kurzes Drücken	Ändern der Ansichtsmodi
(2)	Auf/Ab (/)	Kurzes Rollen	Durchsuchen nützlicher Informationen
(3)	OK	Kurzes Drücken	Bedienung zusätzlicher Funktionen
		Lange drücken	Zurücksetzen der Menüinformationen

LCD-Anzeigemodi

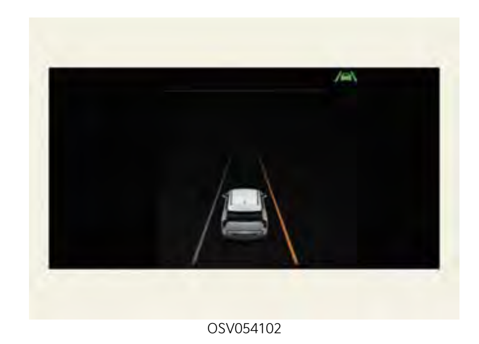
Ansicht	Beschreibung
Fahrassistenzansicht	Zeigt Informationen über das Fahrerassistenzsystem an
Navigationsansicht	Zeigt Informationen über das Navigationssystem an
Ansicht nützlicher Informationen	Zeigt Informationen zum Fahren, zu Warnungen usw. an.

Einsparung beim Energieverbrauch



(1) Durchschnittliche Einsparung beim Energieverbrauch
(2) Unmittelbare Einsparung beim Energieverbrauch

Fahrassistenzansicht

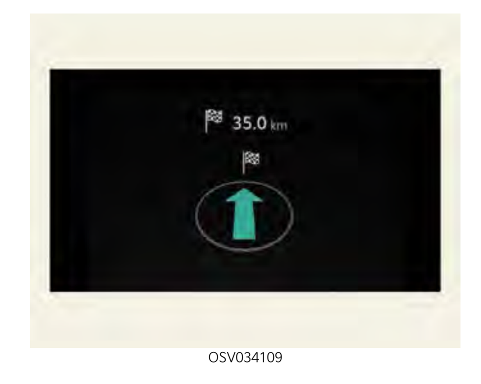


OSV054102

In diesem Modus werden folgende Zustände angezeigt:

- Spurhalteassistent, Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent, Intelligente Tempomatsteuerung, Spurfolgeassistent, Autobahn-Fahrassistent

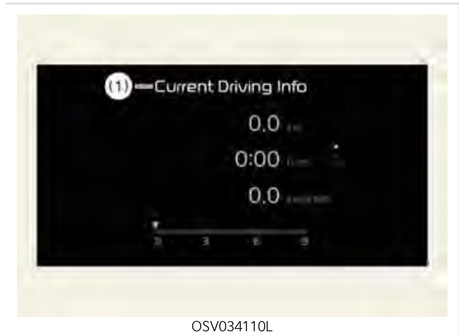
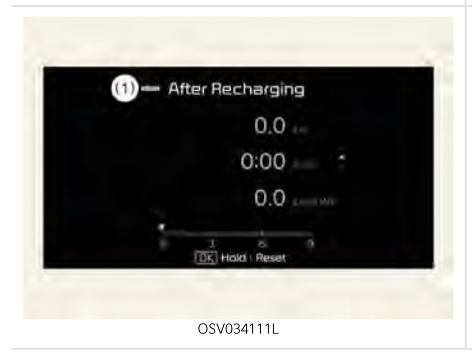
Navigationsansicht

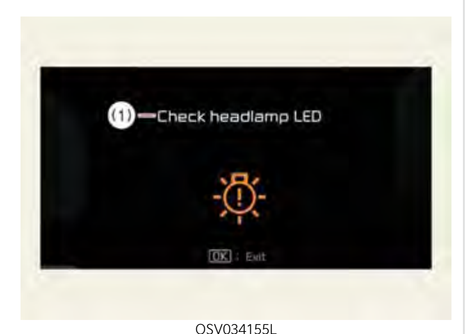


OSV034109

Diese Betriebsart gibt Aufschluss über den Zustand des Navigationssystems.

Ansicht nützlicher Informationen

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
OSV034118L	(1) **Niedriger Reifendruck** • Informationen zum Reifendruck. Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 691.
 OSV034110L	(1) **Aktuelle Fahrinformationen** Wenn die Fahrertür nach dem Abstellen des Fahrzeugs geöffnet oder das Fahrzeug nach Ablauf von 3 Minuten wieder eingeschaltet wird, wird der Fahrtinformationsbildschirm zurückgesetzt.
 OSV034111L	(1) **Nach dem Aufladen** Die Informationen nach dem Aufladen Halten Sie zum Zurücksetzen der Details die Taste **OK** gedrückt, wenn Sie **Nach dem Aufladen** anzeigen.

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
OSV034112L	(1) **Kumulierte Informationen** Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt. Halten Sie zum Reset der Details die Taste **OK** gedrückt, wenn Sie die **Kumulierten Informationen** anzeigen.
 OSV034154L	(1) **Laden** • Das Elektrofahrzeug informiert die Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten.
 OSV034155L	(1) **Scheinwerfer-LED prüfen** Diese Modus informiert Sie über die folgenden Situationen: • Fehlfunktion des Fahrerassistenzsystems, Begrenzung oder Blockierung von Radar/Kamera, LED-Scheinwerfer-Ausfall, Ausfall der Leuchten, TPMS-Ausfall, niedriger Reifendruck, usw. In diesem Fall erscheint ein Hauptwarnsymbol (⚠) auf dem LCD-Display. Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Hauptwarnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.

<table>
<tr><th>LCD-Displays</th><th>Angezeigte Inhalte</th></tr>
<tr><td>OMV033029L</td><td>

In diesem Fall erscheint ein Hauptwarnsymbol (⚠) in der unteren rechten Ecke des LCD-Displays. Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Hauptwarnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.

Diese Modus informiert Sie über die folgenden Situationen:

- Störung, Einschränkung oder Radar-/Kamerablockierung des Fahrerassistenzsystems
- Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer
- Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
- TPMS-Ausfall, zu niedriger Druck usw.

</td></tr>
<tr><td>



OSV034196L

</td><td>

(1) **Reichweitenangabe**

(2) **Restreichweite**

(3) **Restreichweite (hoher Energieverbrauch)**

(4) **Energieverbrauchsmesser**

(5) **Restreichweite (niedriger Energieverbrauch)**

Die **Reichweitenangabe** hilft dem Fahrer, wirtschaftlich zu fahren.

Die Restreichweite (2) wird durch die Analyse historischer Fahrdaten und des aktuellen Ladezustands der Batterie ermittelt. Die „voraussichtliche Restreichweite“ wird auf der Grundlage des gemessenen Energieverbrauchs seit Beginn dieser Fahrt und der verbleibenden Batterie berechnet. Die Energiesparstufe für diese Fahrt wird mit einem grünen oder orangefarbenen Balken (4) angezeigt.

Die Länge des Balkens ist proportional zum Grad der Energieeinsparung.

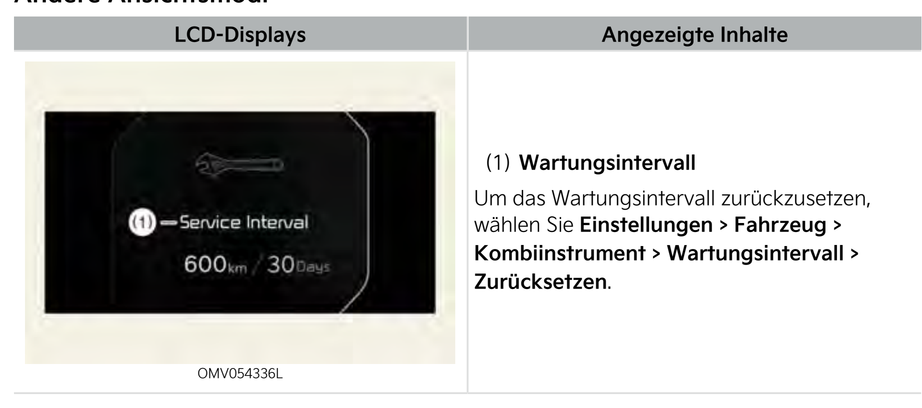
- Grün: Fahren mit weniger Energie als üblich
- Orange: Fahren mit mehr Energie als üblich

</td></tr>
</table>

! HINWEIS

- Das Fahrzeug seit dem letzten Zyklus mindestens 300 Meter (0,19 Meilen) gefahren worden sein, damit die kumulierten Informationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.
- Der durchschnittliche Energieverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 Meter (0,03 Meilen) gefahren ist, nachdem die EV-Taste in die Stellung EIN gebracht wurde.
- Reichweitenangabe
  - Die Energieverbrauchsanzeige zeigt Balken an, nachdem die Effizienz der aktuellen Fahrt berechnet und eine bestimmte Strecke gefahren wurde.
  - Diese Funktion bietet zusätzliche Daten, die dem Fahrer helfen, energiesparend zu fahren. Beachten Sie jedoch, dass ihre Wirksamkeit je nach Verkehrsbedingungen und Straßenumgebung, wie z.B. Staus, Steigungen, Gefälle oder kurvige Straßen, unterschiedlich sein kann. Es ist wichtig, dass Sie immer die Fahrbedingungen in Echtzeit berücksichtigen, einschließlich des Abstands zwischen Ihrem Fahrzeug und den Fahrzeugen vor und hinter Ihnen, während Sie fahren.

Andere Ansichtsmodi

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
 OMV054336L	(1) **Wartungsintervall** Um das Wartungsintervall zurückzusetzen, wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Kombiinstrument > Wartungsintervall > Zurücksetzen**.

Einstellung des Fahrerassistenzsystems (Infotainment-System)



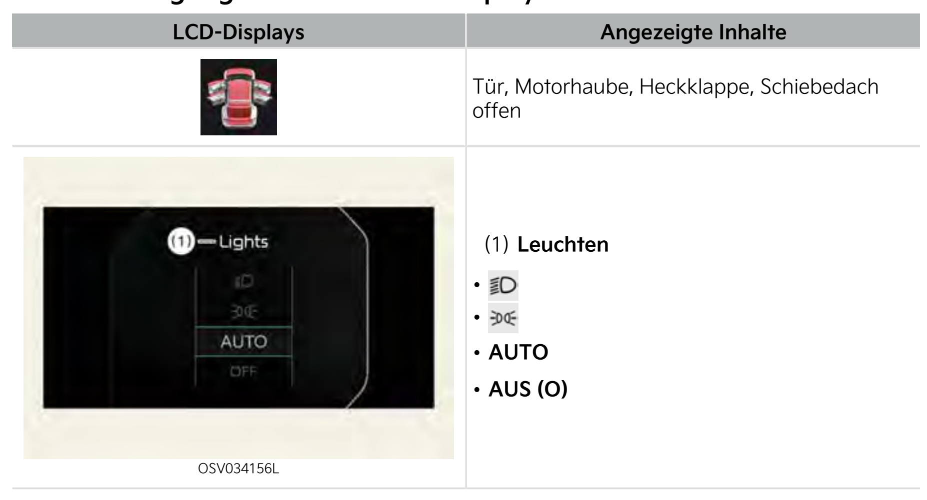
OSV034116L

- **Fahrerassistenz**
  - **SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)**
  - **Komfort beim Fahren**
  - **Geschwindigkeitsbegrenzung**
  - **Warnmethoden**
  - **DAW (Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem)**
  - **Fahrsicherheit**
  - **Parksicherheit**

Betrieb

- Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz** auf dem Infotainment-System, um die Fahrerassistenzfunktion einzustellen.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
	Tür, Motorhaube, Heckklappe, Schiebedach offen
 OSV034156L	(1) **Leuchten** • • • **AUTO** • **AUS (O)**

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
OSV034157L	(1) **Windschutzscheibenwischer** • **AUS (O)** • **AUTO/INT** • **LO (1)** • **HI (2)**
Waschflüssigkeit niedrig	Die Waschflüssigkeit im Behälter ist fast leer.
Vorsicht bei vereister Straße	Wenn die Temperatur der Außentemperaturanzeige unter 4 °C (40 °F) liegt.
Schlüsselbatterie niedrig	Die Batterie im Smart-Key ist leer
Lenkrad drehen und START-Knopf drücken	Das Lenkrad lässt sich beim Drücken der **EV**-Taste nicht wie gewohnt entsperren.
Lenkrad entriegelt	Das Lenkrad wird nicht verriegelt, wenn Sie die **EV**-Taste in die OFF-Position bringen.
Lenkradsperre prüfen	Das Lenkrad wird nicht normal verriegelt, wenn Sie die **EV**-Taste in die OFF-Position bringen.
Überprüfen des Haptisches Feedbacks des Lenkradsystems	Es liegt ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vor.
Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug	Der Smart-Key befindet nicht im Fahrzeug, wenn Sie die **EV**-Taste drücken.
Schlüssel nicht erkannt	Der Smart-Key wird nicht erkannt, wenn Sie die **EV**-Taste drücken.
Drücken Sie die Start-Taste erneut	Die **EV**-Taste kann aufgrund eines Problems mit dem System der EV-Taste nicht bedient werden.
Stellen Sie den Smart-Key auf die Notstartposition und drücken Sie die EV-Taste.	Die **EV**-Taste wird gedrückt, während die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird.
Fahrerassistenzsystem überprüfen.	Problem mit dem Fahrerassistenzsystem
BRAKE SWITCH Sicherung prüfen	Die Sicherung der Bremsschaltersicherung ist getrennt.
Füllen Sie Kühlmittel nach	Der Kühlmittelstand ist niedrig

LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
Die Lenkradheizung ist ausgeschaltet	Wenn Sie die Lenkradheizung ausschalten

 **ACHTUNG**

- Wenn die Temperatur der Batterie im Winter extrem niedrig ist, wird die Optimierung der Batterietemperatur für normale Fahrbedingungen durchgeführt.

  Die Dauer der Optimierung kann je nach Temperatur der Batterie und den Ladebedingungen variieren.



LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
OSV034158L	(1) **Sofort aufladen. Leistung begrenzt**

- Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie und die Temperatur zu niedrig sind, kann die Leistung eingeschränkt sein. Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, laden Sie das Fahrzeug bitte sofort auf.



LCD-Displays	Angezeigte Inhalte
OSV034159L	(1) **Leistung begrenzt. Niedrige Batterietemperatur**

TIPP

- Wenn es kein Problem mit dem Betrieb vorliegt und die oben genannten Meldungen weiter angezeigt werden, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durchsicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- **Drücken Sie die Start-Taste erneut**
  - Sie können das Fahrzeug starten, wenn Sie die **EV**-Taste noch einmal drücken.
  - Wenn diese Warnmeldung immer wieder angezeigt wird, wenn Sie die **EV**-Taste drücken, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Durchsicht in eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- **BRAKE SWITCH Sicherung prüfen**
  - Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen, sonst können Sie das Fahrzeug nicht starten.
  - Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor, indem Sie die **EV**-Taste für 10 Sekunden in die Stellung **POWER ON** oder **DRIVE READY** drücken.

HINWEIS

- Einige im Trip-Computer gespeicherten Fahrinformationen werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangaben und Tagesanzeigen falsch sein.
  - Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
  - Die Batterie ist entladen.
- Wenn das Schiebedach offen ist, wird eine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt und die Fahrinformationen werden unterdrückt.
- Informationen zum Einstellen der Ladezeit und/oder der Klimazeit finden Sie in der Kurzanleitung für die Navigation.
- Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.

Warn- und Kontrollleuchten

Wenn Sie das Fahrzeug in die Position EIN stellen, leuchten die im Folgenden abgebildeten Symbole auf. Wenn diese Symbole weiterhin angezeigt werden, fahren Sie in diesem Fall vorsichtig und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	3 Sekunden	Die Ausschalt-Kontrollleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt • Wenn die Temperatur des Motors oder die Hochspannungsbatterie zu hoch oder zu niedrig ist • Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist
	Ständig	Beim Laden der Hochspannungsbatterie leuchtet Ladekontrollleuchte.
	Ständig	Wenn die Ladung der Hochspannungsbatterie zu niedrig ist, leuchtet die Warnleuchte des Ladezustands der Hochspannungsbatterie auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.
	3 Sekunden	Die Ladesystem-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einem Problem mit dem LDC (Unterer DC-DC-Wandler) oder dem elektrischen Ladesystem.
	6 Sekunden	Die Gurtwarnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	Diese Gurtwarnleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde.
	6 Sekunden	Die Airbag-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und geht dann aus.
	Ständig	• Beim Airbag-Betrieb ist eine Fehlfunktion des Rückhaltesystems (SRS) aufgetreten.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit leuchtet etwa 3 Sekunden.
	Ständig	• Rot: Wenn die Feststellbremse angezogen ist. • Rot: Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist. • Rot: Wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert. • Gelb: Die Warnleuchte der regenerativen Bremse leuchtet auf, wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert.

Sym bol	Zeit	Anmerkungen
	3 Sekunden	Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.
	Ständig	Die EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung) leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem elektronischen Bremskraftverteilungssystem vorliegt.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für die motorgetriebene Servolenkung (MDPS) leuchtet etwa 3 Sekunden und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einer Störung der motorgetriebenen Servolenkung.
	Ständig	Die Hauptwarnleuchte leuchtet bei einer Fehlfunktion unterschiedlicher Fahrzeugfunktionen auf. Einzelheiten zur Warnung finden Sie in der Warnmeldung auf dem LCD-Display.
EPB	3 Sekunden	Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse EPB leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Bei einer Störung der elektronischen Feststellbremse **EPB**
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben.
	Blinken	• Fehlfunktion des TPMS. Siehe "Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)" auf Seite 691.
	3 Sekunden	Gelb: Die Warnleuchte schaltet sich beim Starten des Fahrzeugs ein und schaltet sich dann wieder aus, wenn keine Anomalien in der Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Querverkehr vorne des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten festgestellt werden.
	Blinken	Rot: Blinkt, wenn die Funktion Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Querverkehr vorne in Betrieb ist.
	Ständig	Gelb: Die gelbe Warnleuchte leuchtet weiter, wenn ein Problem vorliegt, wenn beispielsweise die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung nicht aktiviert ist oder eine Funktionsstörung vorliegt. Siehe "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.
	3 Sekunden	Gelb: Die Warnleuchte leuchtet beim Starten des Fahrzeugs auf und schaltet sich dann wieder aus, wenn keine Anomalien bei der Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten festgestellt werden.
	Blinken	Rot: Blinkt, wenn die Funktion Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite in Betrieb ist.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	Ständig	Gelb: Gelbe Warnleuchte leuchtet weiter, wenn ein Problem vorliegt, wenn beispielsweise die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite nicht eingestellt ist oder eine Funktionsstörung vorliegt. Siehe "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.
	3 Sekunden	Gelb: Die gelbe Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn das Fahrzeug gestartet wird, und schaltet sich wieder aus, wenn keine Anomalien im Spurhalteassistenten festgestellt werden.
	Blinken	Grün: Blinkt, wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist.
	Ständig	Die Kontrollleuchte der Spursicherheit leuchtet auf: • Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind. • Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind. • Gelb: Wann immer eine Störung des Spurhalteassistenten auftritt. Siehe "Spurhalteassistent (LKA)" auf Seite 477.
	3 Sekunden	Gelb: Die gelbe Warnleuchte schaltet sich beim Starten des Fahrzeugs ein und schaltet sich dann wieder aus, wenn keine Anomalien im Fahreraufmerksamkeitswarnsystem festgestellt werden.
	Blinken	Gelb: Blinkt, wenn empfohlen wird, dass der Fahrer eine Pause einlegt.
	Ständig	Gelb: Die Warnleuchte schaltet sich ein, wenn die nach vorn gerichteten Kameras verdeckt sind oder wenn eine Funktionsstörung/ein Ausfall des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems vorliegt. Siehe "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)" auf Seite 517.
	3 Sekunden	Gelb: Die gelbe Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn das Fahrzeug gestartet wird, und schaltet sich wieder aus, wenn keine Anomalien im Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent festgestellt werden.
	Ständig	• Gelb: Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn ein Problem vorliegt, z.B. wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausgeschaltet ist oder eine Funktionsstörung aufweist. • Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent in Betrieb ist, zeigt er die Geschwindigkeit an und zeigt die Geschwindigkeit in Rot an, wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet. Siehe "Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)" auf Seite 508.
	Ständig	Die Kontrollleuchte des Spurfolgeassistenten leuchtet auf: • Grün: Wenn der Spurfolgeassistent in Betrieb ist. • Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurfolgeassistenten nicht erfüllt sind Siehe "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 568.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
	Ständig	Die Kontrollleuchte der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe leuchtet wie folgt: • Grün: Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe betriebsbereit ist. • Grau: Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe im Standby ist. Siehe "Autobahn-Fahrassistent (HDA)" auf Seite 573.
	Blinken	• Grün: Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe in Betrieb ist. • Weiß: Wenn der Spurfolgeassistenten auf der Autobahn abgebrochen wird. Siehe "Autobahn-Fahrassistent (HDA)" auf Seite 573.
	Ständig	Wenn DBC eingeschaltet ist Siehe "Bergab-Bremskontrolle (DBC)" auf Seite 411.
	Ständig	Immer, wenn eine Funktionsstörung des AWD-Systems vorliegt.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.
	Blinken	Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer
	Ständig	Die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige blinken und leuchten dann kontinuierlich. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.
	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.
OFF	3 Sekunden	Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	Wenn Sie das ESC-System durch Drücken der Taste ESC AUS deaktivieren. Siehe "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 408.
	Ständig	Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug erkennt und sich das Fahrzeug in der Position **POWER ON** befindet.
	Blinken	Wenn der Schlüssel nicht im Fahrzeug ist. Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.
	2 Sekunden	Wenn das Fahrzeug den Smart-Key nicht erkennen kann.
	Blinkt	Wenn die Blinkleuchte eingeschaltet ist
	Ständig	Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Ständig	Wenn der Lichtschalter in der Position EIN ist.
	Ständig	Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Symbol	Zeit	Anmerkungen
AUTO	Ständig	• Weiß: Die weiße Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn der Fernlichtassistent in den Zustand „Bereit" übergeht. • Grün: Die grüne Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist. Siehe "Fernlichtassistent (HBA)" auf Seite 275.
AUTO HOLD	Ständig	Wenn AUTO HOLD eingeschaltet ist.
READY	Ständig	READY -Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.
	Aus	• Normales Fahren ist unmöglich, oder es ist ein Problem aufgetreten.
	Blinken	• Notfahrt, es liegt ein Problem mit dem System vor.
	3 Sekunden	Die Servicewarnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.
SOS	3 Sekunden	Die SOS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Ständig	• Wenn eine Fehlfunktion des eCall-Systems vorliegt. Siehe "Europaweites eCall-System" auf Seite 700.
ECO SPORT SNOW MY DRIVE	Ständig	Wenn Sie jeden Modus als Fahrmodus auswählen. Siehe "Integrierte Steuerung für den Fahrmodus" auf Seite 390.
120 km/h	Blinken	Die Warnleuchte für Geschwindigkeitsüberschreitung blinkt bei einer Fahrgeschwindigkeit von über 120 km/h. Das Akustiksignal für zu hohe Geschwindigkeit ertönt etwa 5 Sekunden lang.
	Ständig	Wenn der Batterieaufbereitungsmodus aktiviert ist.
	3 Sekunden	Die Warnleuchte für Sicherheit vorne leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
	Blinken	Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems Siehe "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne (FAW)" auf Seite 525.

TIPP

- **Zweikreisbremsanlage**

  Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremssystemen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

  Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

- READY

  Wenn die Kontrollleuchte READY erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfiehlt Kia, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit**
  - Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte Feststellbremse/Bremsflüssigkeit leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.
  - Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- **EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)**
  - Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.
  - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- **Sicheres Anhalten**
  - Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
  - Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.
- **Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung**
  - Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.

    Wenn die Leistung zum Schutz der Hochspannungsteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Ihr Fahrzeug fährt bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht bergauf oder gerät an einer Steigung ins Schleudern.
- **EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)**
  - Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die MDPS-Warnleuchte erscheinen und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.
  - Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver. Es wird empfohlen, das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse EPB leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) auf und zeigt damit an, dass das ESC nicht einwandfrei funktioniert (dies ist kein Indiz für eine EPB-Fehlfunktion).
- Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.
- Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

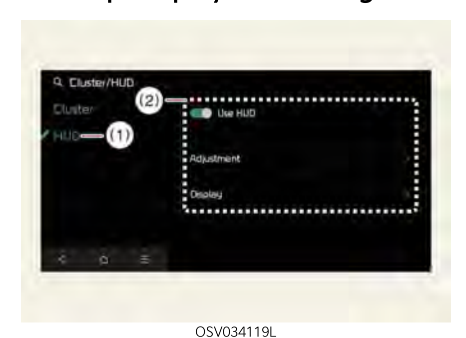
Head-Up-Display (ausstattungsabhängig)

Das Head-Up-Display (HUD) projiziert das Kombiinstrument und die Navigationsinformationen auf die Windschutzscheibe.

Vorsichtsmaßnahmen

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
    - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
    - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
    - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
    - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
    - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren eingebaut, oder es fällt Licht von außen ein.
    - Der Fahrer trägt eine Brille.
    - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.
- Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildposition, Bildhelligkeit oder die AR-Anpassungsinformationen im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems an.
- Die Anzeigeinformationen im AR-Modus sind möglicherweise schwer zu erkennen, wenn das Fahrzeug unter schwierigen Witterungsbedingungen gefahren wird, z. B. bei starkem Regen, starkem Schneefall, schlechter Sicht usw.
- Die Head-Up-Display-Informationen können die vorausliegende Straße teilweise überdecken, was zu Ermüdung und Unbehagen beim Fahren führt. Passen Sie das Bild an, wenn Sie sich müde oder unwohl fühlen, oder schalten Sie bei anhaltenden Symptomen das Head-up-Display aus.
- Wenn direktes Blitzlicht oder Sonnenlicht auf die Frontscheibe trifft, wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn die Temperatur der Frontscheibe weiter ansteigt, wird das Head-up-Display vorübergehend deaktiviert, um es vor der hohen Temperatur zu schützen. Wenn die Temperatur sinkt, wird das Head-up-Display wieder aktiviert.
- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie kein Zubehör auf das Armaturenbrett und befestigen Sie keine Gegenstände auf dem Glas der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

Head-Up-Display-Einstellungen



OSV034119L

(1) **HUD**

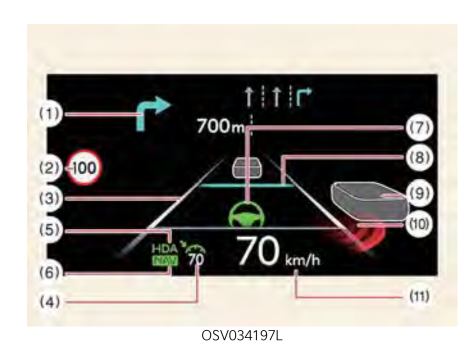
(2) **HUD verwenden**

Das Head-Up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems aktiviert werden.

- **Einstellungen > Kombiinstrument > Head-Up-Display > Head-Up-Display**

Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen von **Display-Steuerung** und **Inhaltsauswahl** des Head-Up-Displays ändern.

Head-Up-Display-Informationen



OSV034197L

(1) Navigationsinformationen (Turn By Turn, TBT)

(2) Verkehrsinformationen

(3) Informationen zur Spursicherheit

(4) Angabe der eingestellten SCC-Geschwindigkeit (ausstattungsabhängig)

(5) Angaben zum Autobahn-Fahrassistenten (ausstattungsabhängig)

(6) Angaben zur Automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

(7) Angaben zum Spurfolgeassistenten (ausstattungsabhängig)

(8) Angabe des SCC-Fahrzeugabstands (ausstattungsabhängig)

(9) Angaben zur Fahrzeugumgebung (ausstattungsabhängig)

(10) Totwinkel-Sicherheitsinformationen

(11) Tachometer-Informationen

HINWEIS

Um den Quellcode zu erhalten, der unter der auf diesem Produkt installierten Open-Source-Lizenz entwickelt wurde, besuchen Sie bitte http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do.

Sie können alle geltenden Lizenzvermerke herunterladen, einschließlich des Quellcodes.

Wenn Sie innerhalb von drei (3) Jahren nach dem Kauf des Produkts eine E-Mail mit der Anfrage des Open Source Quellcodes für diese Software an MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr senden, erhalten Sie eine CD-ROM und/oder ein anderes Speicherminimum gegen eine minimale Gebühr (enthält die Kosten für das Speichermedium und die Lieferung).

Innenausstattung

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.
- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 15 A an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Bordsteckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Schließen Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte mit Verpolschutz an. Der Strom von der Batterie kann in die Elektro-/Elektronikanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.
- Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.
- Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden. Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.
- Die Sitzheizung verbraucht große Mengen Strom. Vermeiden Sie die Verwendung der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Fahrzeug, um ein Entleeren der Batterie zu verhindern.
- Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:
  - Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
  - Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
  - Ermüdete Personen

- ◦ Betäubte oder betrunkene Personen
- ◦ Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

ACHTUNG

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, aber noch in Position POWER ON oder DRIVE READY steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann orange leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die

Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.

- Das kabellose Aufladesystem für Smartphones unterstützt möglicherweise nicht Smartphones, die nicht hinsichtlich der Qi-Spezifikation geprüft sind ( ).
- Bei bestimmten Smartphones kann zum Schutz des Smartphones die Aufladegeschwindigkeit für kabellosen Betrieb niedriger sein oder die kabellose Aufladung gestoppt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies kann die Sitzbelüftung beschädigen.
- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät bei eingeschaltetem Fahrzeug. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.
- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Geräte, deren Stromverbrauch 2,1 A übersteigt.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Anderenfalls können beim Einschalten der Audiowiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden. Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

! HINWEIS

- Bei Smartphones mancher Hersteller warnt Sie das System nicht, auch wenn das Smartphone noch in dem kabellosen Aufladesystem sitzt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

- Trocknen Sie nach dem Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.
- Wenn die Knöpfe für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.
- Stecken Sie nicht mehrere Tickets gleichzeitig in den Tickethalter. Des könnte den Tickethalter beschädigen.
- Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



OSV034097L

- Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung.
- Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Leeren heraus.

Benutzen Sie den Aschenbecher, indem Sie ihn gegen den Becherhalter rechts daneben drücken.

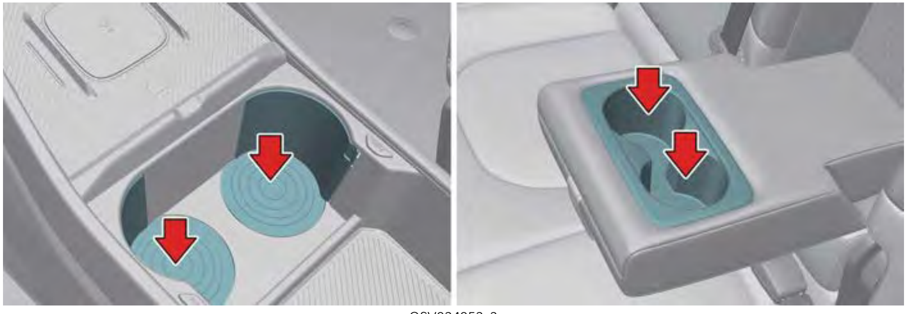
⚠ WARNUNG

Aschenbecher verwenden

- Verwenden Sie die Aschenbecher im Fahrzeug nicht als Abfallbehälter.
- Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Becherhalter

In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

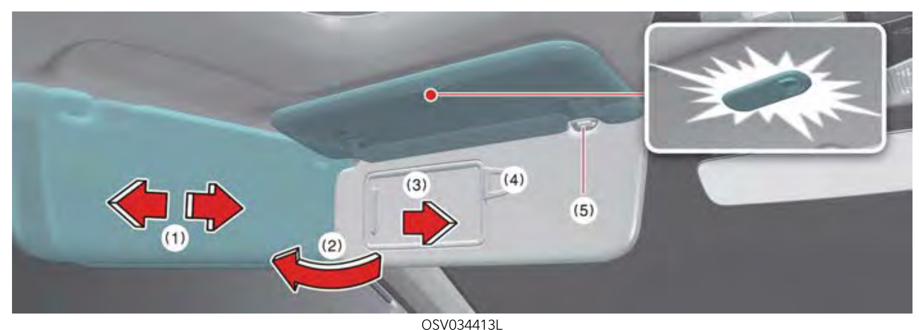


OSV034053_2

ⓘ HINWEIS

Trocknen Sie nach dem Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.

Sonnenblende



OSV034413L

(1) Die Sonnenblende verschieben
(2) Zur Seite schwingen
(3) Spiegelabdeckung
(4) Tickethalter
(5) Halterung

Betrieb

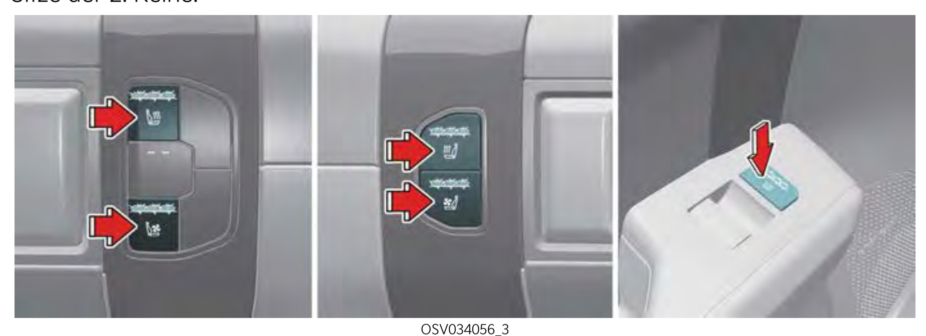
1. Nach unten und aus der eingerasteten Halterung (5) ziehen.
2. Zur Seite schwingen (2).
   - Sie können die Sonnenblende bei Bedarf verschieben (1, ausstattungsabhängig). Um den Schminkspiegel zu benutzen, ziehen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (3) zur Seite. Im Tickethalter (4, ausstattungsabhängig) können z.B. Mauttickets aufbewahrt werden.

HINWEIS

Stecken Sie nicht mehrere Tickets gleichzeitig in den Tickethalter. Des könnte den Tickethalter beschädigen.

Sitz-Heizung/Belüftung (ausstattungsabhängig)

Die Sitzheizung/-belüftung dient der Erwärmung/Kühlung der Vordersitze und der Sitze der 2. Reihe.



OSV034056_3

Betrieb

- Drücken Sie die Tasten, um den Sitz zu beheizen/belüften.
- Sie wird auf den Standard AUS zurückgesetzt, wenn das Fahrzeug in der Position **POWER ON** oder **DRIVE READY** ist.
- Die Sitzheizung/-belüftung regelt automatisch die Sitztemperatur des Fahrersitzes abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.

  Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Automatische Komfortsteuerung (für den Fahrersitz)" **auf Seite 301**.
- Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich wie folgt:

Temperatur	Dauer
AUS	-
Hoch	30 Minuten
Mittel	60 Minuten
Niedrig	-

WARNUNG

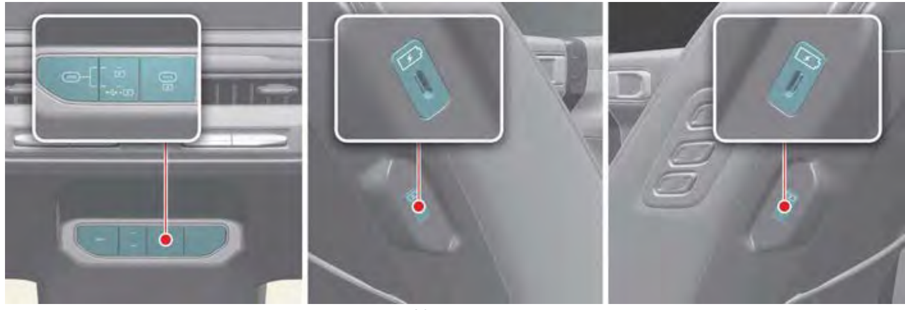
- Sitzheizungen können selbst bei niedrigen Temperaturen zu schweren Verbrennungen führen, vor allem wenn sie über längere Zeiträume verwendet werden. Insassen müssen spüren können, ob der Sitz zu warm wird, damit sie die Sitzheizung ggf. ausschalten können.

- Die Sitzheizung verbraucht große Mengen Strom. Vermeiden Sie die Verwendung der Sitzheizung bei ausgeschaltetem Fahrzeug, um ein Entleeren der Batterie zu verhindern.
- Bei Personen, die keine Temperaturänderungen oder Schmerzen auf der Haut wahrnehmen können, ist besondere Vorsicht geboten. Dies gilt vor allem für folgende Personengruppen:
  - Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen
  - Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
  - Ermüdete Personen
  - Betäubte oder betrunkene Personen
  - Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

ACHTUNG

- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch kann die Sitzheizung oder die Belüftung beschädigt werden.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies kann die Sitzbelüftung beschädigen.

USB-Ladegerät



OSV034057_6

Das USB-Ladegerät erlaubt es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet aufzuladen.

TIPP

- Power Delivery 3.0 kann für Smartphones und Tablet-PC verwendet werden, die über eine Schnellladefunktion verfügen. Dazu gehörende folgende Geräte: (https://www.qualcomm.com/documents/quickcharge-device-list) Smartphones oder Tablets ohne Schnellladefunktion werden bei normaler Geschwindigkeit aufgeladen.
- Nennausgangsleistung: 9,0 V/Max. 3,0 A

ACHTUNG

- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät bei eingeschaltetem Fahrzeug. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.
- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Anderenfalls können beim Einschalten der Audiowiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden. Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

Steckdose



OSV034058

Die Steckdose erlaubt es den Fahrern und Insassen, digitale Geräte wie Smartphone und Tablet aufzuladen.

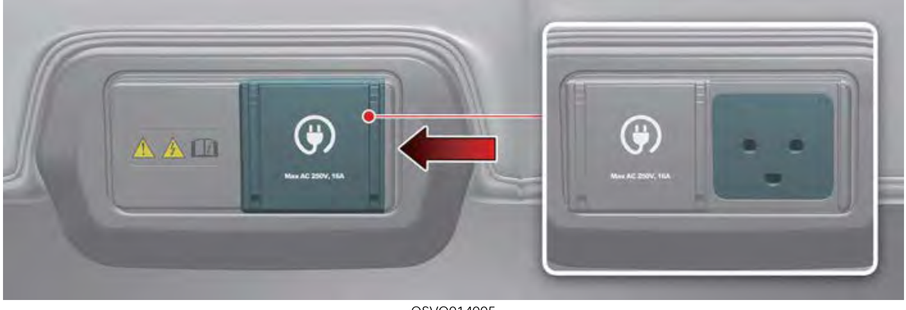
Betriebsbedingung(en)

- Die Geräte müssen bei Fahrzeug in POWER ON oder DRIVE READY weniger als 15 A benötigen.

ACHTUNG

- Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zubehörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 15 A an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine Bordsteckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, überhitzt der Stecker möglicherweise und die Sicherung öffnet sich.
- Schließen Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte mit Verpolschutz an. Der Strom von der Batterie kann in die Elektro-/Elektronikanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.
- Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.

V2L-Steckdose (ausstattungsabhängig)



OSVQ014005

Die V2L-Steckdose liefert 230 V/3,68 kVA Strom für den Betrieb von elektrischen Zubehörteilen oder Geräten im Fahrzeug.

Wenn Sie die V2L-Steckdose verwenden möchten, öffnen Sie die Abdeckung und schließen Sie einen Stecker an, während das Fahrzeug in den Modi **POWER ON**, **DRIVE READY** oder Standmodus ist

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein mit einem Gurt befestigten und ISOFIX-Kinderrückhaltesystem (CRS) entsprechend den UN-Vorschriften. (Informationen zur Verwendung durch Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)" auf Seite 18

V2L steht für „Vehicle to Load“ (Aufzuladendes Fahrzeug).

HINWEIS

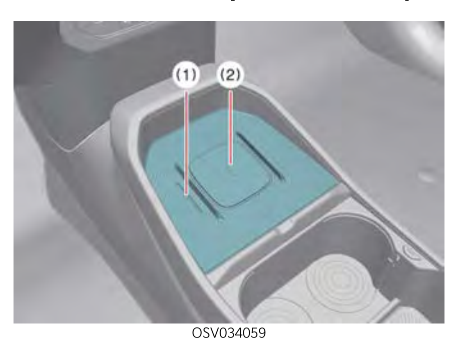
- Nennspannung: AC 230V
- Maximale Stromaufnahme: 3.68kVA
- Lesen Sie vor Verwendung unbedingt die Bedienungsanleitung, um einen Ausfall des elektrischen Systems, einen elektrischen Schlag usw. zu vermeiden.
- Schließen Sie Abdeckung wieder, wenn der AC-Umrichter nicht verwendet wird.
- Ziehen Sie nach Verwendung des elektrischen Zubehörs oder elektrischen Geräts den Stecker heraus. Wenn Sie elektrisches Zubehör und Geräte längere Zeit angeschlossen lassen, kann die Batterie sich entladen.
- Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör und keine Geräte mit einer Leistungsaufnahme über 68 kVA (bei 230 V).
- Wenn die Eingangsspannung des V2L unter der Mindestentladungsspannung (245 V) liegt, wird der Strom abgeschaltet. Der V2L-Umrichter arbeitet wieder normal, wenn eine höhere Spannung anliegt.
- Auch wenn die Leistungsaufnahme bestimmter elektrischer Geräte innerhalb des für den AC-Umrichter zulässigen Bereichs liegt, können in den folgenden Fällen Fehlfunktionen auftreten.
  - Wenn das Gerät/die Anwendung viel Strom für den Start benötigt.
  - Wenn das Gerät/die Anwendung sehr präzise oder genaue Daten verarbeitet.
  - Wenn das Gerät/die Anwendung eine gleichmäßige Stromversorgung benötigt.

ACHTUNG

Elektrisches Zubehör

- Verwenden Sie keine defekten elektrischen Geräte, die zu Schäden der V2L-Steckdose und der Elektroanlage des Fahrzeugs führen könnten.
- Verwenden Sie nicht gleichzeitig zwei oder mehr elektrische Geräte. Diese Störungen können Schäden an den elektrischen Systemen des Fahrzeugs verursachen.

Kabelloses Smartphone-Ladesystem (ausstattungsabhängig)



OSV034059

(1) Kontrollleuchte

(2) Ladestation

Betrieb

- Legen Sie das Smartphone mittig auf die kabellose Ladefläche.
- Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs wird die Kontrollleuchte grün.
- Sie können die Wireless-Ladefunktion über das Infotainment-System ein- oder ausschalten (EIN oder AUS).

Betriebsbedingung(en)

- Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit Qi-Lade-Funktion konzipiert.

TIPP

- Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Kontrollleuchte für die Ladung orange leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.

 **WARNUNG**

Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.

ACHTUNG

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, aber noch in der Position EIN steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann orange leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.

- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt bestimmte Mobiltelefone nicht, die nicht die Qi-Spezifikation ( ) erfüllen.
- Bei bestimmten Smartphones kann zum Schutz des Smartphones die Aufladegeschwindigkeit für kabellosen Betrieb niedriger sein oder die kabellose Aufladung gestoppt werden.

HINWEIS

Bei Smartphones mancher Hersteller warnt Sie das System nicht, auch wenn das Smartphone noch in dem kabellosen Aufladesystem sitzt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

Kleiderhaken

Neben dem linken hinteren Haltegriff befindet sich ein Kleiderhaken.



OSV034060

ACHTUNG

Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

Konsolentisch (ausstattungsabhängig)

Der Konsolentisch ist verfügbar, wenn die Armlehne des Vordersitzes hochgeklappt ist. Stellen Sie den Konsolentisch nach vorne und hinten, um ihn zu benutzen.



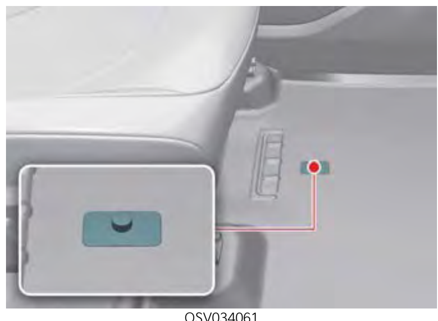
OSV034079

ACHTUNG

Stellen Sie während der Fahrt keine Gegenstände auf dem Konsolentisch ab. Bei einem Unfall, einem plötzlichen Halt oder einer scharfen Kurve können sie herunterfallen und das Verletzungsrisiko erhöhen, da die Gegenstände während der Fahrt herunterfallen und das Bremspedal beeinträchtigen können.

Bodenmattenhalterung

Die Bodenmatte muss an den Verankerungen befestigt sein, damit sie nicht nach vorne rutscht.



OSV034061

WARNUNG

- Bringen Sie keine Nachrüst-Bodenmatten an, die nicht sicher an den Bodenmattenhalterungen des Fahrzeugs angebracht werden können. Ungesicherte Bodenmatten können die Pedalbetätigung behindern.
- Verwenden Sie nicht zu dicke Fußmatten, die so konzipiert sind, dass sie gut auf dem Boden befestigt werden können, damit sie die Pedale nicht beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass das Verlegen der Fußmatten ohne das Entfernen von Kunststofffolien auf Teppichen die Befestigungsringe der Fußmatten beschädigen oder brechen kann, so dass die Matten nicht mehr befestigt sind. Besonders auf dem Fahrersitz können die ungesicherten Matten zu unbeabsichtigtem Beschleunigen/Bremsen führen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Plastikfolien auf den Teppichen entfernen, bevor Sie die Matten verlegen.

Staufach

In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die von dem Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.

ACHTUNG

- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr einwandfrei geschlossen werden kann.



WARNUNG

Brennbare Materialien

Bewahren Sie keine Gläser, Gasanzünder, tragbare Batterien, Getränkedosen, Spraydosen, Propangasflaschen, Kosmetikschläuche oder andere brennbare/explosive Materialien im Fahrzeug auf. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (z. B. Plastiktüten) an den Befestigungshaken des Ladekabels. Es ist gefährlich, Gegenstände aufzuhängen, die nicht für den Verwendungszweck bestimmt sind, da sie während der Fahrt herunterfallen und das Bremspedal beeinträchtigen können.
- Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz nicht und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper immer aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie es nicht, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.
- Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

HINWEIS

- Wenn sich die Armlehne bei einem Aufprall nicht öffnen lässt, schieben Sie die Armlehne von der Fahrerseite auf den Beifahrersitz.
- Das maximale Ladegewicht der Gepäckablage beträgt 60 kg (130 lbs.)
- Um die Kofferraumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.
- Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, damit der Führungsstift aus der Führung nicht herausfällt.
- Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.
- Die Kofferraumabdeckung und der Rücksitz können beschädigt werden, wenn die Rücksitzlehne umgeklappt wird.
- Beachten Sie, dass sich bei Loslassen des Griffs der Laderaumabdeckung, nachdem dieser ganz herausgezogen wurde, die Abdeckung schnell aufrollen und dabei beschädigt werden kann.

Staufach Mittelkonsole/Handschuhfach (ausstattungsabhängig)



OSV034062_3

Betrieb

- Drücken Sie die Taste des Handschuhfachs und es öffnet sich.
- Am unteren Teil der Ablage in der Mittelkonsole befindet sich ein offenes Staufach.
- Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Deckel nach oben. (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

- Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.
- Hängen Sie keine anderen Gegenstände (z. B. Plastiktüten) an den Befestigungshaken des Ladekabels. Es ist gefährlich, Gegenstände aufzuhängen, die nicht für den Verwendungszweck bestimmt sind, da sie während der Fahrt herunterfallen und das Bremspedal beeinträchtigen können.

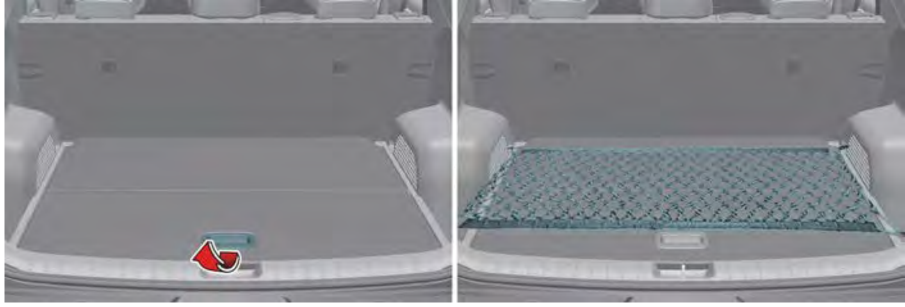
ACHTUNG

Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

HINWEIS

Wenn sich die Armlehne bei einem Aufprall nicht öffnen lässt, schieben Sie die Armlehne von der Fahrerseite auf den Beifahrersitz.

Gepäckablage/Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)



OSV034408L_2

Betrieb

- Heben Sie die Abdeckung am Griff hoch, um die Gepäckablage zu verwenden.
- Im Gepäckraum befinden sich 4 Gepäcknetzhalterungen.



WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz nicht und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper immer aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie es nicht, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

 **ACHTUNG**

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

Kofferraumabdeckung (separat erhältlich)



OSV034082

Kofferraumabdeckung können verwendet werden, um die Sicht von außen zu versperren und den Diebstahl von Gegenständen oder Wertgegenständen im Gepäckraum zu verhindern.

Außenausstattung

Dachträger (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Dachträger ausgestattet ist, können Sie darauf Ladung und Zubehör (z. B. Gepäckträger, Dachzelt) transportieren.



OSV034064

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

Ladung und Zubehör können direkt am Dachträger bzw. an Kia-Querträgern (erhältlich bei Ihrem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner) befestigt werden.

HINWEIS

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die ordnungsgemäßen, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachträger platziert werden.
- Wenn der Dachträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.

ACHTUNG

- Wenn Gepäck auf dem Dachträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.
- Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.
- Wenn Sie Gepäck auf dem Dachträger transportieren, darf das Schiebedach nicht bedient werden. (ausstattungsabhängig)
- Legen Sie niemals Lasten direkt auf das Schiebedach oder die Dachteile. Schiebedach und andere Dachteile sind nicht dafür ausgelegt, Lasten zu tragen und könn-

ten beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass die Bewegung des Schiebedachs nicht behindert wird.
- Das Schiebedach nicht bedienen, wenn Ladung oder Dachzubehör transportiert wird.

Lastenbegrenzer

Der Kia-Dachträger kann bei gleichmäßiger Verteilung (von Seite zu Seite und vorne nach hinten) bis zu 400 kg (880 lbs) tragen, aber nur, wenn das Fahrzeug geparkt ist.

Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit mehr als 100 kg (220 lbs) Ladung und Zubehör auf den Dachträgern.

Lassen Sie niemals zu, dass das Gesamtgewicht von Insassen und Ladung das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVWR) übersteigt.

 **WARNUNG**

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug niemals, wenn das Gesamtgewicht von Insassen und Ladung das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) übersteigt. Das könnte zu einem Unfall durch Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug niemals mit einer Ladung von mehr als 100 kg (220 lbs.) auf dem Dachträger. Schwerere Lasten können zum Verlust der Kontrolle und zum Überschlag führen.
- Lasten auf dem Dachgepäckträger erhöhen den Schwerpunkt Ihres Fahrzeugs und verändern das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver und höhere Geschwindigkeiten. Diese könnten zu Unfällen durch Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs und zu Überschlagen führen.
- Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachträger transportieren. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte vom Dachträger führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
- Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 **ACHTUNG**

- Auch kann eine Überlastung der Dachgepäckträger diese beschädigen.
- Außerdem kann eine Überladung des Fahrzeugs das Fahrzeug selbst beschädigen.

Befestigen von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger

Planen Sie sorgfältig, bevor Sie Ladung oder Zubehör auf die Dachträger laden. Vergewissern Sie sich, dass die Gegenstände sicher befestigt werden können und dass Sie über die entsprechende Ausrüstung verfügen. Holen Sie sich gegebenenfalls Hilfe.

Achten Sie darauf, dass die Ladung und das Zubehör nicht zu weit nach vorne, nach hinten oder zur Seite ragen.

Achten Sie darauf, dass nichts die Sicht durch die Windschutzscheibe oder die Frontkamera behindert. Achten Sie darauf, dass nichts die dritte Bremsleuchte verdeckt.

Befolgen Sie die geltenden Vorschriften in Bezug auf Beflaggung und Signale für Ladungen, die über das Heck des Fahrzeugs hinausragen.

Beachten Sie die Auswirkungen, die der Fahrtwind auf die Ladung und das Zubehör während des Transports haben kann. Verformbare Ladung, wie z. B. eine Matratze, kann sich unter Windlast verbiegen. Windeinflüsse durch das Fahren, vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Quellen können plötzlichen Aufwärts- oder Abwärtsdruck verursachen, der zu Schäden an den geladenen Gegenständen, an den Querträgern und am Dachträger, an den Anbauteilen, zu Sichtverlust, Ablenkung und Kontrollverlust führen kann.

Parken Sie das Fahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund, schlaten Sie in P (Parkstellung) und ziehen Sie die Feststellbremse an, bevor Sie Gegenstände einladen und befestigen.

Vergewissern Sie sich bei abgedeckter Ladung, dass die Abdeckung sicher befestigt ist und nicht wegfliegen oder die Sicht des Fahrers behindern kann.

Überprüfen Sie die sichere Befestigung der Anbauteile nach einer kurzen Fahrtstrecke sowie von Zeit zu Zeit während der Fahrt.

Befestigungszubehör

Vergewissern Sie sich vor Anbringen eines Zubehörteils, wie z. B. eines Lastenträgers oder eines Dachzelts, dass das Zubehörteil mit den Dachträgern Ihres Kia-Fahrzeugs kompatibel ist.

Überprüfen Sie die Gebrauchsanleitung des Herstellers des Zubehörs und die Online-Informationen. Versuchen Sie nicht, ein Zubehörteil anzubringen, das der Hersteller als nicht kompatibel erklärt.

Wenden Sie sich an den Hersteller oder Ihren Kia-Händler/Servicepartner, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Befolgen Sie die Anweisungen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers des Zubehörs zusätzlich zu den oben genannten.

Dachzelte

Bei der Verwendung eines Dachzeltes ist zusätzlich zu beachten:

- Achten Sie darauf, dass das Gewicht der Benutzer des Dachzelts die Tragfähigkeit der Dachträger nicht überschreitet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Dachzelt sicher an den Querträgern und der Dachreling befestigt ist, bevor Sie es verwenden.

- Bewegen Sie das Fahrzeug niemals mit Insassen in einem Dachzelt.
- Lassen Sie niemals das Fahrzeug laufen, wenn sich Insassen in einem Dachzelt befinden. Betreiben Sie in der Nähe eines besetzten Dachzelts oder Vorzelts niemals einen Verbrennungsmotor (z.B. für einen Generator), einen Gaskocher, eine Gaslaterne oder ein anderes Gerät, das Kraftstoff verbrennt. Die genanten Geräte setzen Kohlenmonoxid frei, das farb- und geruchlos ist und tödlich wirkt.
- Befolgen Sie die Anweisungen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers des Dachzelts.

 **WARNUNG**

Nichtbeachtung der oben genannten Anweisungen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sowie der Anweisungen des Herstellers des Zubehörs kann zu Schäden am Fahrzeug, an der Ladung und bei anderen Verkehrsteilnehmern führen. Nichtbeachtung kann auch zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Infotainment-System

Vorsichtsmaßnahmen

ACHTUNG

- Je nach Größe, Länge oder Form des USB-Sticks kann das USB-Gerät beschädigt oder verformt werden. Wenn der Stick feststeckt, kann das gewaltsame Herausziehen des USB-Sticks den Anschluss beschädigen. Wenn der USB-Stick nicht passt, schieben Sie den USB-Stick nicht mit Gewalt in den Anschluss, sondern versuchen Sie es mit einem anderen USB-Stick mit anderen Maßen.
- Wenn Sie ein Kommunikationssystem, z.B. ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät im Fahrzeug verwenden, muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

HINWEIS

- Überprüfen Sie beim Einfahren in Bereiche mit niedriger Decke wie Parkautomaten und Waschanlagen die Höhe des Fahrzeugs, um die Antenne nicht zu beschädigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit der Antenne, wenn Sie Fracht auf den Dachträger laden. Die Sende-/Empfangsleistung der Antenne kann sich verschlechtern.

Überblick

Sharkfin-Antenne/USB-Anschluss



OSV034065_3

(1) USB-Anschluss/USB-Ladegerät-Wechseltaste

(2) Kontrollleuchte für USB-Anschluss und Ladegerät

- Die Haifischflossenantenne überträgt und empfängt Signale wie AM/FM und GPS. Je nach Fahrzeugoptionen werden zusätzliche Signale gesendet oder empfangen.
- Drücken Sie die Taste (1), und wenn die Anzeige für den USB-Anschluss und die Ladeanzeige aufleuchtet (2), können Sie den USB-Anschluss verwenden, um ein USB-Gerät anzuschließen.

HINWEIS

- Überprüfen Sie beim Einfahren in Bereiche mit niedriger Decke wie Parkautomaten und Waschanlagen die Höhe des Fahrzeugs, um die Antenne nicht zu beschädigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit der Antenne, wenn Sie Fracht auf den Dachträger laden. Die Sende-/Empfangsleistung der Antenne kann sich verschlechtern.

Over-The-Air Software-Aktualisierung (ausstattungsabhängig)

Die Over-The-Air-Software-Aktualisierung ermöglicht es, die Software kabellos auf die neueste Version zu aktualisieren. Mit dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeugsystem mit der neuesten Software auf dem neuesten Stand halten.

Herunterladen von Software

Die neueste Software kann automatisch während der Fahrt heruntergeladen werden. Nachdem die neueste Software erfolgreich heruntergeladen wurde, erhalten Sie auf Ihrem Handy oder auf dem Bildschirm des Fahrzeugs eine Benachrichtigung, dass das Update installiert werden kann.

Software-Update genehmigen



OSV034133L

(1) **Jetzt aktualisieren**

(2) **Später**

Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs ist das Fahrzeugsystem bereit, das Update zu starten.

- Um die Aktualisierung zu starten, drücken Sie **Jetzt aktualisieren** (1).
- Um die Aktualisierung auf später zu verschieben, drücken Sie **Später** (2).

Vorbereiten der Software-Aktualisierung



OSV034134L

(1) **Jetzt aktualisieren**

(2) **Update abbrechen**

Wenn Sie auf dem Bildschirm die Schaltfläche Start drücken, beginnt das Fahrzeug automatisch mit der Installation des Updates. Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Das Fahrzeug muss ausgeschaltet sein.
- Der Gang muss auf P (Parkstellung) geschaltet sein.
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) muss angezogen sein.
- Die Außenbeleuchtung muss ausgeschaltet sein.
- Die Motorhaube muss geschlossen sein.
- Der Batteriestand muss ausreichend sein.
- Die zu aktualisierenden Systeme dürfen nicht in Betrieb sein.

- Um sofort zu aktualisieren, drücken Sie **Jetzt aktualisieren** (1).
- Um die Aktualisierung abzubrechen, drücken Sie **Aktualisierung abbrechen** (2).



Der Batterie- und Systemstatus wird automatisch vom Fahrzeug überprüft.

Software aktualisieren



OSV034160L_2

(1) Details

(2) Schließen

Sie können den Fortschritt der Aktualisierung auf dem Bildschirm sehen.

Nach Abschluss der Aktualisierung erhalten Sie auf Ihrem Telefon oder dem Bildschirm des Fahrzeugs eine Benachrichtigung, dass die Softwareaktualisierung abgeschlossen ist.

TIPP

- Der Bildschirm schaltet sich nach 3 Minuten automatisch aus, um die Batterie zu schonen. Wenn sich der Bildschirm automatisch ausschaltet, können Sie den Fortschritt der Aktualisierung überprüfen, indem Sie die EV-Taste drücken.
- Nachdem die Aktualisierung gestartet wurde, können Sie das Fahrzeug verlassen.
- Die OTA-Software-Aktualisierungsfunktion ist nur für Nutzer des Kia Connect Service verfügbar.
- Die Details der Aktualisierung können je nach installierter Softwareversion variieren.
- Überprüfen Sie den Hinweis auf die OTA-Softwareaktualisierung im Internet der Marke Kia.
- Wenn das Update fehlschlägt, wird die Wiederherstellung des Updates automatisch fortgesetzt. Wenn Sie die Softwareaktualisierung auch nach einer erfolgreichen Wiederherstellung erneut versuchen möchten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kia Call Center.
- Falls die Aktualisierung bzw. Wiederherstellung fehlschlägt, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Nachdem das Update abgeschlossen ist, kann es neue Funktionen oder Verbesserungen bieten. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite „Over-The-Air Software-Aktualisierung“ auf der Kia-Webseite, scannen Sie den QR-Code auf dem Infotainment-Bildschirm oder lesen Sie die Bedienungsanleitung unter **Kundencenter > Download Center**.

HINWEIS

- Beachten Sie die folgenden Einschränkungen während des Updates.
  - Sie können das Fahrzeug während des Updates nicht benutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Zeit für die Aktualisierung haben und parken Sie das Fahrzeug sicher, bevor Sie das Verfahren starten.
  - Sie können während der Aktualisierung keine Fernbedienungsfunktionen verwenden, einschließlich der Fernstartfunktion.
  - Das Fahrzeug kann nicht aufgeladen werden. Laden Sie Ihr Fahrzeug nach Abschluss der Aktualisierung auf.
  - Die Fahrgastwarnung hinten funktioniert möglicherweise nicht. Überprüfen Sie, ob sich nach dem Start der Aktualisierung noch Insassen auf dem Rücksitz befinden.
  - Wenn die Funktion des digitalen Schlüssels in der Update-Historie enthalten ist, funktioniert die Funktion zum Ver-/Entriegeln der Türen über den digitalen Schlüssel möglicherweise nicht. Überprüfen Sie den Hinweis und verwenden Sie die Smart-Key-Taste, um die Tür zu ver- oder entriegeln, wenn die digitale Schlüsselfunktion aktualisiert wurde.
- Die Aktualisierung wird automatisch abgebrochen, wenn eine der für die Aktualisierung erforderlichen Fahrzeugbedingungen vor dem Start der Aktualisierung geändert wird.
- Nachdem die Aktualisierung begonnen hat, können Sie sie nicht mehr abbrechen.
- Sie können die Over-The-Air-Software-Aktualisierungsfunktion nicht verwenden, wenn Sie die Fahrzeugsoftware verändern oder ersetzen.
- Öffnen Sie während der Aktualisierung nicht die Motorhaube und tauschen Sie nicht die Batterie des Fahrzeugs aus. Die Aktualisierung kann fehlschlagen.
- Beachten Sie, dass das Hochspannungsmodul zum Laden der 12V-Batterie während der Softwareaktualisierung aktiviert werden kann.
- Wenn ein Diagnose-Werkzeug an den OBD-Anschluss (On-Board-Diagnose) des Fahrzeugs angeschlossen ist, kann das Fahrzeug nicht aktualisiert werden. Das Fahrzeug kann aktualisiert werden, indem Sie das an den OBD-Anschluss angeschlossene Werkzeug entfernen und das Fahrzeug neu starten.
- Wenn die Aktualisierung nicht erfolgreich abgeschlossen wird, wenden Sie sich an Kia.

- Der Empfang des Fahrzeugs muss identifiziert werden, um die heruntergeladene Software sicher zu installieren.
- Die Signalstärke des Fahrzeugs muss stark sein (über -82 dBm), damit die heruntergeladene Software sicher installiert werden kann.

AI Assistant



OSV034068

AI Assistantkann mittels Spracherkennung verwendet werden.

Betrieb

Drücken Sie zum Ausschalten die Taste **AI Assistant**oder sagen Sie „Hey, Kia."

- Beispiel (Fahrzeugsteuerung)
  - „Klimaanlage einschalten."
  - „Klimaanlage ausschalten."
- Beispiel (Frage)
  - „Kannst du erklären, warum das Meer blau ist, aber auf eine Weise, wie sie ein Siebenjähriger verstehen kann?"

HINWEIS

KI-Assistenten geben möglicherweise ungenaue Antworten. Bitte prüfen Sie die wichtigen Details selbst.

Fahrzeugfahrsteuerung

Fahrzeugfahrsteuerung

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche Inhalte der digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.
- Konzentrieren Sie sich beim Fahren auf die Straße. Die Hauptaufgabe des Fahrers ist das sichere und vorschriftsgemäße Lenken des Fahrzeugs. Handgeräte, sonstige Geräte oder Fahrzeugsysteme, die den Fahrer beim Steuern des Fahrzeugs ablenken, sollten während der Fahrt nicht verwendet werden.
- Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bewahren Sie Gegenstände sicher in Ihrem Fahrzeug auf. Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad plötzlich drehen, können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Bedienung der Fußpedale beeinträchtigen, sodass ein Unfall entstehen kann.
- Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss oder unter dem Einfluss anderer beeinträchtigender Substanzen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen.

  Die Führung eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen oder anderen, die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigenden Substanzen ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel, Sandalen usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems- und Gaspedal ordnungsgemäß zu betätigen.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahren) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Fahren in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs kann zu einer gefährlichen Situation führen, da das Fahrzeug abgestellt und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein einwandfrei angeschnallter Fahrgast.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Ein Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Fahrzeug starten

EV-Taste

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Drücken Sie niemals den Knopf **EV**, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Schalten Sie in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug aus, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zur **EV**-Taste oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.
- Der Motor startet nur, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, die **EV**-Taste oder relevante Teile anzufassen. Beim Drücken der EV-Taste mit dem Smart-Key im Fahrzeug kann der Motor unbeabsichtigt eingeschaltet bzw. das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt werden.

 **ACHTUNG**

- In einem Notfall können Sie das Fahrzeug auch im Rollen ausschalten und mit **POWER ON** neu starten, indem Sie die **EV**-Taste länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken. Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:
  - Drücken Sie die **EV**-Taste, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h (3 mph) beträgt.
- Versuchen Sie nicht, in die Position P (Parkstufe) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie auch während der Fahrt in Position N (Neutralstellung) schalten und die **EV**-Taste drücken, um das Fahrzeug wieder zu starten.
- Drücken Sie die **EV**-Taste dann länger als 10 Sekunden, wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

HINWEIS

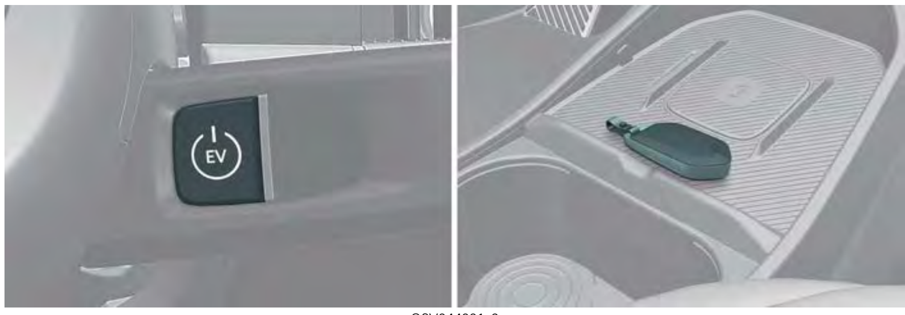
- Wenn Sie die **EV**-Taste über einen langen Zeitraum in der Position **ON** belassen, entlädt sich die Batterie.
- Wenn Sie die **EV**-Taste drücken, aber nicht das Bremspedal treten, startet das Fahrzeug nicht, und die EV-Taste ändert sich wie folgt:
  - **OFF > POWER ON > OFF**
- Wenn das Lenkrad nicht einwandfrei entriegelt wird, funktioniert die **EV**-Taste nicht. Drücken Sie die **EV**-Taste und drehen Sie dabei das Lenkrad nach rechts und links, um die Spannung zu lösen.
- Sie können das Fahrzeug nur abschalten, wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt.
- Wenn die Batterie schwach ist oder der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, können Sie den Motor starten, indem Sie **EV** mit dem Smart-Key drücken. Wenn Sie die **EV**-Taste direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.
- Starten Sie das Fahrzeug in der Position EIN neu.
- Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise starten.

  Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor starten, indem Sie die **EV**-Taste in der Stellung **POWER ON** 10 Sekunden lang gedrückt halten. Das Fahrzeug kann ohne Betätigen des Bremspedals starten. Betätigen Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

Überblick

Fahrzeug Ein-/Ausschalten

POWER ON wird beibeh



OSV044001_2

Betrieb

- **AUS**
  - Um **DRIVE READY** bzw. **POWER ON** vollständig auszuschalten, halten Sie das Fahrzeug an, schalten Sie in P (Parkstellung) und drücken Sie die **EV**-Taste bei betätigtem Bremspedal.
  - Drücken Sie die EV-Taste, während Sie die Bremse betätigen.

- **HINWEIS**

  Wenn Sie das Fahrzeug starten, während Sie in einen anderen Gang als P schalten:
  - Das Fahrzeug schaltet automatisch von R (Rückwärtsgang)/D (Antrieb)/N (Neutral) auf P (Parken) und schaltet dann ab.

- **POWER ON**
  - Drücken Sie den Knopf **EV** zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
  - 14 Minuten nach **POWER ON** erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems die folgende Anzeige. Um den Strom des Fahrzeugs weiter zu nutzen, drücken Sie **In Standmodus wechseln**.



(1) **Standmodus starten**

  - Wenn **POWER ON** 15 Minuten lang beibehalten wird, ohne in den Standmodus zu wechseln, wird der Strom ausgeschaltet.

- **HINWEIS**
  - Wenn das Laden der Hochspannungsbatterie und die V2L-Funktionen für den Außenbereich bei **POWER ON** verwendet werden, wird der Standmodus aktiviert und das Fahrzeug nicht ausgeschaltet.
  - Das Infotainment-System kann durch Aktualisierungen geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Integrierte Steuerung für den Fahrmodus" auf Seite 390.

- DRIVE READY
  - Drücken Sie im Modus **OFF** oder **POWER ON** die **EV**-Taste, während Sie das Bremspedal in P (Parken) betätigen.

WARNUNG

- Drücken Sie niemals den Knopf **EV**, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Schalten Sie in die Parkstufe (P), betätigen Sie danach die Feststellbremse und schalten Sie das Fahrzeug aus, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zur **EV**-Taste oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.
- Der Motor startet nur, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet. Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, die **EV**-Taste oder relevante Teile anzufassen. Beim Drücken der **EV**-Taste mit dem Smart-Key im Fahrzeug kann der Motor unbeabsichtigt eingeschaltet bzw. das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt werden.

ACHTUNG

- Wenn Sie die **EV**-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, schaltet das Fahrzeug nur wiederholt zwischen **OFF > POWER ON > OFF** um und startet nicht.
- In einem Notfall können Sie das Fahrzeug auch im Rollen ausschalten und mit **POWER ON** neu starten, indem Sie die **EV**-Taste länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken. Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:
  - Drücken Sie die **EV**-Taste, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h (3 mph) beträgt.
- Versuchen Sie nicht, in die Position P (Parkstufe) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie auch während der Fahrt in Position N (Neutralstellung) schalten und die EV-Taste drücken, um das Fahrzeug wieder zu starten.
- Drücken Sie die **EV**-Taste dann länger als 10 Sekunden, wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

HINWEIS

- Wenn Sie die **EV**-Taste über einen langen Zeitraum in der Position **POWER ON** belassen, entlädt sich die Batterie.
- Wenn Sie die **EV**-Taste drücken, aber nicht das Bremspedal treten, startet das Fahrzeug nicht, und die **EV**-Taste ändert sich wie folgt:
  - **OFF > POWER ON > OFF**
- Wenn das Lenkrad nicht einwandfrei entriegelt wird, funktioniert die **EV**-Taste nicht. Drücken Sie die **EV**-Taste und drehen Sie dabei das Lenkrad nach rechts und links, um die Spannung zu lösen.
- Sie können das Fahrzeug nur abschalten, wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt.
- Wenn die Batterie schwach ist oder der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, können Sie den Motor starten, indem Sie den Knopf **EV** mit dem Smart-Key drücken. Wenn Sie die **EV**-Taste direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.

Starten des Fahrzeugs mit Smart-Key



OSV044022

Das Fahrzeug prüft auf Smart-Key, wenn:

- Die Fahrzeugtüren sind geöffnet
- Die **EV**-Taste ist gedrückt

Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, erscheinen Kontrollleuchte ( ) und die Meldung auf dem Kombiinstrument.

Lenksäulenverriegelung mit Diebstahlsicherung (ausstattungsabhängig)

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug befindet sich in der Stellung AUS und die Türen sind geöffnet

Untersetzungsgetriebe

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Zündschalter in die Position AUS, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Wenn der Schaltregler während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass der Gang P (Parkstellung) eingelegt ist. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motor aus.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.
- Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs darauf, dass die elektronische Feststellbremse angezogen ist, auch wenn sich das Getriebe in der Stellung P (Parkstellung) befindet.
- Bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse wird die Feststellbremse automatisch aktiviert, wenn der Gang in P (Parkstellung) geschaltet wird.

 **ACHTUNG**

- Öffnen Sie nicht die Fahrertür, wenn Sie eine automatische Waschstraße durchfahren. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann Ihr Fahrzeug oder die Waschanlage beschädigen.

  Wenn die Fahrertür innerhalb von 3 Minuten nach dem Schalten in N (Neutral) geöffnet wird, schaltet Ihr Fahrzeug automatisch in P (Parkstellung).

  Bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) wird die Feststellbremse automatisch angezogen.
- Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter „Festgefahrenes Fahrzeug freifahren“ beschrieben (Siehe "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 421).

HINWEIS

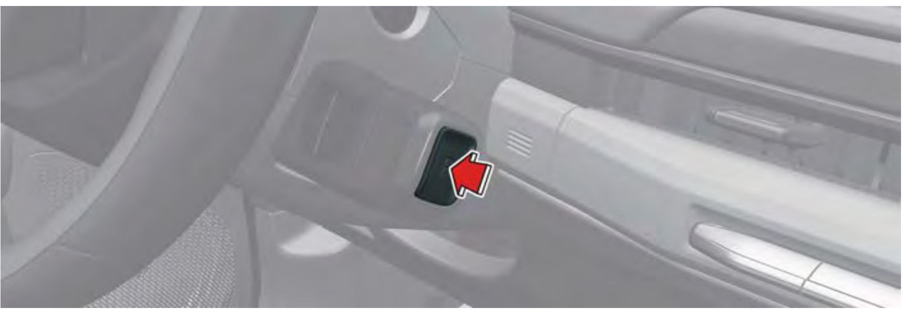
- Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, befindet sich das Fahrzeug in Stellung **POWER ON**. Hinweis: Die Türen können in der Stellung **POWER ON** nicht verriegelt werden. Andernfalls, wenn die Stellung **POWER ON** über längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie (12V) entladen.
- Treten Sie immer das Bremspedal, wenn Sie einen anderen Gang einlegen.
- Wenn das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie die Gänge nicht wechseln.

Überblick

Gangposition

Wenn sich die **EV**-Taste in der Stellung **POWER ON** befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung der Gangschaltung an.

Ändern der Gänge



OSV044023

Betrieb

- Drehen Sie den Schalthebel. Drücken Sie die P-Taste, um in Position P (Parkstellung) zu schalten.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Betriebsbedingung(en)

- Die Fahrertür wird in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung), D (Fahren) geöffnet, während das Fahrzeug in Position **POWER ON** steht.
- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet, während der Schalthebel auf R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) steht.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet

Schalthebelsperre

Die Schalthebelsperre verhindert, dass der Schaltregler aus der Parkstufe (P) in die N (Neutralstellung)/R (Rückwärtsgang)/D (Fahren) oder Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

 **WARNUNG**

- Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie die **EV**-Taste in die Position AUS, bevor Sie den Fahrersitz verlassen. Wenn diese Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Wenn der Schaltregler während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass der Gang P (Parkstellung) eingelegt ist. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Motor aus.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.
- Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs darauf, dass die elektronische Feststellbremse angezogen ist, auch wenn sich das Getriebe in der Stellung P (Parkstellung) befindet.
- Bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse wird die Feststellbremse automatisch aktiviert, wenn der Gang in P (Parkstellung) geschaltet wird.

 **ACHTUNG**

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter „Festgefahrenes Fahrzeug freifahren“ beschrieben (Siehe "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 421).

HINWEIS

- Treten Sie immer das Bremspedal, wenn Sie einen anderen Gang einlegen.
- Wenn das Ladekabel angeschlossen ist, können Sie die Gänge nicht wechseln.

Benachrichtigungen auf dem LCD-Display

Meldung	Inhalt
Schaltbedingung nicht erfüllt. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, schalten Sie erst danach	• Wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist, um in einen anderen Gang zu schalten. • Wenn der Gang gewechselt wird und sich das Fahrzeug im Standmodus befindet.
Für Gangwechsel Bremse betätigen	• Wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.
Schalten Sie nach dem Anhalten in die Parkstufe P	• Wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.
Gang bereits ausgewählt	• Wenn die gewählte Gangposition erneut gewählt wird.
Fehlfunktion der PARKSTUFE. Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs die Feststellbremse an.	• Wenn ein Problem mit der Funktion der Parkstufe aufgetreten ist.
Überprüfen Sie die P-Taste	• Wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.
Überprüfen Sie den Schalthebel	• Wenn ein Problem mit dem Schalthebel vorliegt.
Einstellrädchen klemmt	• Wenn der Schalthebel immer klemmt oder nicht richtig funktioniert.
Taste am Schalthebel wird gedrückt gehalten	• Wenn die Schalttaste klemmt.

Fahreigenschaften des Fahrzeugs

Das regenerative Bremssystem

Dank des regenerativen Bremssystems kann die Batterie geladen werden, wenn Sie die Bremsen zum Anhalten des Fahrzeugs verwenden.

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeugs nicht auf den Ein-Pedal-Fahrmodus. Ein Anhalten des Fahrzeugs ist aufgrund der Verkehrsbedingungen bzw. aufgrund des Fahrzeugs ggf. nicht möglich. Achten Sie auf die Straßenbedingungen vor sich und bremsen Sie bei Bedarf.
- Vermeiden Sie es, die Stufe des regenerativen Bremssystems auf rutschigen Straßen (beispielsweise bei Schnee oder Eis) plötzlich zu erhöhen, da dies zu Reifenschlupf und zum Schleudern des Fahrzeugs führen kann. Dies kann gefährlich sein, weil sich das Fahrzeug nicht mehr lenken lässt.

 **ACHTUNG**

Wenn das Fahrzeug mit i-Pedal an steilen Steigungen angehalten oder geparkt wird, denken Sie daran, das Bremspedal zu betätigen.

Überblick

Einstellen des regenerativen Bremssystems mit der Schaltwippe



OSV044005L_2

Betrieb

- Ziehen Sie an der linken Seite ( ) der Schaltwippe, um das regenerative Bremsen und die Verzögerungsleistung zu erhöhen.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Die linke Seite ( ) und die rechte Seite ( ) der Schaltwippe werden gleichzeitig gezogen.
- Der Anhänger ist installiert.
- Tempomatsteuerung oder intelligente Tempomatsteuerung sind aktiv.
- Das regenerative Bremssystem wird bei 100% Ladung aktiviert.

Regeneratives Bremssystem gemäß DRIVE MODE

- Die Ersteinstellung für die Stufe des regenerativen Bremssystems und der einstellbare Bereich können je nach dem gewählten Fahrmodus abweichen.
- Die Einstellung kehrt zu 1 zurück, wenn das Fahrzeug von 0 neu gestartet wird.
- Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Integrierte Steuerung für den Fahrmodus" auf Seite 390.

Fahrmodus	Einstellbarer Bereich
SNOW	0-1
ECO	0-3
NORMAL	0-3
SPORT	0-3

i-Pedal

Das i-Pedal wird mit dem Gaspedal beschleunigt. Sie ermöglicht die Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit ohne manuelle Betätigung der Schaltwippe.

Einstellung i-PEDAL



OSV054342L

(1) Elektrofahrzeug

(2) i-PEDAL

- Auf dem Startbildschirm des Infotainment-Systems erlaubt **Elektrofahrzeug >** ⚙ **> i-PEDAL** die Auswahl, ob i-PEDAL beim Rückwärtsfahren verwendet werden soll.
- Wenn Sie die Option „ **i-Pedal** beim Rückwärtsgang nicht verwenden“ wählen, wird beim Schalten auf R (Rückwärtsgang) während der Verwendung von **i-Pedal** die

Funktion **i-Pedal** ausgeschaltet und beim Schalten auf D (Fahrbetrieb) wird die Funktion **i-Pedal** automatisch eingeschaltet, sobald Sie schneller als 20 km/h (12 mph) fahren.

- Wenn **i-Pedal** beim Rückwärtsfahren nicht aktiviert ist, wird die Funktion **i-Pedal** automatisch durch Umschalten von D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) eingeschaltet.

Betrieb

1. Durch Ziehen des linken Schaltwippenhebels für etwa 1 Sekunde während aller regenerativen Bremsstufen wird die Funktion **i-Pedal** eingeschaltet und die Meldung **i-Pedal** wird im Kombiinstrument angezeigt.
2. Wenn die Funktion **i-Pedal** aktiviert ist und der linke Schalthebel etwa 1 Sekunde lang gezogen wird, wird die Funktion i-PEDAL deaktiviert und die **i-Pedal**-Anzeige im Kombiinstrument erlischt.
   - Prüfen Sie das Anzeigesymbol für **i-Pedal** auf dem Kombiinstrument.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Eine Straße mit starkem Gefälle oder Steigung
- Der Punkt, an dem das Gefälle endet
- Bei wiederholtem Anfahren und Anhalten auf einer abschüssigen Straße
- Wenn die Bergab-Bremskontrolle (DBC) in Betrieb ist.

WARNUNG

- Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeugs nicht auf den Ein-Pedal-Fahrmodus. Ein Anhalten des Fahrzeugs ist aufgrund der Verkehrsbedingungen bzw. aufgrund des Fahrzeugs ggf. nicht möglich. Achten Sie auf die Straßenbedingungen vor sich und bremsen Sie bei Bedarf.
- Vermeiden Sie es, die Stufe des regenerativen Bremssystems auf rutschigen Straßen (beispielsweise bei Schnee oder Eis) plötzlich zu erhöhen, da dies zu Reifenschlupf und zum Schleudern des Fahrzeugs führen kann. Dies kann gefährlich sein, weil sich das Fahrzeug nicht mehr lenken lässt.

ACHTUNG

Wenn das Fahrzeug mit i-Pedal an steilen Steigungen angehalten oder geparkt wird, denken Sie daran, das Bremspedal zu betätigen.

HINWEIS

Wenn die Verzögerungsrate, d.h. der Grad der Verzögerung des Fahrzeugs, bei eingeschalteter i-Pedal-Funktion einen bestimmten Wert erreicht, schalten sich die Bremslichter möglicherweise ein, ohne dass das Bremspedal betätigt wird.

Intelligentes Energierückgewinnungssystem

Die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch das regenerative Bremssystem je nach Fahrbahngefälle und Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeuges.

Das System minimiert die unnötige Betätigung des Brems- und Beschleunigungspedals, verbessert den elektrischen Wirkungsgrad und unterstützt den Fahrer.

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.
- Die intelligente Energierückgewinnung ist abhängig von der Frontkamera im Fahrzeug. Durch Fremdkörper vor der Frontkamera kann es zu Fehlfunktionen der intelligenten Energierückgewinnung kommen. Sorgen Sie dafür, dass die Frontkamera stets frei von Fremdkörpern ist.
- Die intelligente Energierückgewinnung funktioniert nicht, wenn die Warnleuchte des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA) am Kombiinstrument aufleuchtet. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.
- Das System für die intelligente Energierückgewinnung regelt automatisch die Stufe des regenerativen Bremssystems, wenn das Fahrzeug rollt, und ist nur ein System zur Unterstützung des Fahrers. Verlassen Sie sich beim Stoppen des Fahrzeugs nicht allein auf dieses System. Das System kann das Fahrzeug nicht in allen Situationen stoppen und auch nicht alle Kollisionen vermeiden. Die Bremsregelung kann je nach der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges unzureichend sein, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt, ein Fahrzeug plötzlich einschert oder ein steiles Gefälle vorhanden ist. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Wenn die intelligente Energierückgewinnung automatisch deaktiviert wird, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit direkt an, indem Sie Gaspedal bzw. Bremspedal je nach den Fahrbedingungen und Verkehrsbedingungen betätigen.
- Beachten Sie bei Verwendung der intelligenten Energierückgewinnung folgende Vorsichtsmaßnahmen:
  - Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen.
  - Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer heftigen Kollision kommen.
  - Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.
  - Das intelligente Energierückgewinnungssystem dient zur Erkennung und Überwachung vorausfahrender Fahrzeuge auf der Straße durch Radarsignale und Kameraerkennung. Es ist nicht auf die Erkennung von heranfahrenden Fahrzeugen,

Fußgängern, Fahrrädern, Motorrädern und kleineren Objekten auf Rädern wie Gepäck, Einkaufs- oder Kinderwagen ausgelegt.
  - Vor Ihnen fahrende Fahrzeuge, die häufig die Spur wechseln, können die Reaktionen des Systems verzögern oder verursachen, dass das System auf ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur reagiert. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
  - Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, da die intelligente Energierückgewinnung keine komplexen Fahrsituationen erkennen kann.

ACHTUNG

- Bringen Sie in der Nähe des Radarsensors keine Nummernschildrahmen und keine Fremdkörper wie einen Autoaufkleber oder einen Stoßfängerschutz an. Dadurch kann die Erkennungsleistung des Radars beeinträchtigt werden.
- Halten Sie den Radarsensor und die Linsenabdeckung immer sauber und frei von Verschmutzungen und Verunreinigungen.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine unnötige Kraft auf den Radarsensor oder die Sensorabdeckung ausüben. Wenn die Justage des Sensors gewaltsam verändert wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung nicht einwandfrei. In diesem Fall wird möglicherweise keine Warnmeldung angezeigt. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn die vordere Stoßstange in der Nähe des Radarsensors beschädigt wird, funktioniert die intelligente Energierückgewinnung möglicherweise nicht einwandfrei. lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Verwenden Sie zur Reparatur oder zum Austausch eines beschädigten Sensors oder einer Sensorabdeckung nur Kia-Originalteile oder Teile mit einem gleichwertigen Standard. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.

HINWEIS

Das System zur intelligente Energierückgewinnung arbeitet vorübergehend in folgenden Fällen nicht:

- Elektrische Störungen
- Modifikation der Aufhängung
- Unterschiede bei Reifenverschleiß oder Reifendruck
- Montage anderer Reifentypen

Intelligentes Energierückgewinnungssystem Plus

- Wenn Sie das Intelligente Energierückgewinnungssystem Plus über den Kia Connect Store erwerben, wird die kartengebundene Intelligente Energierückgewinnung in den folgenden zusätzlichen Situationen aktiviert.
- Es unterstützt den Fahrer beim sicheren Fahren, indem es durch die Verknüpfung mit Navigationsinformationen die Stärke des Regenerativen Bremsens an Fahrsituationen wie kurvige Straßen und Kreuzungen anpasst. Sie können es im Infotainment-System unter **Elektrofahrzeug > Smart Regeneration > Verknüpfung mit Navigationsroute** auswählen/deaktivieren.

Betriebsbedingungen

- Wenn eine Kurve vor Ihnen liegt
- Beim Abbiegen nach links oder rechts an einer Kreuzung
- Bei der Annäherung an einen Kreisverkehr



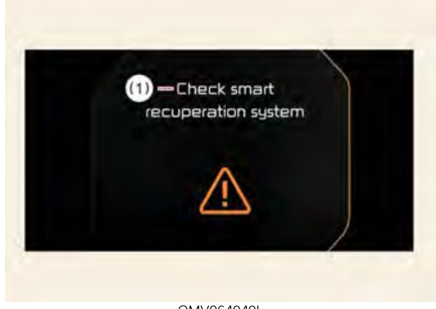
Sie können die zusätzlichen Funktionen des Smart Regeneration Systems Plus im Infotainment-System unter **Elektrofahrzeug > Smart Regeneration > Verknüpfung mit Navigationsroute** auswählen/deaktivieren.

Navigationsbasierte Geschwindigkeitsregelung

- In der Stufe **AUTO** wird die Geschwindigkeit anhand von Navigationsinformationen automatisch angepasst.
- Die navigationsbasierte Geschwindigkeitsregelung liefert genauere Informationen, wenn ein Ziel festgelegt ist. Wenn kein Ziel eingestellt ist, funktionieren manche Funktionen möglicherweise nicht.
- Die automatische Verzögerungsfunktion funktioniert in folgenden Situationen:
  - Beim Links-/Rechtsabbiegen an einer Kreuzung wird das Fahrzeug auf eine angemessene Geschwindigkeit abgebremst.
  - Die automatische Verzögerungsfunktion für Radarkameras funktioniert nur in Korea.
  - In scharfen Kurven wird auf eine angemessene Geschwindigkeit abgebremst.
  - Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung auf einer Straße herabgesetzt wird (90 km/h > 50 km/h usw.), bremst es einmal auf die Geschwindigkeitsbegrenzung ab.
  - Die automatische Verzögerungsfunktion bei Änderungen der Geschwindigkeitsbegrenzungen funktioniert nur in den USA und Europa.
  - Kurz vor der Einfahrt in einen Kreisverkehr wird automatisch auf eine angemessene Geschwindigkeit abgebremst.

Intelligentes Energierückgewinnungssystem und Einschränkungen

Fehlfunktion des intelligentes Energierückgewinnungssystem



OMV064040L

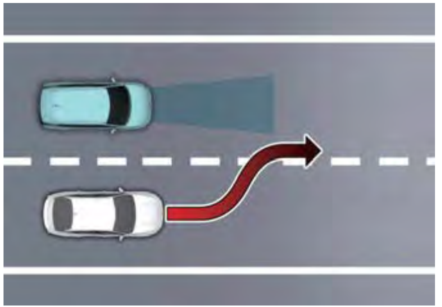
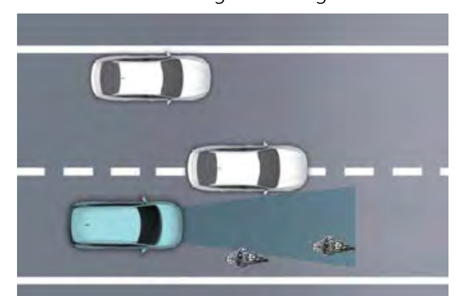
(1) **Das Intelligente Energierückgewinnungssystem überprüfen**

Die Meldung erscheint, wenn das System nicht einwandfrei funktioniert. Das System wird deaktiviert und das Wort **AUTO** auf dem Kombiinstrument verschwindet. Stattdessen wird die Stufe für die Regenerativbremse angezeigt. Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Frontradarsensor befinden. Entfernen Sie jeglichen Schmutz oder Schnee bzw. jegliche Fremdkörper, die die Radarsensoren stören könnten. Wenn das System weiterhin beeinträchtigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung	
Fahrten in einer Kurve  OSV054024	Beim Fahren in einer Kurve erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die Stufe des regenerativen Bremssystems wird automatisch reduziert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt. Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die Stufe des regenerativen Bremssystems automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst. Der Fahrer muss einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung	
	Das intelligente Energierückgewinnungssystem kann ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkennen, wenn es auf einer kurvenreichen Straße fährt. In diesem Fall erhöht das System die Bremsstufe und bremst das Fahrzeug ab. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen. Treten Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten. Sie können außerdem gegebenenfalls auf das Gaspedal treten, um das System daran zu hindern, Ihr Fahrzeug unnötigerweise abzubremsen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.
Fahren auf Steigungen  OSV054026	Wenn Sie im Leerlauf bergauf oder bergab fahren, erkennt das System möglicherweise das Fahrzeug in Ihrer Spur nicht und die Stufe des regenerativen Bremssystems wird automatisch verringert, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug beschleunigt. Auch wenn das System plötzlich ein Fahrzeug vor Ihnen erkennt, wird die Stufe des regenerativen Bremssystems automatisch erhöht, sodass Sie den Eindruck haben, dass das Fahrzeug abbremst. Der Fahrer muss einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

Einschränkungen des Systems für die intelligente Energierückgewinnung	
Fahrspurwechsel  OSV054027	Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen die Spur wechselt, erkennt das intelligente Energierückgewinnungssystem möglicherweise nicht sofort das Fahrzeug, insbesondere wenn das Fahrzeug die Spur abrupt wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.
Fahrzeugerkennung  OSV054218	Bestimmte Fahrzeuge in Ihrer Spur können vom Sensor nicht erkannt werden: • Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder • Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge • Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge • Gestoppte Fahrzeuge (Wenn das Fahrzeug voraus losfährt, erkennt das System ein gestopptes Fahrzeug möglicherweise nicht.) • Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, wie Anhänger ohne Ladung Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden: • Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung des Kofferraums mit der Frontseite nach oben zeigt. • Bei Betätigung des Lenkrads • Wenn Sie auf einer Seite der Spur fahren. • Wenn Sie auf schmalen Fahrspuren oder in Kurven fahren. Betätigen Sie das Gaspedal oder das Bremspedal nach Bedarf.

Überblick

Bedienung des Intelligente Energierückgewinnungssystems



OSV044006

Betrieb



OSV054343L

(1) Elektrofahrzeug

(2) Intelligente Energierückgewinnung

1. Wählen Sie die **Intelligente Energierückgewinnung >** **> für Elektrofahrzeuge > Link zur Navigationsroute** aus dem Infotainment-System.

   Die Abstandsstufe für das intelligente regenerative Bremsen erlaubt es, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug entsprechend der Abstandsstufe des Fahrers (Stufe 1 / Stufe 2 / Stufe 3) einzustellen.
2. Ziehen und halten Sie die rechte Seite ( ) der Schaltwippe länger als etwa 1 Sekunde.
   - Das Symbol **AUTO** wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Die Stufe des regenerativen Bremssystems kann entsprechend dem Beschleunigungsstil des Fahrers angepasst werden.

Betriebsbedingung(en)

- Wenn sich die Straßenneigung ändert, sich der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringert oder vergrößert, verringert bzw. erhöht sich die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs.

Erkennungssensor (Frontradar)

Achten Sie darauf, dass die Abdeckung des Radarsensors sauber und frei von Schmutz und Schnee ist.

Schmutz, Schnee und Fremdkörper beeinträchtigen die Erkennungsleistung des Sensors. In diesem Fall kann der Systembetrieb kurz unterbrochen und die normale Funktion gestört sein.

Vorübergehendes Abbrechen des intelligenten Regenerationssystems

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug ist in N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstellung) geschaltet, die Tempomatsteuerung oder die Intelligente Tempomatsteuerung ist in Betrieb, ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist in Betrieb.

Einstellen der Standardstufe des Intelligentes Energierückgewinnungssystems

Betrieb

- Ziehen Sie den Schaltwippenhebel, wenn das intelligente Energierückgewinnungssystem eingeschaltet ist. Die Stufenregulierung durch das intelligente Energierückgewinnungssystem geschieht über das eingestellte Stufe hinaus.

Wiederaufnahme des Intelligente Energierückgewinnungssystems

Betrieb

- Ziehen und halten Sie die rechte Seite der Schaltwippe beim Ausrollen erneut mehr als 1 Sekunde.

Abschalten des Systems für die intelligente Energierückgewinnung

Betrieb

- Ziehen und halten Sie die linke Seite der Schaltwippe beim Ausrollen mehr als 1 Sekunde.

Integrierte Steuerung für den Fahrmodus

Vorsichtsmaßnahmen

HINWEIS

- Der Wirkungsgrad hängt vom Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.
- Im Modus **SPORT** kann mehr Strom verbraucht werden.

Überblick

Auswählen des DRIVE MODE



OSV044008

GT-Line



OSVGTL044008

Betrieb

- Drücken Sie die Taste **DRIVE MODE**.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird vom **DRIVE MODE** auf **NORMAL** umgeschaltet.
- Je nach Region schaltet das Fahrzeug beim Neustart in den Modus **ECO** oder in den Modus **NORMAL**.

Modus	Eigenschaften
SPORT	Ermöglicht schnelles und dynamisches Fahren mit Lenkrad- und Fahrmotorsteuerung
NORMAL	Typischer Fahrmodus, der für Fahrten auf allgemeinen Straßen, in städtischen Gebieten und auf Autobahnen verwendet wird.
ECO	Antriebsmotorsteuerung, um eine Verschlechterung des Kraftstoffverbrauchs zu verhindern
SNOW	Steuerung der Antriebskraft des Vorderrads auf glatten Straßen, z.B. bei Schnee, um ein stabiles Anfahren zu ermöglichen und ein Durchrutschen der Reifen zu verhindern.
MY DRIVE	Fahrmodus wählbar für jede bevorzugte Komponente innerhalb des Themensystems

Merkmale des FAHRMODUS

DRIVE MODE

DRIVE MODE	ECO	NORMAL	SPORT	MY DRIVE	SNOW
Eigenschaften	Modus mit hohem elektrischem Wirkungsgrad	Normaler Fahrmodus	Sportlicher Fahrmodus	Passt die Modi der einzelnen Fah rsysteme an	Fahren auf Schnee
Aktivierung der Taste	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie	Drücken Sie
Kombiinstru ment-Kontro lleuchte	ECO	-	SPORT	MY	SNOW
Stufe des regenerativen Bremssystems	0-3 (vorhandener Wert wird unabhängig vom Fahrmodus beibehalten)				0-1

Infotainment-System

*: Ausstattungsabhängig

DRIVE MODE	ECO	NORMAL	SPORT	MY DRIVE	SNOW
Klimaregelung	**ECO / NORMAL** *	**NORMAL**	**NORMAL**	**NORMAL**	**NORMAL**

DRIVE MODE	ECO	NORMAL	SPORT	MY DRIVE	SNOW
Bremsmodus	**NORMAL** / **SPORT** * (Modus kann unabhängig vom Fahrmodus im Infotainment-System eingestellt werden)				

HINWEIS

- Wenn ein Problem mit dem Kombiinstrument auftritt, ist der Fahrmodus **NORMAL** und kann nicht auf den Modus **ECO** oder den **SPORT** geändert werden.
- Der Wirkungsgrad hängt vom Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.
- Im Modus **SPORT** kann mehr Strom verbraucht werden.

TIPP

Es ist möglich, die Klimasteuerung und den Bremsmodus separat einzustellen.

Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrmodus > Bremsmodus oder ECO-Modus Klimaanlage** aus dem Infotainment-System.

Das Infotainment-System kann sich nach Aktualisierungen ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Stoppen des Fahrzeugs

Betrieb	Betriebsbedingung(en)
Im Fall eines Bremsversagens • Führen Sie eine Notbremsung mit der Feststellbremse durch.	• Die Bremse ist ausgefallen.
Bremsen mit Bremskraftverstärker • Wenden Sie größere Kraft auf das Bremspedal an.	• Das Fahrzeug wurde abgewürgt.
Bremse über Gaspedal • Betätigen Sie die Bremsen gleichmäßig und fest. Stoppen Sie das Fahrzeug sicher. Schalten Sie auf Parkstufe P. Schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie die Feststellbremse an. Prüfen Sie das Gaspedal auf Störungen.	• Das Gaspedal klemmt.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Wenn das Fahrzeug nicht fährt oder während der Fahrt ausgeschaltet ist, funktioniert die Bremskraftunterstützung möglicherweise nicht. Sie können das Fahrzeug dennoch zum Stehen bringen, indem Sie das Bremspedal mit mehr Kraft als üblich betätigen. Jedoch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen als bei einer Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.

 **WARNUNG**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert. Erhöhen Sie die regenerative Bremsstufe mit dem linken Schaltwippenhebel, um die Geschwindigkeit zu verringern.
- Wenn Sie einen langen oder steilen Berg hinunterfahren, erhöhen Sie die regenerative Bremsstufe mit dem Schaltwippenhebel, um Ihre Geschwindigkeit zu verringern, ohne das Bremspedal übermäßig zu benutzen. Eine kontinuierliche Betätigung der Bremsen führt zur Überhitzung der Bremsen und damit möglicherweise zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung.
- Nasse Bremsen können die Fähigkeit des Fahrzeugs, sicher zu verzögern, beeinträchtigen. Weil nasse Bremsen den Bremsweg verlängern und Geräuschprobleme verursachen, sollten Sie die Bremsen während der Fahrt trocknen, indem Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems wählen und das Bremspedal etwa 10 Mal leicht durchtreten, wobei der Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen einzuhalten ist. Ein solches Verfahren kann die Reichweite verkürzen, indem es das regenerative Bremssystem einschränkt, was keine Systemstörung darstellt. Überprüfen Sie die Bremsanlage nach der Autowäsche und Fahrten auf nasser Fahrbahn.

HINWEIS

- Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte READY AUS ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.
- Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.
- Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.
  - Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.
  - Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.
  - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.

Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge

Wenn die Bremsbeläge abgenutzt sind und neue Beläge gebraucht werden, hören Sie einen hohen Warnton von den Vorder- oder Hinterradbremsen. Der Ton kann möglicherweise unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

Beachten Sie, dass manche Fahr- und Witterungsbedingungen Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie die Bremsen zum ersten Mal (oder nur leicht) betätigen. Dies ist ein normaler Vorgang, der kein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

HINWEIS

- Um teure Reparaturen an den Bremsen zu vermeiden, fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen.
- Bremsstaub kann sich selbst unter normalen Fahrbedingungen auf den Rädern ansammeln. Ein gewisses Maß an Staub ist aufgrund von Bremsenverschleiß unvermeidlich und trägt zu Bremsgeräuschen bei.

TIPP

Ersetzen Sie die Bremsbeläge immer im kompletten Satz für die Vorder- oder Hinterachse.



WARNUNG

Häufiges Beschleunigen und Bremsen kann die Bauteile verformen und die Scheibenbremsen abnutzen, was zu Vibrationen beim Bremsen führen kann. Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung, um Bremsschäden durch übermäßiges Bremsen zu vermeiden.

Abnutzung der Bremsbeläge, Geräusche, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformungen der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hohen Geschwindigkeiten, Rennen auf Rennstrecken usw. verursacht werden, können von der Garantie ausgeschlossen sein.

Feststellbremse

Überprüfen Sie, ob die Warnleuchten der Bremse ( ) leuchten, wenn das Fahrzeug in der Position START oder EIN ist. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenkontrollleuchte ( ) erloschen ist.

Vorsichtsmaßnahmen



- Um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN zu reduzieren, darf die Feststellbremse nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.
- Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie die **EV**-Taste in die Position **OFF**. Bei Fahrzeugen, bei denen die Feststellbremse nicht voll angezogen ist, besteht die Gefahr unerwarteter Bewegungen und Verletzungsgefahr für Sie und andere.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NICHT anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
- Lösen Sie die Feststellbremse nur, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß fest auf dem Bremspedal sitzt.
- Erlauben Sie anderen Fahrgästen niemals, die Feststellbremse zu berühren. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

HINWEIS

- Betätigen Sie nicht das Gaspedal, während die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie das Gaspedal bei angezogener Feststellbremse treten, ertönt ein Warnton. Es können Schäden an der Feststellbremse auftreten.
- Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitigen Verschleiß bzw. Schäden an den Bremsteilen verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Bremswarnleuchte erloschen ist, bevor Sie Ihre Fahrt beginnen.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen

Betätigen der elektronischen Feststellbremse (EPB):



OSV044002

- Geben Sie das Bremspedal frei und ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben, um die Feststellbremse anzuziehen.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Die elektronische Feststellbremse (EPB) wird automatisch betätigt, wenn:

- Von anderen Systemen angefordert.
- Der Fahrer schaltet das Fahrzeug aus, während Auto Hold in Betrieb ist.

Notbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist dann jedoch länger als normal.

 **WARNUNG**

Um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN zu reduzieren, ist die Feststellbremse nur in einer Notsituation während der Fahrt zu betätigen. Dies könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.



TIPP

Bei einer Notbremsung leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

HINWEIS

Wenn Sie nach Verwendung der elektrischen Feststellbremse (EPB) für eine Notbremsung ein ununterbrochenes Geräusch oder Brandgeruch feststellen, lassen Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Feststellbremse lösen

Zum Lösen der elektronischen Feststellbremse (EPB):



OSV044027L

1. Drücken Sie die **EV**-Taste in die Position **POWER ON** oder **DRIVE READY**.
2. Drücken Sie den **EPB**-Schalter, während Sie das Bremspedal betätigen.

   Vergewissern Sie sich, dass die elektronische Feststellbremse (EPB) gelöst ist und die Warnleuchte der Feststellbremse ausgeht.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Getriebe in P (Parkstellung)

  Betätigen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** (Kontrollleuchte READY leuchtet) das Bremspedal und schalten Sie von P (Parkstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren).
- Gang in N (Neutralstellung)

  Betätigen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** (Kontrollleuchte READY leuchtet) das Bremspedal und schalten Sie von N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren).
- Die folgenden Bedingungen sind zu erfüllen
  1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
  2. Betätigen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** (Kontrollleuchte leuchtet) das Bremspedal und schalten Sie aus P (Parkstellung) in R (Rückwärtsgang), D (Fahren) oder die manuelle Gangschaltung.
  3. Treten Sie auf das Gaspedal.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Feststellbremse erlischt.

TIPP

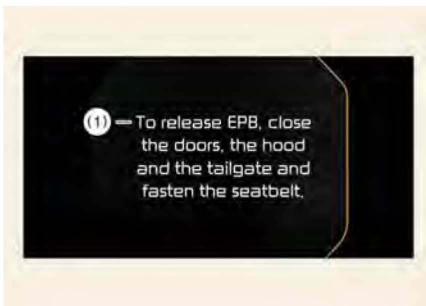
- Sie können die elektronische Feststellbremse aktivieren, selbst wenn die **EV**-Taste in Stellung **OFF** ist (nur wenn Batterieleistung verfügbar ist), Sie können sie jedoch nicht lösen.
- Treten Sie auf das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem **EPB**-Schalter, bevor Sie bergab fahren oder zurücksetzen.

HINWEIS

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, obwohl die **EPB** gelöst wurde, lassen Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener **EPB**. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.

Warnmeldungen

Um die elektronische Feststellbremse zu lösen, schließen Sie die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe und legen Sie den Sicherheitsgurt an.



OMV064030L

(1) **Um die elektronische Feststellbremse zu lösen, schließen Sie die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe, und legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, oder die Motorhaube, der Kofferraum oder die Türen geöffnet sind und Sie versuchen, mit aktivierter elektronischer Feststellbremse zu fahren, ertönt ein Warnton und eine Meldung erscheint.



WARNUNG

Um schwere oder tödliche Verletzungen durch unbeabsichtigte Fahrzeugbewegung zu vermeiden:

- Halten Sie immer vollständig an und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie parken, schalten Sie in P (Parkstellung), ziehen Sie den EPB-Schalter hoch und drücken Sie die **EV**-Taste in die Position **OFF**. Nehmen Sie den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

- Erlauben Sie niemals einer Person, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut ist, auf den **EPB**-Schalter zu tippen.
- Lösen Sie die **EPB** nur, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und Ihr Fuß sicher das Bremspedal betätigt.

HINWEIS

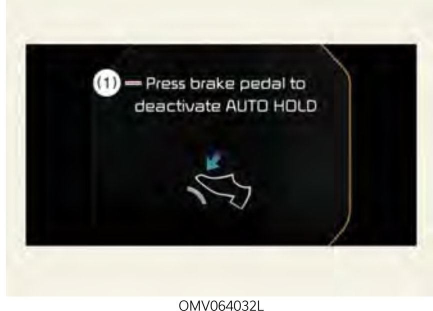
Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitige Abnutzung oder Schäden an den Bauteilen der Bremse verursachen.

TIPP

- Im Winter kann die elektronische Feststellbremse (EPB) einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Benutzen Sie die elektronische Feststellbremse nicht, sondern parken Sie auf einer ebenen Fläche mit eingelegtem Gang in P (Parkstellung). Verwenden Sie gegebenenfalls Unterlegkeile unter den Rädern.

  Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert wird, während der Gang auf P (Parkstellung) geschaltet ist: Schalten Sie Auto Hold aus und drücken Sie den EPB-Schalter, um die Feststellbremse zu lösen.
- Ein Klickgeräusch kann beim Betätigen und beim Lösen der elektronischen Feststellbremse hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Feststellbremse einwandfrei funktioniert.
- Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn unbedingt über die Funktionsweise der elektronischen Feststellbremse.

AUTO HOLD ausschalten! Bremse betätigen

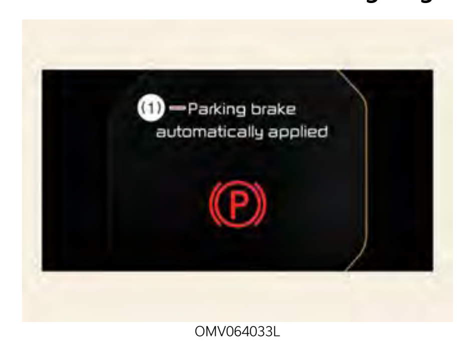


OMV064032L

(1) **Bremse drücken, um AUTO HOLD zu deaktivieren**

Wenn der Wechsel von Auto Hold (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung.

Feststellbremse automatisch angezogen



OMV064033L

(1) **Feststellbremse automatisch angezogen**

Wenn die elektronische Feststellbremse betätigt wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton und eine Meldung wird angezeigt.

Fehlfunktion der elektronischen Feststellbremse

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn die **EV**-Taste in Stellung **ON** gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (**EPB**) weiterhin leuchtet, während der Fahrt aufleuchtet, oder nicht aufleuchtet, wenn die **EV**-Taste in Stellung **ON** gedrückt wird, deutet dies auf eine Fehlfunktion der **EPB** hin.

Lassen Sie in diesem Fall das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Die Warnleuchte der elektronische Feststellbremse (EPB) kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte aufleuchtet, um anzuzeigen, dass ESC nicht einwandfrei funktioniert, aber dies weist nicht auf eine Fehlfunktion der elektronische Feststellbremse hin.

HINWEIS

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht leuchtet oder wenn sie blinkt, nachdem der EPB-Schalter nach gezogen wurde, ist die EPB möglicherweise nicht aktiv.
- Wenn die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) immer noch leuchtet oder die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse leuchtet (EPB), drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies ein weiteres Mal. Wenn die Warnleuchte der elektronische Feststellbremse (EPB) nicht erlischt, lassen Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

Warnleuchte für die Feststellbremse



OSV044032L

Überprüfen Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie die **EV**-Taste in Stellung EIN drücken.

Diese Leuchte leuchtet, wenn die Feststellbremse betätigt wurde während die **EV**-Taste in Stellung **POWER ON** oder **DRIVE READY** steht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse gelöst und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor weiter leuchtet, kann eine Störung in der Bremsanlage vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz erreichen.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektronische Feststellbremse nicht normal löst, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler, indem Sie das Fahrzeug auf einen Abschleppwagen mit Ladefläche laden und das System überprüfen lassen.

AUTO HOLD

AUTO HOLD hält das Fahrzeug ohne Betätigung des Bremspedals in der Halteposition.

Anwenden der Funktion AUTO HOLD



OSV044003_2

Betrieb

1. Drücken Sie die Taste AUTO HOLD. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD leuchtet weiß auf.
2. Die Kontrollleuchte AUTO HOLD wechselt die Farbe von weiß auf grün, wenn das Fahrzeug anhält.
3. AUTO HOLD wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal in D, R oder im manuellen Modus betätigt wird. Die Farbe der Kontrollleuchte AUTO HOLD ändert sich von Grün auf Weiß.
4. Drücken Sie erneut die Taste AUTO HOLD, während Sie das Bremspedal betätigen, um die Funktion AUTO HOLD abzubrechen.

Betriebsbedingung(en)

- Das Bremspedal wird nach dem Anlassen des Fahrzeugs durchgedrückt.

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- P (Parkstellung) ist eingelegt, die EPB ist aktiviert.

Warnmeldungen von AUTO HOLD

Betriebsbedingung(en)

- Wenn die EPB automatisch von AUTO HOLD auf EPB umgeschaltet wird, funktioniert die Umschaltung von AUTO HOLD auf EPB nicht einwandfrei, das Bremspedal wird nicht betätigt, wenn die Taste AUTO HOLD gedrückt wird



WARNUNG

Um die Unfallgefahr zu vermindern, aktivieren Sie AUTO HOLD nicht bei der Bergabfahrt, beim Zurücksetzen und beim Einparken Ihres Fahrzeugs.

ⓘ HINWEIS

- Wenn die Kontrollleuchte für AUTO HOLD gelb blinkt, funktioniert die AUTO HOLD-Funktion nicht einwandfrei. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen Sie das System prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken oder Motorgeräusch zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, während sich das Auto Hold-System in der Standby-Position befindet oder in Betrieb ist, bleibt das Auto Hold-System in der Standby-Position weiterhin aktiv.

Warnmeldungen

Warnmeldungen	Beschreibung
Feststellbremse automatisch angezogen	Wenn die EPB betätigt wird, während AUTO HOLD aktiviert ist, ertönt ein Warnton und eine Meldung wird angezeigt
AUTO HOLD wird ausgeschaltet Bremspedal drücken	Wenn der Wechsel von AUTO HOLD (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung
Bremse drücken, um AUTO HOLD zu deaktivieren	Wenn der Wechsel von AUTO HOLD (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung

 ACHTUNG

Wenn der Wechsel von AUTO HOLD (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung

Reinigung der Bremsscheibe

Wenn sich Rost auf der Bremsscheibe befindet oder ein Quietschen zu hören ist, reinigen Sie die Bremsscheibe mit der Bremsscheibenreinigung, um die Bremsscheibe zu reinigen.

Die elektrische Energieeinsparung kann bei der Verwendung der Bremsscheibenreinigung abnehmen, da das regenerative Bremssystem begrenzt wird.

Betrieb

- Halten Sie die Taste AUTO HOLD länger als 3 Sekunden gedrückt.
  - Die Bremsscheibenreinigung beginnt, wenn ein Alarm im Kombiinstrument erscheint.
  - Das regenerative Bremssystem wird beim Bremsen etwa 10 Mal begrenzt, wenn Sie fahren, wodurch Quietschen und Rost an den Bremsen vermieden werden.
  - Die Bremsscheibenreinigung schaltet sich automatisch ab, wenn der Vorgang beendet ist. Sie können das System auch ausschalten, indem Sie die Taste AUTO HOLD länger als 3 Sekunden gedrückt halten.

WARNUNG

- Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.
- Vermeiden Sie bei langen und steilen Bergabfahrten die ständige Betätigung der Bremsen. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Ignorieren Sie es nicht, wenn Ihre Bremsen einen hohen Verschleißton von sich geben. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

ACHTUNG

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, was zu übermäßigem Verschleiß der Bremsbeläge und -klötze führen kann.
- Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen. Durch die Fahrt mit verschlissenen Bremsbelägen kann die Bremsanlage beschädigt werden, was zu kostspieligen Bremsreparaturen führen kann.

HINWEIS

- Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte READY AUS ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.
- Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.

- Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.
  - Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.
  - Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.
  - Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.
- Wenn keine gefunden werden und der Zustand fortbesteht, lassen Sie Ihr Fahrzeug zu einer Fachwerkstatt bringen und dort prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bremsstaub kann sich selbst unter normalen Fahrbedingungen auf den Rädern ansammeln. Ein gewisses Maß an Staub ist aufgrund von Bremsenverschleiß unvermeidlich und trägt zu Bremsgeräuschen bei.
- Die Fahreffizienz kann sich durch die Deaktivierung des Regenerativsystems verringern.
- Wenn Sie unter bestimmten Fahr- oder Wetterbedingungen auf das Bremspedal treten. Sie stellen möglicherweise fest, dass Ihr Fahrzeug ein quietschendes oder ein anderes Geräusch von sich gibt. Dies ist keine Fehlfunktion der Bremse, sondern normal.
- Beim Befahren einer Straße, auf die Chemikalien zum Abtauen gegeben wurden, können aufgrund dieser Abtauchemikalien Geräusche von der Bremse zu hören sein oder ungewöhnlicher Reifenabrieb auftreten. Sie sollten die Bremse in sicheren Verkehrsbedingungen betätigen, um die Abtauchemikalien von der Bremsscheibe und vom Bremsbelag zu entfernen.

Fahrsicherheitsmerkmale

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Legen Sie für optimalen Schutz immer Ihren Sicherheitsgurt an. Selbst fortschrittlichste Systeme können nicht jeden Fehler des Fahrers bzw. alle Fahrbedingungen ausgleichen. Fahren Sie immer auf verantwortungsvolle Weise.
- Fahren Sie vorsichtig, auch wenn Ihr Fahrzeug mit elektronischer Stabilitätskontrolle ausgestattet ist. Dieses System kann Sie nur unter bestimmten Umständen darin unterstützen, die Kontrolle zu behalten.
- Wenn ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert ist, verliert das Fahrzeug Traktion und Stabilität, wenn das Fahrzeug mit abrupten Lenkbewegungen gefahren wird. Es ist möglich, dass der Reifen eine Kollision mit den am Reifen befestigten Teilen verursacht. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, ESC während der Fahrt nicht auszuschalten.
- Die Multi-Kollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Nachdem das Fahrzeug von der Multi-Kollisionsbremse angehalten wurde, beendet das System die Regelung der Bremsen.

  Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.
- Stellen Sie bei einem Reifen- bzw. Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens bzw. Rads der Größe der Originalreifen bzw. -räder entspricht. Die Fahrt mit unterschiedlichen Reifen- oder Radgrößen kann jegliche ergänzende Sicherheitsfunktionen des VSM-Systems verringern.
- Die HAC ersetzt nicht die Notwendigkeit, beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen zu betätigen. Stellen Sie beim Anhalten sicher, dass Sie ausreichenden Bremsdruck anwenden, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug zurückrollt und einen Unfall verursacht. Geben Sie das Bremspedal erst frei, wenn Sie bereit sind, vorwärts zu beschleunigen.
- Je nach Fahrverhalten des Fahrers, Betätigungsgrad des Bremspedals und Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

HINWEIS

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-Bremssystem einwandfrei funktioniert.
- Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln gestartet werden muss, kann es sein, dass der Motor unrunder läuft als üblich und gleichzei-

tig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Dies bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.
    - Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
    - Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.
- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC AUS leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.
- Wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, um die Bremsscheibenreinigung wirksam durchzuführen.
- Eine Bremsscheibenreinigung kann die Fahrstrecke durch die Einschränkung des regenerativen Bremssystems verkürzen. Nach der Reinigung der Bremsscheiben kann das regenerative Bremssystem wiederhergestellt werden, indem eine andere Rekuperationsstufe als 0 gewählt wird.
- Wird das regenerative Bremssystem nach der Bremsscheibenreinigung nicht wiederhergestellt, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner untersuchen zu lassen.
- Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

ABS-Bremssystem

Das ABS-Bremssystem verhindert ein Blockieren der Räder, um das Fahrzeug zu lenken und zu stabilisieren.

Wenn die ABS-Warnleuchte ( ) eingeschaltet bleibt, wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

HINWEIS

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-Bremssystem einwandfrei funktioniert.
- Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln gestartet werden muss, kann es sein, dass der Motor unrunder läuft als üblich und gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Dies bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- ◦ Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
- ◦ Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) soll das Fahrzeug bei Kurvenfahrten in einem stabilen Zustand halten.

ESC ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren einschließlich Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ESC-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann.

Betrieb des ESC



OSV044007

Betrieb

- Drücken Sie die Taste ESC AUS etwa eine halbe Sekunde, um ESC auszuschalten. Die Kontrollleuchte ESC OFF ( ) leuchtet auf und der Warnton für ESC OFF ertönt.
- Zum Wiedereinschalten des VSM drücken Sie die ESC AUS-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF ( ) erlischt.

WARNUNG

- Legen Sie für optimalen Schutz immer Ihren Sicherheitsgurt an. Selbst fortschrittlichste Systeme können nicht jeden Fehler des Fahrers bzw. alle Fahrbedingungen ausgleichen. Fahren Sie immer auf verantwortungsvolle Weise.
- Fahren Sie vorsichtig, auch wenn Ihr Fahrzeug mit elektronischer Stabilitätskontrolle ausgestattet ist. Dieses System kann Sie nur unter bestimmten Umständen darin unterstützen, die Kontrolle zu behalten.
- Wenn ESC (elektrisches Fahrzeugsteuerungsmanagement) deaktiviert ist, verliert das Fahrzeug Traktion und Stabilität, wenn das Fahrzeug mit abrupten Lenkbewegungen gefahren wird. Es ist möglich, dass der Reifen eine Kollision mit den am Reifen befestigten Teilen verursacht. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, ESC während der Fahrt nicht auszuschalten.

HINWEIS

- Im Motorraum ist möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.
- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC AUS leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.
- Wählen Sie die Stufe 0 des regenerativen Bremssystems und treten Sie das Bremspedal etwa 10-mal, um die Bremsscheibenreinigung wirksam durchzuführen.
- Eine Bremsscheibenreinigung kann die Fahrstrecke durch die Einschränkung des regenerativen Bremssystems verkürzen. Nach der Reinigung der Bremsscheiben kann das regenerative Bremssystem wiederhergestellt werden, indem eine andere Rekuperationsstufe als 0 gewählt wird.
- Wird das regenerative Bremssystem nach der Bremsscheibenreinigung nicht wiederhergestellt, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner untersuchen zu lassen.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent (HAC) verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs durch automatisches Bremsen für etwa 2 Sekunden (maximal 5 Sekunden, wenn das Gaspedal während der Nutzung des Berganfahrassistenten (HAC) leicht getreten wird).

Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird oder nach etwa 2 Sekunden.

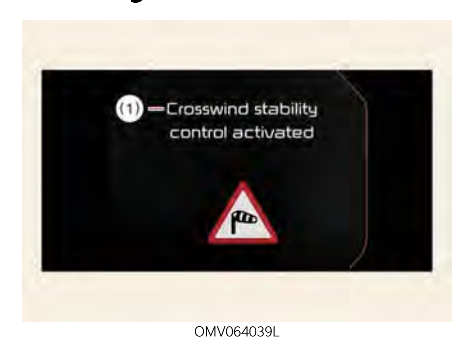
WARNUNG

Die HAC ersetzt nicht die Notwendigkeit, beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen zu betätigen. Stellen Sie beim Anhalten sicher, dass Sie ausreichenden Bremsdruck anwenden, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug zurückrollt und einen Unfall verursacht. Geben Sie das Bremspedal erst frei, wenn Sie bereit sind, vorwärts zu beschleunigen.

Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC) (ausstattungsabhängig)

Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC) arbeitet mit der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) und der motorbetriebenen Servolenkung (MDPS) zusammen, um das Fahrzeug zu stabilisieren, wenn es ins Schwanken gerät oder aufgrund von starkem Seitenwind Bodenhaftung verliert.

Bedienung der Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC)



OMV064039L

(1) **Seitenwind-Stabilitätskontrolle aktiviert**

- Wenn Sie über eine Brücke oder neben einem großen Lkw oder Bus fahren, kann starker Seitenwind dazu führen, dass das Fahrzeug ins Wanken gerät oder Bodenhaftung verliert. Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle (CSC) passt automatisch die Fahrzeughaltung und das Lenkrad an, um den Kurs des Fahrzeugs zu stimmen.
- Wenn der Spurhalteassistent aktiviert ist, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte ( ) auf und es erscheint eine Warnmeldung auf der Anzeige des Kombiinstruments mit einem Warnton.
- Wenn sie aktiviert ist, kann der Fahrer eine leichte Vibration des Fahrzeugs und ein etwas merkwürdiges Lenkradverhalten spüren, welche durch Abbremsen und MDPS verursacht werden.

Seitenwind-Stabilitätskontrolle aus

Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle funktioniert möglicherweise nicht oder wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Fahrgeschwindigkeit liegt unter 70 km/h (45 mph) oder über 180 km/h (112 mph)
- Wenn der Fahrer während der Fahrt eine scharfe Kurve fährt.
- Fahren auf einer holprigen Straße, auf Eis, Schnee oder einer rutschigen Oberfläche, z.B. durch Eis, Schnee oder Regen.
- ESC ist aktiviert.
- Die Fahrassistenzsysteme (FCA, BCA, LKA, LFA, usw.) sind aktiviert.

Fehlfunktion der Seitenwind-Stabilitätskontrolle

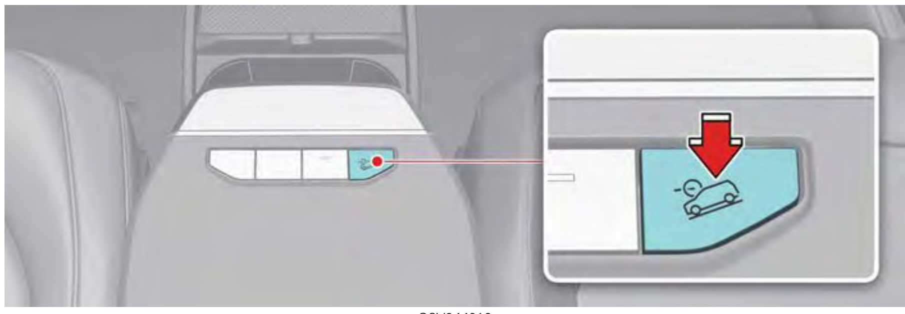
- Wenn ESC Probleme hat, funktioniert CSC nicht.
- Wenn MDPS Probleme hat, funktioniert die Seitenwind-Stabilitätskontrolle möglicherweise nur begrenzt.
- Wenn die ESC-Warnleuchte ( ) oder die MDPS-Warnleuchte ( ) leuchtet oder blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner inspizieren.

⚠ WARNUNG

Die Seitenwind-Stabilitätskontrolle ist nur ein zusätzliches System zur Unterstützung des Fahrers. Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs.

Halten Sie das Lenkrad während der Fahrt immer fest und treten Sie auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu verringern, falls dies notwendig ist.

Bergab-Bremskontrolle (DBC)



OSV044019

Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) unterstützt den Fahrer bei Herabfahren einer steilen Neigung, ohne dass er dabei das Bremspedal betätigen muss.

Das System wendet automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit von 4-40 km/h (2,5-25 mph) zu halten, und erlaubt dem Fahrer, sich bei der Bergabfahrt auf die Lenkung des Fahrzeugs zu konzentrieren.

Schalten Sie die Bergab-Bremskontrolle (DBC) auf normalen Straßen immer ab. Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) kann unbeabsichtigt aus dem Standby-Modus aktiviert werden, wenn Sie über Fahrbahnschwellen oder durch enge Kurven fahren.

ⓘ HINWEIS

Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) schaltet sich standardmäßig aus, wenn sich die **EV**-Taste in Position EIN befindet.

Bei aktivierter Bergab-Bremskontrolle (DBC) können von den Bremsen Geräusche oder Schwingungen erzeugt werden.

Die hintere Bremsleuchte leuchtet bei aktivierter Bergab-Bremskontrolle (DBC) auf.

DBC-Betrieb

Modus	Kontrollleuchte	Beschreibung
Standby	Aufgeleuchtet	Drücken Sie die DBC-Taste, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h (38 mph) liegt. Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) wird eingeschaltet und wechselt in den Standby-Modus.

Modus	Kontrollleuchte	Beschreibung
		Das System schaltet sich nicht ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 60 km/h (38 mph) liegt.
Aktiviert	Blinkt	Im Standby-Modus wechselt das System in den Betriebsmodus, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: • Die Straßenoberfläche überschreitet einen bestimmten Neigungsgrad. • Das Gaspedal darf nicht betätigt werden. • Die Fahrgeschwindigkeit liegt innerhalb von 3-40 km/h (2-25 mph) Bei einer Fahrgeschwindigkeit zwischen 3-40 km/h (2-25 mph) kann der Fahrer die Fahrgeschwindigkeit senken bzw. erhöhen, indem er das Brems- bzw. Gaspedal betätigt.
Vorübergehend deaktiviert	Aufgeleuchtet	Im aktivierten Modus deaktiviert die Bergab-Bremskontrolle (DBC) vorübergehend unter den folgenden Bedingungen: • Die Neigung ist nicht steil genug. • Das Gaspedal wird betätigt. • Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40-60 km/h (25-38 mph) liegt Wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt werden, aktiviert die Bergab-Bremskontrolle (DBC) wieder automatisch.
AUS	Nicht erschienen	Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) schaltet sich unter den folgenden Bedingungen aus: • Die DBC-Taste wird erneut gedrückt. • Wenn das Gaspedal betätigt wird und die Fahrgeschwindigkeit 60 km/h (38 mph) überschreitet.



WARNUNG

Wenn die gelbe DBC-Kontrollleuchte erscheint, hat sich das System möglicherweise überhitzt oder weist eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl sich die Bergab-Bremskontrolle (DBC) abgekühlt hat, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

HINWEIS

- Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) deaktiviert an starken Neigungen möglicherweise nicht, obwohl das Brems- oder Gaspedal gedrückt wird.
- Das DBC funktioniert nicht, wenn:
  - Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).
  - Das ESC ist aktiviert.

Multi-Kollisionsbremse (MCB)

Die Multi-Kollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Von dem Moment, in dem der Airbag aktiviert, überwacht die Multi-Kollisionsbremse für kurze Zeit die Intensität der Brems- und Gaspedalbetätigung. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
  - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multi-Kollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multi-Kollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multi-Kollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

- Die Multi-Kollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:
  - Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
  - Das Fahrzeug hält an.
  - Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
  - In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
  - Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multi-Kollisionsbremse automatisch geregelt wurde.

WARNUNG

- Die Multi-Kollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision und vermindert die Gefahr einer zweiten Kollision. Sie verhindert jedoch eine zweite Kollision nicht unbedingt. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.
- Nachdem das Fahrzeug von der Multi-Kollisionsbremse angehalten wurde, beendet das System die Regelung der Bremsen.

  Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) bietet weitere Verbesserungen der Fahrzeugstabilität und des Lenkungsansprechverhaltens.

Betrieb des VSM



OSV044007

Betriebsbedingung(en)

- Fahren auf glatter Fahrbahn, Wechsel der Bodenhaftung zwischen linkem und rechtem Rad wird erkannt

Nicht-Betriebsbedingung(en)

- Fahren an einer Steigung oder auf einer geneigten Fläche, Fahren in R (Rückwärtsgang), MDPS-Warnleuchte ( ) bleibt an.

VSM-Störungsleuchte

VSM kann deaktiviert sein, wenn eine Fehlfunktion in dem EPS (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Wenn die ESC-Kontrollleuchte ( ) oder die EPS-Warnleuchte ( ) weiter leuchtet, bringen Sie Ihr Fahrzeug in eine Fachwerkstatt und lassen die Anlage überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

 **WARNUNG**

Stellen Sie bei einem Reifen- bzw. Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens bzw. Rads der Größe der Originalreifen bzw. -räder entspricht. Die Fahrt mit unterschiedlichen Reifen- oder Radgrößen kann jegliche ergänzende Sicherheitsfunktionen des VSM-Systems verringern.

Notstoppsignal (ESS)

Das Notstoppsignal (ESS) warnt den Hintermann bei Vollbremsungen mit blinkenden Bremsleuchten.

Betriebsbedingung(en)

- Das Fahrzeug bleibt plötzlich stehen. Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph). Die Warnblinkanlage schaltet sich nach dem Aufblinken der Bremslichter automatisch ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) liegt, das ABS deaktiviert ist, das plötzliche Bremsen vorbei ist. Die Warnblinkanlage schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit lang mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

HINWEIS

Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Bremsassistent (BAS)

Das Bremsassistent-System sorgt für zusätzlichen Druck, wenn während der Fahrt plötzlich gebremst werden muss und das Bremspedal kurz und kräftig betätigt wird.

Der Bremsassistent verringert die Zeit bis zum Ansprechen der ABS (Anti-Blockier-System)-Steuerung und verkürzt somit den Bremsweg. Hierzu erhöht er den Bremsdruck bis zu dem Punkt, an dem das ABS eingreift.

BAS-Betrieb

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h (20 mph) beträgt und die ABS-Steuerung nicht aktiviert ist. Wenn das Bremspedal über einen bestimmten Wert hinaus kräftig betätigt wird. Wenn die Reibung der Fahrbahnoberfläche einen bestimmten Wert überschreitet.

BAS-Betrieb deaktiviert

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph). Das Bremspedal wird über eine bestimmte Bedingung hinaus betätigt. Die Reibung der Fahrbahnoberfläche liegt unter einem bestimmten Wert.

WARNUNG

Je nach Fahrverhalten des Fahrers, Betätigungsgrad des Bremspedals und Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

Anhängerstabilitätsassistent (TSA)

Der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) unterstützt die Fahrzeugstabilitätskontrolle. Der TSA ist dazu ausgelegt, das Fahrzeug und den Anhänger zu stabilisieren, wenn der Anhänger schwankt oder hin- und herschwingt. Es gibt verschiedene Faktoren, die zum Schwanken oder Hin- und Herschwingen des Fahrzeugs führen.

Solche Vorfälle treten meistens bei hoher Geschwindigkeit auf. Die Gefahr besteht jedoch auch, wenn der Anhänger durch Seitenwind, Böen oder Überladung beeinträchtigt ist.

Faktoren für das Ausschwenken sind beispielsweise:

- Hohe Geschwindigkeit
- Starke Seitenwinde
- Unsachgemäße Beladung
- Plötzliche Bewegungen des Lenkrads
- Unebene Straße

Der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) analysiert kontinuierlich die Fahrzeug- und Anhängerstabilität. Wenn der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) ein Ausschwenken

erkennt, werden automatisch die Bremsen an den Rädern betätigt und die Fahrzeugleistung wird reduziert, um das Fahrzeug zu stabilisieren. Wenn das Fahrzeug stabil wird, ist der Anhängerstabilitätsassistent (TSA) nicht mehr aktiv.

Aktive Luftklappe

Das aktive Luftklappensystem steuert die Luftklappe unterhalb des vorderen Stoßfängers, um die Fahrzeugteile zu kühlen und den Wirkungsgrad zu verbessern.

Vorsichtsmaßnahmen

 **ACHTUNG**

- Unabhängig vom Pop-up, wenn die Luftklappen nicht in der gleichen Position sind, halten Sie das Fahrzeug an und warten Sie 10 Minuten, starten Sie das Fahrzeug und überprüfen Sie die Luftklappen erneut.
- Das aktive Luftklappensystem wird durch Motoren betätigt. Die Betätigung nicht stören und keine übermäßige Kraft anwenden. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

HINWEIS

Das aktive Luftklappensystem kann unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs aktiviert werden (Parken, Fahren, Aufladen, etc.).

Fehlfunktion der aktiven Luftklappe




OSV044033L_2

(1) **Aktives Luftklappensystem überprüfen**

Das aktive Luftklappensystem funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn die Luftklappe aufgrund von Fremdeinflüssen vorübergehend geöffnet ist oder wenn die Steuerung durch Schnee oder Regen usw. verschmutzt ist.

Wenn im Display die Nachricht angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Status der Luftklappe.

Starten Sie das Fahrzeug, nachdem Sie die notwendigen Arbeiten wie die Entfernung von Fremdkörpern durchgeführt und 10 Minuten gewartet haben. Wenn die Pop-up-Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

 **ACHTUNG**

- Falls keine Warnmeldung angezeigt wird, aber die Luftklappen sichtbar asymmetrisch sind (Fahrzeug mit offener Klappe): Schalten Sie das Fahrzeug ab und starten Sie es nach etwa 10 Minuten neu, um die Luftklappe zu überprüfen.
- Das aktive Luftklappensystem wird durch Motoren betätigt. Die Betätigung nicht stören und keine übermäßige Kraft anwenden. Dadurch kann es zu Fehlfunktionen kommen.

HINWEIS

Das aktive Luftklappensystem kann unabhängig vom Zustand des Fahrzeugs aktiviert werden (Parken, Fahren, Aufladen usw.).

Besondere Fahrbedingungen

Wenn sich die Fahrbedingungen aufgrund von schlechtem Wetter oder mangelhaften Straßenbedingungen verschlechtern, sollten Sie bei der Fahrt noch umsichtiger als üblich sein.

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.
- Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.
  - SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
  - Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
  - Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
  - Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.
  - Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf diese Weise frei, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Das Fahrzeug kann plötzlich nach vorne oder hinten springen, wenn es befreit wird.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Angaben zum richtigen Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder" **auf Seite 788**.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden. Weitere Informationen und Angaben zum minimalen Reifenprofil.

ACHTUNG

- Längere vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors und zu Getriebe- und Reifenschäden führen.
- Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Ein Durchdrehen der Räder mit hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und beschädigen und die drehenden Räder könnten abspringen und Umstehende verletzen.

HINWEIS

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

Überblick

Gefährliche Fahrbedingungen

Bei gefährlichen Fahrbedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand oder ähnlichem befolgen Sie die unten stehenden Hinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Treten Sie bei Fahrzeugen mit ABS nicht wiederholt auf das Pedal.
- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split oder ähnliche rutschfeste Hilfsmittel, um die Traktion der Antriebsräder zu verbessern.

Überschlaggefahr vermindern

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als

Fahrzeuge anderer Bauart. SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Offroad-Fahrten geeignet sind.

Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen.

SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle PKW, genauso wie tiefer liegende Sportwagen nicht für zufriedenstellende Fahrten im Gelände konzipiert sind. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen.

Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Es gibt Vorsichtsmaßnahmen, die ein Fahrer ergreifen kann, um das Risiko eines Überschlags zu verringern.

Wenn es möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

WARNUNG

- Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen und Felgen anderer Größen und Ausführungen, als ursprünglich montiert waren. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit.
- Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.
    - SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
    - Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
    - Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
    - Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.
    - Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen den Positionen von Rückwärtsgang (R) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn Sie das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei fahren konnten, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um ein Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Untersetzungsgetriebes zu vermeiden.

 **WARNUNG**

Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf diese Weise frei, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Das Fahrzeug kann plötzlich nach vorne oder hinten springen, wenn es befreit wird.

ACHTUNG

- Längere vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors und zu Getriebe- und Reifenschäden führen.
- Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Ein Durchdrehen der Räder mit hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und beschädigen und die drehenden Räder könnten abspringen und Umstehende verletzen.

HINWEIS

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es, während einer Kurvenfahrt zu bremsen oder zu schalten, insbesondere bei nasser Fahrbahn. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen ohne Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie möglichst wenig von den Scheinwerfern anderer Fahrzeuge geblendet werden.

- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. (Bei Fahrzeugen, die nicht mit dem Funktion der automatischen Scheinwerferausrichtung ausgestattet sind.) Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht mit rutschigen Fahrbahnen rechnen.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie die Windschutzscheibe nicht mehr schlierenfrei wischen oder Bereiche auslassen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Wenn die Bremsanlage nass ist und eine verminderte Bremswirkung oder häufige Geräusche beim Bremsen auftreten, stellen Sie die Einstellung für das regenerative Bremssystem mit der Schaltwippe auf die Geschwindigkeit '0' und betätigen Sie das

Bremspedal mehrmals leicht. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, um die Bremsanlage zu trocknen.

Die Einstellung des regenerativen Bremssystems auf '0' kann die Effizienz beim mehrmaligen Bremsen für die Bremsleistung verringern, dies ist jedoch normal. Das regenerative Bremssystem wird danach normal betrieben.

Autobahnfahrten

Reifen

Stellen Sie die Luftdrücke der Reifen gemäß den reifenspezifischen Angaben ein. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie die Verwendung abgenutzter oder beschädigter Reifen, da diese eine verminderte Straßenhaftung aufweisen und ganz ausfallen können.

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

WARNUNG

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Angaben zum richtigen Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 788.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden. Weitere Informationen und Angaben zum minimalen Reifenprofil finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 740.

Kühlmittel und Hochspannungsbatterie

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Strom und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Strom zu sparen.

Prüfen Sie vor der Fahrt unbedingt sowohl den Kühlmittelstand als auch den Ladestand der Elektroenergie.

Fahren im Winter

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen.

Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise.

* Hinweise zu Winterreifen und Schneeketten in der Landessprache (Isländisch) siehe Anhang.

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

 **ACHTUNG**

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse „S“ entsprechen.
- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie etwa 0,5 bis 1 km (0,3 bis 0,6 Meilen) weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.

Überblick

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein.

Wenn Sie Winterreifen benötigen, sind Reifen zu wählen, die in Größe und Typ den ursprünglich montierten Reifen entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann. Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Sommerreifen

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Beachten Sie, dass die Straßenhaftung von Winterreifen auf trockenen Straßen möglicherweise nicht so hoch ist wie die Straßenhaftung der ursprünglich an Ihrem Fahrzeug installierten Reifen. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn die Straßen frei sind. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, wenn Sie nicht alle geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen kennen. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht erlaubt.

 **WARNUNG**

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Schneeketten



OSV044020

Da die Reifenflanken dünner sind, können sie durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem max. Durchmesser von 12 mm (0,59 in.).

Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, ziehen Sie die Ketten auf die Hinterräder wie im Folgenden beschrieben auf.

- Fahrzeuge mit Frontantrieb treiben die Vorderachse an. Daher müssen die Schneeketten auf den Hinterreifen montiert werden.
- Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb dürfen Schneeketten nur an den Hinterreifen montiert werden. Minimieren Sie in dieser Situation die Fahrstrecke, um Schäden am Allradantrieb zu vermeiden.
- Fahren Sie nach der Montage von Schneeketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten mit der Karosserie in Berührung kommen, fahren Sie langsamer, bis das Geräusch aufhört, und entfernen Sie die Schneekette, sobald Sie auf geräumten Straßen fahren, um Schäden zu vermeiden.
- Schneeketten falscher Größe, sowie unzureichend befestigte Ketten, können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Befolgen Sie daher bei der Montage der Schneekette die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so fest wie möglich. Fahren Sie mit angelegten Reifenketten langsam (unter 30 km/h (20 mph)).
- Montieren Sie Schneeketten, die den Spezifikationen der jeweiligen Reifengröße entsprechen, um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.
  - Für alle Reifen werden Drahtketten mit einem Durchmesser von unter 12 mm (0,59 in.) verwendet.

ACHTUNG

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse „S" entsprechen.
- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie etwa 0,5 bis 1 km (0,3 bis 0,6 Meilen) weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in Kapitel 8 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser am Fahrzeug zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel abtauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie ein zugelassenes Scheibenwaschanlagen-Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie die Scheibenwischerwaschflüssigkeit mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse festfriert, sichern Sie das Fahrzeug vorübergehend mit dem eingelegtem Gang P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee oder Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedin-

gungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Unterlagen im Motorraum ab.

Das Ablegen von Gegenständen oder Materialien im Motorraum kann einen Motorausfall verursachen. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Fahrten mit Anhänger (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von anderen Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Informationen zur Ermittlung der Anhängelast Ihres Fahrzeugs finden Sie unter "Anhängergewicht" **auf Seite 436**weiter unten in diesem Abschnitt.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Energieverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

 **WARNUNG**

- Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.
- Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass das Gesamtgewicht des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.

 **ACHTUNG**

Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

ⓘ HINWEIS

- Die Bohrung für die Anhängerzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.



OSV044031L

- **Nur Europa**
  - Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg (220,4 lbs), je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall fahren Sie nicht schneller als 100 km/h (62,1 mph).
  - Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100 km/h; der Hinterreifendruck sollte mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem normalen Reifendruck liegen, der ohne angehängten Anhänger empfohlen wird.

Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn Sie dies tun, achten Sie darauf, die Löcher abzudichten, wenn Sie die Anhängevorrichtung später entfernen.

  Wenn Sie keine Abdichtung vornehmen, können Schmutz und Wasser in Ihr Fahrzeug gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen oder andere Stoßfängerzugvorrichtungen. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden. Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen

durch mechanische Verbindungselemente teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungselemente nur zulässig, wenn sie sich leicht und ohne Verwendung von Werkzeugen (d.h. mit einem vom Hersteller der Verbindungselemente mitgelieferten Drehmomentschlüssel, der bei höchstens 20 N·m auslöst) entfernen oder neu anordnen lassen. Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.

- Kia Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

Sicherungsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherungsketten verbunden sein. Führen Sie die Sicherungsketten über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherungsketten finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers zum Anbringen von Spanngurten. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremsanlage ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und einwandfrei funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht des Anhängers geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse einwandfrei montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Ändern Sie nichts an der Bremsanlage des Fahrzeugs.

 **WARNUNG**

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsanlage einwandfrei eingebaut wurde. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Automatisches Abschalten der Fahrerassistenzsysteme (ausstattungsabhängig)

Wenn der Stecker des Anhängers in Ihr Fahrzeug eingesteckt wird, schalten sich die Fahrerassistenzsysteme Ihres Fahrzeugs aus, wenn die Verkabelung der Anhängerkupplung oder die Originalstecker des Fahrzeugs eingebaut sind und ein multifunk-

tionales Anhängermodul installiert ist. In diesem Fall können Sie keine Hilfe von ihnen erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.



TIPP

- Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.
- Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler, um weitere Informationen über diese Funktion zu erhalten.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse einwandfrei funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen einwandfrei funktionieren.



HINWEIS

Wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C (32 °F) liegt und die verbleibende Ladung der Hochvolt-Batterie gering ist, kann die Leistung des Fahrzeugs mit einem Anhänger sinken, was zu einer Störung der Beschleunigung oder einem Abfall der Geschwindigkeit beim Fahren an Steigungen führt.

Lade Sie beim Fahren mit einem Anhänger die Hochspannungsbatterie zu mehr als 50% auf, wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C (32 °F) liegt.

Fahrzeugabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. Ebenso müssen Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahrt

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich möglichst einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies dient dazu sicherstellen, dass der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, blinken auch die Blinkleuchten am Anhänger, um anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie eine Anhänger-Beleuchtungsanlage nicht direkt an die Fahrzeugbeleuchtung an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie den Kabelstrang von einer Fachwerkstatt einbauen.

Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

 **WARNUNG**

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf etwa 70 km/h (45 mph), um das Überhitzen des Motors zu vermeiden.

 **ACHTUNG**

- Verhindern von Motorüberhitzung:

  Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhängergewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors kommen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen fahren, halten Sie das Fahrzeug an, bis es abgekühlt ist. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.

  Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Fahren Sie auf der Außenspur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhängergewicht.
- Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors zu verhindern.

Parken auf Gefällstrecken

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Wenn das Gespann plötzlich bergab rollen sollte, können Personen schwer oder tödlich verletzt werden und es können Sachschäden am Fahrzeug und am Anhänger auftreten.

Wenn Sie Ihren Anhänger dennoch am Berg parken müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke. Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung der Bordsteinkante (nach rechts, wenn der Wagen bergab zeigt, nach links, wenn er bergauf zeigt. Bei Rechtslenkung links, wenn Sie bergab fahren und rechts, wenn Sie bergauf fahren).
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Fahrzeug aus.
3. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
4. Lassen Sie das Fahrzeug an, halten Sie die Bremsen gedrückt, schalten Sie in den Leerlauf, geben Sie die Feststellbremse frei und geben Sie die Bremsen langsam frei, bis die Bremsklötze des Anhängers die Last absorbieren.
5. Betätigen Sie wieder die Bremse, ziehen Sie die Feststellbremse erneut an.
6. Schalten Sie das Fahrzeug aus und geben Sie die Fahrzeugbremsen frei. Lassen Sie die Feststellbremse jedoch angelegt.

WARNUNG

- Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.
- Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Betätigen Sie das Bremspedal und betätigen Sie es weiter, während Sie:
   - Ihr Fahrzeug starten;
   - Legen Sie einen Gang ein und
   - lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch Anhänger und Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Vergewissern Sie sich, dass Sie den für Ihren Anhänger vorgeschriebenen Wartungsplan kennen und die regelmäßigen Kontrollen durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

ACHTUNG

- Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen.
- Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.

Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich entsprechend bei Ihrem Anhänger-Vertragshändler.
- Schleppen Sie Ihr Fahrzeug während der ersten 2000 km (1200 Meilen) nicht ab, um dem Motor eine einwandfreie Einfahrphase zu erlauben. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie stets mit mäßiger Geschwindigkeit und unter 100 km/h (60 mph).
- Die Reichweite des Elektrofahrzeugs kann durch die Form und das Gewicht des Anhängers beeinflusst werden. Je nach Anhänger kann sich die Fahrreichweite um 50% verringern.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h (45 mph) bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

Element		Gewicht	
		Standard-Ausführung	Extended-Ausführung
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	Mit Bremsanlage	500 kg (1.102 lbs)	1.000 kg (2.205 lbs)
	Ungebremst	500 kg (1.102 lbs)	750 kg (1.653 lbs)
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		100 kg (220 lbs)	100 kg (220 lbs)
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)		890 mm (35 in.)	

Anhängergewicht

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z.B. die Geschwindigkeit, die Höhenlage, die Stärke von Steigungen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Anhänger-Stützlast

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs (GVW) beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum GVW hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben, um zu sehen, ob die Gewichte akzeptabel sind. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

 **WARNUNG**

- Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass etwa 60% des Gewichts vor der Achse und etwa 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/ oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.
- Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.

Fahrzeuggewicht

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum richtigen Beladen des Fahrzeugs, damit die Auslegungsnennwerte beim Beladen des Fahrzeugs nicht überschritten werden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug richtig beladen, können Sie die Konstruktionsleistung des Fahrzeugs optimal nutzen. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die in den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen zulässigen Fahrzeuggewichte ermitteln können (ausstattungsabhängig):

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit der kompletten Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Eigengewicht des Fahrzeugs

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit Hochspannungsbatterie inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

GAW (Achslast)

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

GAWR (Zulässige Achslast)

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild (ausstattungsabhängig).

Die Gesamtlast auf der jeweiligen Achse darf niemals die GAWR überschreiten.

GVW (Fahrzeug-Gesamtgewicht)

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

GVWR (Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht)

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild (ausstattungsabhängig) angegeben, das sich auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) am Schweller befindet.

Überladung

 **WARNUNG**

Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten (GAWR) sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht (GVWR) Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Fahrerassistenzleitfaden

Fahrerassistenzleitfaden

Fahrerassistenzleitfaden

Fahrerassistenzleitfaden

Fahrerassistenzleitfaden

* Die auf dem Bildschirm angezeigte Beschreibung des Fahrerassistenz-Systems kann je nach Version der Infotainment-Software vom Inhalt der Bedienungsanleitung abweichen.

Was Sie wissen müssen

Dieses gedruckte Handbuch ist eine Zusammenfassung des digitalen Handbuchs und enthält nicht alle Sicherheitsvorkehrungen und Erklärungen aller Funktionen. Informationen, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie in dem separat bereitgestellten digitalen Handbuch.

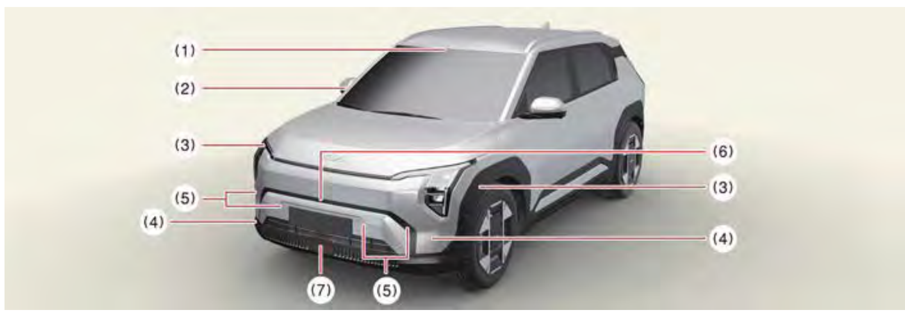
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen



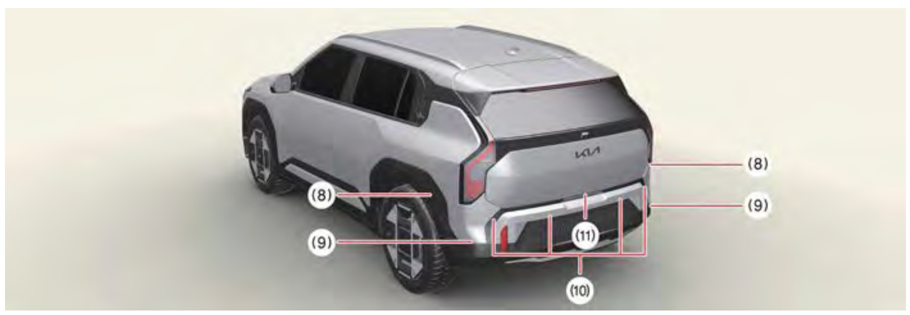
Die Funktionen des Fahrerassistenzsystems können durch eine Aktualisierung der Software aktualisiert werden. Die Beschreibungen für jede Funktion des Systems können sich nach der Aktualisierung von der Bedienungsanleitung unterscheiden.

Überblick

Erkennungssensor(en)



OSV054002L



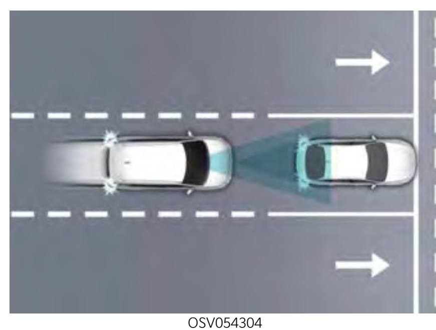
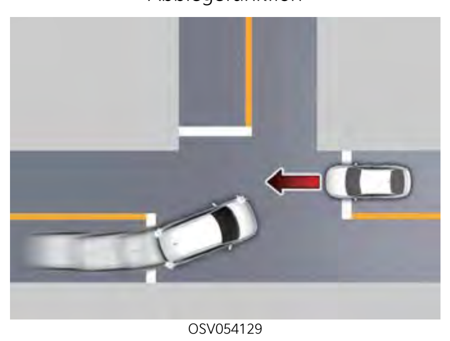
OSV054003L

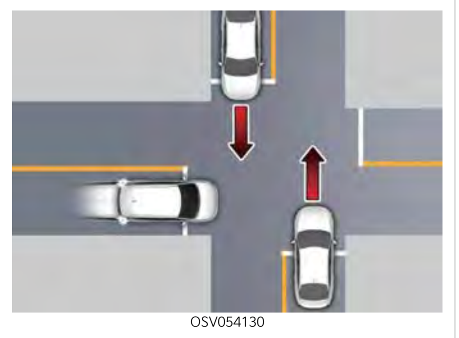
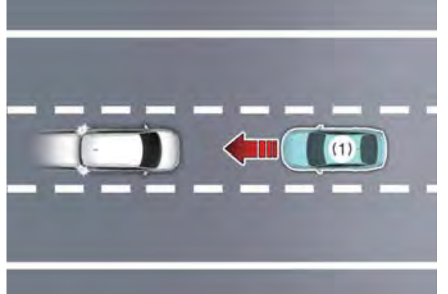
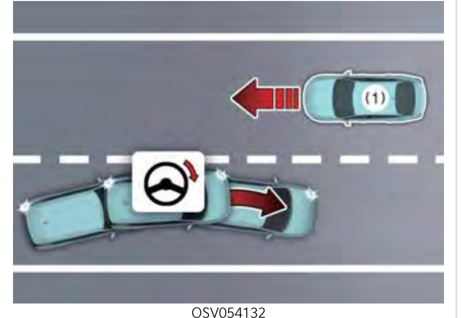
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.
* : ausstattungsabhängig

N ein	Sensor	Funktion
1	Frontkamera	• Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) • Spurhalteassistent (LKA)* • Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)* • Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW)* • Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)* • Spurfolgeassistent (LFA)* • Autobahn-Fahrassistent (HDA)*
2	Weitwinkel-Seitenkamera*	• Totwinkelüberwachung (BVM)* • Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)* • Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)*
3	Ultraschallsensoren seitlich vorn*	• Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)* • Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)*
4	Eckradar vorn*	• Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) • Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)* • Autobahn-Fahrassistent (HDA)*
5	Ultraschallsensoren vorn	• Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)* • Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)* • Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)*
6	Weitwinkel-Frontkamera*	• Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)* • Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)*

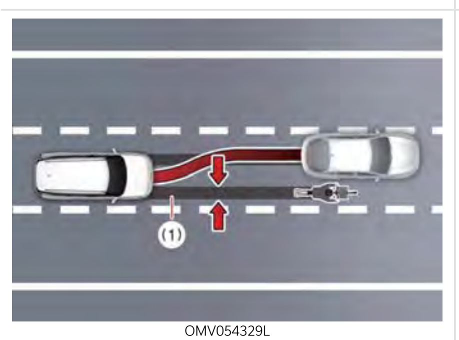
N ein	Sensor	Funktion
7	Frontradar	• Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) • Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)* • Autobahn-Fahrassistent (HDA)*
8	Hintere seitliche Ultraschallsensoren*	• Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)* • Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)*
9	Eckradar hinten	• Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) • Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)* • Ausstiegswarnung (SEW)* • Autobahn-Fahrassistent (HDA)* • Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent (RCCA)*
10	Ultraschallsensoren hinten	• Einparkhilfe vorn/hinten (PDW)* • Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA)* • Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)*
11	Weitwinkel-Rückfahrkamera	• Heckmonitor (RVM)* • Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM)* • Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA)* • Intelligenter Fernparkassistent (RSPA)*

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)

Funktion	Details
Grundlegende Funktion  OSV054304	Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer vor Ihnen auf der Straße und kann Sie mit einer Warnmeldung im Kombiinstrument und einem Warnton vor einer möglichen Kollision warnen. Außerdem kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern beziehungsweise einen Zusammenstoß zu vermeiden. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt vorausfahrende und benachbarte Fahrspuren auch bei hohen Geschwindigkeiten. Wenn der Fahrer bei diesen Geschwindigkeiten die Spur wechselt, führt das Fahrzeug eine Notbremsung durch, um eine Kollision abzuschwächen oder zu vermeiden. (ausstattungsabhängig)
Abbiegefunktion  OSV054129	Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug, einem motorisierten Zweirad und Fahrradfahrer auf einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie mit eingeschaltetem Blinker an einer Kreuzung nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem eine Notbremsung eingeleitet wird.

Funktion	Details
Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)  OSV054130	Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung verhindert beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken oder rechten Seite durch eine Notbremsung.
Funktion Direkter Gegenverkehr  OSV054131	(1) Fahrzeuge in Gegenrichtung Die Funktion Direkter Gegenverkehr hilft dabei, die Geschwindigkeit bei einer Kollision zu reduzieren, wenn ein Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad erkannt wird, das sich von der gegenüberliegenden Seite nähert.
Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)  OSV054132	(1) Fahrzeuge in Gegenrichtung Die Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr vermeidet eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem motorisierten Zweirad beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.

Funktion	Details
Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig) OSV054133 OSV054134	(1) Sich von der Seite annäherndes Auto Die Seitliche Spurwechselassistenzfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit Fahrzeugen oder motorisierten Zweirädern auf der angrenzenden Fahrspur beim Fahrspurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.

Funktion	Details
Funktion der Ausweichlenkunterstützung (ausstattungsabhängig)  OSV054001L	• Fahrerlenkunterstützung Wenn eine mögliche Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgängern, Radfahrern oder motorisierten Zweirad erkannt wird und der Fahrer lenkt, um die Kollision zu vermeiden, unterstützt die Ausweichlenkunterstützung den Fahrer beim Lenken. • Ausweichlenkunterstützung Die Ausweichlenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Radfahrer zu vermeiden, der sich vor dem Fahrzeug auf derselben Spur befindet. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt die Ausweichlenkunterstützung den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, wenn er das Lenkrad bewegt.
 OMV054329L	**Die Ausweichlenkunterstützung wird aktiviert, wenn zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen ein Kollisionsrisiko besteht und ein ausreichender Aktionsradius vorhanden ist.** (1)Funktionsbereich der Ausweichlenkunterstützung

Erkennungssensor

ACHTUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn das Radar oder der Bereich um das Radars beschädigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch

wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe. Dies könnte die Leistung der Beschlag- und Entfrostungsfunktion der Klimaanlage beeinträchtigen und die Funktion der Fahrerassistenzsysteme verhindern.
- Bringen Sie in der Nähe der Frontradarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.
- Halten Sie das Frontradar und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Die originalen Kia Radarsensorabdeckungen für den Frontbereich, das vordere Eckradar und das hintere Eckradar sind Teile, deren Qualität und Leistung gewährleistet sind. Wenn Sie unsachgemäß Farbe auftragen oder die Abdeckung verändern, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht mehr richtig.

  Verwenden Sie für Reparatur und Austausch der Radarsensorabdeckungen nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard und nachgewiesener Qualität und Leistung.
- Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Funktionsfähigkeit des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung



OMV074286L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit** am Infotainment-System. Der Zeitpunkt für die Aktivierung der ersten Warnung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann geändert werden.

- **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung**: Die Kollisionswarnung oder Notbremsung wird in einer kollisionsgefährdeten Situation aktiviert. Wenn Sie die Einstellung deaktivieren, wird die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung ausgeschaltet und die Warnleuchte für die Kollisionsvermeidung ( ) wird im Kombiinstrument angezeigt.

Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren (ausstattungsabhängig)



OMV074287L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren**, um die Kreuzungs-Kollisionsvermeidung einzuschalten, oder deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite (ausstattungsabhängig)



OMV074288L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite** am Infotainment-System.

- **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung/Seite**: Eine Kollisionswarnung oder eine Notlenkung unterstützt den Fahrer in einer Kollisionssituation. Wenn Sie die Einstellung deaktivieren, erlischt die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung und die Warnleuchte der Notlenkung ( ) erscheint auf dem Kombiinstrument.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Bleibt die Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ) oder die Warnleuchte für die Notlenkung ( ) bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

 **WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und wieder gestartet wird, schaltet sich der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent immer automatisch ein. Der Fahrer kann den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü abwählen. Wenn **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** abgewählt ist, kann der Fahrer keine Hilfe vom Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

 **ACHTUNG**

- Die Lenkradvibration kann ein- oder ausgeschaltet werden.
- Zu den Einstellungen für die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung gehören „Basisfunktion“, „Abbiegefunktion“ und „Direkte Auffahrfunktion“. Die Funktion Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren umfasst die Funktion "Kreuzungs-Kollisionsvermeidung", die Funktion Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite umfasst die Funktionen „Spurwechsel bei Gegenverkehr“, „Seitliche Spurwechselassistenzfunktion“ und „Ausweichlenkunterstützung“. (ausstattungsabhängig)

- Wenn Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung auf Aus gestellt ist, funktioniert die „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ auch dann nicht, wenn die Sicherheit im Querverkehr beim Vorwärtsfahren und Sicherheit im Querverkehr vorne/Seite ausgewählt sind. (ausstattungsabhängig)
- Wenn der Stecker des Anhängers angeschlossen wird, schaltet sich die Funktion Frontalkollisions-Vermeidungsassistent in Fahrtrichtung automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erhalten. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

HINWEIS

Fahrsicherheit bedeutet Frontalkollisions-Vermeidungsassistent, Spurhalteassistent, Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent und Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem.

Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung



OSV054336L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** am Infotainment-System, um den Warnzeitpunkt des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

- Verwenden Sie unter normalen Fahrbedingungen **Normal**. Wenn der Warnzeitpunkt zu empfindlich zu sein scheint, ändern Sie ihn auf **Verzögert**.
- Wenn **Verzögert** ausgewählt wurde, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer langsamer.

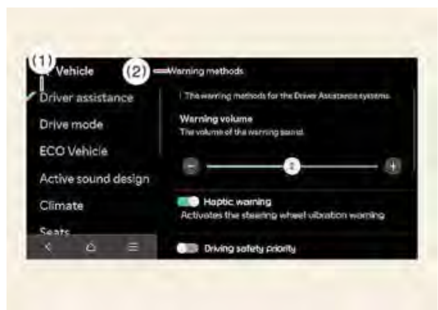
⚠ ACHTUNG

- Auch wenn für den Warnzeitpunkt **Standard** ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Verzögert** für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.

TIPP

- Die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung/Seite bietet keine Möglichkeit, den Warnzeitpunkt einzustellen.
- Der von Ihnen eingestellte Warnzeitpunkt wird beibehalten, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Warnmethoden



OMV074290L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die **Warnmethoden** können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.
- **Haptische Warnung**: Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Die Grundfunktion für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten wird folgendermaßen gewarnt und gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung" der Funktion.
  - **Kollisionswarnung**
  - **Notbremsung**
  - **Vorsichtig fahren**

Kollisionswarnung

Bei Kollisionswarnung wird der Fahrer durch Blinken der Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), eine Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und Lenkradvibrationen gewarnt.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung!**

Das Kollisionswarnsystem arbeitet unter den folgenden Bedingungen der Fahrzeuggeschwindigkeit, abhängig vom vorausfahrenden Fahrzeug.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: 10-200 km/h (6-124 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-85 km/h (6-53 mph)

Notbremsung

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Der Bremsassistent wird aktiviert, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Zweirädern zu vermeiden.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad:

	Fahrendes Ziel	Angehaltenes Ziel
Schwache Bremsleistung	10-200 km/h (6-124 mph)	
Starke Bremskraft	10-130 km/h (6-81 mph)	10-75 km/h (6-47 mph) (10-100 km/h (6-62 mph))*

  * (ausstattungsabhängig): Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent beurteilt, dass es schwierig ist, einen Zusammenstoß zu vermeiden, selbst wenn Sie die Fahrspur wechseln. Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Umgebung des Fahrzeugs verringern.
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-65 km/h (6-40 mph)

ACHTUNG

- Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

Abbiegefunktion

Die Abbiegefunktion warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
  - **Kollisionswarnung**
  - **Notbremsung**
  - **Vorsichtig fahren**

Kollisionswarnung

Bei Kollisionswarnung wird der Fahrer durch Blinken der Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), eine Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und Lenkradvibrationen gewarnt.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-30 km/h (6-19 mph)
- Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs und der motorisierten Zweiräder: Etwa 30-70 km/h (19-44 mph)

Notbremsung

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder motorisierten Zweirad zu vermeiden.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: 10 - 30 km/h (6 - 19 mph)
- Entgegenkommendes Fahrzeug oder entgegenkommendes motorisiertes Zweirad: Etwa 30-70 km/h (19-44 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

TIPP

Wenn Sie an einer Kreuzung nach rechts (Linkslenker) oder links (Rechtslenker) abbiegen, wird das Bremsen unterstützt, um Kollisionen zu verringern oder zu vermeiden, wenn die Gefahr einer Kollision mit einem Radfahrer im Gegenverkehr besteht, der sich mit einer Geschwindigkeit von 15 bis 20 km/h (9 bis 12 mph).

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ist gewarnt und wird von der folgende Stufe gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.

  - **Kollisionswarnung**
  - **Notbremsung**
  - **Vorsichtig fahren**

Kollisionswarnung

Bei Kollisionswarnung wird der Fahrer durch Blinken der Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), eine Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und Lenkradvibrationen gewarnt.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Frontalkollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-55km/h (6-34 mph)
- Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs: Etwa 10-60km/h (6-37 mph)

Notbremsung

Die Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ) blinkt, eine Warnmeldung, eine akustische Warnung und die Lenkradvibration weisen darauf hin, dass eine Notbremsung unterstützt wird. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von Fahrzeug zu vermeiden.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-55km/h (6-34 mph)
- Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs: Etwa 10-40 km/h (6-25 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

 **ACHTUNG**

Wenn der Kollisionswinkel mit dem kreuzenden Fahrzeug außerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, erfolgt die Warnung und Steuerung durch die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ggf. zu spät oder gar nicht.

HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

Funktion Direkter Gegenverkehr

Die Funktion Direkter Gegenverkehr warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
  - **Kollisionswarnung**
  - **Notbremsung**
  - **Vorsichtig fahren**

Kollisionswarnung

Bei Kollisionswarnung wird der Fahrer durch Blinken der Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), eine Warnmeldung, ein akustisches Warnsignal und Lenkradvibrationen gewarnt.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-130 km/h (6-80 mph)
- Kreuzendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: Über etwa 10 km/h (6 mph)

Notbremsung

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibration.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 30-130 km/h (19-80 mph)
- Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs und des motorisierten Zweirads: Über etwa 10 km/h (6 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

- Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung etwa 2 Sekunden lang angehalten wurde.

ACHTUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug, das entgegenkommende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad nicht geradeaus fährt, kann es sein, dass die Warnung und Steuerung der Funktion Frontalaufprallschutz verzögert oder gar nicht funktioniert.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)

Die Funktion Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr warnt und unterstützt auf folgende Weise.

- Kollisionswarnung
- Notlenkung

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
  - **Kollisionswarnung**
  - **Notlenkung**

Kollisionswarnung

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Notlenkungswarnleuchte ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)
- Entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: Über etwa 10 km/h (6 mph)
- Relative Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs zum entgegenkommenden Fahrzeug / motorisierten Zweirad: Unter etwa 200 km/h (124 mph)

Notlenkung

Die Notlenkung warnt den Fahrer mit der Notlenkungswarnleuchte ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibration. Die Lenkunterstützung wird aktiviert und hilft, eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder motorisierten Zweirädern zu vermeiden.

Warnmeldung: **Notlenkung**

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)
- Entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: Über etwa 10 km/h (6 mph)
- Relative Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs zum entgegenkommenden Fahrzeug / motorisierten Zweirad: Unter etwa 200 km/h (124 mph)

Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig)

Die Seitliche Spurwechselassistenzfunktion warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notlenkung

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
  - **Kollisionswarnung**
  - **Notlenkung**

Kollisionswarnung

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Notlenkungswarnleuchte ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen. Die Warnleuchte wird im Außenspiegel erscheinen, wenn ein Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad auf der rechten oder linken Fahrspur von hinten erkannt wird.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)

Notlenkung

Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, blinkt die Warnleuchte für die Notlenkung ( ), eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument, ein akustisches Warnsignal ertönt und das Lenkrad vibriert.

Warnmeldung: **Notlenkung**

Die Warnleuchte im Außenrückspiegel leuchtet auf, wenn das Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad auf beiden Fahrspuren von hinten erkannt wird. Die Lenkung wird unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-145 km/h (25-90 mph)
- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad auf der nächsten Fahrspur: während der Fahrt

WARNUNG

- Die Seitliche Spurwechselassistenzfunktion funktioniert nicht, wenn das von der Vorderseite entgegenkommenden Fahrzeug oder motorisierte Zweirad anhält.
- Diese Funktionen funktionieren nicht, wenn sich ein stillstehendes Auto oder Zweirad neben dem Fahrzeug befindet.
- Der Erfassungsbereich der seitlichen Front- und Heckradare richtet sich nach der Standard-Fahrbahnbreite gewöhnlicher Straßen. Auf schmalen Straßen können Warnungen durch Fahrzeuge oder motorisierte Zweiräder ausgelöst werden, die auf der benachbarten Spur fahren. Umgekehrt können Radars auf breiten Straßen u.U. Fahrzeuge und motorisierte Zweiräder, die auf der benachbarten Spur fahren, nicht erkennen und keine Warnungen ausgeben.
- Die Funktion zur Erkennung von sich seitlich nähernden Fahrzeugen wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

  - Wenn Sie einen bestimmten Abstand von der benachbarten Fahrspur nicht einhalten
  - Wenn Sie sich von der Richtung entfernen, in der die Gefahr einer Kollision besteht
  - Wenn das Lenkrad schnell eingeschlagen wird
  - Wenn Sie das Bremspedal betätigen
  - Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent in Betrieb ist
- Achten Sie darauf, nach dem Auslösen der Funktion für die seitliche Annäherung an ein Fahrzeug bzw. nach einem Fahrspurwechsel mittig in der Spur zu fahren. Wenn Sie weiterhin am Rand der Fahrspur fahren, ohne sich in die Mitte der Spur zu begeben, wird die Funktion zur Reaktion auf ein sich seitlich näherndes Fahrzeug deaktiviert.

HINWEIS

- Wenn aufgrund der Notlenkung ein weiterer Unfall zu erwarten ist, wird lediglich eine Kollisionswarnung ausgegeben, um auf die Gefahr hinzuweisen.
- Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, kann beim Linksabbiegen eine Kollisionswarnung ausgegeben werden; wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, kann beim Rechtsabbiegen eine Kollisionswarnung ausgegeben werden.

Funktion der Ausweichlenkunterstützung (ausstattungsabhängig)

Die Funktion Ausweichlenkunterstützung warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Notlenkung

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung“ der Funktion.
  - **Notlenkung**

Notlenkung (Fahrerlenkunterstützung)

Die Notlenkung warnt den Fahrer mit der Notlenkungswarnleuchte ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibration.

Warnmeldung: **Notlenkung**

Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger, Radfahrer oder motorisierten Zweirad besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 40-85 km/h (25-53 mph)

Der erkannte Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich in dieselbe Richtung wie Ihr Fahrzeug oder in die entgegengesetzte Richtung. Darüber hinaus ist ausreichend Platz für eine Ausweichbewegung Ihres Fahrzeugs vorhanden. Bei Fußgängern oder Radfahrern, die sich in horizontaler Richtung bewegen, funktioniert diese Funktion jedoch möglicherweise nicht.

Notlenkung (Ausweichlenkunterstützung)

Die Notlenkung warnt den Fahrer mit der Notlenkungswarnleuchte ( ), einer blinkenden Warnmeldung, einer akustischen Warnung und Lenkradvibrationen.

Warnmeldung: **Notlenkung**

Wenn die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, einem Radfahrer oder einem motorisierten Zweirad vor Ihnen besteht und Ihr Fahrzeug die Notbremsungsgrenze bereits überschritten hat, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn genügend Platz zum Ausweichen auf der aktuellen Fahrspur vorhanden ist.

Die Notlenkung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 65-75 km/h (40-47 mph)

ACHTUNG

- Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.
- Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.
- Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.
- Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichlenkunterstützung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.
- Die Ausweichlenkunterstützung funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

HINWEIS

Weitere Details zu den Warnmeldungen finden Sie unter "Kollisionswarnung" auf Seite 455.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

ACHTUNG

- Die Umgebung und Fußgänger, Radfahrer und motorisierte Zweiräder oder andere Fahrzeuge vor Ihnen können die Geschwindigkeit oder den Erfassungsbereich für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen, sodass die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet nur unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei den Zustand des entgegenkommenden Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads und des Radfahrers, Fahrtrichtung, Geschwindigkeit und die Umgebung, um das Risikoniveau zu beurteilen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei den Zustand des entgegenkommenden Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads und des Radfahrers, Fahrtrichtung, Geschwindigkeit und die Umgebung, um das Risikoniveau zu beurteilen.
- Die Funktion kann eingeschränkt oder deaktiviert werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist oder ein erheblicher Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem Fahrzeug und dem entgegenkommenden motorisierten Zweirad oder Radfahrer besteht.
- Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug zu erwarten ist, warnen die Funktionen Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichlenkunterstützung den Fahrer. (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

- Bei einer drohenden Kollision kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit Bremsen unterstützen, wenn dieser nicht ausreichend bremst.
- Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstruments oder des Themas anders angezeigt.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), die Warnleuchte für die Notlenkung ( ) oder die Hauptwarnleuchte ( ) erscheinen auf

dem Kombiinstrument. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert**

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen oder bei Wetterbedingungen wie Nebel oder starkem Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall erscheinen die Warnmeldung und die Warnleuchte für Sicherheit vorne ( ), die Warnleuchte für Notlenkung ( ) und die Hauptwarnleuchte ( ) im Kombiinstrument, es handelt sich jedoch nicht um einen Ausfall des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem der Träger, andere Ausrüstung (ausstattungsabhängig) bzw. die Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) von der hinteren Stoßstange entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Gepäckträger usw.), empfiehlt Kia, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.
- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.

HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Scheibenwischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße
- Ein Objekt wurde auf dem Armaturenbrett platziert
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel, z.B. in einem Tunnel o.ä.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, motorisierten Zweirads, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, motorisierte Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am Frontradar ist beschädigt oder das Frontradar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)

- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem Frontradar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das Frontradar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist verbogen
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist hat eine ungewöhnliche Form
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



OMV073233L

Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger und Radfahrer erkannt wird.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.

- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität eingeschränkt oder bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Bei Fahrten in den folgenden Situationen
  - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
  - Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
  - Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
  - Fahren in einem Parkhaus
  - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustellen, auf teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
  - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
  - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
  - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
  - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
  - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Fahrspurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichlenkunterstützung.

- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.

- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt
- Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
- Das andere Fahrzeug oder motorisierte Zweirad fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs oder motorisierten Zweirads ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug oder motorisierte Zweirad.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug oder motorisierte Zweirad losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug oder motorisierte Zweirad in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z.B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z.B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z.B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur

- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist extrem kurz.

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrzeugen im hinteren seitlichen Bereich und Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den hinteren Ecksensor finden Sie in "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 485.

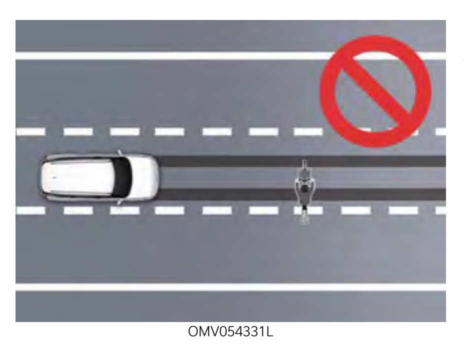
Einschränkungen der Ausweichlenkunterstützung

Die Ausweichlenkunterstützung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht richtig:



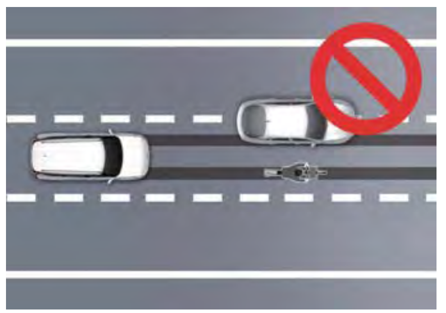
OMV054330L

Die Fußgänger oder Radfahrer befinden sich außerhalb des Funktionsbereichs.



OMV054331L

Die Fußgänger bzw. Radfahrer bewegen sich seitlich.

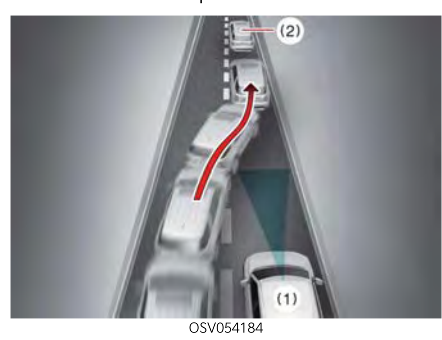

OMV054332L

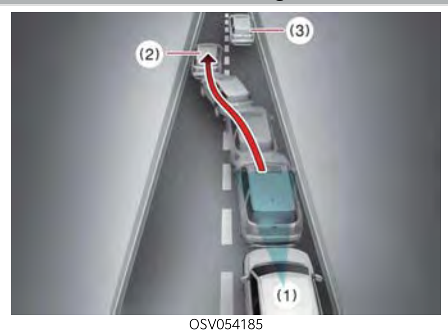
Die Fußgänger oder Radfahrer befinden sich innerhalb des Fahrbereichs, aber es ist nicht genügend Platz für ein Ausweichmanöver vorhanden.



WARNUNG

Einschränkungen	Details
Fahrten in einer Kurve  OSV054249L_4  OSV054250L_4	Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder oder Fußgänger vor Ihnen nicht, wenn Sie kurvige Straßen fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung, kein Bremsassistent und keine Lenkhilfe (ausstattungsabhängig) verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind. Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur. In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

Einschränkungen	Details
Fahren am Hang OMV073236L_4	Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Bremsunterstützung oder zu mangelnder Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird. Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.
Fahrspurwechsel  OSV054184	(1) Ihr Fahrzeug (2) Die Spur wechselndes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad (3) Fahrzeug in derselben Spur Wenn ein Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad (2) von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann es vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad (B) möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

Einschränkungen	Details
 OSV054185	Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug (2) die Spur verlässt, erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent das nun vor Ihnen fahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad (3) möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.
Erkennen eines Fahrzeugs  OSV054022_2	Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, motorisierten Zweirädern, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Handwagen, Fahrrädern, Koffern, Kinderwagen usw., die von Fußgängern oder Radfahrern gezogen oder geschoben werden.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrzeugen im hinteren seitlichen Bereich und Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den hinteren Ecksensor finden Sie in "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 485.

Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)

Ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit erkennt der Spurhalteassistent Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und kann Sie warnen, wenn Ihr Fahrzeug ohne Blinkerbetätigung die Fahrspur verlässt. Außerdem kann er die Lenkung unterstützen, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abkommt.

Erkennungssensor

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

 **ACHTUNG**

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" **auf Seite 446**.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit



OMV074291L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Spursicherheit**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit** am Infotainment-System.

- **Spursicherheit**: Wenn Spursicherheit ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalteassistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt. Wenn Spursicherheit abgewählt wird, leuchtet die gelbe Kontrollleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument auf.

 **WARNUNG**

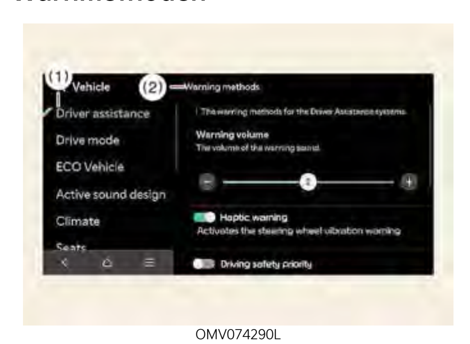
- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.
- Der Fahrer muss sich stets der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn **Spursicherheit** abgewählt wird.



ACHTUNG

Wenn der Stecker des Anhängers angeschlossen ist, schaltet sich der Spurhalteassistent automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Spurhalteassistenten erhalten. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

Warnmethoden



OMV074290L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung**: Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.
- **Akustische Spurhaltewarnung**: Schaltet die akustische Spurhaltewarnung aus, wenn sowohl die Warntonlautstärke als auch die haptische Warnung eingeschaltet sind.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.
- Die **Spursicherheit akustische Warnung** kann eingestellt werden, wenn sowohl die Warntonlautstärke als auch die haptische Warnung eingeschaltet sind.

Betrieb des Spurhalteassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



OSV054004

Für Europa/Australien/Russland

Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet und eine graue Kontrolleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf.

Wenn Sie den Spurhalteassistenten ausschalten möchten, drücken Sie die Taste Spurhalteassistent ( ), um die Funktion zu deaktivieren. Die Kontrollleuchte leuchtet gelb, wenn Sie den Spurhalteassistenten ausschalten.

Außer Europa/Australien/Russland

Halten Sie die Taste für den Spurhalteassistenten ( ) am Lenkrad bei laufendem Fahrzeug gedrückt, um den Spurhalteassistenten ein- und auszuschalten.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn Sie den Spurhalteassistenten einschalten, die Kontrollleuchte wird gelb, wenn Sie den Spurhalteassistenten ausschalten.

HINWEIS

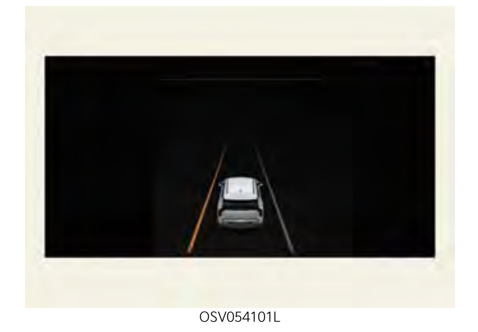
- Wenn die Fahrassistenz-Taste kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurfolgeassistent ein und aus.
- Der Spurhalteassistent behält ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

- Befindet sich der Spurhalteassistent in Bereitschaft, erscheint die graue Kontrollleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument.
- Wenn der Spurhalteassistent betriebsbereit ist, leuchtet die grüne Kontrollleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument.

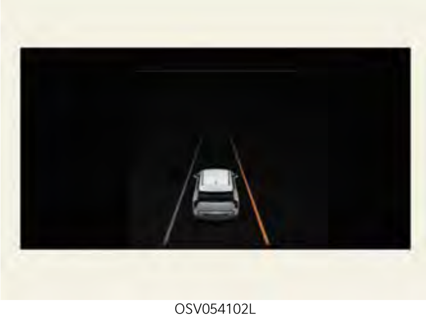
Warnung und Kontrolle

Der Spurhaltassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

- Spurhaltewarnsystem
- Spurhalteassistent



OSV054101L



OSV054102L

Spurhaltewarnsystem

Das Spurhaltewarnsystem wird über eine grüne Kontrollleuchte am Kombiinstrument, eine blinkende Anzeige in der Richtung, aus der Sie gekommen sind und ein Warnsignal ausgegeben, und das Lenkrad vibriert.

Das Spurhaltewarnsystem wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 60-200 km/h (40-120 mph)

Spurhalteassistent

Auf dem Kombiinstrument blinkt die grüne ( ) Kontrollleuchte, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten, als Hinweis für den Fahrer, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht.

Der Spurhalteassistent wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 60-200 km/h (40-120 mph)

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

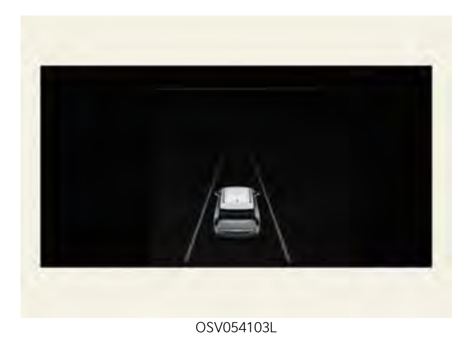
Warnmeldung: **Halten Sie die Hände am Lenkrad**

WARNUNG

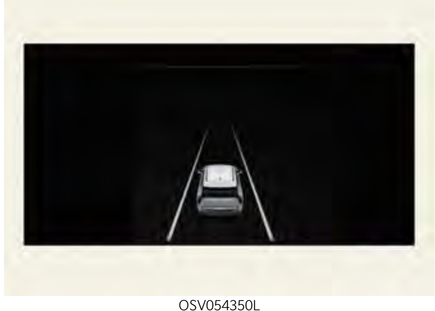
- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkradwarnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

HINWEIS

- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne Kontrollleuchte ( ) erscheint.
- Wenn Sie die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wählen, erscheint die grüne Spur auf dem Kombiinstrument. (ausstattungsabhängig)



OSV054103L



OSV054350L

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.
- Weitere Einzelheiten zum Kombiinstrument finden Sie unter "LCD-Display" auf Seite 316.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen" der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt.**

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Spursicherheitssystem überprüfen", und die gelbe Kontrollleuchte ( ) am Kombiinstrument leuchtet auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Spurhalteassistent deaktiviert

Wenn Fremdkörper wie Schnee oder Regen die Sensoren oder die Windschutzscheibe, an der sich die Frontkamera befindet, blockieren, kann die Erkennungsleistung verringert sein, was dazu führt, dass die Funktion des Spurhalteassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall wird eine Warnmeldung mit der Hauptwarnleuchte ( ) und den Spursicherheit-Warnleuchten ( ) auf dem Kombiinstrument angezeigt. Dies ist ganz normal.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt.**

Der Spurhalteassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen und Fremdkörpern entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Spurhalteassistent nach dem Reinigen von Fremdkörpern (Schnee, Regen usw.) oder dem Entfernen von Hindernissen (einschließlich Anhänger, Carrier usw. vom hinteren Stoßdämpfer) immer noch nicht einwandfrei funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung oder die Warnleuchte nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht einwandfrei.
- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.

HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalteassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren. Fahren Sie stets umsichtig.

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
  - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
  - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
  - Wenn der Schatten von Objekten am Straßenrand (Mittelstreifen, Leitplanke, Lärmschutzwand, umliegende Büsche usw.) oder der Schatten eines Fahrzeugs die Spur verdeckt.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

HINWEIS

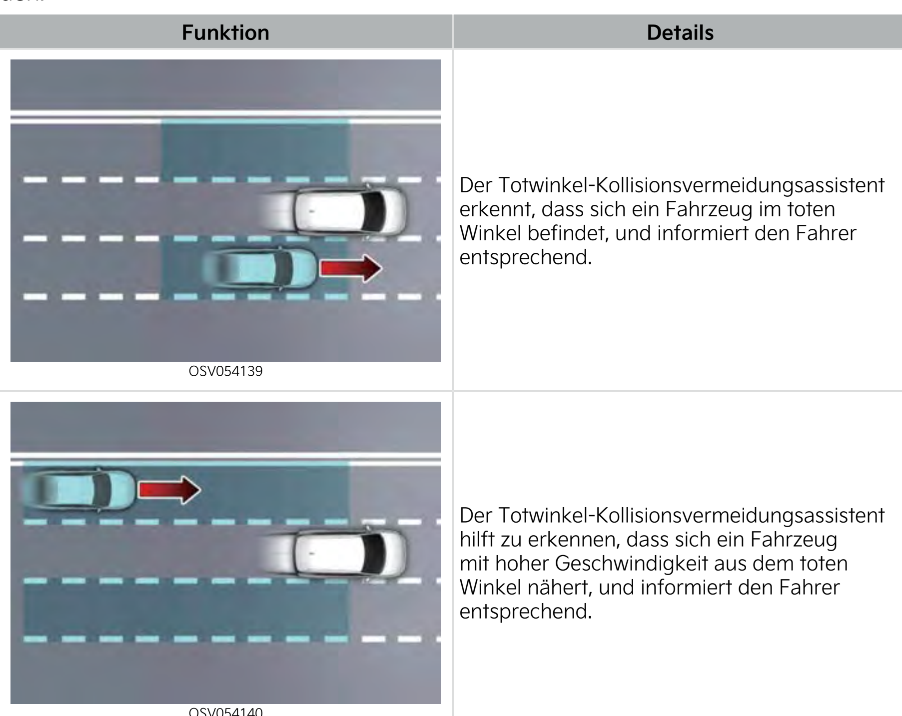
Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

WARNUNG

- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.
- Der Betrieb des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgebrochen werden oder nicht richtig funktionieren, wenn die Spur (einschließlich des Straßenrands) nicht richtig erkannt wird.
- Siehe "Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten" auf Seite 482, wenn die Fahrspur nicht einwandfrei erkannt wird.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, wird das Lenkrad nicht gesteuert. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist. Stellen Sie die Fahrzeuglautstärke mäßig ein und achten Sie immer auf die Umgebung.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera etwa 15 Sekunden lang nicht.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Wenn nach dem Ein- oder Ausschalten des Blinkers oder der Warnblinkanlage innerhalb einer bestimmten Zeitspanne.
  - Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
  - ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
  - Das Fahrzeug fährt schnell durch eine kurvenreiche Straße.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
  - Das Fahrzeug abrupte Fahrspurwechsel durchführt.
  - Das Fahrzeug bremst plötzlich.
- Wenn die maximale Zuladung überschritten wird oder die Ladung an einer Stelle im Laderaum konzentriert wird, kann dies die Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, was wiederum die Wirksamkeit des Spurhalteassistenten verringern kann.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt näherkommende Fahrzeuge im Totwinkelbereich des Fahrers und warnt Sie mit einer Warnleuchte und einem Warnton vor einer möglichen Kollision. Wenn beim Ausparken aus einer parallelen Parklücke die Gefahr einer Kollision besteht, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.

Funktion	Details
 OSV054139	Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.
OSV054140	Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

Funktion	Details
OSV054141	Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeuges helfen, eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor

 **ACHTUNG**

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn der Erkennungssensor oder der Bereich des Sensors beschädigt wurde oder einem Schlag ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Die originalen Heckstoßstangen von Kia, an denen die Radarsensoren für die hinteren Ecken angebracht sind, sind Teile, deren Qualität und Leistung gewährleistet sind. Wenn Sie unsachgemäß Farbe auftragen oder den Stoßdämpfer verändern, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht mehr richtig. Verwenden Sie für Reparatur und Austausch der Stoßdämpfer nur Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard und nachgewiesener Qualität und Leistung.
- Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Totwinkelsicherheit



OMV074296L

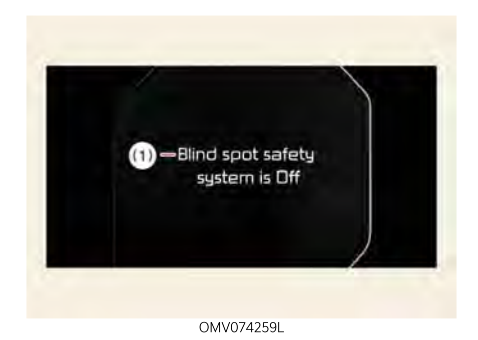
(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Totwinkelsicherheit**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Totwinkelsicherheit** am Infotainment-System.

- **Totwinkelsicherheit**: Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und der Bremsassistent wird je nach Kollisionsrisiko aktiviert.



OMV074259L

(1) **Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ist ausgeschaltet**

Wenn Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent aktivieren oder das Fahrzeug bei aktivierter Funktion neu starten, leuchtet die Warnleuchte an den Außenspiegeln etwa 3 Sekunden lang auf.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, wird die Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt.

 **WARNUNG**

Wenn **Totwinkelsicherheit** abgewählt ist, kann der Fahrer keine Hilfe vom Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.



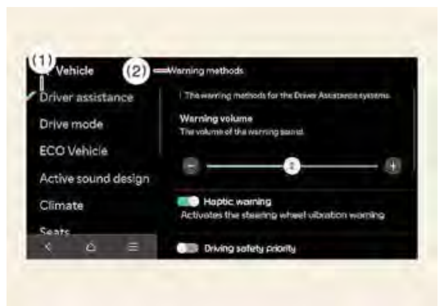
ACHTUNG

Wenn der Stecker des Anhängers angeschlossen wird, schaltet sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erhalten. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und wieder neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

Warnmethoden



OMV074290L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung**: Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

HINWEIS

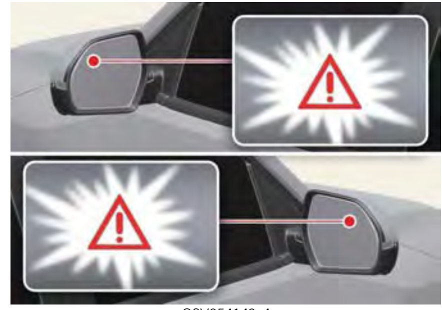
- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten **Warnmethoden** auch für die **Warnmethoden** anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die **Warnmethoden** behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Wenn die Warnlautstärke 0 ist und Sie die Option **Haptische Warnung** deaktivieren, wird die Warnlautstärke automatisch auf Lautstärke 2 eingestellt.
- Wenn die **Haptische Warnung** abgewählt ist und Sie die Warntonlautstärke auf 0 einstellen, wird die **Haptische Warnung** automatisch aktiviert.

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert unter den folgenden Umständen.

- Kollisionswarnung (während der Fahrt)
- Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

Kollisionswarnung (während der Fahrt)



OSV054142_4

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument und im Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug auf beiden Fahrspuren von hinten erkannt wird.

Ein Fahrzeug wird unter den folgenden Bedingungen erkannt.

- Fahrgeschwindigkeit: über 20 km/h (12 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 10 km/h (7 mph)

Im Zustand der Fahrzeugerkennung warnt die Kollisionswarnung den Fahrer, wenn der Blinker betätigt wird, um einen Spurwechsel mit einem benachbarten Fahrzeug im toten Winkel vorzunehmen.

- Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte im Kombiinstrument, im Außenspiegel und im Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) sowie durch einen Warnton und Lenkradvibration.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

Die Kollisionswarnung funktioniert unter folgenden Bedingungen.

- Fahrgeschwindigkeit: über 40 km/h (24 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 10 km/h (7 mph)

WARNUNG

- Der Erfassungsbereich des vorderen oder hinteren Radars wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge zwei Fahrspuren weiter erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.

HINWEIS

- Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert.

  Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der Spur ein.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstruments unterschiedlich angezeigt werden.

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

Die Warnleuchte am Außenrückspiegel und das Head-Up-Display (ausstattungsabhängig), ein akustisches Warnsignal und die Lenkradvibration warnen den Fahrer vor einem Zusammenstoß. Er unterstützt die Bremssteuerung, um eine Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug im toten Winkel zu verhindern.

Warnmeldung: **Notbremsung**

Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Unter 3 km/h (2 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 5 km/h (3 mph)

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist. Seien Sie immer aufmerksam und halten Sie die Fahrzeuglautstärke auf einem moderaten Niveau.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.
- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen, und selbst wenn er funktioniert, ist er möglicherweise nicht in der Lage, eine Kollision zu verhindern.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Die Verantwortung für den Betrieb des Fahrzeugs liegt beim Fahrer. Verlassen Sie sich beim Fahren nicht ausschließlich auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten, sondern überprüfen Sie immer auch direkt die Umgebungsbedingungen und fahren Sie sicher.
- Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen" der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, erscheint die Warnmeldung für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument und die Master-Warnleuchte ( ) leuchtet auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnmeldung: **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte ( ) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

Ein Verdecken des hinteren Stoßdämpfers im Bereich des hinteren Radars oder Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen oder das Anbringen eines Anhängers oder Carriers kann die Erkennungsleistung verringern und dazu führen, dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Zu diesem Zeitpunkt werden die Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt, was jedoch keine Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten darstellt.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert einwandfrei, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

 **WARNUNG**

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert ist.

 **ACHTUNG**

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee und starkem Regen
- Der Erkennungssensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur in der Umgebung des Erkennungssensors ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Der Erkennungssensor ist blockiert, wenn Sie sich einem Fahrzeug, einer Säule oder einer Wand nähern.
- Fahrten auf einer Autobahn- (oder Fernstraßen-) Auffahrt oder durch eine Mautstelle.

- Wenn das Fahrbahnpflaster bzw. der Boden in der Umgebung ungewöhnlich viele Metallteile enthält, beispielsweise über einem U-Bahn-Tunnel.
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z.B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z. B. mit einer Pfütze auf der Straße
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfänger, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Wenn die folgenden Objekte erkannt werden:
  - Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
  - Es wird ein Fahrzeug, z.B. ein flacher Anhänger, erkannt.
  - Es wird ein großes Fahrzeug, z.B. ein Bus oder LKW, erkannt.
  - Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
  - Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z.B. ein Sportwagen, erkannt.

Seien Sie achtsam. Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht:

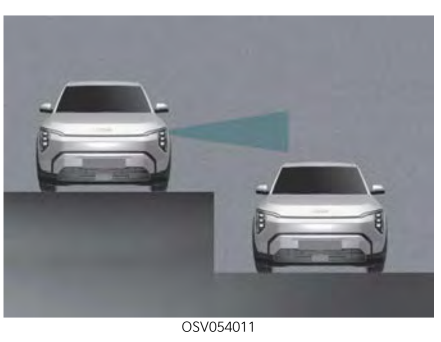
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen

- Das Bremssystem wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug



WARNUNG

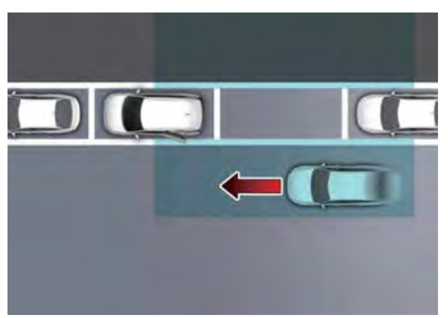
Einschränkungen	Details
Fahrten in einer Kurve OSV054025 OSV054024	Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur nicht erkennen. Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie auf kurvigen Straßen fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug auf derselben Spur nicht erkennen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Einschränkungen	Details
Fahren am Hang  OSV054023_2	Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen. Achten Sie immer auf die Straße und die Fahrbedingungen, wenn Sie auf kurvigen Straßen fahren.
Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.  OSV054143	Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen an Straßeneinmündungen und Abzweigungen.
Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.  OSV054011	Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.). Achten Sie während der Fahrt auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach etwa 3 Sekunden.

Ausstiegswarnung (SEW) (ausstattungsabhängig)



OSV054214

Wenn die Ausstiegswarnung bei stehendem Fahrzeug ein sich von der hinteren Ecke näherndes Fahrzeug erkennt und ein Insasse eine Tür öffnet, kann die Ausstiegswarnung Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton warnen, um eine Kollision zu vermeiden.

 **ACHTUNG**

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

 **ACHTUNG**

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" **auf Seite 485**.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnung



OMV074090L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Ausstiegswarnung**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Ausstiegswarnung** am Infotainment-System.



WARNUNG

Wenn **Ausstiegswarnung** abgewählt ist, kann der Fahrer keine Unterstützung durch die Ausstiegswarnung erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.



ACHTUNG

Wenn der Anhänger elektrisch an das Fahrzeug angeschlossen ist, schaltet sich die Ausstiegswarnung automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Ausstiegswarnung erhalten. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und wieder neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Bedienung der Ausstiegswarnung

Funktionswarnung

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung" der Funktion.
  - **Kollisionswarnung**

Die sichere Ausstiegswarnung warnt vor den folgenden Maßnahmen.

- Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

Die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Warnmeldung: **Kollisionswarnung**

- Die Ausstiegswarnung warnt unter folgenden Umständen:
  - Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)
  - Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Meldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert in manchen Situationen nicht und kann nicht alle Kollisionen verhindern.

- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Fahrzeug und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung etwa 3 Minuten, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt werden.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstruments unterschiedlich angezeigt werden.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung

Wenn die Ausstiegswarnung nicht einwandfrei funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument und die Hauptwarnleuchte (⚠) wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**

Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Der Zeitpunkt, zu dem Warnmeldungen und Hauptwarnleuchten (⚠) auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt werden, deutet jedoch nicht auf eine Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten hin.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Ausstiegswarnung deaktiviert

Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn der Ultraschallsensor, das Heckradar oder die Umgebung des hinteren Stoßdämpfers mit Fremdkörpern (Schnee, Regen usw.) bedeckt ist oder andere Geräte (Anhänger, Träger usw.) angebracht sind.

In diesem Fall wird die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt, es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion der Ausstiegswarnung.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Die Ausstiegswarnung funktioniert normalerweise nicht, nachdem er entfernt wurde. Kia empfiehlt Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

 **WARNUNG**

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z.B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

 **ACHTUNG**

Schalten Sie die Ausstiegswarnung aus, wenn Sie einen Anhänger, Träger usw. anbringen, oder entfernen Sie den Anhänger, Träger usw., um die Ausstiegswarnung zu verwenden.

HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Bei folgenden Warnungen funktioniert der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 485.

WARNUNG

- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach ca. 3 Sekunden.
- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)



OMV074128L

(1) Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

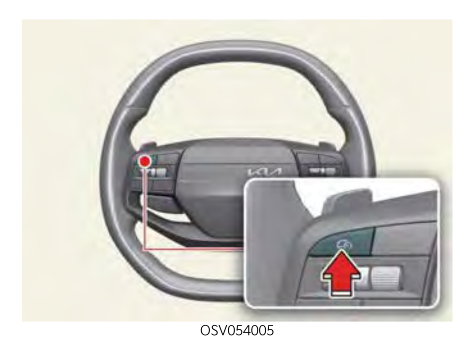
Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

1. Halten Sie die Fahrassistent-Taste ( ) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung ( ) leuchtet am Kombiinstrument auf.


OSV054005

2. Drücken Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (—) nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (—) nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfa-

che von 10 (das Vielfache von 5 für mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (6 mph) erhöht bzw. verringert.



OSV054006

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

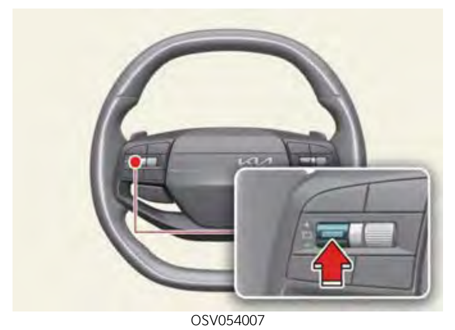
   Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

   Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

HINWEIS

Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.

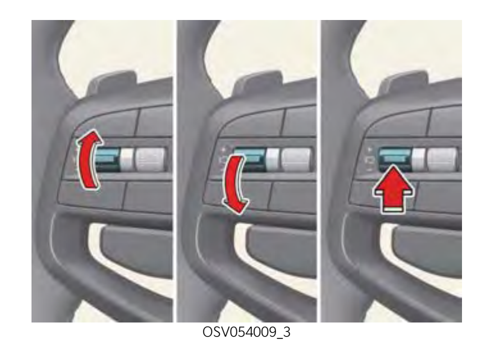
Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



OSV054007

Drücken Sie den Schalter ( ), um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassis-tenten



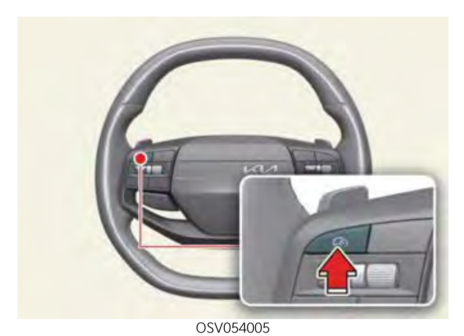
OSV054009_3

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Pausierung der Funktion wieder zu aktivieren, betätigen Sie den Schalter (+), (—), (‖↺).

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (—) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie die Taste (‖↺) drücken, kehrt das Fahrzeug zu der voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



OSV054005

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste ( ), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) ausgeschaltet ist.
- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das einwandfreie und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) (ausstattungsabhängig)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nutzt Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und Daten vom Navigationssystem, um Sie über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren und bei der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße zu unterstützen.

 **ACHTUNG**

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent einwandfrei funktioniert.

Erkennungssensor

 **ACHTUNG**

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung



OMV074092L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Geschwindigkeitsbegrenzung**

(3) **Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent**

(4) **Warnung bei Geschwindigkeitsbegrenzung (SWL)**

(5) **Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe**

(6) **Aus**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Geschwindigkeitsbegrenzung** am Infotainment-System.

- **Länderauswahl**: Wenn die Navigation nicht aktiviert ist, können Sie das Land manuell über das Menü auswählen. Bitte wählen Sie das Land, in dem Sie aktuell fahren, damit die Funktion einwandfrei funktioniert.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent**: Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten und/oder der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig) zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.
- **Warnung Geschwindigkeitsbegrenzung**: Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren wird. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent oder die Intelligente Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig) passen die eingestellte Geschwindigkeit nicht automatisch an. Der Fahrer muss die Geschwindigkeit manuell einstellen.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe**: Informiert Sie über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Beschilderung.
- **Aus**: Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent schaltet sich aus. Die Warnleuchte des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten (⊖) wird im Kombiinstrument angezeigt.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten und neu starten, schaltet sich die Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung automatisch ein. Achten Sie darauf, dass Sie an einem sicheren Ort parken, bevor Sie den Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten einstellen.

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

(3) **Geschwindigkeitsbegrenzungswarnton:**

(4) **Benachrichtigungston bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungswarnton**: Schalten Sie den Warnton für die Geschwindigkeitsüberschreitung ein- oder aus.
- **Benachrichtigungston bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung**: Schalten Sie den Alarm für die Änderung des eingestellten Geschwindigkeitslimits ein oder aus.



WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten und neu starten, schaltet sich die **Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung** automatisch ein.

HINWEIS

Drücken Sie die Stummschalttaste am Lenkrad und halten Sie sie gedrückt, um den Warnton für Geschwindigkeitsüberschreitungen ein- und auszuschalten.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird durch die folgende Stufe gewarnt und gesteuert.

- Anzeigen des Tempolimits
- Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung
- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit
- Automatische Anpassung der eingestellten Geschwindigkeit

Anzeigen des Tempolimits



OMV073069L

Die Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

HINWEIS

- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe an der Straße nicht erkannt werden kann, wird '---' angezeigt. Siehe "Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 514wenn die Straßenschilder schwer zu erkennen sind.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Zusätzliche Straßenschildinformationen können je nach Land variieren.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leer angezeigt. (für Europa)
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

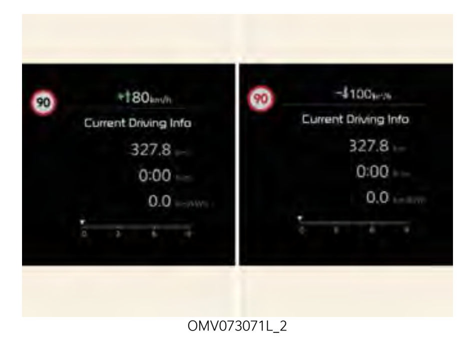
Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung



OMV073070L

Wenn Sie die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, blinkt das Schild und ein akustisches Warnsignal wird ausgelöst.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit



OMV073071L_2

Wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße während des Betriebs des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung ändern, indem er den Schalter (+) oder (—) am Lenkrad betätigt.

⚠ WARNUNG

- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig. (Außer Europa/Australien/Russland)

ⓘ HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie unter "Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)" auf Seite 504.
- Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)" auf Seite 538.

Automatische Geschwindigkeitsänderung (wenn mit Navigation ausgestattet) (ausstattungsabhängig)



OSV054229L

Wenn beim Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße übereinstimmt, wird die eingestellte Geschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst. Die Funktion für die automatisch eingestellte Geschwindigkeitsänderung wird auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von über 70 km/h (45 mph) ausgeführt. Bei eingeschalteter Funktion wird die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument grün angezeigt.

WARNUNG

- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig. (Außer Europa/Australien/Russland)

HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie unter "Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)" auf Seite 504.
- Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" auf Seite 538.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung für einige Sekunden im Kombiinstrument angezeigt und die Hauptwarnleuchte ( ) und der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ( ) erscheinen im Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nach dem Entfernen von Fremdkörpern nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert

Wenn die Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall werden die Warnmeldung und die Kontrollleuchte des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ( ) auf dem Kombiinstrument eingeblendet, es handelt sich jedoch nicht um einen Ausfall des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Wenn Sie nach dem Entfernen des Fremdkörpers fahren, erlischt die Kontrollleuchte des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ( ) und der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert wieder einwandfrei. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nach der Entfernung von Fremdkörpern nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Selbst wenn das Fahrzeug bei blockierten oder defekten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, da die Funktion den defekten/abgedeckten Zustand beibehält.

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw. schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
  - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder in den Straßensignalen oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Straßenschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen nah beieinander
- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt
- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit ist auf der Straße
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z.B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.

- Der Fahrer folgt nicht den Anweisungen des Navigationssystems.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Fahrbahnschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Straße
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.

WARNUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.
- Die Funktion funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung oder dem Neustart der Kamera.

HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)

Warnung unaufmerksame Fahrweise

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überwacht Ihr Fahrverhalten während der Fahrt. Wenn das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt, empfiehlt das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem eine Pause, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor



ACHTUNG

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" **auf Seite 446**.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug



OSV054344L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **DAW (Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem)**

(3) **Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug**

(4) **Warnung unaufmerksame Fahrweise**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW) > Warnung anfahrendes Fahrzeug voraus** am Infotainment-System.

- **Warnung anfahrendes Fahrzeug voraus**: Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- **Warnung unaufmerksame Fahrweise**: Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überwacht Ihr Fahrverhalten während der Fahrt. Wenn das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt, empfiehlt das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem eine Pause, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.



Für Australien und Russland

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten und neu starten, schaltet sich die Warnung unaufmerksame Fahrweise immer automatisch ein. Sie können die Funktion deaktivieren, indem Sie die Einstellungen abwählen. In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Warnung unaufmerksame Fahrweise erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

Nur Europa

In Regionen, in denen die Warnung unaufmerksame Fahrweise immer aktiviert ist, werden die Einstellungen für die Warnung unaufmerksame Fahrweise nicht angezeigt.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Warnung unaufmerksame Fahrweise

Die Grundfunktionen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems sind:

- Eine Pause machen

Eine Pause machen

Die Warnleuchte für unaufmerksame Fahrweise ( ) blinkt und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter einem bestimmten Niveau liegt.

Warnmeldung: **Ziehen Sie eine Pause in Betracht**

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 4 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 4 Minuten verstrichen sind.

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert unter folgenden Bedingungen:

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 0-210 km/h (0-130 mph).



Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

ACHTUNG

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem schlägt möglicherweise je nach Fahrverhalten oder Fahrstil des Fahrers auch eine Pause vor, wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.
- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem keine Pause vorschlägt.

Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug

Warnmeldung: **Vorausfahrendes Fahrzeug fährt los**

Wenn ein erkanntes Fahrzeug vor dem eigenen losfährt, informiert die Warnfunktion über die Weiterfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs den Fahrer durch eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

 **WARNUNG**

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.

ACHTUNG

- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.

HINWEIS

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen" der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht einwandfrei funktioniert, erscheint die Warnmeldung einige Sekunden lang auf dem Kombiinstrument und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vor unaufmerksamer Fahrweise in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem deaktiviert

Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Es erscheint in diesem Fall die Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Dies ist ganz normal.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Wenn Sie nach dem Entfernen des Fremdkörpers fahren, funktioniert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem wieder einwandfrei. Halten Sie es immer sauber.

Wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nicht einwandfrei funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) von der hinteren Stoßstange entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw.), empfiehlt Kia, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung oder die Warnleuchte nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert die Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei.
- Die Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn der Sensor mit Fremdkörpern bedeckt oder defekt ist, selbst wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist.

HINWEIS

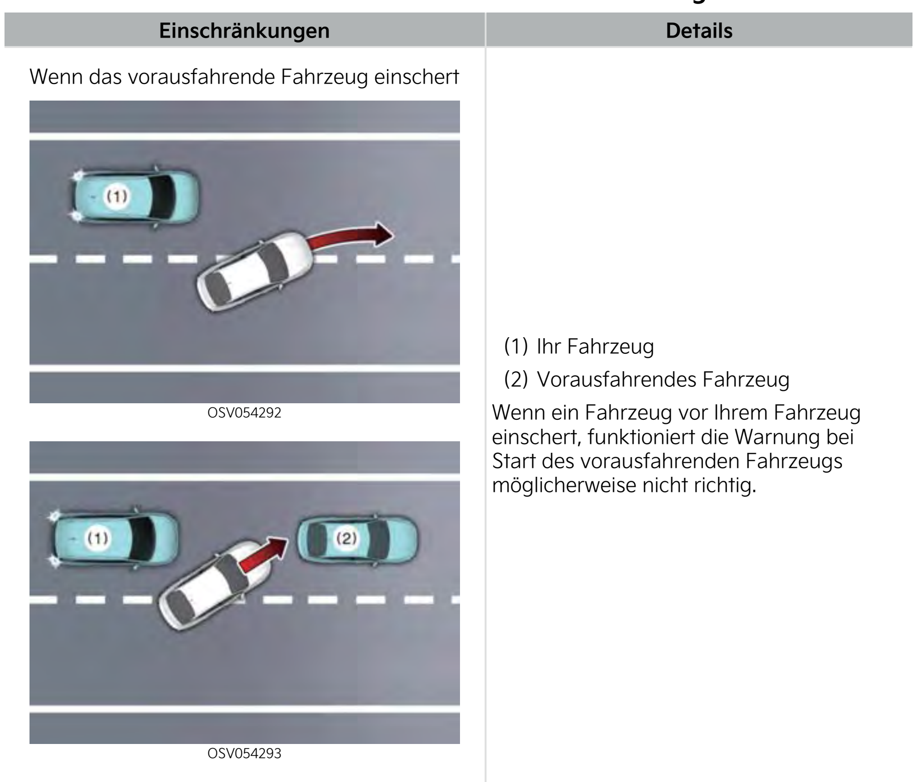
Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems vorne

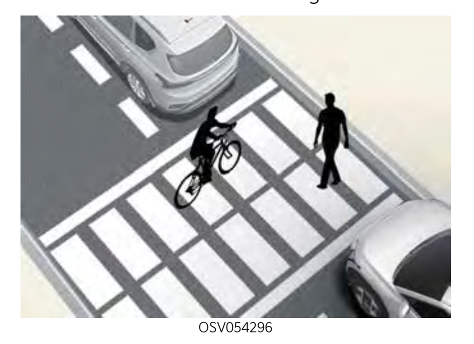
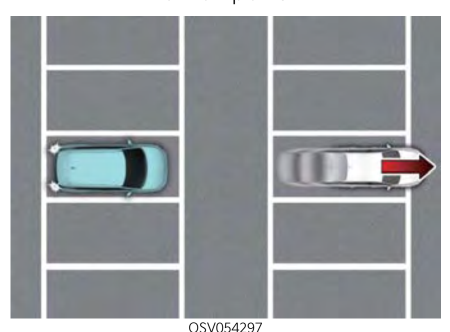
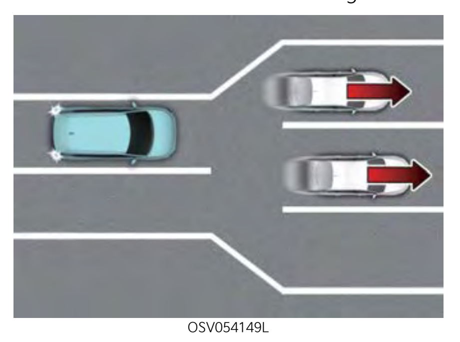
Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.
- Die Fahrspurmarkierungen sind verschwommen oder gelöscht

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Einschränkungen	Details
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert  OSV054292 OSV054293	(1) Ihr Fahrzeug (2) Vorausfahrendes Fahrzeug Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

Einschränkungen	Details
Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt OSV054294	(1) Ihr Fahrzeug (2) Vorausfahrendes Fahrzeug Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve macht, z. B. nach links oder rechts oder eine 180°-Wendung usw., funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt OSV054295	Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

Einschränkungen	Details
Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet  OSV054296	Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.
Auf Parkplätzen  OSV054297	Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.
An Mautstellen oder Kreuzungen  OSV054149L	Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.



WARNUNG

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.



HINWEIS

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne (FAW) (ausstattungsabhängig)

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nutzt die Innenraumkamera, um den Fahrer durch einen akustischen Warnton und eine Warnleuchte vor Ablenkung während der Fahrt zu schützen.

Erkennungssensor



OSV054335L

(1) **Innenraumkamera**

Die Abbildung oben zeigt die genaue Position des Erkennungssensors.

ACHTUNG

Halten Sie die Kamera in der Kabine immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems zu erhalten.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems vorne

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne



OMV074274L

(1) **Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne**

Berühren oder wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) > Fahrerauf-**

merksamkeitswarnung vorne im Infotainment-System, um einzustellen, ob Sie die Funktion verwenden möchten.

- **Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne** : Es warnt den Fahrer, wenn der Blick des Fahrers nicht auf die Straße gerichtet ist.



Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne schaltet sich immer ein, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ermittelt anhand von Informationen wie dem Zeitpunkt, zu dem der Fahrer den Blick abwendet, dem Zeitpunkt, zu dem die Augen geschlossen sind, usw., ob der Fahrer auf die Straße konzentriert ist. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer unkonzentriert ist, ertönt für ca. 1 Sekunde ein akustisches Warnsignal, und die Warnleuchte für die Fahreraufmerksamkeits-Warnung ( ) leuchtet im Kombiinstrument auf, bis die Bedingungen zum Ausschalten erfüllt sind.

Betriebsbedingungen

- Wenn der Blick des Fahrers bei einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) 3 Sekunden oder länger nicht ununterbrochen auf die Straße gerichtet ist
- Wenn der Blick in einem Auto, das mit einer Geschwindigkeit von wenigstens 20 km/h (12 mph) fährt, innerhalb eines Zeitraums von 30 Sekunden 10 Sekunden oder mehr von der Straße abschweift
- Wenn die Augen des Fahrers bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h (6 mph) für 2 Sekunden oder länger geschlossen sind

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Fahrer 2 Sekunden oder länger ununterbrochen nach vorne sieht

Warnung vor Müdigkeit am Steuer

Die Aufmerksamkeitswarnung für Müdigkeit am Steuer überwacht Ihre Augen während der Fahrt. Wenn die Augen des Fahrers ständig geschlossen sind oder er häufig nicht nach vorne schaut, empfiehlt die Müdigkeitswarnung des Fahrers eine Pause, um ein sicheres Fahren zu ermöglichen.

Eine Warnmeldung und die Warnleuchte für unaufmerksames Fahren ( ) werden im Kombiinstrument angezeigt und ein akustisches Warnsignal ertönt, bis die Bedingungen zum Ausschalten der Warnung erfüllt sind.

Warnmeldung: **Ziehen Sie eine Pause in Betracht**

Betriebsbedingungen

- Wenn die Augen des Fahrers über einen längeren Zeitraum geschlossen sind oder sich ständig langsam bewegen.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blick des Fahrers 2 Sekunden oder länger auf einen Punkt gerichtet ist

 **WARNUNG**

Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Erkennungssystems möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton erzeugt.

 **ACHTUNG**

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem kann den Fahrer auch dann warnen, wenn er aufgrund seiner Fahrweise oder seines Fahrverhaltens auf die Straße konzentriert ist.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist eine Zusatzfunktion und kann nicht feststellen, ob der Fahrer während der Fahrt abgelenkt ist.
- Der Fahrer ist für ein sicheres Fahren verantwortlich und muss sich auf die Straße konzentrieren.

TIPP

- Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne überträgt aufgezeichnete Videos nicht außerhalb des Fahrzeugs und speichert sie nicht.
- Die Warnmethode für das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem kann nicht geändert werden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems vorne

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.

  - **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überprüfen**
  - **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne deaktiviert Kamerasicht eingeschränkt**

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems vorne

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht einwandfrei funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang im Kombiinstrument, die Leuchte für die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne ( ) leuchtet im Kombiinstrument auf und es ertönt ein akustisches Warnsignal, bis sie wieder einwandfrei funktioniert.

Warnmeldung: **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überprüfen**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne deaktiviert

Wenn sich für eine bestimmte Zeit ein Objekt direkt vor der Innenraumkamera oder zwischen Fahrer und Innenraumkamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig. In diesem Fall erscheint die Warnmeldung mehere Sekunden lang im Kombiinstrument, die Warnleuchte für die Vorwärtsfahrt ( ) leuchtet im Kombiinstrument auf und es ertönt ein akustischer Warnton, bis es wieder ordnungsgemäß funktioniert.

Warnmeldung: **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne deaktiviert Kamerasicht eingeschränkt**

Wenn das Objekt entfernt wird und die Innenraumkamera das Gesicht des Fahrers erkennen kann, funktioniert die Funktion normal. nicht richtig funktioniert, nachdem das Objekt entfernt wurde, empfehlen wir Ihnen, die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

 **ACHTUNG**

- Schlagen Sie nicht auf die Oberfläche der Innenraumkamera oder um die Innenraumkamera herum. Wenn die Innenraumkamera beschädigt ist, funktioniert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem möglicherweise nicht richtig.
- Legen Sie während der Fahrt keine Gegenstände, wie z.B. das Mobiltelefon, auf die Innenraumkamera oder vor die Innenraumkamera. Die Innenraumkamera funktioniert möglicherweise nicht richtig.
- Wenn Sie die Innenraumkamera reinigen, wischen Sie sie mit einem weichen und sauberen Tuch ab, um eine Beschädigung der Objektivoberfläche der Innenraumkamera zu vermeiden. Verwenden Sie außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe der Innenraumkamera und verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung der Innenraumkamera.
- Halten Sie die Innenraumkamera und ihre Umgebung stets sauber und trocken.
- Es dürfen keine Fremdkörper, wie z.B. Aufkleber, um die Infrarot-LED in der Nähe der Innenraumkamera gebracht werden.

 **TIPP**

Unter den folgenden Bedingungen können zwei rote Leuchten auf der Kamera aufleuchten:

- Die Außenhelligkeit ist schwach oder wenn Sie bei Nacht fahren
- Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage, Garage oder einem Tunnel
- Das Gehäuse der Kamera ist teilweise gebrochen

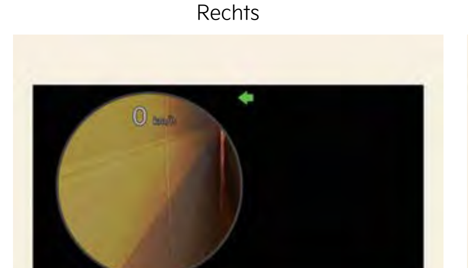
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder wird unerwartet aktiviert:

- Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine Spezialbrille, eine Infrarot-Sperrbrille, eine lichtbrechende Brille oder eine dicke Brille o.ä.
- Der Fahrer trägt starkes Make-Up um die Augen (Eyeliner, Wimperntusche, farbiges Make-up, falsche Wimpern o.ä.) oder Piercings um die Augen
- Die Sicht auf den Fahrer ist durch seine Haare, Hand, seinen Hut usw. versperrt.
- Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal, ein Kleid o.ä. verdeckt.
- Wenn direktes Sonnenlicht oder Licht auf Ihr Gesicht scheint oder Hintergrundbeleuchtung aufleuchtet
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Innenraumkamera wird durch die Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Der Fahrer dreht oder senkt den Kopf, sodass das Gesicht oder die Augen vor der Innenraumkamera verborgen sind.
- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz, so dass das Gesicht des Fahrers nicht erkannt wird.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Die Innenraumkamera wird durch den Griff des Fahrers am Lenkrad blockiert.
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf die Innenraumkamera.
- Die Augen des Fahrers sind durch Lachen oder blendende Sonne verengt.
- Die Innenraumkamera erkennt fälschlicherweise ein Bild oder eine Schaufensterpuppe, die eine ähnliche Größe wie das Gesicht des Fahrers hat
- Es gibt noch andere Geräte, die Infrarotlicht im Fahrzeug verwenden.

Totwinkelüberwachung (BVM) (ausstattungsabhängig)

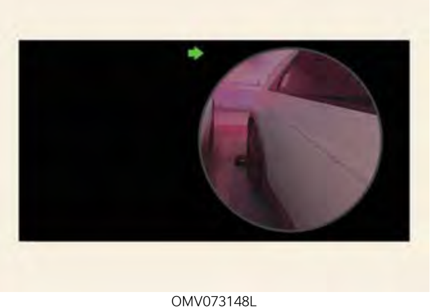
Rechts



OMV073147L



Links



OMV073148L

Die Totwinkelüberwachung zeigt mithilfe der Weitwinkel-Seitenkamera den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

Totwinkelüberwachung



OMV074093L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Fahrsicherheit**

(3) **Totwinkelüberwachung**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Fahrsicherheit > Totwinkelüberwachung** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um den Monitor für die Totwinkelüberwachung einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.

Bedienung der Totwinkelüberwachung

Blinkerhebel



OMV073100L

Das Bild der Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Betriebsbedingungen

- Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument eingeschaltet.

Ausschalt-Bedingungen

Die Totwinkelüberwachung schaltete sich aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Blinker ist ausgeschaltet.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.

Totwinkelüberwachung

Betriebsbedingungen

- Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument eingeschaltet.

Ausschalt-Bedingungen

Die Totwinkelüberwachung schaltete sich aus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Blinker ist ausgeschaltet.
- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn die Totwinkelüberwachung nicht richtig funktioniert, die Kombiinstrument-Anzeige flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie die Totwinkelüberwachung von einer professionellen Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

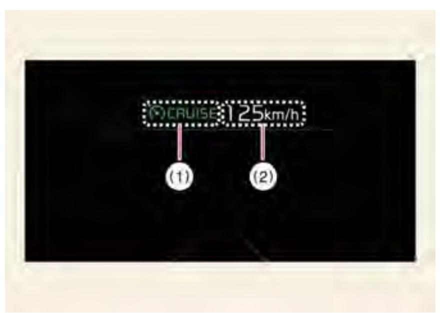
WARNUNG

- Die Totwinkelüberwachung kann aufgrund der Korrektur der Breitseitenkamerabilder der linken/rechten Kamera Objekte anzeigen, die sich in einer anderen Entfernung befinden als die auf dem Bildschirm angezeigten. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, funktioniert die Totwinkelüberwachung möglicherweise nicht richtig.

  Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.

  Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Tempomatsteuerung (CC) (ausstattungsabhängig)



OMV074150L

(1) Kontrollleuchte Tempomatsteuerung
(2) Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h (20 mph) fahren, ohne das Gaspedal zu treten.

Bedienung der Tempomatsteuerung

Geschwindigkeit einstellen


OSV054005

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als etwa 30 km/h (20 mph) betragen muss.
2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistenz-Taste. Die Sollgeschwindigkeit und die Tempomatanzeige (CRUISE) leuchten auf dem Kombiinstrument auf.
3. Lassen Sie das Gaspedal los.

   Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

HINWEIS

- An Steigungen und bei Gefälle verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.
- Das Symbol der Fahrassistententaste kann je nach Fahrzeugoption variieren.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit


OSV054212

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich in Schritten von 1 km/h (1 mph). Wenn die Geschwindigkeitseinheit im Kombiinstrument auf „mph“ eingestellt ist, erhöht sie sich in Vielfachen von 5.
- Um die eingestellte Geschwindigkeit schnell zu erhöhen, halten Sie den Schalter (+) gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich in 10er-Schritten.

  Sie können eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h (120 mph) einstellen. (Wenn an Ihrem Fahrzeug jedoch ein Geschwindigkeitsbegrenzer montiert ist, können Sie ihn nur auf 110 km/h (70 mph) einstellen.)

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit


OSV054213

- Drücken Sie die Schaltwippe (—) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich in Schritten von 1 km/h. Um die eingestellte Geschwindigkeit schnell zu verringern, halten Sie den (—)-Schalter gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich in 10er-Schritten. Wenn die Geschwindigkeitseinheit im Kombiinstrument auf „mph“ eingestellt ist, verringert sie sich in Vielfachen von 5.
- Sie können eine Mindestgeschwindigkeit von 30 km/h (20 mph) einstellen.

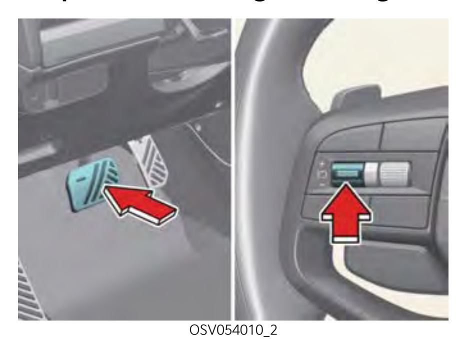
Vorübergehend beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, betätigen Sie das Gaspedal.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie bei erhöhter Geschwindigkeit den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (—) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle erhöhte Geschwindigkeit eingestellt.

Tempomatsteuerung vorübergehend stoppen



OSV054010_2

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen gestoppt:

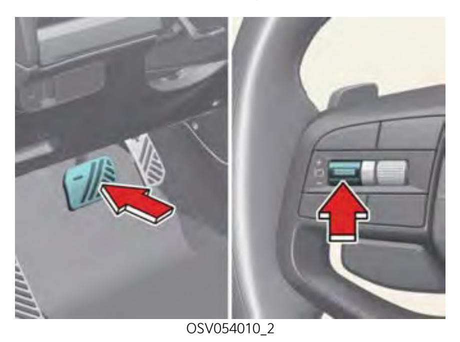
- Treten Sie das Bremspedal.
- Drücken Sie den Schalter ( ).
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als etwa 30 km/h (20 mph) gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird ausgeschaltet, aber die Tempomatanzeige (CRUISE) bleibt eingeschaltet.

HINWEIS

Wenn die Tempomatsteuerung in einer nicht erwähnten Situation pausiert, empfiehlt Kia, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

Tempomatsteuerung wieder aktivieren



OSV054010_2

Betätigen Sie den Schalter (+), (—) oder ( ).

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (—) nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

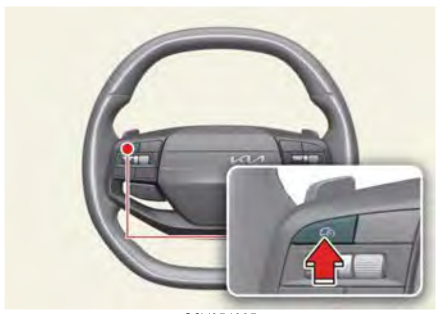
Wenn Sie die Taste ( ) drücken, kehrt das Fahrzeug zu der voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss über 30 km/h (20 mph) liegen, damit die Tempomatsteuerung wieder genutzt werden kann.

 **WARNUNG**

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter ( ) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Schalter ( ) drücken.

Tempomatsteuerung ausschalten



OSV054005

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte (CRUISE) erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistenz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

 **WARNUNG**

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Überprüfen Sie, dass die Tempomatanzeige (CRUISE) ausgeschaltet ist.

- Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:
  - Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
  - Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
  - Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen
  - Bei Fahrten in windigen Gebieten
  - Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
- Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt ein vorausfahrendes Fahrzeug und hilft, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten.

Beschleunigungshilfe beim Überholen

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung erkennt, dass Sie versuchen, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen, hilft die Funktion beim Beschleunigen.

Je nach Fahrstil (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung wird abhängig vom Fahrstil des Fahrers (d. h. Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung, Reaktionszeit) aktiviert.

 **ACHTUNG**

Wenn ein Notbremssignal (ESS) installiert ist, weichen bestimmte Funktionen der Intelligenten Tempomatsteuerung (SCC) von den Angaben in der Bedienungsanleitung ab. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt der Notbremsung (NB) verstanden haben.

Erkennungssensor

 **ACHTUNG**

- Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Vorsichtsmaßnahmen zur Frontkamera und zum Frontradar finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)** am Infotainment-System, um den Abstand, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit einzustellen.

Je nach Fahrstil (ausstattungsabhängig)



OMV074276L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)**

(3) **Je nach Fahrstil**

Wenn bei Fahrzeug in **DRIVE READY**auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) > Je nach Fahrstil** ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, wie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit.

Der Fahrstil des Fahrers kann für jeden Fahrstil manuell angepasst werden.

HINWEIS

- Bei Ausstattung mit der Funktion Je nach Fahrstil können Je nach Fahrmodus und Je nach Fahrstil auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems durch Auswahl der Option **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)** ausgewählt werden.
- Wenn Sie während des Betriebs der Intelligenten Tempomatsteuerung mit der Einstellung „Je nach Fahrstil" die Taste Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ( ) halten, wird der Modus basierend auf der Fahrweise deaktiviert. Halten Sie die Taste Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ( ) gedrückt, um die Intelligente Tempomatsteuerung in den Modus Nach Fahrstil zu schalten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung lernt den Fahrstil des Fahrers nur dann, wenn der Fahrer das Fahrzeug lenkt.

Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gang ist in Stellung D (Fahren)
- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.

   - 10-160 km/h (5-100 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt
   - 0-160 km/h (0-100 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist aktiv.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Die Fahrertür ist offen.
- Das Fahrzeug ist im Modus Leistung begrenzt ( )
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. das ABS-System sind in Betrieb.
- Bremssteuerung durch Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht (ausstattungsabhängig).

HINWEIS

Wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug anhalten, kann der Fahrer die intelligente Tempomatsteuerung einschalten, während das Bremspedal betätigt wird.

Beschleunigungshilfe beim Überholen

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

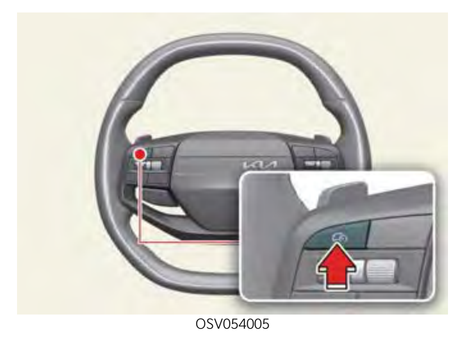
Der Überholassistent funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

WARNUNG

- Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Überholassistent, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten


OSV054005

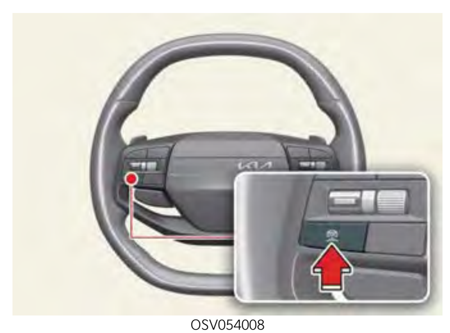
Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten.
- Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann die Geschwindigkeit angepasst werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

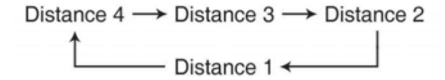
HINWEIS

Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 0-30 km/h (0-20 mph) liegt und Sie die Fahrassistent-Taste drücken, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen


OSV054008

Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:



Wenn Sie beispielsweise mit 90 km (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:

- Abstand 4: etwa 52,5 m (172 Fuß)
- Abstand 3: etwa 40 m (130 Fuß)
- Abstand 2: etwa 32,5 m (106 Fuß)
- Abstand 1: etwa 25 m (82 Fuß)

ⓘ HINWEIS

Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



OSV054212

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie den Schalter (+) nach oben und halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (6 mph).

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 160 km/h (100 mph) erhöhen.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit

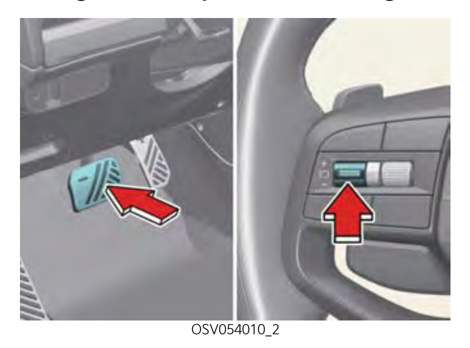


OSV054213

- Drücken Sie die Schaltwippe (—) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie den Schalter (—) nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h (6 mph).

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) verringern.

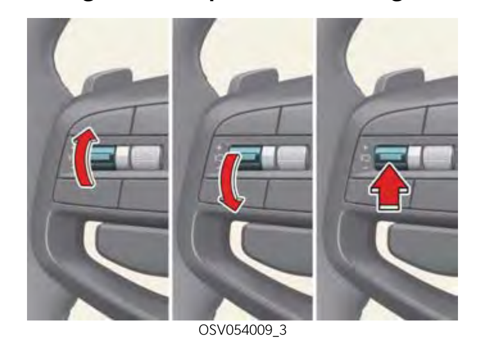
Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



OSV054010_2

Drücken Sie den Schalter ( ) oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren



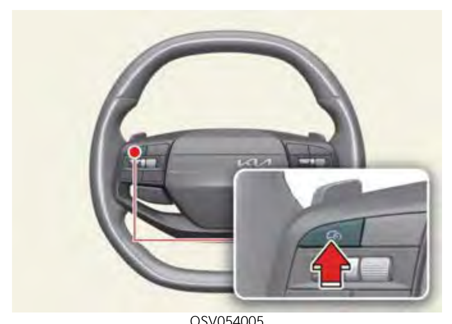
OSV054009_3

- Um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung der Funktion wieder aufzunehmen, betätigen Sie den Schalter (+), (—) oder ( ).
- Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (—) nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn Sie die Taste ( ) drücken, kehrt das Fahrzeug zu der voreingestellten Geschwindigkeit zurück.

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter ( ) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Schalter ( ) drücken.

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten


OSV054005

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

 HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

⚠ WARNUNG

Betätigen Sie die Schalter und Tasten nicht gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige und Steuerung der intelligenten Tempomatsteuerung

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistenz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" **auf Seite 316**.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.



OSV054110

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

- Während des ESC-Betriebs
  - (1) Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand
  - (2) Eingestellte Geschwindigkeit
  - (3) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und der beabsichtigte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

- Bei vorübergehender Deaktivierung
  (1) Ihr Fahrzeug (grau)
  (2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau)
  (3) Falls sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet (grau)

HINWEIS

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.
- Die Bilder und Farben, die auf dem Kombiinstrument angezeigt werden, können je nach Ausführung und Themen des Kombiinstruments variieren.

Vorübergehend beschleunigen



OSV054231L

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Je nach Fahrstil aktiviert



OSV054337L

Wenn die Funktion ‚Je nach Fahrstil' aktiviert ist, zeigt das Kombiinstrument den eingestellten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und den Zielabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in weißer Farbe an. Es zeigt auch die Distanzstufe und die Zielentfernung auf der Grundlage des Fahrverhaltens des Fahrers an.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

Wenn die Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert" auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Warnmeldung: **Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) deaktiviert**

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 170 km/h (106 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird längere Zeit ununterbrochen betätigt.
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

HINWEIS

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei eingeschalteter Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

 **WARNUNG**

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt

Wenn die Fahrassistent-Taste, der Schalter (+), der Schalter (—) oder der Schalter ( ) bedient wird, wenn die Betriebsbedingungen der Tempomatsteuerung nicht er-

füllt sind, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Warnmeldung: **Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung (SCC) nicht erfüllt**

Im Verkehr

Warnmeldung: **Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen**

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an.

Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Betätigen Sie das Gaspedal oder bedienen Sie die Schaltwippe (+) oder (—) oder den Schalter (‖↺), um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Straßenverhältnissen

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf benachbarte Fahrzeuge achten“ auf dem Kombiinstrument und ein Warnton macht den Fahrer auf die Verkehrsverhältnisse vor ihm aufmerksam.

Warnmeldung: **Auf benachbarte Fahrzeuge achten**



WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Frontalkollisionswarnung

Wenn ein hohes Risiko einer Kollision besteht, während die Intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, wird der Fahrer durch ein akustisches Warnsignal und Lenkradvibration gewarnt. Überprüfen Sie sofort den Straßenzustand und die Fahrbedingungen. Drücken Sie auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit anzupassen, wenn dies notwendig ist.

Ausführliche Informationen, Warnungen, Vorsichtshinweise und Hinweise siehe "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

WARNUNG

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.

- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Fahrzeugabstand.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.
- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Beim Ziehen eines Anhängers oder etwas Ähnlichem kann das Fahrzeug während der Fahrt hohe Drehzahlen erreichen, und die Leistung der Intelligenten Tempomatsteuerung kann eingeschränkt sein. Fahren Sie stets umsichtig.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können die intelligente Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder der Alarm ausgegeben wird, werden die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung und deren Warnton möglicherweise unterdrückt.
- Möglicherweise hören Sie den Alarm des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert, können sich Abstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit ändern.

ACHTUNG

- Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z.B. den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.
- Bei Je nach Fahrstil kann es sein, dass der Fahrstil des derzeitigen Fahrers (plötzliche Beschleunigung usw.) oder die Fahrbedingungen und damit die Fahrsicherheit nicht berücksichtigt werden.
- Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z.B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.

HINWEIS

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nach dem Neustart des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder des Eckradars vorn einige Sekunden lang nicht.
- Sie hören möglicherweise ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.
- Je nach Fahrstil kann es sein, dass der nicht sichere Fahrstil des Fahrers, wie z. B. schnelles Beschleunigen, nicht berücksichtigt wird.
- Bei Je nach Fahrstil werden nur der Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit berücksichtigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.

  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung

Bei einer Fehlfunktion des intelligenten Geschwindigkeitsreglers wird die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt (und nach einer bestimmten Zeit ausgeschaltet) und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die intelligente Tempomatsteuerung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Wenn die Frontradarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

Zu diesem Zeitpunkt werden Warnmeldungen und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument angezeigt (und schalten sich nach einer gewissen Zeit aus), was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion des Intelligenten Tempomatsteuerung hinweist.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

 **WARNUNG**

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

 **ACHTUNG**

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.

 **HINWEIS**

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

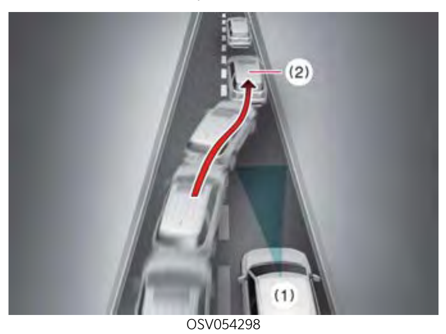
Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig. Fahren Sie stets umsichtig:

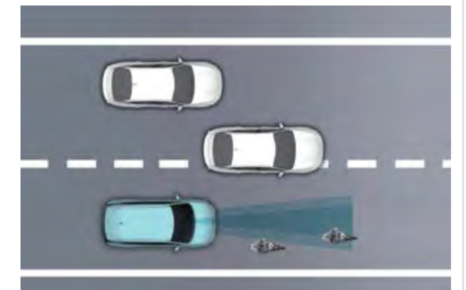
- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Scheibenwischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert

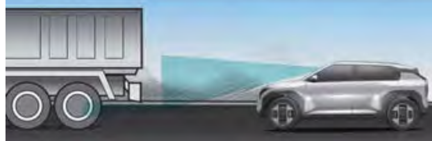
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt wurde auf dem Armaturenbrett platziert
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Ein Objekt, das vom Frontradar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am Frontradar ist beschädigt oder das Frontradar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das Frontradar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.

- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug plötzlich bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten in den folgenden Situationen
  - Fahren in einem Parkhaus
  - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
  - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
  - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
  - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
  - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
  - Fahrten in einer Kurve
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
  - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
  - Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
  - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.

Einschränkungen	Details
Fahrten in einer Kurve  OSV054187  OSV054188	In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird. Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen. Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden. Vergewissern Sie sich, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung zulassen, und treten Sie ggf. auf das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern, um einen Sicherheitsabstand einzuhalten.
Fahren am Hang  OSV054189	Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird. Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

<table>
<tr><th>Einschränkungen</th><th>Details</th></tr>
<tr><td>Fahrspurwechsel


OSV054298</td><td>(1) Ihr Fahrzeug,
(2) Die Spur wechselndes Fahrzeug
Ein Fahrzeug (2), das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.</td></tr>
<tr><td>Erkennen eines Fahrzeugs

OSV054299


OSV054022_2</td><td>In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:
• Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
• Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
• Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
• Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist
• Fahrzeuge im Umkreis von ca. 2 m (6 Fuß) von Ihrem Fahrzeug
• Fahrzeuge in Gegenrichtung
• Angehaltene Fahrzeuge
• Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger
• Schmale Fahrzeuge wie Motorräder, Fahrräder oder motorisierte Zweiräder
• Sonderfahrzeuge
• Tiere und Fußgänger
In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßenbedingungen und fahren Sie sicher. Passen Sie ggf. die Fahrzeuggeschwindigkeit an.</td></tr>
</table>

Einschränkungen	Details
	• Sie lenken Ihr Fahrzeug. • Fahren auf engen oder kurvigen Straßen
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät OSV054152	Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
Wenn ein Fahrzeug vor Ih nen von der Spur abweicht OSV054153	Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Einschränkungen	Details
Halten Sie stets Ausschau nach Fußgängern OSV054154	Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

Notbremsung (NB)

Wenn festgestellt wird, dass der Fahrer nicht reagiert, hält das System das Fahrzeug in der Mitte der Straße und unterstützt das Anhalten durch eine Verzögerungssteuerung.

Erkennungssensor

 **ACHTUNG**

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera und zu den Frontradarsensoren finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Betrieb der Notbremsung

Betriebsbedingungen

Die Notbremsung wird ausgelöst, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent (LFA) ist aktiv.
- Wenn Sie feststellen, dass der Fahrer nicht ansprechbar ist

Feststellung, dass der Fahrer nicht reagiert

Wenn die Lenkradwarnung bestehen bleibt, ohne dass das Lenkrad ergriffen wird, geht das System davon aus, dass der Fahrer nicht reagiert, und löst eine Notbremsung aus.



- Diese Funktion nutzt die Informationen der Innenraumkamera **Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne**. Weitere Hinweise zur Innenraumkamera finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem vorne (FAW)" auf Seite 525.
- Diese Funktion beinhaltet die Bedienung der **Intelligenten Tempomatsteuerung** der **Navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung** und des **Autobahn-Fahrassistenten**.
- Weitere Einzelheiten zur **Intelligenten Tempomatsteuerung**, **Navigationsgestützten intelligente Tempomatsteuerung** und zum **Autobahn-Fahrassistenten** siehe "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" auf Seite 538, "Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC)" auf Seite 561, "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 568, "Autobahn-Fahrassistent (HDA)" auf Seite 573.

Vorwarnung

Wenn die Notbremsfunktion die Betriebsbedingungen erfüllt, wird der Fahrer durch Warnungen, Warntöne und Lenkradvibrationen vorgewarnt. Diese Warnungen werden wieder normal angezeigt, wenn der Fahrer reagiert.

Warnmeldung: **Übernehmen Sie sofort die Kontrolle über das Fahrzeug**

Verzögerungsassistent

Wenn der Fahrer nicht auf die Vorwarnung reagiert, wird eine **Notbremsung** eingeleitet. Das Fahrzeug schaltet automatisch die Lenk- und Verzögerungsunterstützung ein, um das Fahrzeug sicher zum Stehen zu bringen. Dies wird durch Warnmeldungen, Warntöne, Warnblinkanlage und Lenkradvibrationen signalisiert.

Warnmeldung: **Übernehmen Sie sofort die Kontrolle über das Fahrzeug. Das Fahrzeug stoppt.**



Wenn die **Notbremsung** einsetzt, wird der Abstand von **Intelligente Tempomatsteuerung** festgelegt und mit Abstand 4 angezeigt. Wenn die **Notbremsung** anhält, kehrt dies zur Voreinstellung zurück.

Stopp

Wenn das Fahrzeug durch **Notbremsung** angehalten wird, ertönt eine Warnmeldung, ein Warnton und die Warnblinkanlage wird aktiviert, wenn die **Notbremsung** einsetzt.

Anschließend führt das Fahrzeug automatisch die folgenden Verfahren aus:

- Türentriegelung
- SOS-Ruf verbinden (ausstattungsabhängig)
- Betätigung der elektronischen Feststellbremse (EPB)

Aufheben

Die **Notbremsung** wird aufgehoben, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

- Wenn das Gaspedal stark getreten und gehalten wird
- Wenn das Bremspedal stark betätigt wird
- Wenn die Taste für den Spurfolgeassistenten ( ) gedrückt wurde
- Wenn die Fahrerassistenz-Taste gedrückt wurde
- Die Taste für die Warnblinkanlage wurde nach dem Anhalten gedrückt.
- Die Fahrertür des Fahrzeugs wurde geöffnet

 **ACHTUNG**

Nachdem das Fahrzeug aufgrund eines **Notbremsung** zum Stillstand gekommen ist, muss das Fahrzeug neu gestartet werden, um den **Spurfolgeassistenten** und den **Autobahn-Fahrassistenten** zu aktivieren.

Fehlfunktion und Einschränkung der Notbremsung

Fehlfunktion der Notbremsung

Wenn die **Notbremsung** nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.



Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen der Notbremsung

Weitere Einzelheiten zu den Beschränkungen der **Notbremsung** finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" auf Seite 538, "Spurhalteassistent (LKA)" auf Seite 477 "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 568.

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) (ausstattungsabhängig)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung hilft beim Fahren auf der Autobahn mit aktivem Tempomat, eine den Straßenverhältnissen entsprechende sichere Geschwindigkeit zu halten und nutzt dazu Informationen des Navigationssystems.

HINWEIS

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.

  * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf Straßen mit kontrollierter Zufahrt erlaubt.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

HINWEIS

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomat-steuerung

Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn



OMV074046L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Komfort beim Fahren**

(3) **Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn** am Infotainment-System.

HINWEIS

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Bedienung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)" auf Seite 538.

Anzeige und Bedienung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

Standby
Wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die grüne Kontrollleuchte (NAV).

In Betrieb
Während der Geschwindigkeitskontrolle blinkt die grüne (NAV) Kontrollleuchte.

Betrieb Pause/Fahrer
Wenn die Intelligente Tempomatsteuerung aufgrund von Pausieren oder Umleiten nicht bedient werden kann, erscheint die graue (NAV) Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal durchgedrückt wird, blinkt die weiße (NAV) Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument.

 **WARNUNG**

Die Warnmeldung erscheint in den folgenden Fällen:

Warnmeldung: **Vorsichtig fahren**

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.

HINWEIS

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven
Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

HINWEIS

Der Startpunkt der Verzögerung hängt von der Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs und der Straßenkrümmung ab. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto früher setzt die Verzögerung ein.

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung
Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen im Navigationssystem sind nicht aktualisiert.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainment-Systems nicht übertragen.

- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich in zwei oder mehr Straßen teilt und diese wieder zusammenführt
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder CarPlay ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen und starkem Schneefall.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve

Einschränkungen	Details
OSV054300L	(1) Festgelegte Navigationsroute (2) Nebenstrecke (3) Fahrtroute (4) Hauptstrecke (5) Sichere Zone oder Kurviger Straßenabschnitt

Einschränkungen	Details
	• Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird. • Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt und anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.
OSV054301L	(1) Hauptstrecke (2) Nebenstrecke (3) Fahrtroute (4) Festgelegte Navigationsroute (5) Sichere Zone oder Kurviger Straßenabschnitt • Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven vorübergehend mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke. • Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.

Einschränkungen	Details
 OSV054302L	(1) Fahrtroute (2) Nebenstrecke (3) Sichere Zone oder Kurviger Straßenabschnitt (4) Hauptstrecke • Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke. • Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

 **WARNUNG**

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe der Navigation kann von der tatsächlich Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert aufgrund des Vorhandenseins vorausfahrender Fahrzeuge und der Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder etwas ähnliches ziehen, reicht die Verzögerung des Fahrzeugs möglicherweise nicht aus. Fahren Sie stets umsichtig.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einfahren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das

Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.
- Die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung ist eine Zusatzfunktion und kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Fahren Sie immer sicher und seien Sie vorsichtig.

HINWEIS

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen und engen Gassen als nicht ausreichend empfunden werden.

Spurfolgeassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)

Der Spurfolgeassistent erkennt Fahrbahnmarkierungen und/oder ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Straße und hält Ihr Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur.



ACHTUNG

Wenn ein Notbremssignal (ESS) installiert ist, weichen bestimmte Funktionen des Spurfolgeassistent (LFA) von der Bedienungsanleitung ab. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt der Notbremsung (NB) verstanden haben.

Erkennungssensor



ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warnmethoden



OMV074290L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

ACHTUNG

Wenn der Stecker des Anhängers angeschlossen ist, schaltet sich der Spurfolgeassistent automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Spurfolgeassistenten erhalten. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



OSV054004

Drücken Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** kurz auf die Fahrassistent-Taste am Lenkrad, um den Spurfolgeassistenten einzuschalten. Die graue oder weiße ( ) Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.
Halten Sie die Fahrassistenz-Taste erneut gedrückt, um den Spurfolgeassistenten auszuschalten.

(1) Mitte

(2) Stellen Sie den Blinkerhebel auf Position (2)

(3) Stellen Sie den Blinkerhebel auf Position (3)

Warnung und Kontrolle

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Warnung und Steuerung" der Funktion.
  - **Halten Sie die Hände am Lenkrad**
  - **Spurfolgeassistent deaktiviert**

Spurfolgeassistent



OSV054232L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug und beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 180 km/h (110 mph) liegt, leuchtet die grüne ( ) Anzeigeleuchte des Kombiinstruments auf, und der Spurfolgeassistent hält das Fahrzeug mittig in der Spur, indem es das Lenkrad steuert.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die weiße Kontrollleuchte ( ) zunächst und wird dann grau.

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen", und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

Warnmeldung: **Halten Sie die Hände am Lenkrad**

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Spurfolgeassistent (LFA) automatisch deaktiviert wird.

Warnmeldung: **Spurfolgeassistent deaktiviert**

WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkradwarnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.
- Wenn Sie Handschuhe tragen oder das Lenkrad nur leicht halten, wird es möglicherweise als nicht gehalten wahrgenommen, was dazu führt, dass die Lenkradwarnung angezeigt wird.

HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zur Einstellung des Kombiinstruments finden Sie unter "Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 316
- Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 538
- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.



OSV054233L_2

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie den Spurfolgeassistenten in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Details zu Einschränkungen des Spurfolgeassistenten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" auf Seite 477

 **WARNUNG**

Weitere Hinweise zu Warnungen des Spurfolgeassistenten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA)" auf Seite 477.

Autobahn-Fahrassistent (HDA) (ausstattungsabhängig)

Funktion	Details
Autobahn-Fahrassistent OSV054159	Die Autobahn-Fahrassistent erkennt Fahrspuren und vorausfahrende Fahrzeuge und hilft Ihnen, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten. Außerdem hält er Ihr Fahrzeug während der Fahrt auf der Autobahn (oder Fernstraße) in der Fahrspur.
Autobahn-Fahrspurwechselhilfe (ausstattungsabhängig) OSV054160	Die Funktion Autobahn-Fahrspurwechselhilfe unterstützt den Spurwechsel in die Richtung, in die Sie den Blinker betätigen, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.

ACHTUNG

Wenn ein Notbremssignal (ESS) installiert ist, weichen bestimmte Funktionen des Autobahn-Fahrassistenten (HDA) von den Angaben in der Bedienungsanleitung ab. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt der Notbremsung (NB) verstanden haben.

HINWEIS

- Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierten Zufahrtsstraßen verfügbar.

  * Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit

ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf Straßen mit kontrollierter Zufahrt erlaubt.

- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

Der Autobahn-Fahrassistent ist auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) aktiv, arbeitet jedoch nicht an Autobahnkreuzen oder Anschlussstellen.

Erkennungssensor



ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für Erkennungssensoren finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten



OSV054338L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Komfort beim Fahren**

(3) **HDA (Autobahn-Fahrassistent)**

(4) **Spurwechsel-Assistent (Autobahn)**

Berühren oder wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Komfort beim Fahren** am Infotainment-System, um einzustellen, ob Sie die einzelnen Funktionen verwenden möchten.

- Wenn die Funktion **Autobahn-Fahrassistent (HDA)** ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Autobahn-Fahrspurwechselhilfe (ausstattungsabhängig)

- Wenn **Spurwechsel-Assistent (Autobahn)** gewählt wird, unterstützt dies den Fahrer beim sicheren Spurwechsel.

WARNUNG

- Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Lassen Sie die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner oder bei einem Servicepartner überprüfen.
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und wieder neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.

ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie an einem sicheren Ort parken, bevor Sie die Funktion einstellen.
- Wenn der Stecker des Anhängers angeschlossen ist, schaltet sich der Autobahn-Fahrassistent automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Autobahn-Fahrassistenten erhalten. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Autobahn-Fahrassistent

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Anzeige und Steuerung“ der Funktion.
  - **Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen**
  - **Halten Sie die Hände am Lenkrad**
  - **Autobahn-Fahrassistent (HDA) deaktiviert**
  - **Der Griff des Fahrers wurde nicht erkannt. Spurfolgeassistent vorübergehend deaktiviert**

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 316.



OSV054119L



OSV054234L

Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

(1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.
  - Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten
    - Grüner **Autobahn-Fahrassistent**: Betriebszustand
    - **HDA** grau: Standby-Zustand
    - Weißes Blinken des **Autobahn-Fahrassistenten**: Gaspedal betätigt
    - Keine: Ausgeschalteter Zustand

(2) Eingestellte Geschwindigkeit
(3) Der Spurfolgeassistent
(4) Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Strecke
(5) Ob die Fahrspur erkannt wird

HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Spurfolgeassistent (LFA)" auf Seite 568.
- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "SCC (Intelligente Tempomatsteuerung)" auf Seite 538.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Einschalten des Autobahn-Fahrassistenten

Autobahn-Fahrassistent arbeitet wenn:

- Wenn Sie auf einer freien Straße fahren, drücken Sie die Taste Fahrassistent, um den Autobahn-Fahrassistenten zu aktivieren.
- Beim Einfahren in die Hauptspuren von Autobahnen (oder Schnellstraßen) mit aktiver intelligenter Tempomatsteuerung schaltet sich der Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist.

Neustart nach Stopp

Warnmeldung: **Verwenden Sie den Schalter oder das Pedal, um zu beschleunigen**

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs und nach Ablauf von 30 Sekunden die Meldung auf dem Kombiinstrument. Betätigen Sie das Gaspedal oder bedienen Sie die Schaltwippe (+) oder (—) oder den Schalter ( ), um die Fahrt zu beginnen.

Lenkradwarnung

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung
  Warnmeldung: **Halten Sie die Hände am Lenkrad**
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.
  Warnmeldung: **Autobahn-Fahrassistent (HDA) deaktiviert**

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Autobahn-Fahrassistent automatisch deaktiviert wird.

 **ACHTUNG**

Wenn die Funktion Notbremsung (NB) installiert ist, wird diese Funktion aktiviert, wenn Sie das Lenkrad nicht weiterhin festhalten.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Notbremsung (NB)“ in diesem Kapitel.

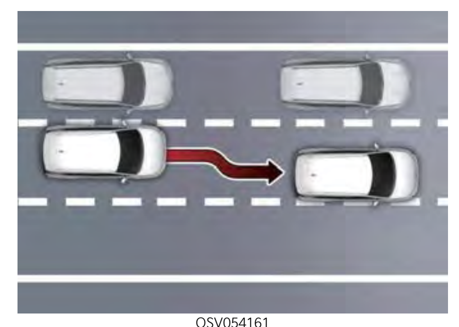
Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Wenn die Funktion Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, erscheint die Warnmeldung am Kombiinstrument und ein permanenter Warnton ertönt.

Warnmeldung: **Der Griff des Fahrers wurde nicht erkannt. Spurfolgeassistent vorübergehend deaktiviert**

Einseitiges Fahren innerhalb der Fahrspur (ausstattungsabhängig)


OSV054161

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen. Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

Standby

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurfolgeassistent einwandfrei.

HINWEIS

- Die Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs abgebremst. Nachdem das Fahrzeug abgebremst hat, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird unter den folgenden Umständen aufgehoben:
  - Wenn der Fahrer das Lenkrad wieder ergreift
  - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Fahrassistenz-Taste einschaltet.
  - Wenn der Schalter (+), (—), ( ) oder das Gas- oder Bremspedal betätigt wird

Autobahn-Fahrspurwechselhilfe (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Anzeige und Steuerung“ der Funktion.
  - **Drücken Sie die Taste OK, um den Spurwechselassistenten zu aktivieren.**

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Display" auf Seite 316.





OSV054235L_2

Je nach Status der Funktion wird die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wie folgt angezeigt.

(1) Anzeige für die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe
- Grünes ( ) Blinken: Betriebszustand
- Grau ( ) leuchtet: Standby-Zustand
- Weißes ( ) Blinken: Abgebrochener Zustand (Anzeige nur für eine bestimmte Zeit)

(2) Fahrspurmarkierung

Die Fahrspurmarkierung wird ebenso angezeigt wie die Anzeige für die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe (1). Die Verfügbarkeit der Fahrspurerkennung wird jedoch im Standby-Zustand angezeigt.

(3) Grüner Pfeil und Hintergrund

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.

(4) Meldung

- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion während des Betriebs abgebrochen wird.

Die Funktion Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Autobahn-Fahrassistent wird mit der Fahrassistenz-Taste oder der Fahrspurassistent-Taste eingeschaltet.
- Die OK-Taste am Lenkrad wird gedrückt, während im Kombiinstrument eine Meldung angezeigt wird, die zur Verwendung der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe auffordert.

Einschalten der Autobahn-Fahrspurwechselhilfe

Warnmeldung: **Drücken Sie die Taste OK, um den Spurwechselassistenten zu aktivieren.**

Während die Funktion Autobahn-Fahrspurwechselhilfe aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Fahrzeugs mehr als einmal erkannt.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 30 km/h (20 mph)
- Bei niedrigen Geschwindigkeiten kann das Fahrzeug nur betrieben werden, wenn die Fahrzeuge auf der linken und rechten Nachbarspur erkannt werden und beim Spurwechsel keine Kollisionsgefahr besteht.

  * Niedrige Geschwindigkeiten (Australien): 30-60 km/h (20-40 mph)

  * Niedrige Geschwindigkeiten (Europa): 30-80 km/h (20-50 mph)
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.

HINWEIS

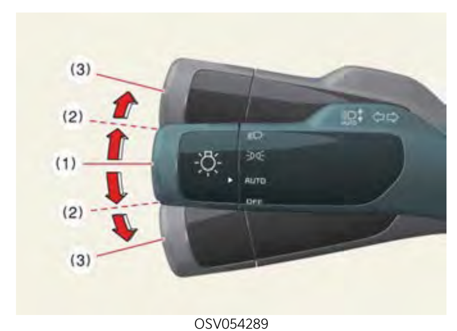
- Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.
- Der Spurwechselassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:
  - Eine Fahrspur
  - Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.
  - Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.
- Verlangsamt sich die Fahrgeschwindigkeit im Zustand Betriebsbereit auf weniger als 25 km/h (15 mph), wechselt das Gerät in den Standby-Modus.
- Bei niedrigen Geschwindigkeiten wechselt das Fahrzeug in den Standby-Modus, wenn es von den Fahrzeugen auf der linken und rechten Nachbarspur nicht erkannt wird.

  * Niedrige Geschwindigkeiten (Australien): 30-60 km/h (20-40 mph)
  * Niedrige Geschwindigkeiten (Europa): 30-80 km/h (20-50 mph)
- Wird eine Kollisionsgefahr erkannt, wechselt das System in den Standby-Modus.
- Die Bilder oder Farben werden je nach Spezifikation des Kombiinstruments oder des Themas anders angezeigt.

WARNUNG

Wenn die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

In Betrieb



OSV054289

Die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wird aktiviert, wenn Sie den Blinkerhebel in die Position (3) oder (2) drücken, während die Funktion bereit ist ( ) leuchtet grün, und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko in Richtung des Spurwechsels
- Bei einer zweispurigen Straße mit gestrichelten Linien in beliebigen Farben in Richtung des Fahrbahnwechsels.

- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent und des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

HINWEIS

- Wenn der Blinkerhebel in die Position (3) gestellt wird, ist die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe aktiv. Wenn der Blinkerhebel anschließend in die Neutralstellung gebracht wird, wird die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe abgebrochen, bevor in die Spur gewechselt wird.

  Die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe wird nicht nach Auffahren auf die Spur abgebrochen. Wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist, wird die Spurwechselhilfe jedoch abgebrochen und das Blinksignal wird ausgeschaltet.
- Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung (2) gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.
- Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.

Standby

Die Funktion Autobahn-Fahrspurwechselhilfe befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn (oder Fernstraße)
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße (für Europa)

Abbrechen

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrspurwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.
- Wenn der Blinkerschalter in die Position (3) bewegt wird, während der Spurwechselassistent in Betrieb ist, und dann vor dem Spurwechsel in die Mittelposition (1) zurückgestellt wird

WARNUNG

- Wenn die Funktion aktiv ist, wird sie in folgenden Fällen abgebrochen:
  - Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.
  - Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.
  - Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
  - Der Blinkerhebel steht in Stellung A.
  - Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet
  - Die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird angezeigt.
  - Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent und das Totwinkel-Erkennungssystem keine Warnung ausgeben.
  - Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße
  - Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.
  - Die Zielspur für einen Spurwechsel wird nicht erkannt.
  - Es gibt ein Problem mit den Blinkleuchten.
  - Die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungsmenü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)
  - Verlangsamt sich die Fahrgeschwindigkeit im Zustand Betriebsbereit auf weniger als 25 km/h (15 mph), wechselt das Gerät in den Standby-Modus.
  - Bei niedrigen Geschwindigkeiten wechselt das Fahrzeug in den Standby-Modus, wenn es von den Fahrzeugen auf der linken und rechten Nachbarspur nicht erkannt wird.

    * Niedrige Geschwindigkeiten (Australien): 30-60 km/h (20-40 mph)

    * Niedrige Geschwindigkeiten (Europa): 30-80 km/h (20-50 mph)
  - Bei Erkennung eines Kollisionsrisikos
- Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn der Autobahn-Fahrassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie den Autobahn-Fahrassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:
  - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z.B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.
  - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z.B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.

- Der Spurfolgeassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.
- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Autobahn-Fahrspurwechselhilfe funktionieren unter Umständen nicht richtig oder nicht unter den folgenden Umständen:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainment-System wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Der Fahrer kommt vom Kurs ab oder setzt die Navigationsroute zurück, indem er das Ziel ändert (einschließlich der Änderung der Route aufgrund von Echtzeit-Verkehrsinformationen) oder die Route zum Ziel abbricht
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder CarPlay ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Wenn das Fahrzeug die weißen, einfach gestrichelten Spurlinien und Straßenbegrenzungen nicht erkennt

- Wenn manche Spuren vorübergehend eingeschränkt sind
- Wenn es in der Mitte der Straße keine physischen Trennstrukturen, wie z.B. einen Mittelstreifen, gibt
- Wenn die Spur, auf die Sie wechseln wollen, eine Busspur oder eine variable Spur ist
- Wenn Sie einen Anhänger, Carrier oder andere Ausrüstung angehängt haben

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu Frontkamera, Frontradar, Eckradar vorne und Eckradarsensor hinten finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion)" auf Seite 446und "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 485.

Heckmonitor (RVM) (ausstattungsabhängig)

Der Heckmonitor zeigt den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug, um Sie beim sicheren Einparken und Fahren zu unterstützen.

Einstellungen des Heckmonitors

Warnmethoden



OMV074290L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Vorrang für sicheres Parken**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Vorrang für sicheres Parken**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn der Heckmonitor aktiv ist.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen



OSV054346L

(1) **Kameraeinstellungen**

(2) **Inhalte anzeigen**

(3) **Anzeigeeinstellungen**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** das Einstellungen-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm oder **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Kameraeinstellungen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um die Einstellungen des Heckmonitors zu ändern.

Erweiterung der Verwendung der Rückfahrkamera

Wenn Erweiterung der Verwendung der Rückfahrkamera ausgewählt ist, wird die Rückfahrkamera auch dann angezeigt, wenn Sie von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten.

Referenzlinien in der Hecksicht

Wenn Sie in den Anzeigeinformationen Referenzlinien für die Hecksicht auswählen, werden die Referenzlinien für die Hecksicht und die Parkassistent für die obere Hecksicht auf dem Fondmonitor angezeigt.

ⓘ HINWEIS

Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugspezifikationen möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug verfügbar.

ⓘ HINWEIS

Die horizontalen Parkleitlinien in der Parkführung Rückansicht erscheinen im Abstand von 0,5 m (20 in), 1 m (40 in) und 2,3 m (91 in) vom Fahrzeug. Die horizontale Skala der Einparkhilfe in der Draufsicht zeigt die Entfernungen zum Öffnen der Heckklappe und 1,5 m (60 in.) vom Fahrzeug an.

Betrieb des Heckmonitors

Taste Parken/Sicht

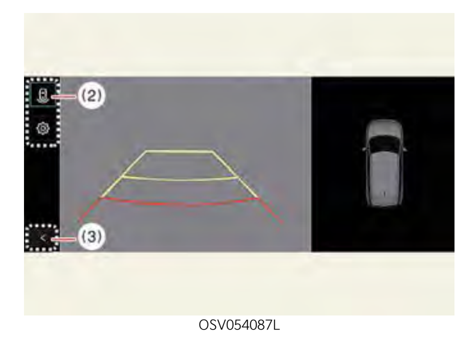


OSV054013

(1) Taste Parken/Sicht

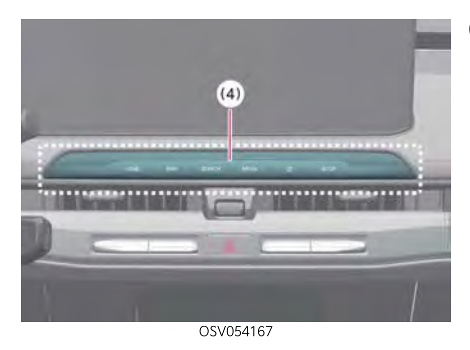
Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), um den Heckmonitor einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Hecksicht



OSV054087L

(2) Sicht-Umschalttaste
(3) Zurück-Taste



OSV054167

(4) Einschalttaste des Infotainment-Systems

Betriebsbedingungen

Die Funktion Heckansicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Beim Schalten in den Gang R (Rückwärtsgang).
- Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), während der Gang in P (Parkstellung), N (Neutral) oder D (Fahren) und die Fahrzeuggeschwindigkeit langsamer als 10 km/h (6 mph) ist.

Wenn Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) drücken, während die Draufsicht hinten auf dem Bildschirm angezeigt wird, erlaubt Ihnen das System, die Rückansicht von oben, die Hecksicht oder die Weitsicht hinten zu wählen.

Ausschalt-Bedingungen

Die Funktion Hecksicht während der Fahrt schaltet sich beim Parken unter den folgenden Bedingungen aus:

- Umschalten des Gangs in P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken Sie die Zurück-Taste (3) auf dem Bildschirm des Heckmonitor
- Drücken der Bildschirmtaste Infotainment-System (4)
- N (Neutral) oder D (Fahrstellung) und die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 10 km/h (6 mph).

HINWEIS

Die Hecksicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Die Erweiterte Rückfahrüberwachung behält die Hecksicht bei, wenn Sie den Gang von R (Rückwärtsgang) auf N (Neutral) oder D (Fahren) schalten, um Sie beim sicheren Einparken zu unterstützen.

Betriebsbedingungen

Der Heckmonitor bleibt aktiv, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten des Gangs von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahren).
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter etwa 10 km/h (6 mph).

Ausschalt-Bedingungen

Die Funktion der erweiterten Rückfahrüberwachung schaltet sich ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Umschalten des Gangs in P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken Sie die Zurück-Taste (3) auf dem Bildschirm des Heckmonitor
- Drücken der Bildschirmtaste Infotainment-System (4)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 10 km/h (6 mph)

Hecksicht während der Fahrt

Der Fahrer kann während der Fahrt die Hecksicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll beim Zurücksetzen unterstützen.

Betriebsbedingungen

Sie können die Hecksicht oder Weitwinkelhecksicht auswählen, indem Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Fondmonitor drücken.

Die Hecksicht während der Fahrt schaltet sich ein, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), während der Gang in N (Neutral) oder D (Fahren) und die Fahrzeuggeschwindigkeit schneller als 10 km/h ist.

Ausschalt-Bedingungen

Die Funktion Hecksicht während der Fahrt schaltet sich unter folgenden Bedingungen aus:

- Der Wahlhebel wird in die Stellung P (Parkstufe) gebracht.
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken Sie die Zurück-Taste (3) auf dem Bildschirm des Heckmonitor
- Drücken Sie die Betriebstaste des Infotainment-Systems (4)

Rückansicht von oben

Rückansicht von oben zeigt die Rückansicht von oben Ihres Fahrzeugs beim Einparken, damit Sie den Abstand zwischen einem Objekt und dem Fahrzeug dahinter überprüfen können.

Um die Ansicht von oben nach hinten zu bedienen, drücken Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) und die Taste Ansicht von oben nach hinten auf dem Bildschirm.

HINWEIS

- In allen Ansichten wird das Video nicht ausgeschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Modus „R“ (Rückwärtsgang) befindet. Wenn der Heckmonitor aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Anzeigemodus angezeigt.
- Die Einparkleitlinien hinten werden in der Hecksicht und in der Rückansicht von oben angezeigt. Wählen Sie **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Kameraeinstellungen > Informationen anzeigen > Einparkhilfe** im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems, um diese Funktion anzuzeigen.
- Allerdings werden die Einparkleitlinien hinten nicht in der Hecksicht während der Fahrt angezeigt. Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) abfällt, bleibt die Hecksicht aktiv, wenn sie während der Fahrt eingeschaltet wird.
- Wenn die Hecksicht während der Fahrt aktiviert ist, wird die Rückansicht von oben deaktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Heckmonitors

Fehlfunktion des Heckmonitors

Wenn der Heckmonitor nicht einwandfrei funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht richtig angezeigt wird, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen des Heckmonitors

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

WARNUNG

- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Entfernung zum Objekt kann von der tatsächlichen Entfernung abweichen. Das liegt daran, dass das auf dem Rückfahrmonitor angezeigte Bild durch Kalibrierung des Bildes der Weitwinkel-Rückfahrkamera erzeugt wird. Wenn das Fahrzeug durch die Beladung geneigt ist, stimmen die Einparkführungslinien nach hinten möglicherweise nicht. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Halten Sie das Objektiv der Rückfahrkamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Heckmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Umgebungsüberwachung (SVM) (ausstattungsabhängig)

Die Umgebungsüberwachung kann das Einparken und Fahren unterstützen, da der Fahrer die Umgebung des Fahrzeugs besser sehen kann.

Einstellungen der Umgebungsüberwachung

Warnmethoden



OMV074290L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Vorrang für sicheres Parken**: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv ist.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Kameraeinstellungen



OSV054346L

(1) **Kameraeinstellungen**

(2) **Inhalte anzeigen**

(3) **Anzeigeeinstellungen**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** das Einstellungen-Symbol ( ) auf dem Bildschirm oder **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Kameraeinstellungen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um die Einstellungen des Heckmonitors zu ändern.

- **Anzeigeinhalt**: Legen Sie die Informationen fest, die auf dem Bildschirm des Parkassistenten angezeigt werden sollen.

Einparkhilfe

Die Einparkhilfe wird auf dem Fondmonitor angezeigt.

Hecksicht-Parkführung

Bei aktivierter vorderer Draufsicht oder hinterer Draufsicht wird die Einparkhilfe in der Draufsicht rechts oben auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor angezeigt.

Parkführung Draufsicht

Wenn die **Parkführung Rückansicht von vorne oder von oben** ausgewählt ist, wird die Parkführung auf der rechten Seite der Umgebungsüberwachung angezeigt.

HINWEIS

- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die horizontalen Parkführungslinien Rückansicht hinten zeigen Abstände von 0,5 m (20 in.), 1 m (40 in.) und 2,3 m (91 in.) vom Fahrzeug an.
- Die horizontale Skala der Einparkhilfe in der Rückansicht von oben zeigt die Entfernungen zum Öffnen der Heckklappe und 2 m (79 Zoll) vom Fahrzeug an.

Umgebungsüberwachung Automatisch Ein

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Umgebungsüberwachung Automatisch Ein**, um diese Funktion zu verwenden.

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu Umgebungsüberwachung Automatisch Ein finden Sie unter "Umgebungsüberwachung Automatisch Ein" auf Seite 595.

Bedienung der Umgebungsüberwachung

Taste Parken/Sicht

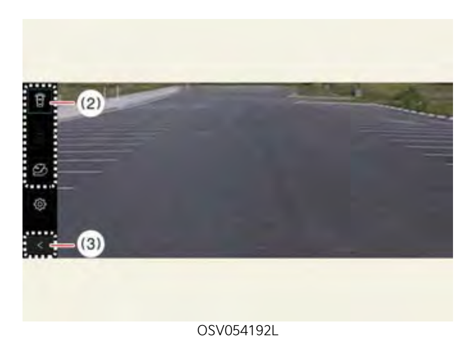


OSV054013

(1) Taste Parken/Sicht

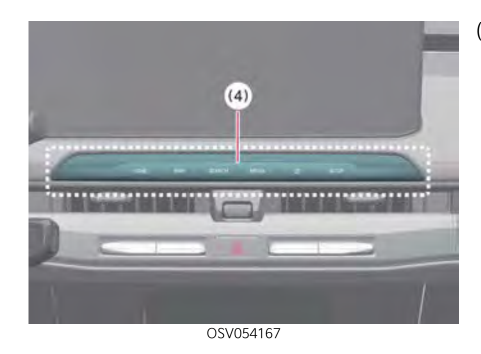
Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), um den Heckmonitor einzuschalten.
Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Frontansicht



OSV054192L

(2) Sicht-Umschalttaste
(3) Zurück-Taste



OSV054167

(4) Einschalttaste des Infotainment-Systems

Die Funktion Frontansicht zeigt die Situation vor dem Fahrzeug auf dem Navigationssystem entsprechend den Einstellungen des Fahrers an und hilft so beim sicheren Fahren oder Einparken.

Während des Parkens

Beim Einparken wird die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- P (Parken) oder N (Neutral) oder D (Fahren) mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 10 km/h (6 mph), Drücken der Taste Parken/Sicht (1).
- Umschalten von R (Rückwärtsgang) in N (Neutral) oder D (Fahren).
- Wenn die automatische Aktivierungsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors aktiviert ist (**Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Automatische Aktivierung des Umgebungsüberwachungs-Monitors** im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems ist ausgewählt)

Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor, um die Ansicht von oben, von vorne, von der Seite oder die Weitsicht auszuwählen.

Beim Einparken wird die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung) oder R (Rückwärtsgang)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)
- Fahren mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h (6 mph)

HINWEIS

Wenn die Frontansicht aktiviert ist, wird die zuletzt verwendete Ansicht angezeigt.

Während der Fahrt.

Beim Fahren wird die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- N (Neutral) oder D (Fahren) mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von über 10 km/h (6 mph), Drücken der Taste Parken/Sicht (1)

Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor, um die Frontansicht oder die Weitsicht auszuwählen.

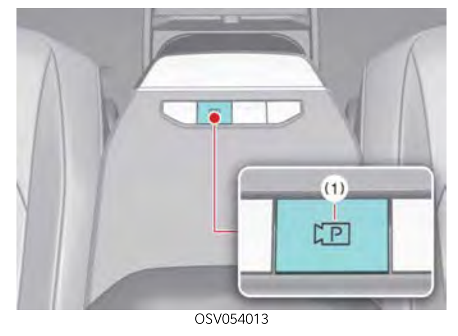
Die Frontansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird während der Fahrt unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung) oder R (Rückwärtsgang)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)

HINWEIS

- Wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird, wird die zuletzt verwendete Ansicht angezeigt.
- Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) abfällt, bleibt die Hecksicht aktiv, wenn sie während der Fahrt eingeschaltet wird.
- Wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird, werden die vordere Draufsicht und die vordere Seitenansicht bei allen Geschwindigkeiten deaktiviert.

Hecksicht

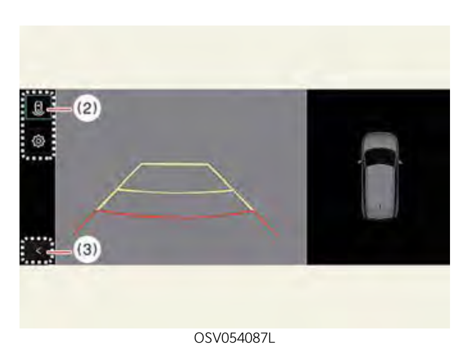


OSV054013

(1) Taste Parken/Sicht

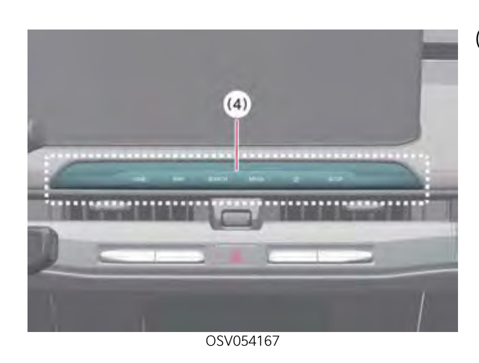
Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), um den Heckmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.



OSV054087L

(2) Sicht-Umschalttaste
(3) Zurück-Taste



OSV054167

(4) Einschalttaste des Infotainment-Systems

Die Hecksicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors zeigt die Situation hinter dem Fahrzeug auf dem Navigationssystem entsprechend den Einstellungen des Fahrers an und hilft so beim sicheren Einparken.

Während des Parkens

Beim Einparken wird die Hecksicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors in folgenden Fällen aktiviert:

- P (Parkstellung) oder N (Neutral) oder D (Fahren) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph), Drücken der Taste Parken/Sicht (1) und anschließendes Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2), um die Hecksicht auszuwählen
- Umschalten auf R (Rückwärtsgang)

Wenn Sie die Taste zum Umschalten der Ansicht (2) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor drücken, um die Hecksicht, Rückansicht von oben, Rückansicht nach der Seite oder Weitsicht hinten auszuwählen.

Während des Parkens ist die Funktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet, wenn sich das Fahrzeug in P (Parken) oder N (Neutral) oder D (Fahren) befindet:

- Schalten von N (Neutral) oder D (Fahren) auf P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)

- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)
- Fahren mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h (6 mph)

Wenn sich das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) befindet, wird die Rückansichtfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung)

HINWEIS

- Wenn der Heckmonitor aktiviert ist, wird der zuletzt verwendete Anzeigemodus angezeigt.
- In der Stellung R (Rückwärts) wird das Video nicht durch Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4) ausgeschaltet.

Während der Fahrt.

Beim Fahren wird die Hecksicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- N (Neutral) oder D (Fahren) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph), Drücken der Taste Parken/Sicht (1) und anschließendes Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (2), um die Hecksicht auszuwählen

Drücken der Taste zum Umschalten der Ansicht (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor, um die Hecksicht oder die Weitsicht hinten auszuwählen.

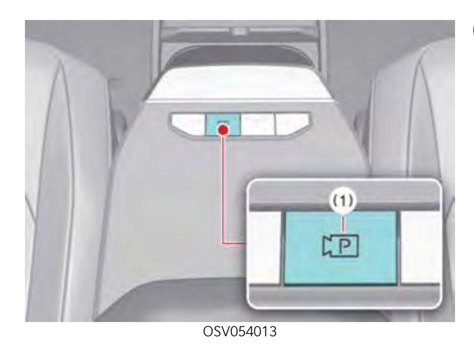
Die Rückfahrfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird beim Fahren unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)

HINWEIS

- Während der Fahrt wird die zuletzt verwendete Ansicht angezeigt, wenn die Hecksicht eingeschaltet ist.
- Die Einparkleitlinien hinten werden nicht in der Hecksicht während der Fahrt angezeigt.
- Auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) abfällt, wird die Frontansicht beibehalten, wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird.
- Wenn die Frontansicht während der Fahrt aktiviert wird, werden die vordere Draufsicht und die vordere Seitenansicht bei allen Geschwindigkeiten deaktiviert.

3D-Ansichtsfunktion



OSV054013

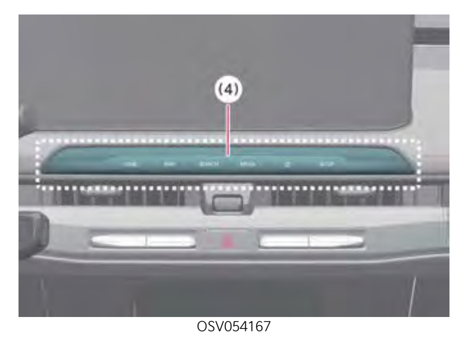
(1) Taste Parken/Sicht

Drücken Sie die Taste Parken/Sicht (1), um den Heckmonitor einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.



OSV054316L

(2) Sicht-Umschalttaste
(3) Zurück-Taste



OSV054167

(4) Einschalttaste des Infotainment-Systems

Die 3D-Ansichtsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors zeigt die Umgebung des Fahrzeugs aus verschiedenen Blickwinkeln an. Sie können den Winkel

durch Antippen und Ziehen auf dem Bildschirm einstellen. Wenn Sie die Taste 3D-Ansicht erneut drücken, wird die ursprüngliche Winkeleinstellung wiederhergestellt.

Die 3D-Ansicht des Umgebungsüberwachungs-Monitors wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- P (Parken) oder N (Neutral) oder D (Fahren) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von unter 10 km/h (6 mph), oder wenn die Taste 3D-Ansicht (2) gewählt wird, während der Umgebungsüberwachungs-Monitor bei Stellung R (Rückwärts) aktiviert ist.

Die 3D-Ansichtsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors während des Parkens wird unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten von N (Neutral) oder D (Fahren) auf P (Parkstellung)
- Drücken der Taste Parken/Sicht (1)
- Drücken der Taste Zurück (3) auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor
- Drücken der Einschalttaste des Infotainment-Systems (4)
- Fahren mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h (6 mph)

Wenn sich das Fahrzeug im Modus R (Rückwärts) befindet, wird die 3D-Ansichtsfunktion des Umgebungsüberwachungs-Monitors unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

- Schalten auf P (Parkstellung)

HINWEIS

- Die 3D-Ansicht zeigt keine Einparkhilfe an.
- Der Bildschirm für die Draufsicht, der mit einer Front-/Heckansicht oder einer 3D-Ansicht angezeigt wird, wandelt die von den vier Weitwinkelkameras erfassten Originalbilder in ein 360-Grad-Bild rund um das Fahrzeug um, das von unten betrachtet wird.
- Bei Weitsicht von vorne/hinten wird die Draufsicht nicht angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn die Umgebungsüberwachung nicht ordnungsgemäß funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

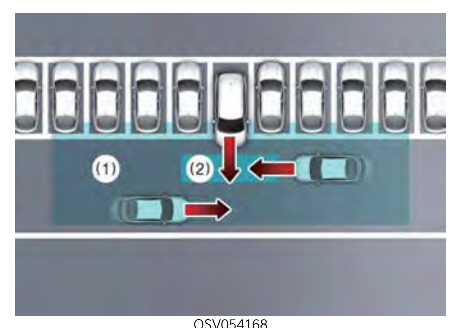
- Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:
  - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
  - Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
  - Der Außenspiegel ist eingeklappt.

⚠ WARNUNG

- Schauen Sie sich IMMER um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Entfernung zum Objekt kann von der tatsächlichen Entfernung abweichen. Das liegt daran, dass das auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor angezeigte Bild durch Kalibrierung des Bildes der Weitwinkel-Rückfahrkamera erzeugt wird. Wenn das Fahrzeug durch die Beladung geneigt ist, stimmen die Einparkführungslinien nach hinten möglicherweise nicht. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.
- Der Umgebungsüberwachungs-Monitor ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm verzerrt aus, wenn die Umgebungsüberwachung auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Fahrbahnschwellen) verwendet wird.
- Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent (RCCA) (ausstattungsabhängig)

Das Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt Fahrzeuge, die sich beim Zurücksetzen Ihres Fahrzeugs von hinten links oder rechts nähern, und warnt Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer möglichen Kollision. Das Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann auch beim Abbremsen des Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.



OSV054168

(1) Betriebsbereich der hinteren Querverkehr-Kollisionswarnung

(2) Betriebsbereich des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

 **ACHTUNG**

Der Warnzeitpunkt kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 485.

Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem



OMV074314L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Parksicherheit**

(3) **Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem**

Wählen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten.

 **WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Fahrzeugs **Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem** abgewählt wird, kann der Fahrer keine Hilfe vom Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten hinten erhalten. Fahren Sie stets umsichtig.

 **ACHTUNG**

Wenn der Anhänger elektrisch angeschlossen ist, schaltet sich der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten in Anspruch nehmen. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

 **HINWEIS**

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Warnmethoden



OMV074290L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern.

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung**: Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die Warntonlautstärke und Haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

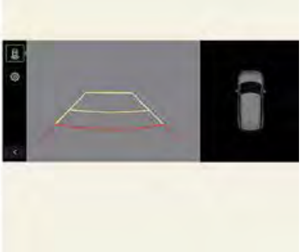
Betrieb des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr:

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung





OSV054339L_4

(1) **Kollisionswarnung**

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte in den Außenspiegeln, mit einer Warnmeldung, sowie durch einen Warnton und Lenkradvibration.

Eine Kollisionswarnung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) ist.
- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich maximal 25 m (82 ft) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

HINWEIS

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Notbremsung






OSV054348L_4

(1) **Notbremsung**

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte in den Außenspiegeln, mit einer Warnmeldung, sowie durch einen Warnton und Lenkradvibration.

Eine Kollisionswarnung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit Fahrzeugen zu verhindern, die sich von links und rechts nähern.

Die Notbremsung wird ausgelöst, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) ist.
- Das sich nähernde Fahrzeug ist weniger als 1,5 m (5 ft.) von der linken oder rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

WARNUNG

Die Bremskontrolle endet, wenn die Bedingungen des sich nähernden Fahrzeugs von der hinteren linken oder rechten Seite wie folgt sind:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn eine andere Warnmeldung angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während der Nutzung des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.

WARNUNG

- Bei aktiviertem Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Heckverkehr-Vermeidungsassistenten mit Personen, Tiere, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

HINWEIS

- Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.
- Nach dem der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wurde, wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen" der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Fehlfunktion des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungssystem prüfen" mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn die Außenrückspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnmeldung: **Warnsymbol für Außenrückspiegel überprüfen**

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Radar blockiert.**

Das Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert wieder ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie die Funktion in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

 **WARNUNG**

- Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.

 **ACHTUNG**

Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen

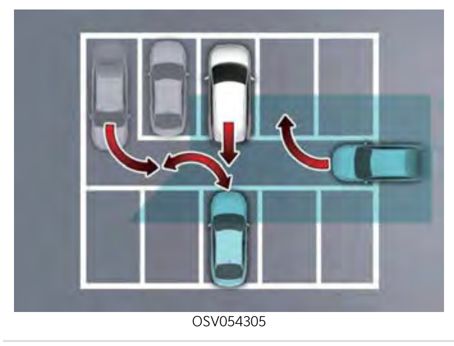
- Die Bremse ist getuned
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist aktiv (ausstattungsabhängig)

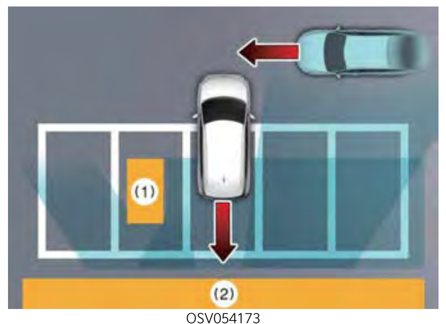
HINWEIS

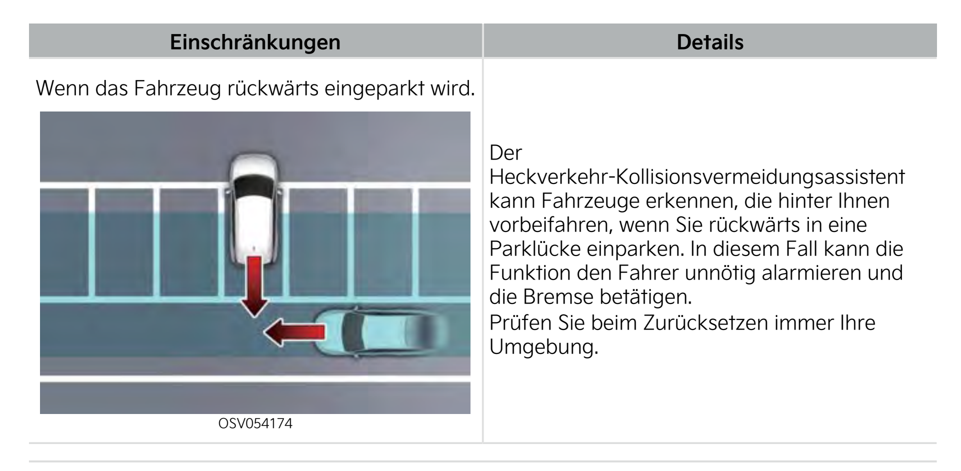
Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA)" auf Seite 485.



WARNUNG

Einschränkungen	Details
Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion OSV054170	(1) Bauwerk Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.
Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet  OSV054305	Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

Einschränkungen	Details
Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist  OSV054172	(1) Bauwerk Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.
Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.  OSV054021	Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.
Einparken in der Nähe von Bauten.  OSV054173	(1) Bauwerk (2) Wand Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

Einschränkungen	Details
Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.  OSV054174	Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen. Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen, wird empfohlen, den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.
- Selbst wenn das Fahrzeug bei blockierten oder defekten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß, da die Funktion die letzte Einstellung beibehält.

Einparkhilfe hinten (PDW)

Die Einparkhilfe hinten erkennt über die Ultraschallsensoren vorne und hinten, ob sich eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in einem bestimmten Abstand befindet, wenn Ihr Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt.

Einstellungen der Einparkhilfe hinten

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei Fahrzeug in **DRIVE READY** eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

Warnmethoden können eingestellt werden, wenn sich das Fahrzeug in der Position **DRIVE READY** befindet.

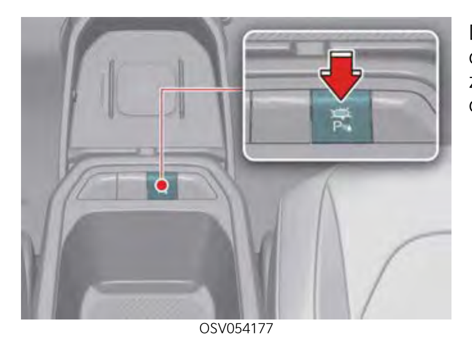
- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb der Einparkhilfe hinten

Taste Parksicherheit (ausstattungsabhängig)



OSV054177

Drücken Sie die Taste Parksicherheit ( ), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn/hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet ist, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit an).
- Wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Taste Parksicherheit gedrückt wird.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Ganghebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
60 - 120 cm (24 - 48 in.)			Warnton ertönt in Intervallen
30 - 60 cm (12 - 24 in.)			Piept häufiger

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
Innerhalb von 30 cm (12 in.)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen" der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn ein Problem mit dem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Inhalt der Warnung kann in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüft werden. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einparkhilfe hinten deaktiviert

Warnmeldung: **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Der Ultraschallsensor ist ein Sensor, der Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs erkennt. Die Einparkhilfe kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Sie können das

Erkennungssensor-Blindwarnziel (Ultraschallsensor) in der Servicemeldung der Ansicht nützlicher Informationen in der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn Sie die Verunreinigung vom Erkennungssensor entfernen. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

HINWEIS

- Die Hauptwarnleuchte (⚠) wird in der Zielrichtung angezeigt, wenn eine Störung vorliegt oder der Ultraschallsensor blockiert ist, während die Einparkhilfe in Betrieb ist.
- Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

- Der Sensor ist vereist.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.)
- Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
- Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
- Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
- Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.

Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Bei starkem Regen und Sprühwasser
- Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
- Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
- Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
- Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
- Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
- Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Wenn sich Objekte in der Nähe befinden, die Ultraschallwellen aussenden, wie z.B. die Hupe eines Fahrzeugs, der Motor eines Motorrads oder die Druckluftbremsen eines großen Fahrzeugs.

Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:

- Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Schmale Objekte wie die Ecken einer quadratischen Säule
- Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
- Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
- Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.

WARNUNG

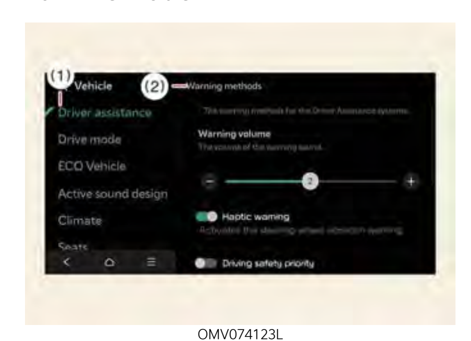
- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kindern. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Sie variiert je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder der Form einer Person, eines Tieres oder eines Gegenstandes.
- Wenn die Einparkhilfe nicht funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe vorn/hinten erkennt über die vorderen und hinteren Ultraschallsensoren, ob sich eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in einem bestimmten Abstand befindet, wenn Ihr Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt. Gegebenenfalls werden Sie gewarnt.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei Fahrzeug in **DRIVE READY** eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

Warnmethoden können eingestellt werden, wenn sich das Fahrzeug in der Position **DRIVE READY** befindet.

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Auto PDW (Parksensorwarnung)

Sie können die Einparkhilfe so einstellen, dass sie bei niedrigen Geschwindigkeiten eingeschaltet ist. Um die Funktion Einparkhilfe Automatisch Ein zu verwenden, wäh-

len Sie bei Fahrzeug in DRIVE READY **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System.

 **ACHTUNG**

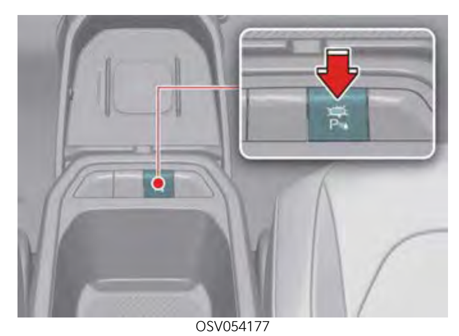
Wenn der Anhänger elektrisch an das Fahrzeug angeschlossen ist, schaltet sich die Einparkhilfe hinten automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Einparkhilfe hinten in Anspruch nehmen. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

 **HINWEIS**

Wenn **Auto PDW (Einparkhilfe)** ausgewählt ist, bleibt die Anzeige der Taste Parksicherheit ( ) an.

Bedienung der Einparkhilfe vorn/hinten

Taste Parksicherheit



OSV054177

Drücken Sie die Taste Parksicherheit ( ), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn/hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet ist, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit an).
- Wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Taste Parksicherheit gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste ( ) leuchtet.

- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schaltregler in Position D (Fahren) steht.

  (Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System ausgewählt ist.)

HINWEIS

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit ( ) leuchtet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit ( ) leuchtet ist.
- Wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn aus (Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste erlischt). Auch wenn Sie wieder mit einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet sich die Einparkhilfe vorn nicht automatisch ein (wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** auf dem Infotainment-System nicht ausgewählt ist).
- Wenn sich der Gang in R (Rückwärtsgang) befinden, wird nur die vordere Außenwarnung aktiviert.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
60 - 120 cm (24 - 48 in.)			Warnton ertönt in Intervallen (Vorne Innenseite)
30 - 60 cm (12 - 24 in.)			Piept häufiger

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
Innerhalb von 30 cm (12 in.)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Wenn der Abstand zum Objekt mehr als 60 cm (24 in.) beträgt, wird es bei der Warnung vorne und außen nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Ganghebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
60 - 120 cm (24 - 48 in.)			Warnton ertönt in Intervallen

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainment-System	
30 - 60 cm (12 - 24 in.)			Piept häufiger
Innerhalb von 30 cm (12 in.)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen" der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert.**

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn ein Problem mit dem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Inhalt der Warnung kann in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüft werden. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einparkhilfe hinten deaktiviert

Warnmeldung: **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Der Ultraschallsensor ist ein Sensor, der Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs erkennt. Die Einparkhilfe kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Sie können das Erkennungssensor-Blindwarnziel (Ultraschallsensor) in der Servicemeldung der Ansicht nützlicher Informationen in der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn Sie die Verunreinigung vom Erkennungssensor entfernen. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

HINWEIS

- Die Hauptwarnleuchte (⚠) wird in der Zielrichtung angezeigt, wenn eine Störung vorliegt oder der Ultraschallsensor blockiert ist, während die Einparkhilfe in Betrieb ist.
- Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

- Der Sensor ist vereist.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.)
- Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
- Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
- Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
- Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.

Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Bei starkem Regen und Sprühwasser
- Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
- Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
- Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
- Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch

- Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
- Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Wenn sich Objekte in der Nähe befinden, die Ultraschallwellen aussenden, wie z.B. die Hupe eines Fahrzeugs, der Motor eines Motorrads oder die Druckluftbremsen eines großen Fahrzeugs.

Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:

- Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Schmale Objekte wie die Ecken einer quadratischen Säule
- Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
- Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
- Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.

WARNUNG

- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kindern. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Sie variiert je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder der Form einer Person, eines Tieres oder eines Gegenstandes.
- Wenn die Einparkhilfe nicht funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

Die Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten erkennt über die vorderen, seitlichen und hinteren Ultraschallsensoren, ob sich eine Person, ein Tier oder ein Gegenstand in einem bestimmten Abstand befindet, wenn Ihr Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt. Gegebenenfalls werden Sie gewarnt.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten **Warnmethoden** auch für die **Warnmethoden** anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die **Warnmethoden** behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Auto PDW (Parksensorwarnung)

Sie können die Einparkhilfe einstellen, wenn sich das Fahrzeug bei niedrigen Geschwindigkeiten in DRIVE READY befindet. Um die Funktion Einparkhilfe Automatisch Ein zu verwenden, wählen Sie bei Fahrzeug in DRIVE READY **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System.

 **ACHTUNG**

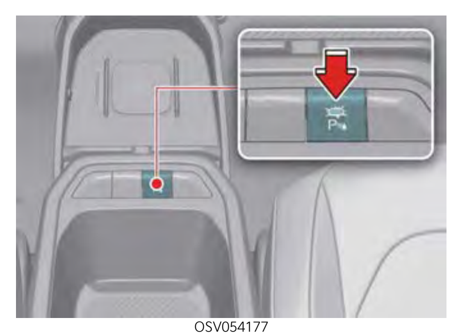
Wenn der Anhänger elektrisch an das Fahrzeug angeschlossen ist, schaltet sich die Einparkhilfe hinten automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe von der Einparkhilfe hinten in Anspruch nehmen. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

HINWEIS

Wenn **Auto PDW (Einparkhilfe)** ausgewählt ist, bleibt die Anzeige der Taste Parksicherheit ( ) an.

Bedienung der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

Taste Parksicherheit



OSV054177

Drücken Sie die Taste der Einparkhilfe ( ), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn/Seite/hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet ist, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit an).
- Wenn der Gang in R (Rückwärtsgang) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Taste Parksicherheit gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste ( ) leuchtet.
- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schaltregler in Position D (Fahren) steht.

  (Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System ausgewählt ist.)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph).

HINWEIS

- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit ( ) leuchtet. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Taste Parksicherheit ( ) leuchtet ist.
- Wenn die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt, schaltet sich die Einparkhilfe vorn aus (Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste erlischt). Auch wenn Sie wieder mit einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet sich die Einparkhilfe vorn nicht automatisch ein (wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** auf dem Infotainment-System nicht ausgewählt ist).
- Wenn sich der Gang in R (Rückwärtsgang) befinden, wird nur die vordere Außenwarnung aktiviert.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
60 - 120 cm (24 - 48 in.)			Warnton ertönt in Intervallen (Vorne Innenseite)
30 - 60 cm (12 - 24 in.)			Piept häufiger
Innerhalb von 30 cm (12 in.)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Wenn der Abstand zum Objekt mehr als 60 cm (24 in.) beträgt, wird es bei der Warnung vorne und außen nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Seitliche Einparkhilfe

Die seitliche Einparkhilfe ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

- Beim Schalten in R (Rückwärtsgang)
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P) leuchtet.

- Die Einparkhilfe vorn warnt den Fahrer, wenn der Schaltregler in Position D (Fahren) steht.

  (Wenn **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit > Einparkhilfe (Auto PDW)** am Infotainment-System ausgewählt ist.)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mph).

HINWEIS

- Die seitliche Einparkhilfe funktioniert nur, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Die seitliche Einparkhilfe funktioniert nur, wenn die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
60 - 120 cm (24 - 48 in.)			-
30 - 60 cm (12 - 24 in.)			-
Innerhalb von 30 cm (12 in.)			Piept kontinuierlich

- Wenn der seitliche Ultraschallsensor eine Person oder ein Objekt erkennt, zeigt er Kontrollleuchten für jeden Abstand auf der Anzeige des Kombiinstruments oder des Infotainment-Systems an.
- Eine Warnung ertönt, wenn ein Objekt innerhalb von 30 cm (12 in.) seitlich im Ausfahrweg des Fahrzeugs erkannt wird.
- Wenn ein Objekt seitlich außerhalb des Ausstiegsbereichs des Fahrzeugs erkannt wird, leuchtet nur die Kontrollleuchte auf.
- Wenn in Stellung D (Fahren) der Abstand zum Objekt über 30 cm (12 in.) beträgt, wird die seitliche Warnung nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Ganghebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

Warnanzeige und Warnton

Abstand zum Objekt	Warnleuchte		Warnton
	Kombiinstrument	Infotainm ent-System	
60 - 120 cm (24 - 48 in.)			Warnton ertönt in Intervallen
30 - 60 cm (12 - 24 in.)			Piept häufiger
Innerhalb von 30 cm (12 in.)			Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen" der Funktion.
  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen**

Wenn ein Problem mit der Einparkhilfe oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt.

Der Inhalt der Warnung kann in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüft werden. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfehlen wir, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einparkhilfe hinten deaktiviert

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Warnmeldung: **Einparkhilfe eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Der Ultraschallsensor ist ein Sensor, der Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs erkennt. Die Einparkhilfe kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Sie können das Erkennungssensor-Blindwarnziel (Ultraschallsensor) in der Servicemeldung der Ansicht nützlicher Informationen in der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen. Die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn Sie die Verunreinigung vom Erkennungssensor entfernen. Halten Sie es immer sauber. Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfehlen wir, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

HINWEIS

- Die Hauptwarnleuchte (⚠) wird in der Zielrichtung angezeigt, wenn eine Störung vorliegt oder der Ultraschallsensor blockiert ist, während die Einparkhilfe in Betrieb ist. Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten

- Der Sensor ist vereist.
- Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (die Einparkhilfe funktioniert normal, wenn diese Fremdkörper entfernt werden.)
- Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
- Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
- Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
- Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
- Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.

Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Bei starkem Regen und Sprühwasser
- Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
- Es gibt Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
- Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt.
- Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
- Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
- Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Wenn sich Objekte in der Nähe befinden, die Ultraschallwellen aussenden, wie z.B. die Hupe eines Fahrzeugs, der Motor eines Motorrads oder die Druckluftbremsen eines großen Fahrzeugs.

Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:

- Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
- Schmale Objekte wie die Ecken einer quadratischen Säule
- Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.

- Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
- Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Objekte im seitlichen Bereich zwischen dem vorderen Ultraschallsensor und dem hinteren Ultraschallsensor oder Annäherung an den Seitenraum.

WARNUNG

- Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kindern. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Sie variiert je nach der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder der Form einer Person, eines Tieres oder eines Gegenstandes.
- Wenn die Einparkhilfe nicht funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken (PCA) (ausstattungsabhängig)

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken erkennt Fußgänger oder Hindernisse hinter dem Fahrzeug und kann Sie warnen oder beim Bremsen unterstützen, um eine Kollision beim Zurücksetzen Ihres Fahrzeugs zu vermeiden.

Einstellungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Parksicherheit



OSV054340L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Parksicherheit**

(3) **Kollisionsvermeidung hinten**

Tippen Sie bei Fahrzeug in **DRIVE READY** auf **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Parksicherheit** am Infotainment-System.

- **Kollisionsvermeidung hinten**: Diese Funktion warnt oder unterstützt Sie beim Bremsen, wenn ein hohes Risiko einer Kollision mit Fußgängern oder Gegenständen hinten besteht.

 **ACHTUNG**

Wenn der Anhänger elektrisch angeschlossen ist, schaltet sich der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken in Anspruch nehmen. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)



Wenn sich das Fahrzeug in DRIVE READY befindet, wird **Kollisionsvermeidung hinten** ausgewählt und die Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten werden bei jedem Neustart des Fahrzeugs beibehalten.

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

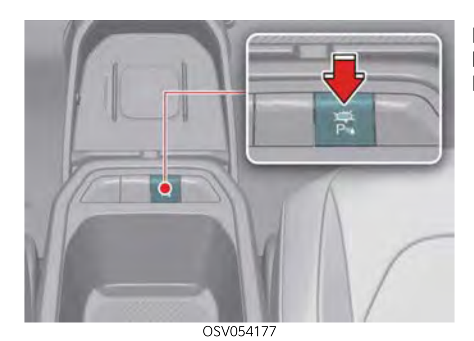
- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.
- **Haptische Warnung**: Aktivieren Sie Lenkradvibrationswarnung

TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Taste Parksicherheit

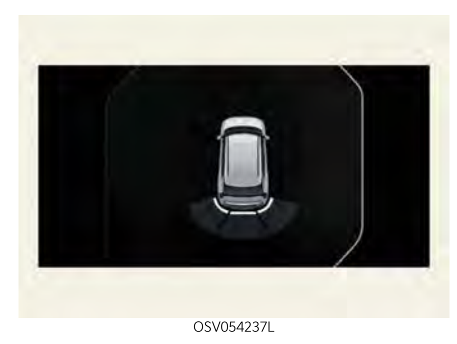

OSV054177

Halten Sie die Taste Einparkhilfe ( ) länger als 2 Sekunden gedrückt, um den Parkassistenten ein- oder auszuschalten.

Betriebsbedingungen

Wählen Sie **Kollisionsvermeidung hinten** aus dem Menü **Parksicherheit** des Infotainment-Systems. Der Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe und die Türen sind geschlossen
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist ausgelöst.
- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph) (Erkennung von Fußgängern).
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (Erkennung von Objekten)
- Komponenten des Kollisionsvermeidungsassistenten wie die Rückfahrkamera und die Ultraschallsensoren hinten funktionieren normal.


OSV054237L

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument.

HINWEIS

Der Kollisionsvermeidungsassistent ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistenten erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).

Ausschalt-Bedingungen

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt in der Nähe des Fahrzeugs erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Bildschirm des Infotainments eingeschaltet ist, wird eine Warnung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn eine Kollision droht, unterstützt Sie der Kollisionsvermeidungsassistent beim Bremsen.

Der Bremsassistent wird nach 5 Minuten ausgelöst. Treten Sie sofort auf das Bremspedal und überprüfen Sie die Umgebung des Fahrzeugs.

Der Bremsassistent wird auch unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- Der Schalthebel wird in Position P (Parkstellung) oder D (Fahren) gebracht.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.
- Die Warnung schaltet sich aus, wenn der Schalthebel in die Position P (Parkstufe), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) gebracht wird.

HINWEIS

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken aktiviert ist, wird die Bremskontrolle nach 5 Minuten ausgelöst und die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.

  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.

  - **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**
  - **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem überprüfen.**

Wenn ein Problem mit dem Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken oder damit zusammenhängenden Funktionen und Teilen vorliegt, wird eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn die Entriegelungstaste weiterhin nicht funktioniert, empfiehlt Kia, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken deaktiviert

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Kamerasicht eingeschränkt**

Warnmeldung: **Fahrerassistenzsystem eingeschränkt. Ultraschallsensor blockiert**

Die Weitwinkel-Rückfahrkamera und die Ultraschallsensoren hinten erkennen Objekte rund um das Fahrzeug. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken kann vorübergehend eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, wenn Schnee, Regen, Fremdkörper o.ä. auf den Sensor gelangen. Sie können das Erkennungssensor-Blindwarnziel (Weitwinkelkamera, hinterer Ultraschallsensor) in der Servicemeldung der Ansicht nützlicher Informationen in der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen. Der Einparkhilfe-Assistent funktioniert normal, nachdem Sie die Verunreinigung des Erkennungssensors entfernt haben. Halten Sie es immer sauber. Wenn der Sensor auch nach der Entfernung der Verunreinigung nicht einwandfrei funktioniert, empfiehlt Kia Ihnen, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt.
  - Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
  - Komponenten des Bremssystems, wie Bremsscheiben und Bremssättel, wurden verändert
  - Räder sind falsch ausgerichtet oder es wurden Aufhängungskomponenten verändert
  - Es sind Zubehörteile am Lenkrad angebracht oder Lenkungskomponenten wurden verändert
  - Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
  - Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
  - Bei starker Neigung der Gesamthöhe aufgrund von abnormalem Reifendruck oder übermäßiger Beladung des Laderaums
  - Weitwinkelkamera(s) oder Ultraschallsensor(en) sind beschädigt

  - Die Weitwinkelkamera(s) oder die hinteren Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
  - Eine Schneekette, ein Ersatzrad oder ein Rad mit einer anderen Größe ist montiert
- Wenn es ein Problem in der Umgebung gibt.
  - Die Weitwinkelkamera(s) wird(werden) durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.
  - Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
  - Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
  - Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
  - Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorräder, Lkw-Druckluftbremsen usw.), können die Sensoren stören.
  - In der Nähe befindet sich ein Objekt, das Ultraschallwellen erzeugt
  - Ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion arbeitet in der Nähe der Ultraschallsensoren
  - Es wird von der Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst
  - Die Straße ist glatt oder abschüssig.
- Es gibt ein Problem mit Fußgängern oder Objekten
  - Fußgänger sind schwer zu erkennen
  - Es besteht ein Bodenhöhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
  - Das Bild des Fußgängers in der Weitwinkel-Rückfahrkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
  - Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
  - Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
  - Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass er nicht erkannt werden kann.
  - Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
  - Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
  - Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. ein Mast, Busch, Bordsteine, Karren, Mauerrand usw.)
  - Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
  - Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
  - Hinter dem Fußgänger oder dem Objekt befindet sich ein großes Objekt, z.B. eine Wand
  - Das Objekt befindet sich nicht in der Mitte vor oder hinter Ihrem Fahrzeugs.
  - Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
  - Die Fläche des Objekts ist nicht parallel zum Stoßdämpfer
- Es gibt ein Problem mit den Fahrbedingungen

  - Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrbetrieb) zurück.
  - Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.
  - Das Fahrzeug wird sofort nach dem Starten des Fahrzeugs gefahren.

WARNUNG

- Fahren immer äußerst vorsichtig. Der Fahrer ist für die Steuerung der Bremse und für sicheres Fahren verantwortlich.
- Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.
- Die Erkennungsleistung des Kollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungsassistent nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und bleiben Sie aufmerksam, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.
- Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Kollisionsvermeidungsassistenten. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.
- Halten Sie die Weitwinkelkameras und die hinteren Ultraschallsensoren immer sauber.
- Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmittel mit Säuren oder Alkali zur Reinigung der Kameralinse. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.
- Spritzen Sie die Weitwinkelkameras oder die Ultraschallsensoren hinten oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren führen.
- Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigt werden.
- Die Weitwinkelkameras und die Komponenten der Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.
- Legen Sie keine unnötige Kraft an den Weitwinkelkameras oder den Ultraschallsensoren an. Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Weitwinkelkameras oder die Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.
- Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z.B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.
- Der Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Kollisionsvermeidungsassistenten.
- Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

  Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
  - Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
  - Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Bremsflüssigkeit und der Bremsbeläge. Die Bremsleistung kann je nach Bremsbedingungen abnehmen.
- Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beim Ziehen und Zurücksetzen wird der Kollisionsvermeidungsassistent aktiviert, denn er erkennt den Anhänger.

HINWEIS

Der Kollisionsvermeidungsassistent kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.
- Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt

---

Intelligenter Fernparkassistent (RSPA) (ausstattungsabhängig)

Der intelligente Fernparkassistent nutzt die Ultraschallsensoren an der Vorderseite, an den Seiten vorn und hinten sowie am Heck zur Erkennung von Parklücken sowie zur Kontrolle von Fahrzeuglenkung, Geschwindigkeit und Schaltvorgängen. Außerdem hilft er beim Ein- und Ausparken aus Parklücken, während Sie neben dem Fahrzeug stehen.

Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung  OSV054179

- Die ferngesteuerte Einparkhilfe können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einpark-Abstandswarnung und die Umgebungsüberwachung aktiv. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Einparkhilfe vorn/seitlich/hinten (PDW)" **auf Seite 626**und "Umgebungsüberwachung (SVM)" **auf Seite 593**.

WARNUNG

- Zerlegen Sie den Ultraschallsensor niemals und üben Sie keine Stöße auf ihn oder seine Umgebung aus.
- Wenn Fremdkörper (Schnee, Regen usw.) den Ultraschallsensor blockieren, funktioniert die Erkennungsleistung möglicherweise nicht einwandfrei. Überprüfen Sie den Ultraschallsensor. Wenn der Ultraschallsensor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Drücken Sie nicht zu fest auf den Ultraschallsensor, stoßen Sie ihn nicht mit einem harten Gegenstand oder zerkratzen Sie ihn nicht mit einem scharfen Gegenstand.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Ultraschallsensoren.

- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn die Höhe des Stoßdämpfers oder die Installation des Ultraschallsensors verändert wurde oder wenn Zubehör oder Aufkleber im Erfassungsfeld des Ultraschallsensors eingebaut wurden.

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Warnmethoden



OMV074123L

(1) **Fahrerassistenz**

(2) **Warnmethoden**

Die Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen > Fahrzeug > Fahrerassistenz > Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.

 **ACHTUNG**

Wenn der Anhängerstecker elektrisch angeschlossen ist, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe automatisch aus. In diesem Fall können Sie keine Hilfe vom intelligenten Parkassistent erhalten. Fahren Sie besonders umsichtig, wenn die Funktion nicht aktiv ist. (Bei einem Original Anhänger-Kit von Kia erkennt das Fahrzeug, wenn ein Anhänger angeschlossen ist.)

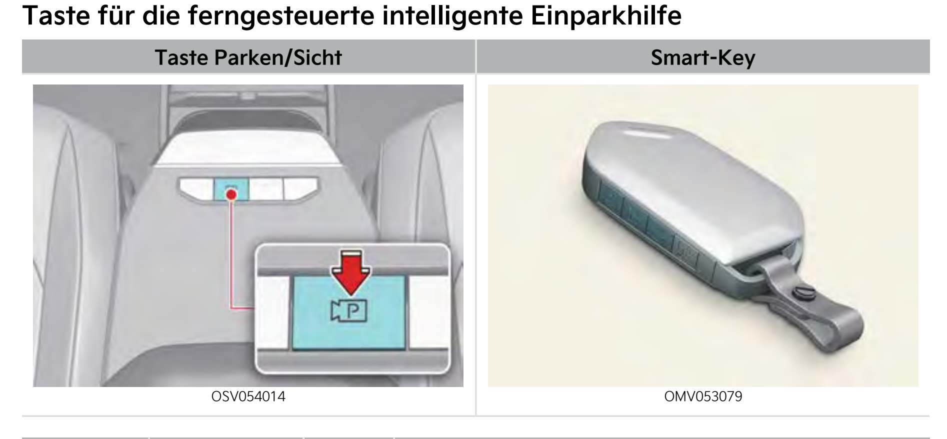
TIPP

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warnmethoden anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Abhängig von den Fahrzeugmerkmalen und -spezifikationen ist das Einstellmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Bedienung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Taste für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Taste Parken/Sicht	Smart-Key



OSV054014 | OMV053079

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahr zeugs	Taste Parken/Sicht		• Halten Sie die Taste Parken/Sicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Einparkhilfe vorn/hinten automatisch eingeschaltet.
Smart-Key	Fernstarttaste		• Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten. • Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die Funktion zum ferngesteuerten Betrieb aktiv ist, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärtstaste		Bei der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das rückwärtige Einparken unterstützt, solange die Taste gedrückt ist.
	Rückwär tstaste		

Ferngesteuerte Bedienung

Betriebsreihenfolge

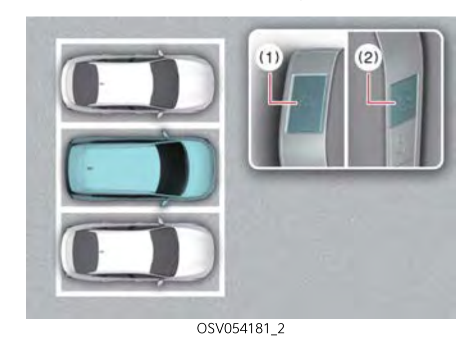
Die ferngesteuerte Bedienung funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.

Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug

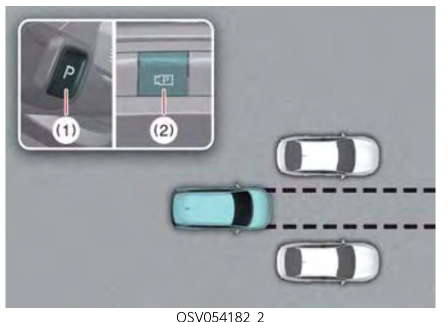


OSV054181_2

1. Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste ( ) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.
2. Halten Sie die Fernstarttaste ( ) 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.

* Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie unter "Smart-Key" **auf** Seite 185.

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug



OSV054182_2



OSV054349L

(1) **1. Verlassen Sie das Fahrzeug (behalten Sie den Schlüssel) und schließen Sie die Türen.**

(2) **2. Halten Sie die Einparktaste auf dem Smart-Key gedrückt.**

1. Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parkstellung).
2. Halten Sie die Taste Parken/Ansicht ( ) gedrückt, um die intelligente Parkassistent einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems erscheint die Meldung **Mit FERNSTEUERUNG**.
3. Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

HINWEIS

- **Zustimmen** muss im Infotainment-System ausgewählt sein und das Infotainment-System muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Smart-Keys oder digitalen Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen haben, bevor Sie die Fernbedienungsfunktion von außerhalb des Fahrzeugs einschalten.
- Die Fernbedienungsfunktion funktioniert nicht, wenn sich ein Smart-Key oder ein digitaler Schlüssel im Fahrzeug befindet.

---

2. Ferngesteuerte Bedienung



OSV054183

(1) Vorwärts
(2) Rückwärts

1. Halten Sie die Vorwärts-Taste ( ) am Smart-Key gedrückt.
   - Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.
   - Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter Bedienfunktion die Taste nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.
2. Halten Sie die Vorwärtstaste ( ) gedrückt, bis das Fahrzeug den Zielort erreicht hat.
3. Wenn die Fernbedienung abgeschlossen ist, steigen Sie mit dem Smart Key in das Fahrzeug ein oder drücken Sie die Taste Fernstart (HOLD) am Smart Key von außerhalb des Fahrzeugs.
   - Die Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Das Fahrzeugs schaltet automatisch auf P (Parkstellung) und zieht die Feststellbremse an.
   - Wenn die Taste Fernstart (HOLD) gedrückt wird, schaltet sich das Fahrzeug aus. Wenn sich der Fahrer im Fahrzeug befindet, bleibt das Fahrzeug in der Position EIN.

HINWEIS

- Mit Fernbedienung kann das Fahrzeug mit dem Smart-Key außerhalb des Fahrzeugs ferngesteuert werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 ft.) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Wenn Sie die Methode (1) verwenden, um bei ausgeschaltetem Fahrzeug aus der Ferne vorwärts zu fahren, erkennt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe dies als eine Ausparksituation. Ab etwa 4 m (13 ft.) voraus überprüft das Fahrzeug, ob sich in der Umgebung Menschen, Tiere oder Gegenstände befinden, und steuert das Lenkrad entsprechend den vorausliegenden Bedingungen.
- Wenn Sie die Methode (2) verwenden, um bei eingeschaltetem Fahrzeug aus der Ferne vorwärts zu fahren, erkennt die intelligente Einparkhilfe dies als eine Einparksituation. Der intelligente Parkassistent 2 steuert sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen.

  Die Leistung kann jedoch aufgrund der Form, Position oder Anwesenheit von Menschen, Tieren oder Objekten, die um das Fahrzeug herum erkannt werden, beeinträchtigt werden.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.

WARNUNG

- Wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.
- Bitte beachten Sie, dass Sie je nach Parklücke möglicherweise nicht in der Lage sind, die genutzte Parklücke mit der Fernsteuerung wieder zu verlassen.
- Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass der ferngesteuerte Betrieb nicht aktiviert wird.

Betriebszustand des intelligenten Fernparkassistenten

Betriebsstatus	Smart-Key-LED
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.

! HINWEIS

Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (etwa 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht ( ) oder schalten Sie den Gang in eine anderen Gang als P (Parken), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Drücken Sie die Taste Parksicherheit ( ) oder wählen Sie **Abbrechen** auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Taste für den Fernstart ( ) auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei wird der Motor abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung ( ) wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 ft.) betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt (außer Starttaste).

- Wenn der Park-Kollisionsvermeidungsassistent, der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent oder der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent aktiviert ist.
- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 22 ft (7 m.), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:
Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parkstellung) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Die Fernsteuerung wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtstrecke des Fahrzeugs überstieg 14 m (45 ft.), seit die Fernsteuerung aktiviert wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahl-Alarmanlage ertönt.
- Die Ladeklappe öffnet sich

Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

HINWEIS

- Die folgende Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display.
  Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fehlfunktion und Einschränkungen“ der Funktion.
  - **Parkassistent überprüfen Besuchen Sie ein nahegelegenes Kundendienstzentrum.**
  - **Parkassistent abgeschaltet. Schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach.**
  - **Bedingungen des Parkassistenten nicht erfüllt Lesen Sie in der Bedienungsanleitung nach.**

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Warnmeldung: **Parkassistent überprüfen Besuchen Sie ein nahegelegenes Kundendienstzentrum.**

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung **Einparkhilfe überprüfen** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die Funktion. Wir empfehlen, die Funktion von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner prüfen zu lassen.

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen

Warnmeldung: **Parkassistent abgebrochen. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung nach.**

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung **Einparkhilfe abgebrochen** erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit dem ferngesteuerten intelligenten Parkassistenten einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die Funktion aufmerksam.

Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Warnmeldung: **Bedingungen des Parkassistenten nicht erfüllt Lesen Sie in der Bedienungsanleitung nach.**

Wenn die **Bedingungen für den Parkassistenten nicht erfüllt** sind, wird die Meldung angezeigt:

- Wenn die Taste Parken/Ansicht ( ) gedrückt gehalten wird, befindet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parken/Sicht ( ) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die Funktion funktioniert.
- Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.
- Die Anleitung wird auch dann angezeigt, wenn sich der EV-Modus im Standmodus befindet. Weitere Informationen finden Sie unter "Standmodus" auf Seite 25.

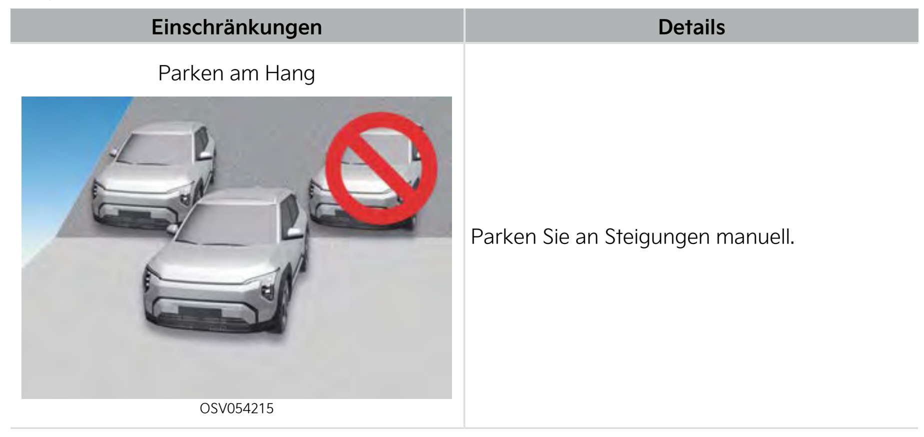
Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Funktionsleistung zum Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

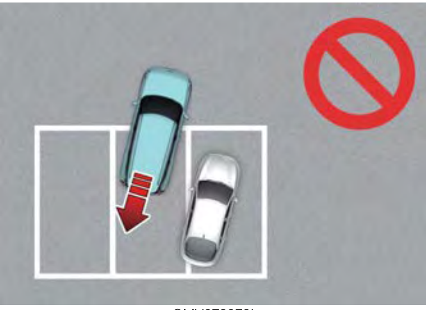
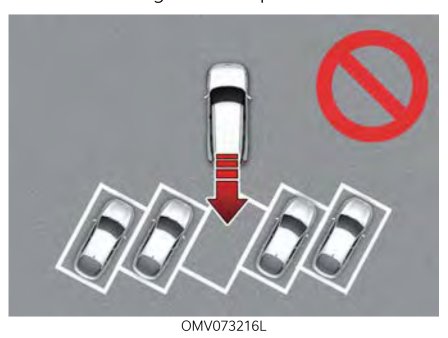
- Es sind Zubehörteile am Lenkrad angebracht oder Lenkungskomponenten wurden verändert
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Räder sind falsch ausgerichtet oder es wurden Aufhängungskomponenten verändert
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- Wenn die Parklücke eng oder kurvig ist oder diagonal geparkt werden muss
- In der Nähe der Parklücke befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.).
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.
- Der Straßenbelag ist holprig (Bordsteinkanten, Fahrbahnschwellen usw.)
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklücke befindet sich in der Nähe eines Fahrzeugs mit größerer Bodenfreiheit oder eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lastwagens usw.
- Es weht starker Wind.
- Nutzung der intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, Schotterwegen, im Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt

- Die Ultraschallsensoren sind mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- In der Nähe befindet sich ein Objekt, das Ultraschallwellen erzeugt
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Wenn der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann.
- Bei spitzen oder dünnen Gegenständen (wie z.B. einem Seil)
- Schmale Objekte wie die Ecken einer quadratischen Säule, usw.
- Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Fuß) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Fuß) sind
- Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
- Wenn sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt zu nah oder zu weit vom Ultraschallsensor entfernt befindet

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

Einschränkungen	Details
Parken am Hang  OSV054215	Parken Sie an Steigungen manuell.

Einschränkungen	Details
Parken auf unebener Fahrbahn  OSV054016	Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.
Parken hinter einem Lkw  OSV054017	Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.
Parken in der Nähe eines Pfeilers  OSV054015	Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug manuell einparken.

Einschränkungen	Details
Neben einem Fahrzeug mit falscher Ausrichtung  OMV073272L	Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwendet wird, überfährt Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke, in der die Ausrichtung des benachbarten Fahrzeugs nicht stimmt, möglicherweise die Parklinie, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen. Wenn die Parklinien jedoch vorhanden sind und einwandfrei erkannt werden, hilft der ferngesteuerte intelligente Parkassistent dem Fahrer beim parallelen Einparken entlang der Parklinien.
Parken im Schnee  OSV054211	Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.
Diagonales Einparken  OMV073216L	Die Fernbedienfunktion funktioniert in einer diagonalen Parklücke möglicherweise nicht einwandfrei.

WARNUNG

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sicher einzuparken und auszusteigen. Verwenden Sie die Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe, während Sie beim Einparken und Aussteigen jederzeit Ihre Umgebung überprüfen. Unter verschiedenen Umgebungsbedingungen kann es vorkommen, dass die Bremskontrolle nicht funktioniert, weil Menschen, Tiere, andere Fahrzeuge oder Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs nicht einwandfrei erkannt werden. Wenn die Gefahr einer Kollision mit einem Hindernis in der Nähe besteht, lassen Sie die Steuertaste los, um die Funktion zu beenden.
- Wenn Sie die intelligente Einparkhilfe verwenden, halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit in Fahrtrichtung des Fahrzeugs fern.
- Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.
- Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.
- Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.
- Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann sie die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen, das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen zu lassen.
- Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.
- Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.

HINWEIS

- Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.

- Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.
- Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Aktivierung der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe je nach Motorzustand verzögern.

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Anforderungen (ausstattungsabhängig):

Für die Vereinigten Staaten und amerikanische Territorien


FCC ID
: 2A3OZ-LRR-30
This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

CAUTION TO USERS
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

OMV073119L

Für Kanada

Model: LRR-30
IC: 27992-LRR30

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.
Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:
(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

OMV073120L

Für Europa und Länder, in denen die CE-Zertifizierung gilt



OMV073121L

Für Korea



OSG2H053305L

Für das Vereinigte Königreich



OSG2EV052187L

Die Funkfrequenzkomponenten (Eckradar vorn/Eckradar hinten) erfüllen folgende Anforderungen (ausstattungsabhängig):

Für die Vereinigten Staaten und amerikanische Territorien



OCV051263N

FCC ID : LTQ2H5TR
This device complies with Part 15 of the FCC Rules.
Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.
CAUTION TO USERS
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user`s authority to operate the equipment.

ONQ5P052042N

Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA 103787

ONQ5052046L

Für Malaysia



ONQ5052070L

Für Japan

This device is granted pursuant to the Japanese Radio Law
under the grant ID n° : 203-JN1244
This device should not be modified (otherwise the granted designation number will become invalid)

本製品は、電波法に基づく特定無線設備の技術基準適合証明などを受けております。 認証番号: 203-JN1244
本製品の改造は禁止されています。（適合証明番号などが無効となります。）

OMV073125L

Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components
CE

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this 2HSTR is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU (RED).
The original declaration of conformity can be accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

ONQ5052158L

Für das Vereinigte Königreich



ONQ5052160L

Für Australien



ONQ5EP051153L

Für Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

ONQ5052064L

Für Mexiko

IFETEL: RCPAP2H22-1601

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

ONQ5052078L

Für Brasilien



ONQ5052173L

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

ONQ5052172L

Für Serbien



ONQ5052161L

Für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR00032369ANRT2022
Date d'agrément : 22/03/2022

ONQ5E052155L

Nur Republik Südafrika



ONQ5052060L

Für Paraguay



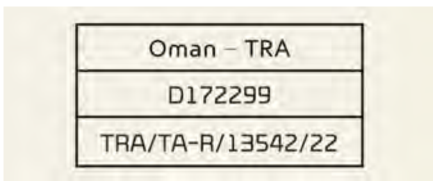
ONQ5052079L

Für Sambia



ONQ5052063L

Für Oman



ONQ5052069L

Für Ghana

NCA approved: 7E6-M1-X63-SRD

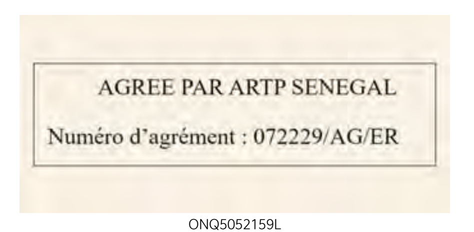
ONQ5052157L

Für Pakistan



ONQ5052082L

Für Senegal



ONQ5052159L

Für Indonesien

83300/SDPPI/2022
10976



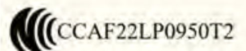
ONQ5052045L

Für Jordanien

TRC/31/9883/2022

ONQ5052054L

Für Taiwan



CCAF22LP0950T2

電信法第 48 條、低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

ONQ5052162L

Für Israel

14. [illegible]
לפני השימוש ידאג היבואן שעל אריזה חיצונית של המוצר יודבק מדבקה, בה יהיה רשום כי:
א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

תיק מספר: 63-66570

א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי
כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד. הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר
ד האישור הנ"ל תקף אך ורק עבור ציוד אלחוטי, 'operating frequencies of the device' "שאושר
הפועל בתחום תדרים של.
הספק השידור שלו אינו עולה על 'output power of the device'

ONQ5052094L

Für Thailand



ONQ5052044L

Für die Philippinen



ONQ5052165L

Für UAE





ONQ5052156L

Für die Ukraine



OMV053263L

справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип
радіообладнання (позначення типу радіообладнання)
відповідає Технічному регламенту радіообладнання;

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-
сайті за такою адресою:
www.aptiv.com/automotive-homologation

OMV053264L

Für China

车辆驾驶辅助雷达系统型号 : 2H5TR
执行标准 : 汽车雷达无线电管理暂行规定 2021 181号文
频率范围 : 76-77 GHz
放射功率 : 等效全向辐射功率(EIRP) 30dBm
天线类型：印刷阵列天线
用户控制：不可
使用温度 : -40°C- +85°C
电压 : DC 12.0V
CMIIT ID : 2022LJ18795

不得擅自更改发射频率、加发射功率（包括额外加装射频功率放大器），不得擅自外接天线或改用其它发射天线

使用时不得对各种合法的无线电通信业务产生有害干扰；一旦发现有干扰现象时，应立即停止使用，并采取措施消除干扰后方可继续使用

使用微功率无线电设备，必须耐受各种无线电业务的干扰或工业、科学及医疗应用设备的辐射干扰

机场等的电磁环境保护区域内使用微功率设备，应当遵守电磁环境保护及相关行业主管部门的规定

OMV053265L

Maßnahmen bei einem Notfall

Maßnahmen bei einem Notfall

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.


TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche der Inhalte des digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen


WARNUNG

Schleppen Sie ein Fahrzeug nie an, um es zu starten. Wenn das Fahrzeug startet, könnte es sich plötzlich ruckartig vorwärts bewegen und mit dem abschleppenden Fahrzeug zusammenstoßen.


ACHTUNG

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Dies kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.


HINWEIS

Wenn das Fahrzeug nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, dass Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage kann auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug blinken und beide Kontrollleuchten zusammen blinken lassen. Die Blinker sind deaktiviert, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.

Bedingung(en)

- Wenn Sie sich während der Fahrt in einer Notsituation befinden, am Fahrbahnrand parken, o.ä. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, wenn Sie sich in einer Notsituation befinden.

Betrieb

- Drücken des Schalters der Warnblinkanlage.

Fehlfunktionen oder Nicht-Betriebsbedingungen des Fahrzeugs

Fehlfunktion	Betrieb
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt	1. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie möglichst gerade. 2. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. 3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. 4. Starten Sie das Fahrzeug neu.
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt	1. Stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N). 2. Schieben Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben	1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie möglichst gerade. 2. Bringen Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden vom Verkehr entfernt zum Halten. 3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. 4. Die Feststellbremse betätigen. 5. Schalten Sie auf Parkstufe P. 6. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug weit entfernt vom Verkehr verlassen. Siehe "Reifen-Mobilitäts-Kit" **auf Seite 677**.
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt:	• Vergewissern Sie sich, dass die Gangstellung P (Parkstellung) gewählt ist. Das Fahrzeug startet nur, wenn P (Parkstellung) eingelegt ist. • Überprüfen Sie die Anschlüsse der 12-V-Batterie und stellen Sie sicher, dass sie sauber sind und fest sitzen. • Schalten Sie die Innenbeleuchtung ein. Wenn der Scheinwerfer bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der 12 V Batterie zu niedrig.

Fahrzeug starten

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.
- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.
- Das elektrische Startsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei aktiver Anzeige READY, oder wenn sich die **EV**-Taste in der Stellung EIN befindet.



ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Motor-Generator-Set) können andere Bauteile irreparabel beschädigt werden.

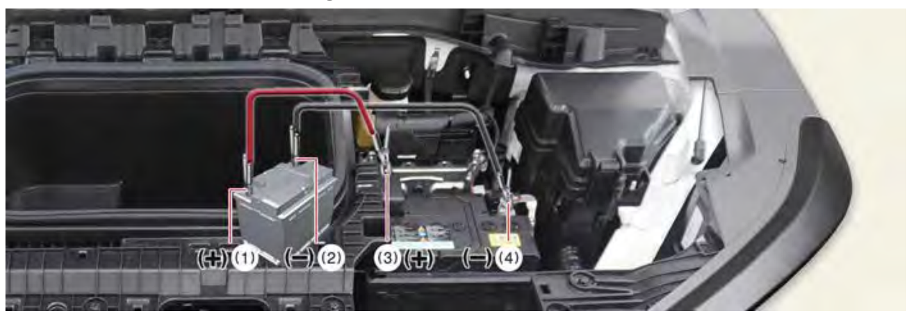


HINWEIS

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

Überblick

Starthilfe für das Fahrzeug



OSV064025

1. Pluspol (+) der stromabgebenden Batterie
2. Minuspol (-) der stromabgebenden Batterie
3. Pluspol (+) der entladenen Batterie
4. Minuspol (-) der entladenen Batterie

Bedingung(en)

- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines niedrigen Ladestandes nicht startet

Betrieb

1. Schließen Sie die Starthilfekabel wie gezeigt an.
   - Den Pluspol (+) der entladenen Batterie (3) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (1).
   - Den Minuspol (-) der entladenen Batterie (4) an den Minuspol (-) der stromabgebenden Batterie (2).
2. Starten Sie das Fahrzeug mehrere Minuten mit der stromabgebenden Batterie.
3. Versuchen Sie erneut, das Fahrzeug mit der entladenen Batterie zu starten.
4. Wenn das Fahrzeug startet, trennen Sie die Starthilfekabel wie folgt:
   - Den Minuspol (-) der stromabgebenden Batterie (2). Den Pluspol (+) der stromabgebenden Batterie (1). Entladene Batterie (3, 4)

Wenn das Fahrzeug weiterhin nicht startet, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, dass Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.

WARNUNG

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht si-

cher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.
- Das elektrische Startsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei aktiver Anzeige READY, oder wenn sich die **EV**-Taste in der Stellung EIN befindet.

ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete 12V-Batterien oder ein 24V-Motor-Generator-Set) können andere Bauteile irreparabel beschädigt werden.

HINWEIS

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

Fahrzeug anschieben

Ihr Fahrzeug ist mit einem Untersetzungsgetriebe ausgestattet und darf nicht zum Start angeschoben werden.

Reifen-Mobilitäts-Kit

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Seitenwänden der Reifen. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.
- Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit Reifendruck verlieren.
- Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde. Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht, wenn dessen Haltbarkeit schon abgelaufen ist (d. h. nach dem auf dem Dichtmittelbehälter angegebenen Verfallsdatum). Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.
- Halten Sie das Dichtmittel von Kindern fern.
- Achten Sie darauf, dass das Dichtmittel nicht in die Augen gelangt oder verschluckt wird.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr kommen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Reifendruck unter 2 bar (29 psi) liegt. Dies kann zu Unfällen führen.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen; er könnte überhitzen und Schäden verursachen.
- Der Reifenfülldruck muss auf den richtigen Druck aufgepumpt werden (siehe "Reifen und Räder" auf Seite 788). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie einen Pannen- oder Abschleppdienst zu Hilfe.

ACHTUNG

- Lesen Sie vor der Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits (TMK) die der Dichtmittelflasche beiliegenden Anweisungen sorgfältig durch. Entfernen Sie die Kennzeichnung zur Geschwindigkeitsbegrenzung von der Dichtmittelflasche und bringen Sie sie an einer sichtbaren Stelle an, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung während der Fahrt sicherzustellen.
- Wenn zwei oder mehr Reifen defekt sind, verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, da das Dichtmittel im Reifen-Mobilitäts-Kit nur für einen defekten Reifen reicht.
- Wenn der Einspritzschlauch für das Dichtmittel nicht einwandfrei mit dem Reifenventil verbunden ist, kann das Dichtmittel zurückfließen und das Ventil blockieren.
- Schließen Sie kein Tire Mobility Kit (TMK) eines anderen Fahrzeugs an die Steckdose an.

Der unterschiedliche Strombedarf zwischen der Steckdose des Fahrzeugs und dem Reifen-Mobilitäts-Kit kann zu Bränden oder Schäden am Stromkreis des Fahrzeugs und des Reifen-Mobilitäts-Kits führen.

- Fahren Sie zu Ihrer Sicherheit nicht schneller als 80 km/h. Wenn während der Fahrt abnormale Vibrationen oder Geräusche auftreten: Vermindern Sie die Geschwindigkeit, parken Sie an einem sicheren Ort und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner abschleppen.
- Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher das mit Dichtmittel verschmutzte Rad und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen nach im Abschnitt "Verteilung des Dichtmittels" auf Seite 683. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.
- Die Verwendung des TMK ist bei größeren Reifenschäden von etwa 4 mm (0,16 Zoll) nicht sinnvoll.
- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann.

! HINWEIS

- Wenn Sie das Fahrzeug fahren, nachdem Sie das Dichtmittel in den Reifen gespritzt haben, kann sich das Dichtmittel gleichmäßig auf der beschädigten Stelle des Reifens verteilen, da das Fahrzeug während der Fahrt vibriert.
- Das Reifen-Mobilitäts-Kit ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.
- Das Dichtmittel dichtet die beschädigte Stelle des Reifens ab und hält den Reifendruck bei Vibrationen und leichter Wärmeentwicklung des Reifens aufrecht.
- Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, bei der/dem der Reifen ersetzt werden kann.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits" auf Seite 685.

- Nehmen Sie das Abziehwerkzeug aus dem Reifen-Mobilitäts-Kit heraus. Führen Sie das Werkzeug in das Loch ein und ziehen Sie die Radabdeckung heraus.



OSV064008

- Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern mit 11-13 kgf·m (108-127 N·m; 79-94 lb-f·ft) an.

Überblick

Bestandteile des Reifen-Mobilitäts-Kits



OSV064026_3

* Verbinder, Kabel und Anschlussschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

* Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

(1) Dichtmittel-Befüllschlauch
(2) Kompressorschlauch-Anschlussstück
(3) Ventil zur Einstellung des Reifendrucks
(4) Kompressor-Anschlussstück
(5) Reifendruckregelventil
(6) Reifenluftdruckmesser
(7) Kompressor
(8) Ein-/Aus-Schalter des Kompressors

(9) Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
(10) Dichtmittelflasche/Dichtmittelbehälter
(11) Stecker/Kabel der Fahrzeug-Steckdose
(12) Kompressorschlauch

Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

Betrieb

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.



OSV064020

2. Verbinden Sie den Kompressorschlauch mit dem Kompressorschlauch-Anschlussstück an der Dichtmittelflasche (1). Stellen Sie sicher, dass die Dichtmittelflasche aufrecht steht.



OSV064021

3. Schrauben Sie die Ventilkappe des beschädigten Reifens ab und schrauben Sie den Befüllschlauch der Dichtmittelflasche auf das Reifenventil.



OSV064012

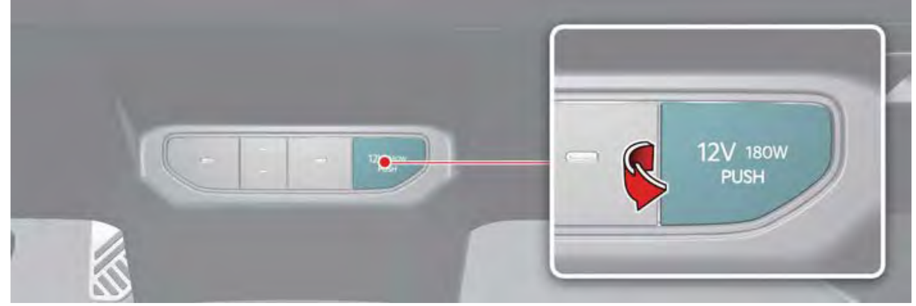
HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass das Druckregelventil des Kompressors geschlossen ist.



OSV064011

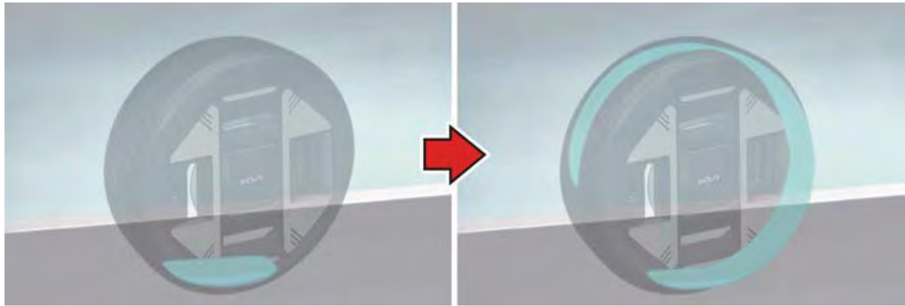
4. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, und schließen Sie dann den Stecker der Steckdose an.



OSV064013

5. Starten Sie das Fahrzeug, schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn etwa 5-7 Minuten lang laufen, bevor Sie das Dichtmittel einspritzen.
6. Spritzen Sie das Dichtmittel ein, um den empfohlenen Reifenluftdruck sicherzustellen. Überprüfen und korrigieren Sie den Reifendruck später. Für den empfohlenen Luftdruck, siehe "Reifen und Räder" auf Seite 740.
7. Schalten Sie den Kompressor aus und ziehen Sie den Einspritzschlauch der Dichtmittelflasche vom Reifen ab.
8. Belassen Sie das TMK (Reifen-Mobilitäts-Kit) auch nach der Anwendung mit dem Einspritzschlauch an der Seite der Dichtmittelflasche und dem Einspritzschlauch an der Seite des Kompressors im Fahrzeug verbunden.

Verteilung des Dichtmittels



OSV064014

Betrieb

- Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Einspritzen des Dichtmittels sofort etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 20 km/h, um eine gleichmäßige Verteilung des Dichtmittels sicherzustellen.

WARNUNG

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht längere Zeit in schlecht belüfteten Räumen laufen. Es könnte zu einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr kommen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Reifendruck unter 180 kPa (1,8 bar; 26 psi) liegt. Der Reifen kann einen Unfall verursachen.

ACHTUNG

- Wenn der Einspritzschlauch für das Dichtmittel nicht einwandfrei mit dem Reifenventil verbunden ist, kann das Dichtmittel zurückfließen und das Ventil blockieren.
- Fahren Sie zu Ihrer Sicherheit nicht schneller als 80 km/h. Wenn während der Fahrt abnormale Vibrationen oder Geräusche auftreten: Vermindern Sie die Geschwindigkeit, parken Sie an einem sicheren Ort und lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner abschleppen.

- Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher das mit Dichtmittel verschmutzte Rad und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Reifendruck prüfen



OSV064012

Betrieb

1. Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Einspritzen des Dichtmittels etwa 7-10 km (4,3-6,2 Meilen) oder etwa 10 Minuten lang und stellen Sie es dann an einem sicheren Ort ab.
2. Verbinden Sie den Kompressor und den Reifenanschlussschlauch direkt mit dem Reifenventil.
3. Verbinden Sie den Kompressor mit dem Stromanschluss des Fahrzeugs, indem Sie das Kabel und die Stecker verwenden.
4. Siehe "Reifen und Räder" auf Seite 740oder "Fahrzeug-Zertifizierungsschild / Aufkleber Reifendruck/-spezifikation" auf Seite 790um den Reifendruck zu prüfen und auf den angegebenen Druck einzustellen.
5. Um den Reifendruck zu erhöhen, schalten Sie den Kompressor ein und passen den Druck an den angegebenen Reifendruck an.
6. Um den Reifendruck zu verringern, drehen Sie den Reifendruckeinstellknopf, um ihn an den entsprechenden Reifendruck anzupassen.
7. Um den aktuellen Reifendruck zu überprüfen, schalten Sie den Kompressor vorübergehend aus.

WARNUNG

- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da das Gerät sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.
- Der Reifendruck muss dem angegebenen Druck entsprechen (siehe "Reifen und Räder" **auf Seite 740**). Wenn dies nicht der Fall ist, stellen Sie sofort die Fahrt ein und suchen Sie einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner auf oder rufen Sie einen Pannendienst oder ein Abschleppunternehmen an.

ACHTUNG

- Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen nach im Abschnitt "Verteilung des Dichtmittels" **auf Seite 683**. Wiederholen Sie dann die Schritte.
- Mit dem TMK lassen sich möglicherweise keine Reifenpannen bewältigen, bei denen die Schadstelle größer als etwa 4 mm ist. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.
- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann.

HINWEIS

Bei der Montage des reparierten bzw. ersetzten Reifens und der zugehörigen Felge am Fahrzeug ziehen Sie die Radmuttern mit 11-13 kgf·m (108-127 N·m; 79-94 lbf·ft) an.

Sichere Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Verwenden Sie das TMK an einem sicheren Ort abseits der Straße. Stellen Sie das Warndreieck auf, um für die Verkehrssicherheit andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- Verwenden Sie das Kit auf einer stabilen und ebenen Fläche und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stillsteht. Betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB).
- Das TMK darf nur für die angegebenen/vorgesehenen Fahrzeuge verwendet werden. Verwenden Sie es nicht auf anderen Reifentypen, wie Fahrrad- oder Motorradreifen.
- Wenn scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben im Reifen stecken, versuchen Sie nicht willkürlich, diese zu entfernen. Sie können tiefer in den Reifen eindringen. Suchen Sie stattdessen einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zur Überprüfung auf.
- Sie müssen die Anweisungen auf der Dichtmittelflasche lesen und verstehen, bevor Sie das TMK anwenden.
- Achten Sie darauf, das Fahrzeug einzuschalten, wenn Sie das Kit verwenden. Andernfalls kann es zu einem Entladen der Batterie kommen, da der Kompressor die Fahrzeugbatterie für seinen Betrieb nutzt.

- Lassen Sie das TMK nicht unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen; er könnte überhitzen.
- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, wenn die Umgebungstemperatur bei -30 °C (-22 °F) oder darunter liegt.
- Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind.
- Bewahren Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

ACHTUNG

- Verwenden Sie das TMK nicht mit Dichtungsmitteln von minderer Qualität oder Leistung. Die Verwendung eines ungeeigneten Dichtmittels kann zu einer Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsensors führen. Nur Kia Original-Dichtmittel oder solche, die einer gleichwertigen Qualität entsprechen, garantieren Funktion und Leistung.
- Achten Sie nach der Anwendung von Dichtmitteln zur Reparatur eines geplatzten Reifens darauf, alle Reste des Dichtmittels vom Reifendruckkontrollsensor und dem Rad zu entfernen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners zur Überprüfung.

HINWEIS

Dichtmittel und Ersatzteile sind bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner erhältlich. Entsorgen Sie das Dichtmittel nach dem Gebrauch ordnungsgemäß. Leere Dichtmittelflaschen können Sie zu Hause entsorgen, und restliches Dichtmittel können Sie bei einem autorisierten Kia-Händler zur Entsorgung abgeben.

Technische Daten

- Systemspannung: DC 12 V
- Betriebsspannung: 10-15 VDC
- Stromstärke: max. 15 A
- Geeignete Temperaturen: -30 bis +70 °C (-22 bis 158 °F)
- Maximaler Betriebsdruck: 5 bar (72,5 psi)
- Abmessungen
  - Kompressor: 130 x 150 x 55 mm (5,1 x 5,9 x 2,1 in.)
  - Dichtmittelflasche: 100 x Ø80 mm (3,9 x 3,1 Ø in.) / 153 x Ø86 mm (6 x 3,4 Ø in.)
  - Kompressorgewicht: 180 W
  - Dichtmittelvolumen: 260 mL (15,9 cu. in.) / 560 mL (34,2 cu. in.)

* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem

Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

Abschleppen

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

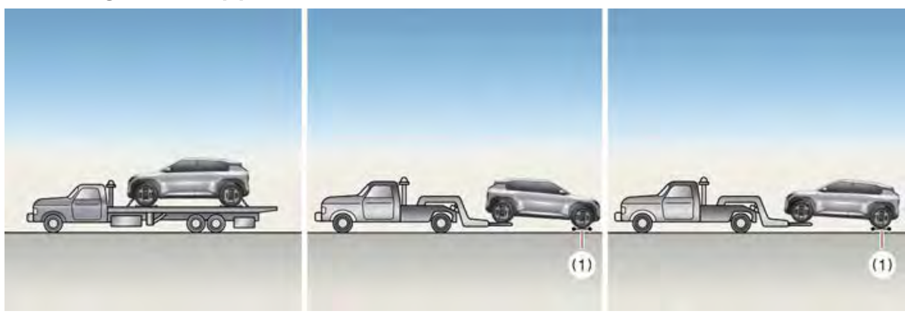
- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen autorisierten Kia-Händler oder einen Pannenhilfsdienst hinzu rufen.
- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

ACHTUNG

- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse.
- Beschleunigen oder verzögern Sie das Fahrzeug langsam und allmählich, wenn Sie das Abschleppseil oder die Kette straff halten, um das Fahrzeug zu starten oder zu fahren. Andernfalls können Abschlepphaken und Fahrzeug beschädigt werden.
- Schleppen Sie das Fahrzeugs nicht vorwärts mit den angetriebenen Rädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs dürfen die Antriebsräder niemals Bodenkontakt haben. Dies kann schwere Schäden am Untersetzungsgetriebe oder am Fahrzeug verursachen.

Überblick

Fahrzeug abschleppen lassen



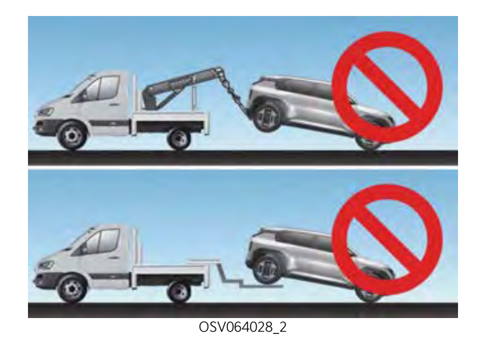
OSV064027_3

(1) Nachläufer

Betrieb

- Die beste Art abzuschleppen ist das Aufladabschleppen. Das Fahrzeug muss mit Abschleppbrille und einem Tieflader abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.
- Wenn dies nicht zur Verfügung steht, platzieren Sie die Vorderräder oder die Hinterräder auf eine Abschleppvorrichtung, heben Sie die anderen Räder vom Boden ab und schleppen Sie das Fahrzeug mit Hilfe des Rollwagens (1) ab.
- Dies muss von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner oder einem spezialisierten Abschleppunternehmen durchgeführt werden.

ACHTUNG



OSV064028_2

- Schleppen Sie das Fahrzeugs nicht vorwärts mit den angetriebenen Rädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit der Aufhängemethode abschleppen, können der Stoßdämpfer und Teile am Fahrzeugboden beschädigt werden.
- Schleppen Sie das Fahrzeugs nicht vorwärts mit den angetriebenen Rädern auf dem Boden. Dies kann Schäden am Fahrzeug verursachen.
- Achten Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs darauf, dass Stoßdämpfer und Teile am Fahrzeugboden nicht beschädigt werden.
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs dürfen die Antriebsräder niemals Bodenkontakt haben.

Für Fahrzeuge mit Allradantrieb

Betrieb

Wenn Sie bei Fahrzeugen mit Einachsantrieb das Aufladabschleppen nicht durchführen können, um zu verhindern, dass sich die angetriebenen Räder drehen, blockieren Sie die Räder, schalten Sie in N (Neutral) und lösen Sie die Feststellbremse.

Wenn Sie das Fahrzeug mit Rädern auf dem Boden abschleppen, schalten Sie bei POWER ON oder DRIVE READY auf N (Neutral) und belassen Sie die Schaltstufe auf N (Neutral).

HINWEIS

- Die Nichtbeachtung der vorgenannten Punkte kann bei einem Elektrofahrzeug zur Beschädigung des Antriebssystems führen.
- Wenn Sie bei POWER ON auf N (Neutral) schalten, wird die Antriebsbatterie (Hochspannungsbatterie) nicht mit Strom versorgt, sodass sich die 12V-Batterie u.U. entlädt.

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Seitenairbag

Betrieb

Vor dem Abschleppen des Fahrzeugs ist das Fahrzeug auszuschalten. Wenn sich das Fahrzeug bei eingeschaltetem Fahrzeug neigt, kann sich der Seitenairbag entfalten, da der Überschlagsensor möglicherweise erkennt, dass sich das Fahrzeug überschlägt (bei vorhandenem Überschlagsensor).

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Überprüfung des Reifendrucks



OSV064007L_2

(1) Störungsleuchte des Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)
(2) Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck

Betrieb

1. Drücken Sie die Menü-Taste des Kombiinstruments ( ) auf dem Lenkrad.
2. Wählen Sie in den LCD-Anzeige-Modi „Informationsmodus“ aus.

TIPP

- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Modus Benutzereinstellungen im Kombiinstrument ändern.
  - psi, kPa, bar (Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 316.)
- Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen, ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht.

  (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die richtigen Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

  Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Stromverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte etwa eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte, nachdem sie etwa eine Minute lang geblinkt hat, durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG

Erheblich zu geringer Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

ACHTUNG

- Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt. Die niedrigere Temperatur führt zu einer Druckminderung.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Bereich in einen kalten Bereich oder aus einem kalten Bereich in einen warmen Bereich fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.
- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifendruck über dem empfohlenen Reifendruck liegt.

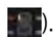
HINWEIS

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, sich das Fahrzeug in der Stellung EIN befindet bzw. läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet ständig, nachdem sie etwa eine Minute blinkte.
3. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck leuchtet weiter.

Wenn die Kontrollleuchte leuchtet

Bedingung(en)

- Ein oder mehrere Reifen haben einen deutlich zu niedrigen Luftdruck ().

Betrieb

- Die entsprechende Positionsleuchte leuchtet auf und zeigt an, welcher Reifen deutlich zu wenig Reifendruck hat.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, vermeiden Sie scharfe Ecken und planen Sie längere Bremswege ein.
- Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald wie möglich.
- Pumpen Sie die Reifen auf den angegebenen Druck auf.
- Ersetzen Sie den Reifen mit zu niedrigem Luftdruck durch einen Ersatzreifen, wenn dies nicht möglich ist.

Störungsanzeige Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Bedingung(en)

- Blinkt etwa 1 Minute
  - Bei Problemen mit dem Reifendruck-Überwachungssystem.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, dass Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.



ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsanzeige blinkt etwa 1 Minute und leuchtet dann kontinuierlich, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungskabeln oder Funksendern fährt, beispielsweise in der Nähe von Polizeiwachen, Regierungsbehörden und öffentlichen Gebäuden, Rundfunksendern, Militäranlagen, Flughäfen oder Sendetürmen usw. Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und leuchtet dann ununterbrochen weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Ge-

räte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden.

Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den geringen Reifendruck nicht auf, auch wenn der Reifendruck in einem Reifen zu niedrig ist.

Ändern des Reifens mit Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt oder holen Sie andere qualifizierte Hilfe ein. Kia empfiehlt, dass Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.

TIPP

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genaues Manometer. Beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km (1 Meile) gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km (1 Meile) weit gefahren wurde.

WARNUNG

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen Sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.
- Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

WARNUNG

Nur Europa

- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
- Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Händler/Servicepartner freigegeben wurde.

  Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.
- Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.
  - Neue Modelle: Ab 1. Nov. 2012
  - Derzeitiges Fahrzeugmodell: Ab 1. Nov. 2014 (je nach Fahrzeugzulassung)

ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendrucksensoren beschädigen.

Notfallausrüstung (ausstattungsabhängig)

Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher, der verhindert, dass der Griff versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 ft) Abstand vom Feuer und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Schwenken Sie die Düse über den Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Kasten

Schere, Verbandsmaterial, Klebeband usw. sind im Erste-Hilfe-Kasten enthalten.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um entgegenkommende Fahrzeuge zu warnen.

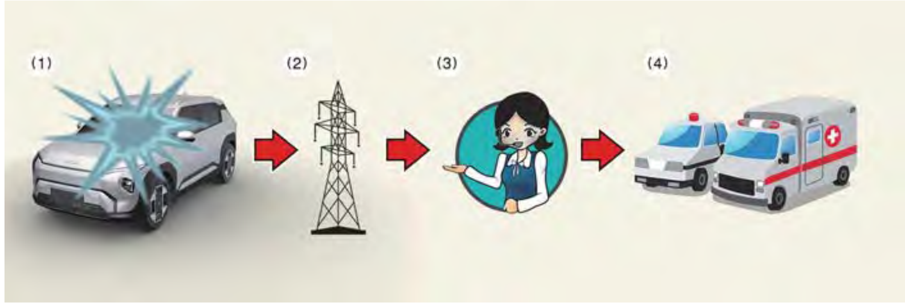
Reifendruckmessgerät

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil.
3. Durch festes Drücken wird das Messgerät aktiviert und ein zu starkes Auslaufen vermieden.
4. Stellen Sie den Reifendruck nach Bedarf auf den angegebenen Druck ein.
5. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

WARNUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall an einem sicheren Ort ab. Um das Austreten von Strom in der Hochspannungsbatterie zu vermeiden, schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie den gelben Aufkleber im Schalter der Hochspannungsbatterie, um die Hochspannungsbatterie abzuschalten. Trennen Sie zur Abschaltung auch das Kabel der Zusatzbatterie (12 V). Achten Sie darauf, dass Sie sowohl das (+)-Kabel als auch das (-)-Kabel abklemmen.
- Berühren Sie keinesfalls die freiliegenden elektrischen Kabel. Berühren Sie keine Hochspannungskabel (orange), Steckverbinder und andere elektrische Komponenten.
- Bei einem Unfall können tödliches Gas und Flüssigkeit aus der beschädigten Hochspannungsbatterie austreten. Achten Sie darauf, dass Sie das Gas und die Flüssigkeit nicht berühren oder damit in Kontakt kommen. Wenn brennbares oder giftiges Gas im Fahrzeuginneren austritt, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgelaufene Flüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommt, spülen Sie die Augen mit sauberem Wasser aus. Wenn die Flüssigkeit mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Salzwasser ab. Suchen Sie danach sofort einen Arzt auf.
- Wenn das Fahrzeug überflutet ist, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, die Feuerwehr anzurufen oder sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn das Feuer auf die Hochspannungsbatterie übergreift, kann es zu einem zusätzlichen Brand kommen. Begleiten Sie in diesem Fall unbedingt ein Feuerwehrfahrzeug, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Europaweites eCall-System (ausstattungsabhängig)



OSV064024L

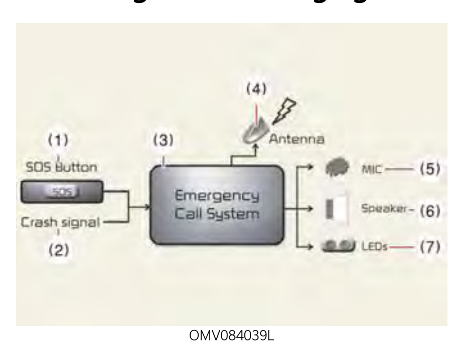
(1) Verkehrsunfall
(2) Kabelloses Netzwerk
(3) Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
(4) Rettung

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung [1]ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu senden. Das paneuropäische eCall-System ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen [2]Unfällen auf den Straßen Europas ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen Europas. (Nur in Ländern, in denen dieses System zugelassen ist).

1) Wie in der Betriebsanleitung beschrieben, ist im Fahrzeug ein Paneuropäisches eCall-Gerät installiert, das für die Verbindung mit dem Paneuropäischen eCall-System geeignet ist.
2) Mit „andere Unfälle" sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Im Falle eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken. Während des Anrufs erfasst das System Informationen zum Fahrzeug (von dem aus der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



OMV084039L

(1) SOS-Taste
(2) Crash-Signal
(3) Notrufsystem
(4) Antenne
(5) MIC
(6) Lautsprecher
(7) LED

Überblick über das eCall-Bordsystem, seine Bedienung und Funktionen: Siehe dieser Abschnitt. Der eCall-Dienst ist ein allgemein verfügbarer öffentlicher Dienst und kostenlos zugänglich.

Das eCall-Bordsystem beginnt mit der kontinuierlichen Überwachung für Notrufe in der Einschaltphase. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeuginterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

Das eCall-Bordsystem kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das bordeigene eCall-System muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG entsprechen [3]und 2002/58/EG [4]des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen, und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Personen gemäß Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG zu schützen. [5].

---

3) Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten und zum freien Datenverkehr (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

4) Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 12. Juli 2002 zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

5) Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung von personenbe-

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch den einheitlichen Notruf beschränkt.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte drei Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Entfällt

Die Empfänger der durch das eCall-Bordsystem verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an den einheitlichen Notruf als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Entfällt

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das eCall-Bordsystem ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems erst verfügbar sind, wenn ein eCall ausgelöst wird. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das eCall-Bordsystem ist so konzipiert, dass sichergestellt ist, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das eCall-Bordsystem ist so konzipiert, dass Daten im systeminternen Speicher automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems laufend überschrieben, so dass immer maximal die drei letzten aktuellen Standorte des Fahrzeugs verfügbar sind, die für die normale Funktion des Systems benötigt werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des eCall-Bordsystems wird nur so lange gespeichert, wie für die Bearbeitung des Notfall-eCalls erforderlich ist, und keinesfalls länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Notfall-eCalls. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Jedem Dritten, an den die Daten weitergegeben wurden, muss eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung ge-

zogenen Daten und der freien Übertragbarkeit derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

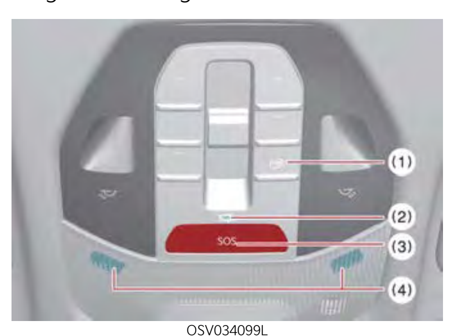
mäß dieser Richtlinie mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Die betroffene Person hat ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte aufgrund der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

Europaweites eCall-System

Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:



OSV034099L

(1) SOS TEST-Taste
(2) LED
(3) SOS-Taste
(4) Mikrofon

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die rote und grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn das Fahrzeug in Stellung ON steht. Andernfalls werden sie im normalen Betrieb des Fahrzeugs ausgeschaltet.

Wenn Probleme mit dem System auftreten, leuchten die LED weiterhin rot.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls
2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
3. Notdienste

Das Pan-European eCall-System löst automatisch einen Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aus, um bei einem Pkw-Unfall Rettungsmaßnahmen zu veranlassen.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In dieser Situation kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste abgebrochen werden und das Pan-European eCall-System hält die Verbindung, bis der Mitarbeiter des Notdienstes, der den Anruf entgegennimmt, die Verbindung trennt.

Bei leichteren Verkehrsunfällen setzt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf ab. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung







OMV084014L_3

(1) Drücken der SOS-Taste
(2) Verbindung mit dem Einheitsversanddienst
(3) Notdienste

Fahrer bzw. Beifahrer können manuell eine Verbindung mit der zentralen Notrufnummer aufbauen, wenn sie die SOS-Taste drücken, um sich mit dem Rettungsdienst zu verbinden.

Ein Anruf beim Rettungsdienst über das paneuropäische eCall-System kann durch erneute Betätigung der SOS-Taste innerhalb von 3 Sekunden nur abgebrochen werden, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (um entsprechende Notdienste und Unterstützung zu erhalten) überträgt das europaweite eCall-System automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu einem anderen Unfall an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP). Dies geschieht während des Notrufs, der durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst wird.

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Im Falle eines Verkehrsunfalls oder eines anderen Unfalls ist für die Auslösung eines Notrufs im manuellen Modus Folgendes erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die Sicherheit für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste, die die Registrierung des Geräts über das Mobilfunknetz einleitet und eine minimale Menge an Daten über das Fahrzeug und seinen

Standort sendet, die gemäß den technischen Anforderungen des Dienstes gesammelt wurden.

Danach wird ein direkter Kontakt mit einem Mitarbeiter des paneuropäischen eCall-Systems hergestellt, um die Gründe für den Notruf und die damit verbundenen Umstände zu ermitteln.

3. Nach Feststellung der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Ruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

- Notstromversorgung für das Pan-European eCall-System über die Batterie
- ◦ Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
  ◦ Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden.
- **Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)**

  Wenn die rote LED bei normaler Fahrt leuchtet, kann eine Fehlfunktion des Pan-European eCall-Systems vorliegen. Lassen Sie das europaweite eCall-System sofort von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen. Anderenfalls kann die korrekte Funktion des Pan-European eCall-Systems in Ihrem Pkw nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs haftet für die Folgen, die durch Nichteinhaltung der oben erwähnten Bedingungen entstehen.
- **Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation**

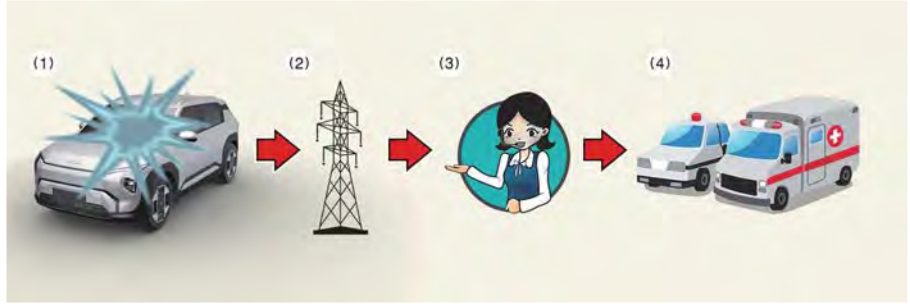
  Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des Pan-European eCall-Systems können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Weder Sie noch Dritte dürfen daher Veränderungen an dem Pan-European eCall System in Ihrem Pkw vornehmen.

HINWEIS

Die Mobilfunknetzbetreiber werden die 2G- und 3G-Netze in vielen Ländern der Welt auslaufen lassen. Die Entscheidung, die 2G- und/oder 3G-Netztechnologie auslaufen zu lassen, lag allein im Ermessen der Mobilfunknetzbetreiber und damit außerhalb der Kontrolle von Kia.

Aufgrund der Entscheidung der Netzbetreiber, ihr 2G- und/oder 3G-Netz einzustellen, wird der automatische/manuelle eCall im Falle eines Unfalls oder einer Situation, die einen Notdienst erfordert, nicht mehr verfügbar sein.

eCall-System der VAE (ausstattungsabhängig)



OSV064024L

(1) Verkehrsunfall
(2) Kabelloses Netzwerk
(3) Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
(4) Rettung

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung [6]ausgestattet, die mit dem eCall-System der VAE verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das eCall-System der VAE ist ein automatischer Notrufdienst, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen [7]Unfällen auf den Straßen des Mittleren Ostens ausgelöst wird. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen des Mittleren Ostens. (nur in Ländern mit Vorschriften für dieses System)

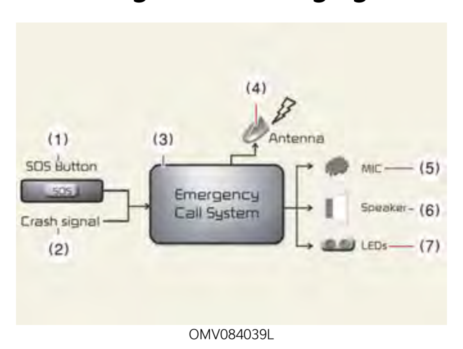
Das eCall-System der VAE übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).

Nachdem die in dem eCall-System der VAE gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

---

6) Das in der Bedienungsanleitung erwähnte eCall-Gerät der VAE ist ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung mit dem eCall-System der VAE aufbaut.
7) Mit „andere Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen im Nahen Osten (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild in der Betriebsanleitung dargestellt) "eCall-System der VAE" auf Seite 706). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



OMV084039L

(1) SOS-Taste
(2) Crash-Signal
(3) Notrufsystem
(4) Antenne
(5) MIC
(6) Lautsprecher
(7) LED

Überblick über das eCall-Bordsystem, seine Bedienung und Funktionen: Siehe dieser Abschnitt. Der eCall-Dienst ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das eCall-Bordsystem beginnt mit der kontinuierlichen Überwachung für Notrufe in der Einschaltphase. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch über fahrzeuginterne Sensoren aktiviert.

Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht funktioniert.

Das eCall-Bordsystem kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das bordeigene eCall-System muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG entsprechen [8]und 2002/58/EG [9]des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen, und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Personen gemäß Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG zu schützen. [10].

---

8) Richtlinie 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten und zum freien Datenverkehr (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

9) Richtlinie 2002/58/EC des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates vom 12. Juli 2002 zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Richtlinie zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

10) Richtlinie 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung von personen-

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch den einheitlichen Notruf beschränkt.

Arten von Daten und deren Empfänger

Das eCall-Bordsystem kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (PKW oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte drei Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Entfällt

Die Empfänger der durch das eCall-Bordsystem verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an den einheitlichen Notruf als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Entfällt

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das eCall-Bordsystem ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems erst verfügbar sind, wenn ein eCall ausgelöst wird. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das eCall-Bordsystem ist so konzipiert, dass sichergestellt ist, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Das eCall-Bordsystem ist so konzipiert, dass Daten im systeminternen Speicher automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden im internen Speicher des Systems laufend überschrieben, so dass immer maximal die drei letzten aktuellen Standorte des Fahrzeugs verfügbar sind, die für die normale Funktion des Systems benötigt werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten des eCall-Bordsystems 112 wird nur so lange gespeichert, wie für die Bearbeitung des Notfall-eCalls erforderlich ist, und keinesfalls länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Notfall-eCalls. Ggf. weitere Anmerkungen: Entfällt

Modalitäten für die Ausübung der Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat Anspruch auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jedem Dritten, an den die Daten weitergegeben wurden, muss eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie mitgeteilt wer-

bezogenen Daten und der freien Übertragbarkeit derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

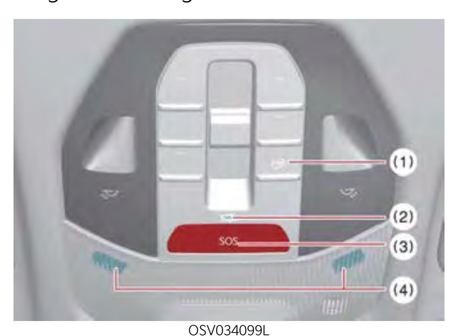
den, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Die betroffene Person hat ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte aufgrund der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Entfällt

eCall-System der VAE

Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des eCall-Systems der VAE:



OSV034099L

(1) SOS TEST-Taste
(2) LED
(3) SOS-Taste
(4) Mikrofon

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

LED: Die grüne LED leuchtet 3 Sekunden lang, wenn sich die **EV**-Taste in Position **ON** befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls
2. Verbindung mit der Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
3. Notdienste

Die eCall-Vorrichtung der VAE tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Zur schnellen Verständigung der Rettungsdienste und Hilfeleistung überträgt das eCall-System der VAE die Unfalldaten bei Erkennung eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das eCall-System der VAE bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das eCall-System der VAE möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

ACHTUNG

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung







OMV084014L_3

(1) Drücken der SOS-Taste
(2) Verbindung mit dem Einheitsversanddienst
(3) Notdienste

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf beim Rettungsdienst über das eCall-System der VAE kann durch erneute Betätigung der SOS-Taste innerhalb von 3 Sekunden nur abgebrochen werden, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist.

Nach manueller Aktivierung des Notrufs (zur Verständigung des Rettungsdienstes und der Unfallhilfe) sendet das eCall-System der VAE während des Notrufs automatisch die Daten des Verkehrsunfalls bzw. eines sonstigen Notfalls an den Mitarbeiter der Notrufzentrale, sobald die SOS-Taste gedrückt ist.

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste drückt, kann er die Funktion durch erneutes Drücken der Taste innerhalb von 3 Sekunden abbrechen, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsregeln an, um die Sicherheit für sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst.

Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des eCall-Systems der VAE hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.

3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.



WARNUNG

Notstromversorgung des eCall-Systems der VAE von der Batterie

- Die Batterie des eCall-Systems der VAE liefert 1 Stunde lang Strom, wenn die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.
- Die Batterie des eCall-Systems der VAE sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Wartungsplan" auf Seite 717.

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED bei normaler Fahrt leuchtet, kann eine Fehlfunktion des eCall-Systems der VAE vorliegen. Lassen Sie das eCall-System der VAE sofort von einem autorisierten Kia-Händler überprüfen. Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des eCall-Systems der VAE nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das eCall-System der VAE ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Eine willkürliche Entfernung oder Veränderungen an den Einstellungen des eCall-Systems der VAE können daher die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher gebeten, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des eCall-Systems der VAE vorzunehmen.

eCall-Zertifizierungssiegel



OMV063043L



OMV063042L

HINWEIS

Die Mobilfunknetzbetreiber werden die 2G- und 3G-Netze in vielen Ländern der Welt auslaufen lassen. Die Entscheidung, die 2G- und/oder 3G-Netztechnologie auslaufen zu lassen, lag allein im Ermessen der Mobilfunknetzbetreiber und damit außerhalb der Kontrolle von Kia.

Aufgrund der Entscheidung der Netzbetreiber, ihr 2G- und/oder 3G-Netz einzustellen, wird der automatische/manuelle eCall im Falle eines Unfalls oder einer Situation, die einen Notdienst erfordert, nicht mehr verfügbar sein.

Wartung

Wartung

* Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

TIPP

Die gedruckte Betriebsanleitung enthält nur manche Inhalte der digitalen Betriebsanleitung. Informationen, die nicht in der gedruckten Betriebsanleitung beschrieben sind, finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung.

Insbesondere die folgenden Themen sind in der digitalen Betriebsanleitung ausführlicher beschrieben.

- Einstellungen
- Zurücksetzen
- Initialisierung
- Betriebsbedingungen
- Nicht-Betriebsbedingungen
- Einschränkungen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Fahrzeug sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Fahrzeug unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, und Halsketten). Legen Sie auch lockere Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich den Kühlerlüftern nähern.

ACHTUNG

- Vor Berühren der Batterie und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minus-Klemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Abdeckung nicht beschädigen, wenn Sie die Abdeckung der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

HINWEIS

- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.
- Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Unter der Haube

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.

Überblick



OSV074001

* Die Funktionen und Merkmale sind für die von Ihnen ausgewählten Optionen und Regionen möglicherweise nicht verfügbar.

(1) Waschflüssigkeitsbehälter Scheibenwaschanlage
(2) Kühlmittelbehälter
(3) Vorderer Kofferraum
(4) Sicherungskasten
(5) Bremsflüssigkeitsbehälter
(6) Batteriepluspol (+)
(7) Batterieminuspol (-)
(8) Wartungsverriegelungsstecker

Wenn Sie zum Laden anhalten:

- Prüfen Sie den Waschflüssigkeitsfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.



Wenn die Meldung „Kühlmittel nachfüllen“ im Kombiinstrument angezeigt wird, halten Sie die Fahrt an und überprüfen Sie das Fahrzeug bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Während der Fahrt

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Fahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht oder das Bremspedal weit durchgetreten werden muss oder das Durchtreten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich

- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Luftdruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlsystems, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Waschflüssigkeit angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktionstüchtigkeit.

Mindestens einmal jährlich

- Reinigen Sie die Ablassöffnungen an der Karosserie und den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.

- Schmieren Sie die Schlösser und Verriegelungen der Türen und der Motorhaube.
- Schmieren Sie die Gummidichtungsleisten an den Türen.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Schaltzüge/Stangen des Getriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

Wartungsarbeiten

Verantwortung des Fahrzeughalters

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Bewahren Sie Dokumente der einwandfreien Wartung auf.
- Somit können Sie im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen.
- Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren, auch wenn die Garantie Ihres Fahrzeugs noch nicht abgelaufen ist.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Wartungsplan

Normaler Wartungsplan

Normaler Wartungsplan - für Europa (außer Russland)

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate	**24**	**48**	**72**	**96**	**120**	**144**	**168**	**192**
Meilen x 1.000	**20**	**40**	**60**	**80**	**100**	**120**	**140**	**160**
km x 1.000	**30**	**60**	**90**	**120**	**150**	**180**	**210**	**240**
Kühlmittel [1 2]	Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen							
Fluid für das Untersetzungsgetriebe*	-	**I**	-	**I**	-	**I**	-	**I**
Antriebswellen und Manschetten	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Kühlsystem [3]	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Luftfilter der Klimaanlage	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**
Bremsscheiben und Bremsbeläge [4]	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Bremsflüssigkeit	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**	**R**
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Kugelgelenke der Radaufhängung	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
12V Batteriezustand	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**	**I**
Paneuropäische eCall-System-Batterie (ausstattungsabhängig)	Alle 4 Jahre ersetzen							

1. Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder hinzufügen müssen, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
2. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
3. Wenn die Meldung „Kühlmittel nachfüllen" im Kombiinstrument angezeigt wird, halten Sie die Fahrt an und überprüfen Sie das Fahrzeug bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
4. Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

   Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website.

   (www.kia-hotline.com)

* Das Fluid für das Untersetzungsgetriebe muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

Normaler Wartungsplan - außer Europa (einschließlich Russland)

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96
Meilen x 1.000		10	20	30	40	50	60	70	80
km x 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120
Kühlmittel [1] [2]		Zuerst nach 180 000 km (120 000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate ersetzen							
Fluid für das Untersetzungsgetriebe*		-	-	-	I	-	-	-	I
Antriebswellen und Manschetten		-	I	-	I	-	I	-	I
Kühlsystem [3]		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
	Außer Australien und Neuseeland	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge [4]		-	I	-	I	-	I	-	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	I	-	I	-	I	-	I
Bremsflüssigkeit	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96
Meilen x 1.000		10	20	30	40	50	60	70	80
km x 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120
	Außer Australien und Neuseeland	I	I	R	I	I	R	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
12V Batteriezustand		I	I	I	I	I	I	I	I
Batterie des eCall-Systems der VAE (ausstattungsabhängig)		Alle 4 Jahre ersetzen							

1. Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder hinzufügen müssen, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.
2. Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
3. Wenn die Meldung „Kühlmittel nachfüllen“ im Kombiinstrument angezeigt wird, halten Sie die Fahrt an und überprüfen Sie das Fahrzeug bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
4. Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

   Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website.

   (www.kia-hotline.com)

* Das Fluid für das Untersetzungsgetriebe muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	**A, B, E, F, H, J**
Antriebswelle und Manschetten	I	Häufiger	**B, C, D, E, F, G, H, I**
Luftfilter der Klimaanlage	R	Häufiger	**B, D, F**

Wartungselement	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel	I	Häufiger	**B**, **C**, **D**, **F**, **G**, **H**, **I**, **J**
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten	I	Häufiger	**B**, **C**, **D**, **E**, **F**
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	Häufiger	**B**, **C**, **D**, **E**, **F**

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B. Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen

C. Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

D. Fahren unter stark staubigen Bedingungen

E. Fahren in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32 °C (90 °F), wobei mehr als 50% der elektrischen Energie verbraucht wird.

F. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen

G. Anhängerbetrieb, Wohnwagengespann oder Dachträgernutzung

H. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug

I. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung

J. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

Ersetzen von Flüssigkeit

Vorsichtsmaßnahmen

WARNUNG

- Falls die Bremsanlage häufiges Nachfüllen von Öl erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.
-  Der Elektromotor des Kühllüfters läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Motor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen.

  Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühllüfters fern.

  Der Elektromotor des Kühllüfters wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal.
- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage.
- Kühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.
- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

ACHTUNG

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.

HINWEIS

Um die optimale Brems- und ABS/ESC-Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia Original-Bremsflüssigkeit oder eine gleichwertige Standard-Bremsflüssigkeit gemäß den Vorgaben.

Kühlmittel

Wenn die Meldung „Kühlmittel nachfüllen“ im Kombiinstrument angezeigt wird, halten Sie die Fahrt an und überprüfen Sie das Fahrzeug bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

 **ACHTUNG**

Schalten Sie das Fahrzeug aus und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist. Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie den Deckel für das Motorkühlmittel entfernen. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn langsam bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck aus dem Kühlsystem entweicht. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie Verschlussdeckel nieder, nachdem Sie ihn mit einem dicken Lappen umwickelt haben, und schrauben ihn ab.

 **WARNUNG**

Der Elektromotor des Kühllüfters läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Motor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühllüfters fern.

Der Elektromotor des Kühllüfters wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal.

Bremsflüssigkeit



OSV074003

Betrieb

- Reinigen Sie den Bereich um die Behälterkappe.
- Prüfen Sie regelmäßig, dass der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter zwischen MIN und MAX liegt. Der Pegel sinkt mit zunehmender Laufleistung des Fahrzeugs. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Bremsflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 789.)



TIPP

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

WARNUNG

- Falls die Bremsanlage häufiges Nachfüllen von Öl erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Gehen Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Bremsflüssigkeit vorsichtig vor. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Bremsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

ACHTUNG

Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Bremsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß

entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Systemkomponenten der Bremse führen.



HINWEIS

Um die optimale Brems- und ABS/ESC-Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia Original-Bremsflüssigkeit oder eine gleichwertige Standard-Bremsflüssigkeit gemäß den Vorgaben.

Waschflüssigkeit



OSV074017

Betrieb

- Wenn die Warnmeldung „wenig Waschflüssigkeit“ auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, füllen Sie sofort Waschflüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden.
- Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit die Waschflüssigkeit nicht einfrieren kann.

WARNUNG

- Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage.
- Kühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.
- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüs-

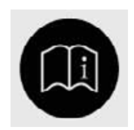
sigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.

- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Austausch von Komponenten

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.

- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten niemals bei aktiver Anzeige READY, oder wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet.

  Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.
- Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:
  - Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
  - Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
  - Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C (120 °F), überschreitet.
  - Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
  - Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
    1. Schalten Sie den Hauptschalter des Ladegeräts aus.
    2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
    3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.
- Wir empfehlen, dass Sie die Batterien bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner austauschen lassen.
- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit einer anderen Amperezahl.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als provisorische Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.
- Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Lichtanlage kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass die EV-Taste (Motorstart/-stopp) in die Position AUS gedreht wurde, und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus, damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

- Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.
  - Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.

ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, keinen Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Bewegen Sie die Scheibenwischer nicht mit der Hand.
- Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Scheibenwischer führen.
- Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.
- Wenn beim Ziehen am Blatt zu viel Kraft auf den Wischerarm einwirkt, kann der mittlere Teil beschädigt werden.
- Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.
- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. Dies kann zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
- Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z. B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.
- Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

- Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.
- Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit beschädigt werden.
- Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die richtigen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Der Aus-/Einbau des Scheinwerfers kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Verwenden Sie nur Kia-Originalteile oder Teile, die einem Standardteil entsprechen. Andernfalls kann es zum Durchbrennen einer Sicherung oder anderen Schäden an der Verkabelung kommen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

(!) HINWEIS

- Der Scheibenwischer funktioniert möglicherweise etwa 10 Sekunden lang nicht, wenn er ohne Waschflüssigkeit betätigt wird bzw. die Blätter angefroren sind. Dies ist keine Störung, sondern ein Schutzsystem für die Wischer, das durch einen Überlastkreis des Motors im Wischermotor aktiviert wird.
- Die Windschutzscheibe sollte mit einem Wasserschlauch gereinigt und bei angehobenen Wischerblättern mit einem sauberen Handtuch abgewischt werden. Die Wischerblätter sollten sauber abgewischt werden, wenn sich Fett oder Wachs auf den Blättern befindet.
- Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe. Und es liegt in der Verantwortung der Kunden, das Fahrzeug mit geeigneten Methoden und Materialien zu waschen und zu pflegen.
- Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.
- Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (ent-

mineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass die Deckel der Zellen festgezogen sind.

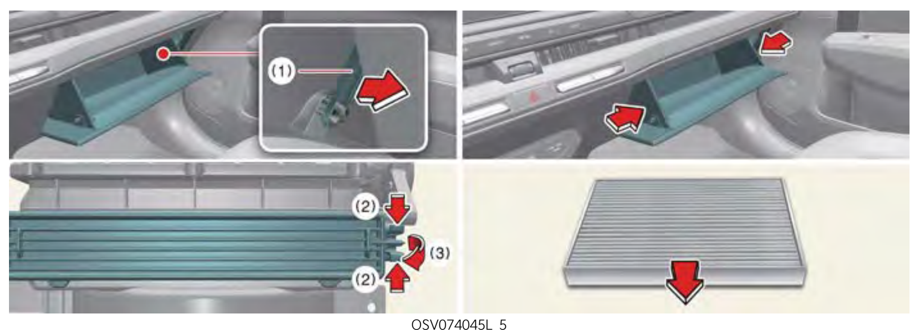
Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

- Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.
- Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.
- Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.
- Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Sie die Sicherung ersetzen, schalten Sie die EV-Taste auf die Position AUS und die Schalter aller elektrischen Geräte aus und klemmen Sie dann den Minuspol (-) der Batterie ab.
- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.
- Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.
- Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung von einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.
- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Leuchte zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden.

  Wenn die Leuchte jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen von Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Luftfilter der Klimaanlage



OSV074045L_5

Betrieb

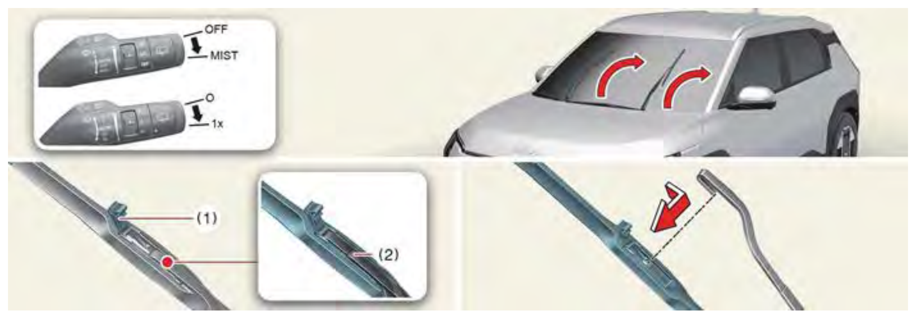
1. Öffnen Sie das Handschuhfach und nehmen Sie den Stopfen (1) heraus. Entfernen Sie bei geöffnetem Handschuhfach das Handschuhfach, indem Sie es an beiden Seiten drücken.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Klimaanlagen-Luftfilters (2), indem Sie an der linken Seite der Abdeckung ziehen (3).
3. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.

HINWEIS

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

Wischerblatt

Austausch des Windschutzscheibenwischerblatts



OSV074046L_5

Betrieb

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Bringen Sie den Wischerschalter innerhalb von 20 Sekunden in die Stellung für einfaches Wischen (MIST/1x).
3. Halten Sie den Wischerschalter länger als 2 Sekunden gedrückt.
4. Heben Sie den Wischerarm an.
5. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben. Ziehen Sie anschließend das Wischerblatt heraus und entfernen es.
6. Montieren Sie das neue Wischerblatt.
7. Beim Starten des Fahrzeugs kehren die Wischerarme in die normale Betriebsposition zurück.

Austausch des Windschutzscheibenwischerblatts



OSV074047L_3

Betrieb

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Bringen Sie den Wischerschalter innerhalb von 20 Sekunden in die Stellung für einfaches Wischen (MIST/1x).
3. Halten Sie den Wischerschalter länger als 2 Sekunden gedrückt.
4. Heben Sie den Wischerarm an.
5. Halten Sie den Scheibenwischerarm fest, drücken Sie den Knopf für das Wischerblatt und ziehen Sie es nach unten, um es zu entfernen.
6. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.
7. Beim Starten des Fahrzeugs kehren die Wischerarme in die normale Betriebsposition zurück.



TIPP

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

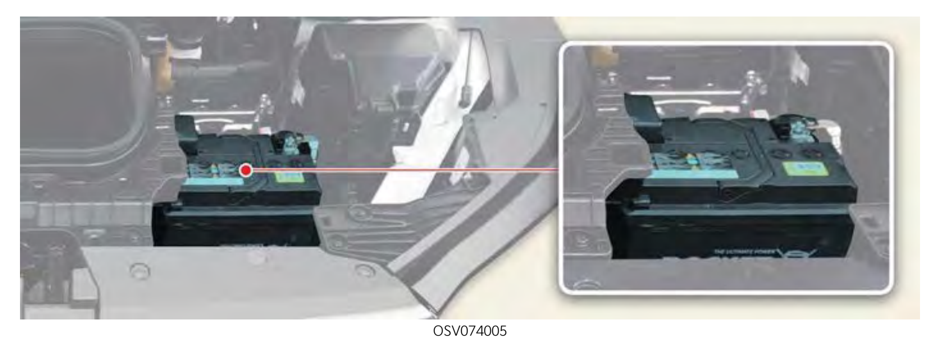
ACHTUNG

- Verwenden Sie kein Benzin, Kerosin, keinen Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.
- Bewegen Sie die Scheibenwischer nicht mit der Hand.
- Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Scheibenwischer führen.
- Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.
- Wenn beim Ziehen am Blatt zu viel Kraft auf den Wischerarm einwirkt, kann der mittlere Teil beschädigt werden.
- Der Scheibenwischer funktioniert möglicherweise etwa 10 Sekunden lang nicht, wenn er ohne Waschflüssigkeit betätigt wird bzw. die Blätter angefroren sind. Dies ist keine Störung, sondern ein Schutzsystem für die Wischer, das durch einen Überlastkreis des Motors im Wischermotor aktiviert wird.
- Die Windschutzscheibe sollte mit einem Wasserschlauch gereinigt und bei angehobenen Wischerblättern mit einem sauberen Handtuch abgewischt werden. Die Wischerblätter sollten sauber abgewischt werden, wenn sich Fett oder Wachs auf den Blättern befindet.

HINWEIS

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe. Und es liegt in der Verantwortung der Kunden, das Fahrzeug mit geeigneten Methoden und Materialien zu waschen und zu pflegen.

Batterie



OSV074005

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

WARNUNG



Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.



Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.



Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.



Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten niemals bei aktiver Anzeige READY, oder wenn sich die EV-Taste in der Stellung EIN befindet.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.



ACHTUNG

Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.



HINWEIS

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist,

können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass die Deckel der Zellen festgezogen sind.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn die Batterie sich nach kurzer Zeit entlädt, laden Sie sie durch langsames Laden (Erhaltungsladung) 10 Stunden wieder auf.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät mit 20-30 A 2 Stunden lang auf.

WARNUNG

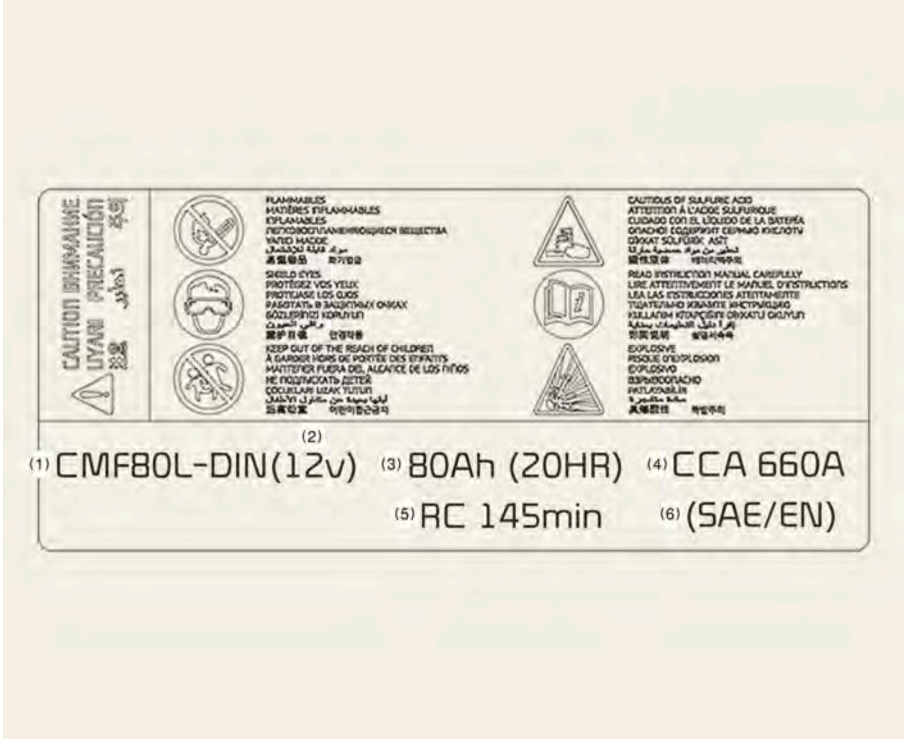
- Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:
  - Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
  - Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
  - Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C (120 °F), überschreitet.
  - Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
  - Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
    1. Schalten Sie den Hauptschalter des Ladegeräts aus.
    2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.
    3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.
- Wir empfehlen, dass Sie die Batterien bei einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner austauschen lassen.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik
- Doppeltes breites Schiebedach
- Trip-Computer
- Klimaanlage
- Fahrersitz-Memoryfunktion
- Audio/Infotainment-System

Batteriekapazitätsaufkleber



OMV094036L

* Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

(1) Der Kia-Modellname für die Batterie

(2) Die Nennspannung

(3) Die Nennkapazität (in Ah)
(4) Die Kälteteststromstärke in Ampere nach SAE
(5) Die Nenn-Reservekapazität (in Min.)
(6) Die Kälteteststromstärke in Ampere nach EN

Reifen und Räder

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Energieverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen



OSV074048L

Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.



TIPP

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Reifendruck prüfen

- Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.
- Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben.

WARNUNG

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.
- Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa (10 psi) oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schwe-

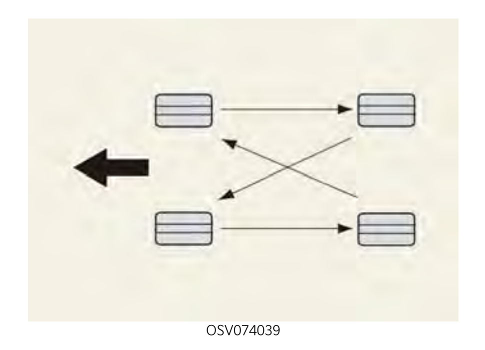
ren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

- Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.
- Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleißen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.
- Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.

ACHTUNG

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Energieverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.
- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.
- Beachten Sie stets die folgenden Punkte:
  - Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (Nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km.)
  - Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
  - Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
  - Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.

Reifen tauschen



OSV074039

Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km (6 500 Meilen) zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

 **WARNUNG**

- Beziehen Sie das Ersatzrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

HINWEIS

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

Räder einstellen und Reifen auswuchten

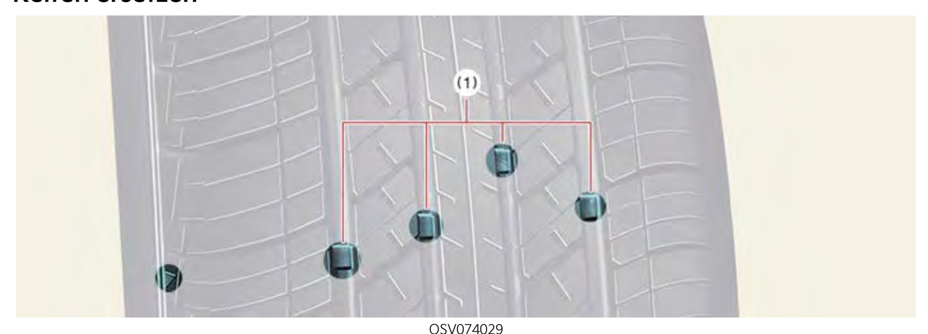
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

 **ACHTUNG**

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



OSV074029

(1) **Anzeige Profilverschleiß**

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche.

Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm (1/16 Zoll) beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

Ersatzradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Ersatzrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Ersatzrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Ersatzrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

 **WARNUNG**

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.
- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.

- Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen.

  Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.
- Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen, passen ggf. nicht richtig, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften sowie eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.
- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, müssen alle 4 Reifen in Größe, Profil und Konstruktion den Originalrädern entsprechend, die mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS-Bremssystem (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht einwandfrei funktionieren.

 **ACHTUNG**

Prüfen Sie die Radmuttern nach ca. 50 km (31 Meilen) Fahrt nach dem Reifenwechsel und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach, und prüfen Sie sie nach einer Fahrt von ca. 1 000 km (620 Meilen) erneut. Wenn das Lenkrad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

 **HINWEIS**

Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.

Felgen ersetzen

Achten Sie darauf, dass die neuen Reifen den Originalreifen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

 **WARNUNG**

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraktion

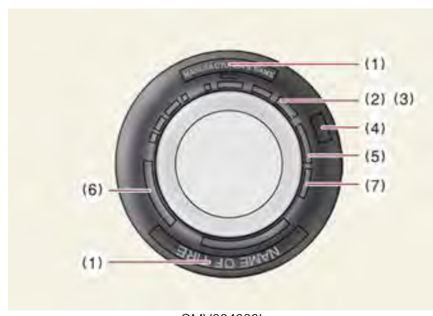
Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken



OMV094039L

1. Hersteller oder Fabrikat
2. Maximal zulässiger Reifendruck
3. Maximale Tragfähigkeit
4. Einheitliche Reifenqualitätsklassen
5. Reifenaufbau und Material
6. Bezeichnung der Reifengröße
7. Überprüfen des Reifendrucks (TIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Siehe "Fahrzeug-Zertifizierungsschild / Aufkleber Reifendruck/-spezifikation" auf Seite 790.

3. Maximale Tragfähigkeit
Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

4. Einheitliche Reifenqualitätsklassen
Reifenqualitätsklassen sind, wo zutreffend, auf der Reifenseitenwand zwischen der Laufflächenschulter und der größten Querschnittsbreite zu finden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A



- Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.
- Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifendruck und Überladung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, gemessen auf Asphalt und Beton unter kontrollierten Bedingungen nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

Temperaturklassen - A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

5. Reifenaufbau und Material

Die Anzahl der Faserlagen des gummibeschichteten Gewebes im Reifen. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ steht für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ steht für Gürtelreifen.

6. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Diese Nummern sind nur Beispiele.)

P275/50 R20 113V	
275	Reifenbreite in Millimeter.
50	Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.
R	Codierte Reifenbauart (Radialreifen).
20	Felgendurchmesser in Zoll.
113	Lastindex; ein numerischer Code, der sich auf die Höchstlast bezieht, die der Reifen tragen kann.
V	Kennbuchstabe für die Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8,0J X 20	
8,0	Felgenbreite in Zoll.
J	Felgenkonturbezeichnung.
20	Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenseitenwand. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

7. Überprüfen des Reifendrucks (TIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre, sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke als DOT-Code ablesen. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel: DOT XXXX XXXX 1624 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2024 produziert wurde.

 **WARNUNG**

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der Restprofiltiefe empfehlen wir, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. 6 Jahren zu ersetzen. Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit geringem Formfaktor mit einem Seitenverhältnis unter 50 werden für einen sportlichen Look angeboten.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

⚠ ACHTUNG

- Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.
  - Fahren Sie auf unebenen Straßen und im Gelände vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Prüfen Sie die Reifen und Räder nach der Fahrt.
  - Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Fahrbahnschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.
  - Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
  - Prüfen Sie den Zustand und den Druck des Reifens alle 3 000 km (2 000 Meilen), um Schäden zu vermeiden.
- Es ist nicht einfach, Reifenschäden mit bloßem Auge zu erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
- Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, fällt dies nicht unter den Schutz der Garantie.
- Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.

Sicherungen

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit einer anderen Amperezahl.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als provisorische Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.

 **ACHTUNG**

- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. Dies kann zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
- Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z. B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.
- Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

HINWEIS

- Wenn Sie die Sicherung ersetzen, schalten Sie die EV-Taste auf die Position AUS und die Schalter aller elektrischen Geräte aus und klemmen Sie dann den Minuspol (-) der Batterie ab.
- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

Austauschen der Sicherung des Armaturenbretts



OSV074006

Betrieb

1. Drehen Sie die EV-Taste (Motorstart/-stopp) in die Position AUS und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug im Deckel des Sicherungskastens.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

TIPP

Wenn die Scheinwerfer, Rückleuchten, Bremsleuchten, Tagfahrleuchten (DRL) nicht funktionieren und die Sicherungen in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Austauschen der Motorraumsicherung



OSV074062

Betrieb

1. Drehen Sie die EV-Taste (Motorstart/-stopp) in die Position AUS und schalten Sie alle anderen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.

   Wenn die Flachsicherung abgetrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen vorgesehen ist und sich im Deckel des Sicherungskastens befindet. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer im Deckel des Sicherungskastens.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.

Austauschen der Hauptsicherung (Multi-Sicherung)



OSV074008

Betrieb

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Klemmen Sie das Batterieminuskabel ab.
3. Entnehmen Sie die Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

ACHTUNG

Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit beschädigt werden.

HINWEIS

- Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet. Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.
- Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

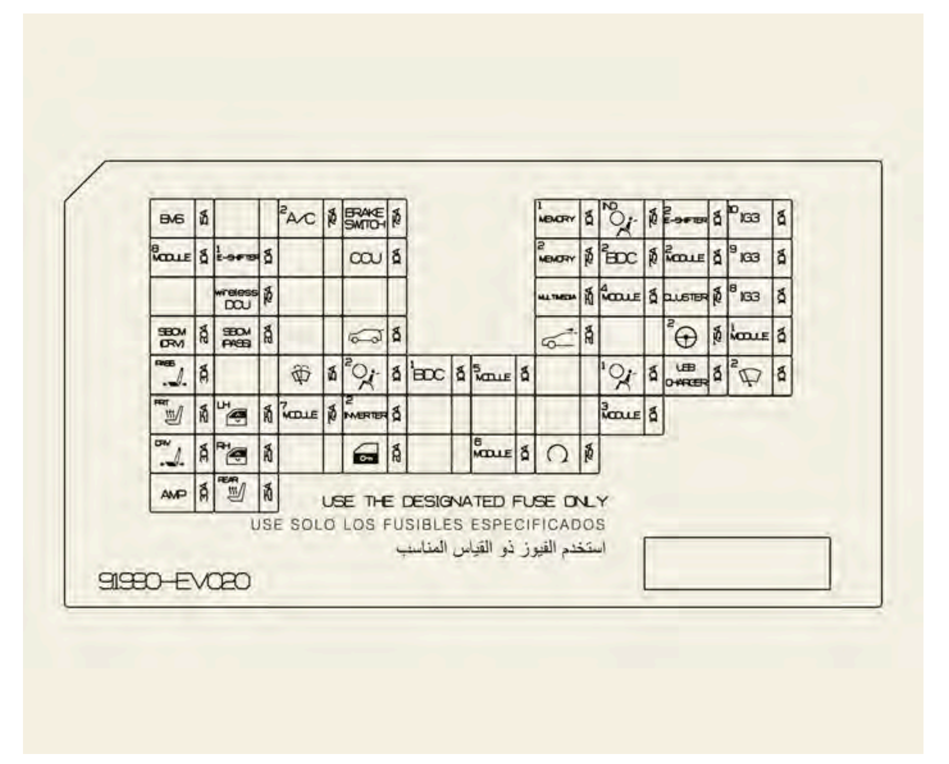
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

HINWEIS

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Kennzeichnung Sicherungskasten auf der Fahrerseite



PDC-Verteilerblock

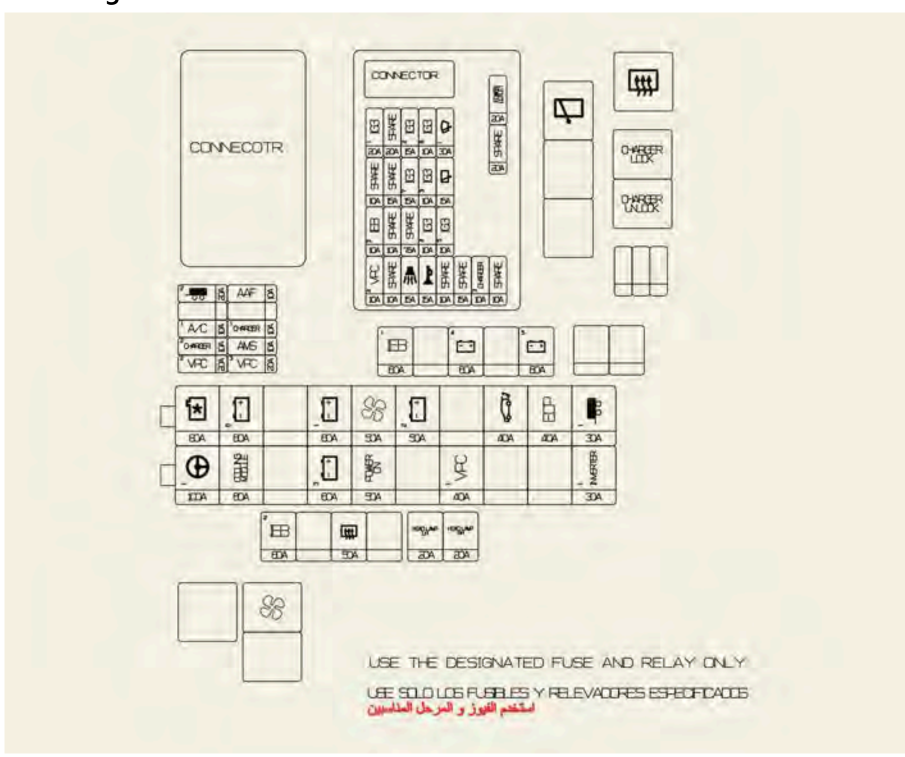
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
START		7,5 A	VPC(Fahrzeug-Plattform-Steuergerät), BDC(Karosseriebereich-Steuergerät)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
USB CHARGER	USB CHARGER	10A	Sitzheizungs- und -belüftungseinheit (PASS), Sitzheizungs- und -belüftungseinheit (Fahren), USB-Ladegerät
MODULE1	1 MODULE	10A	BDC (Karosseriebereich-Steuergerät), DCU (Bereich-Steuergerät), Eingebaute Kamera, CCNC, CCU (Zentrale Kommunikationseinheit), ADP (Akustikdesign-Prozessor-Lautsprecher), ADAS Parken ECU, Harman AMP
AIR BAG1		10A	ACU (Air Control Unit), ODC (Occupant Detection System)
A/BAG IND	IND	7,5 A	Leuchte über Kopfkonsole Airbag Innen
E-SHIFTER2	2 E-SHIFTER	10A	Shift-By-Wire-Hebel
CLUSTER	CLUSTER	7,5 A	Kombiinstrument, Head-Up-Display
BDC2	2 BDC	7,5 A	BDC (Karosseriebereich-Steuermodul)
MDPS2		7,5 A	MDPS-Einheit (motorgetriebene Servolenkung)
MODULE2	2 MODULE	10A	CCU (Zentrale Kommunikationseinheit), el. Fensterheberschalter, Bremsleuchtenschalter
MODULE3	3 MODULE	10A	ADAS Fahren, Frontkamera, DCU (Domain Control Unit), ADAS Parken, Eckradar, FCA
MODULE4	4 MODULE	10A	CCNC, ICC (Innnenraumkamera), CPAD-Schalter, CDU (Climate Display Unit), eingebaute Kamera, Innenspiegel ECM
A/C2	2 A/C	7,5 A	DATC (Dualer automatischer Temperaturregler)
WASHER		15A	Multifunktionsschalter, Scheibenwaschanlagenmotor
MODULE7	7 MODULE	7,5 A	BDC (Karosseriebereich-Steuermodul)
IG3 8	8 IG3	10A	CCU (Zentrale Kommunikationseinheit)
IG3 9	9 IG3	10A	CCNC, PTC-Heizungssignal, CDU (Klima-Anzeige-Einheit), DATC (Dualer automatischer Temperaturregler), Active Incar, PM-Sensor, el. Fensterheberschalter RL&RR, V2L-Signal, TÜR-Schalter
BMS	BMS	15A	BMS (Batteriemanagementsystem)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
AMP	AMP	30A	Harman AMP
P/SEAT Driving		30A	Sitzheizung und -belüftung (elektrischer Sitz)
P/SEAT PASS		30A	Sitzheizung und -belüftung (elektrischer Sitz)
S/HEATER RR		25A	Sitzheizung hinten
S/HEATER FRT		25A	Sitzheizung vorne
P/WINDOW LH		25A	Motor Fensterheber links
P/WINDOW RH		25A	Motor Fensterheber rechts
SBCM Driving	SBCM (DRV)	20A	SBCM (Seitliches Karosserie-Steuermodul)
SBCM PASS	SBCM (PASS)	20A	SBCM (Seitliches Karosserie-Steuermodul)
wireless DCU	wireless DCU	7,5 A	DCU (Bereich-Steuereinheit)
E-SHIFTER1	1 E-SHIFTER	10A	Shift-By-Wire-Hebel
MODULE8	8 MODULE	10A	ICC (Innenraumkamera), ADAS Fahren, Regensensor, OBD
MULTIMEDIA	MULTIMEDIA	25A	CCNC (Vernetztes Auto-Navigations-Cockpit)
MEMORY2	2 MEMORY	7,5 A	USB Jack, DATC (Duale automatische Temperaturregelung), BDC (Karosseriebereich-Steuergerät)
MEMORY1	1 MEMORY	10A	Kombiinstrument, Ambienteleuchte, eingebaute Kamera, Head-Up-Display, ETCS (elektrisches Mautsystem), ADP (Acustic Design Processor Lautsprecher), ADAS Parken ECU, Eckradar, UWB (Ultra-Breitband)
CCU	CCU	10A	CCU (Zentrale Kommunikationseinheit)
BDC1	BDC1	10A	BDC (Karosseriebereich-Steuermodul), UWB (Ultrabreitband), Türaußengriff
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	7,5 A	Bremsleuchtenschalter, BDC (Karosseriebereich-Steuergerät)
DOOR LOCK		20A	Türverriegelungsrelais, Stelleinheit Türverriegelung
TAILGATE OPEN		10A	Stelleinheit Heckklappenverriegelung
MODULE5	5 MODULE	10A	VESS (Virtuelles Motorsoundsystem)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
AIR BAG2		10A	ACU (Airbag-Steuergerät)
MODULE6	MODULE	10A	El. Fensterheberschalter, PTG (el. Heckklappe), Sitzheizung und -belüftung
SUNROOF		20A	Schiebedach
WIPER FRT2		7,5 A	Windschutzscheibenwischer

Sicherungskasten im Motorraum



OSV074059L

Stromkreis (P/R-Verteilerblock)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennlei stung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
IEB1	IEB	60A	IEB (Integrierter elektrischer Booster)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
B+4		60A	PDC B+4 (IPS13,MULTIMEDIA,MEMORY1,MEMORY2,CCU(Zentrale Kommunikationseinheit),BDC(Karosseriebereich-Steuergerät),BRAKE SWITCH,RESERVE, TÜRVERRIEGELUNG,FS20, HECKKLAPPE OFFEN)
B+5		60A	PDC B+5 (RESERVE,MODUL5,AIRBAG2,INVERTER2(EAWD),MODUL6,RESERVE,SCHIEBEDACH,RESERVE)
MDPS1		100A	MDPS-Einheit (motorgetriebene Servolenkung)
COOLING MODULE	COOLING MODULE	60A	KÜHLMODUL
SPARE	SPARE	60A	-
B+3		60A	PDC B+3 (BMS (Batteriemanagementsystem),Harman AMP,Sitzheizung und -belüftung (elektrischer Sitz),Sitzheizung hinten,Sitzheizung vorne,RESERVE,Fensterhebermotor links,Fensterhebermotor rechts,SBCM(Seitliches Karosserie-Steuermodu) Fahrerseite,SBCM(Seitliches Karosserie-Steuermodu) Beifahrerseite,kabellose DCU,E-SHIFTER1,RESERVE,MODULE8)
POWER ON	POWER ON	50A	PDC POWER ON (AIRBAG1,A/BAG IND,E-SHIFTER2,CLUSTER,BDC2(Karosseriebereich-Steuergerät),MDPS2,MODULE2,MODULE3,MODULE4,RESERVE,IPS14,A/C2,RESERVE,WASHER,MODULE7,RESERVE)
INVERTER1	INVERTER	30A	INVERTER
COOLING FAN		80A	Kühllüfter
B+6		60A	CCU (Zentrale Kommunikationseinheit), Fensterhebersch., V2L SIG,TÜR-SCH.,VPC (Vehicle Platform Controller), ICCU (Integrierte Ladesteuerungseinheit)
B+1		60A	PDC B+1 (IPS03,IPS07,IPS02,IPS06,IPS05,IPS01,IPS04)
BLOWER		50A	Relais für Klimaanlagengebläsemotor

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
B+2		50A	PDC B+2 (IPS09,IPS12,IPS11,IPS08,IPS10)
POWER TAILGATE		40A	POWER TAILGATE
TRAILER1		30A	ANHÄNGER
TRAILER2		20A	ANHÄNGER
AAF	AFF	10A	Aktive Luftklappe
A/C1	A/C	10A	DATC (Dualer automatischer Temperaturregler)
CHARGER1	CHARGER	10A	CDM (Charge Door Module)
CHARGER1	CHARGER	10A	Ladegerätverriegelungs- und Entriegelungsrelais
AMS	AMS	10A	AMS (Wechselstrom-Management-System)
VPC2	VPC	20A	VPC (Fahrzeug-Plattform-Controller)
VPC3	VPC	20A	VPC (Fahrzeug-Plattform-Controller)
HEAD LAMP LH	HEAD LAMP LH	20A	SCHEINWERFER LINKS
HEAD LAMP RH	HEAD LAMP RH	20A	SCHEINWERFER RECHTS
IEB2	IEB	60A	IEB (Integrierter elektrischer Booster)
REAR HEATED		50A	Beheizte Heckscheibe
CHARGER3	CHARGER	10A	VCMS (Vehicle Charging Management System), ICCU (Integrierte Ladesteuerungseinheit)
SPARE	SPARE	15A	-
SPARE	SPARE	10A	-
IG3 1	IG3	20A	IG3-SICHERUNG (IG3_8, IG3_9, IG3_10)
SPARE	SPARE	20A	-
IG3 2	IG3	15A	VPC (Fahrzeug-Plattform-Controller)
IG3 3	IG3	10A	ICCU (Integrierte Ladekontrolleinheit)
IG3 4	IG3	10A	Elektrischer Kompressor
IG3 5	IG3	10A	BMS (Batteriemanagementsystem)
IG3 6	IG3	10A	Vorderer Umrichter
IG3 7	IG3	15A	VCMS (Fahrzeug-Lademanagementsystem)
SPARE	SPARE	10A	-

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
HORN		15A	HORN Relay
B/ALARM HORN		15A	B/Alarmhupe, LO_B/Alarmhupen-Relais
SPARE	SPARE	15A	-
WIPER FRT1		30A	Wischermotor, Scheibenwischer niedrig Relais
WIPER RR		15A	Wischermotor hinten
POWER OUTLET	POWER OUTLET	20A	Power Outlet Relay
SPARE	SPARE	20A	-
IEB3	IEB	10A	IEB (Integrierter elektrischer Booster)
SPARE	SPARE	10A	-
SPARE	SPARE	15A	-
SPARE	SPARE	7,5 A	-
SPARE	SPARE	10A	-
SPARE	SPARE	10A	-
VPC4	IEB	10A	VPC (Fahrzeug-Plattform-Controller)

Leiterplattenblock

Bezeichnung der Sicherung	Relais	Geschützter Stromkreis
Long Term Load Latch Relay	5P	Langfristige Last
DOOR LOCK	5P	Stelleinheit Türverriegelung
DOOR UNLOCK	5P	Stelleinheit Türentriegelung
DEAD LOCK	5P	Dead Lock-Stelleinheit
MAIN RELAY	6P	IG3 Relay
HORN	5P	HORN
B/ALARM HORN	5P	B/Alarmhupe
WIPER	6P	Scheibenwischer-Sicherung Relais
WIPER LO	5P	Relais für langsame Wischergeschwindigkeit
WIPER HI	5P	Relais für hohe Wischergeschwindigkeit
POWER ON	6P	Strom eingeschaltet

Bezeichnung der Sicherung	Relais	Geschützter Stromkreis
ACC	6P	ACC

Relais

In der folgenden Tabelle finden Sie den Relaistyp.

Relaisbezeichnung	Symbol	TYP
REAR HEATED		MINI
CHARGER LOCK	CHARGER LOCK	MICRO
CHARGER UNLOCK	CHARGER UNLOCK	MINI
WIPER RR		MICRO
BLOWER		MICRO

Sicherungstafel des Batterieverteilerblocks



OSV074005L

Leuchten

Überblick

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern

Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. Lassen Sie die Anlage bei Problemen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems

Eine normal funktionierende Leuchte kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Leuchte bald wieder zu normalem Betrieb zurückkehrt, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden.

Wenn die Leuchte jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ACHTUNG

- Der Aus-/Einbau des Scheinwerfers kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Verwenden Sie nur Kia-Originalteile oder Teile, die einem Standardteil entsprechen. Andernfalls kann es zum Durchbrennen einer Sicherung oder anderen Schäden an der Verkabelung kommen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

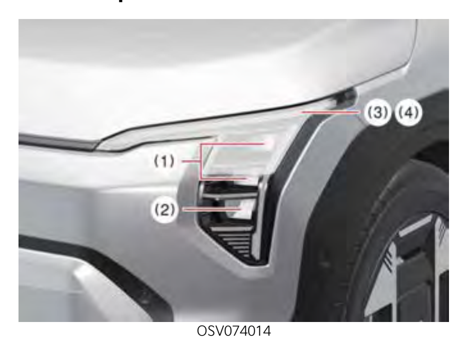
HINWEIS

- Wenn die Lampenfassung von einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.
- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Leuchte zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden.

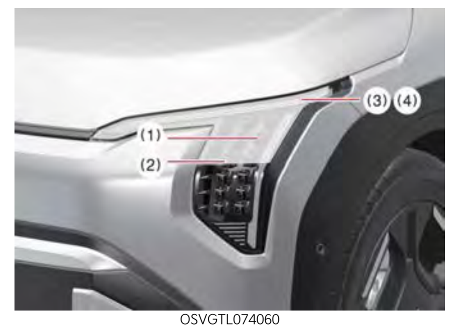
  Wenn die Leuchte jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen von Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Leuchtenposition (vorne)



OSV074014



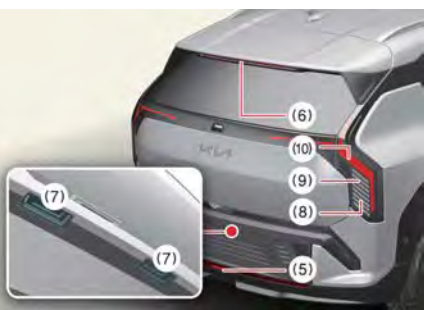
OSVGTL074060

(1) Scheinwerfer (Abblendlicht) (LED)
(2) Scheinwerfer (Fernlicht) (LED)
(3) Blinkleuchten vorn (LED)
(4) Tagesfahrleuchte /Positionslampe (LED-Lampe)

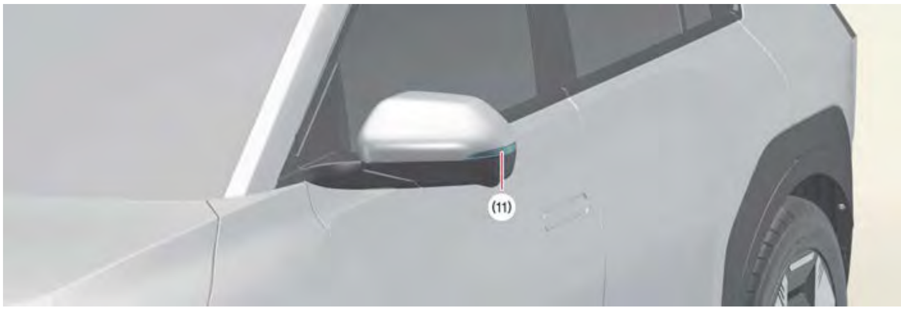
Leuchtenposition (hinten)



OSV074016



OSVGTL074064L



OSV074018L

(1) Rückfahrscheinwerfer (Glühlampentyp)
(2) Blinkleuchten hinten (Glühbirne)
(3) Bremsleuchte (Glühlampe)
(4) Rückleuchte (LED-Typ)
(5) Nebelschlussleuchte (LED-Typ)
(6) Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)
(7) Kennzeichenleuchte (LED-Lampe)
(8) Rückfahrleuchte (LED-Typ)
(9) Blinkleuchten hinten (LED)
(10) Brems- und Heckleuchte (LED)
(11) Seitliche Blinkleuchte (LED)

Ersatzleuchten

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. Die LED-Leuchtmittel können nicht als einzelnes Bauteil ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Stattdessen muss das die gesamte LED-Leuchtenbaugruppe ersetzt werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Wenn die hochmontierte Bremsleuchte (LED) (6) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. Die LED-Leuchte kann nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Stattdessen muss das die gesamte LED-Leuchtenbaugruppe ersetzt werden. Es ist wichtig, dass ein qualifizierter Techniker die hochmontierte Bremsleuchte (LED) überprüft bzw. repariert, um Schäden an zugehörigen Fahrzeugteilen zu vermeiden.

Bremsleuchte ersetzen (Glühlampentyp)

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und klemmen Sie den Minuspol von der Batterie ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.

3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschraubendreher.



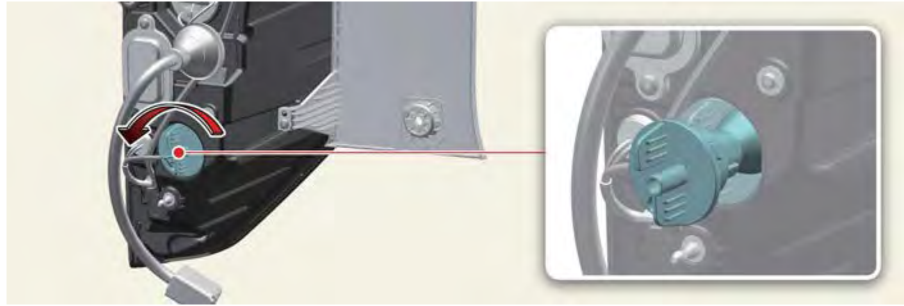
OSV074021

4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.



OSV074022

5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind. Ziehen Sie nun die Glühbirne aus der Fassung.



OSV074032

7. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein, indem Sie sie in die Fassung einsetzen und drehen, bis sie einrastet.

   Schieben Sie den Sockel in die Baugruppe und drehen Sie den Sockel im Uhrzeigersinn.
8. Bauen Sie die Kombileuchte hinten in die Fahrzeugkarosserie ein.

Blinkleuchte hinten ersetzen (Glühlampentyp)

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und klemmen Sie den Minuspol von der Batterie ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschraubendreher.



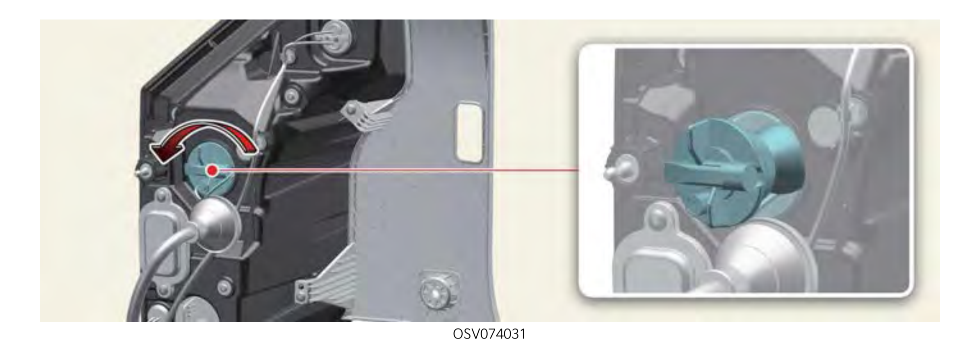
OSV074021

4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.



OSV074022

5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind. Ziehen Sie nun die Glühbirne aus der Fassung.



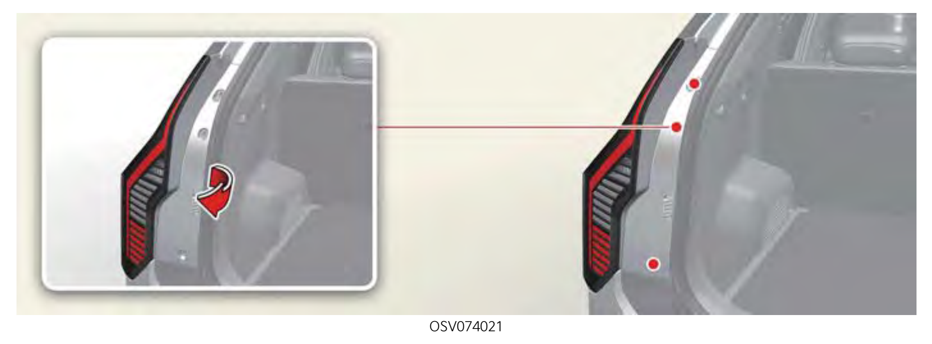
OSV074031

7. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein, indem Sie sie in die Fassung einsetzen und drehen, bis sie einrastet.

   Schieben Sie den Sockel in die Baugruppe und drehen Sie den Sockel im Uhrzeigersinn.
8. Bauen Sie die Kombileuchte hinten in die Fahrzeugkarosserie ein.

Rückfahrleuchte ersetzen (Glühbirne)

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und klemmen Sie den Minuspol von der Batterie ab.
2. Öffnen Sie die Heckklappe.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschraubendreher.



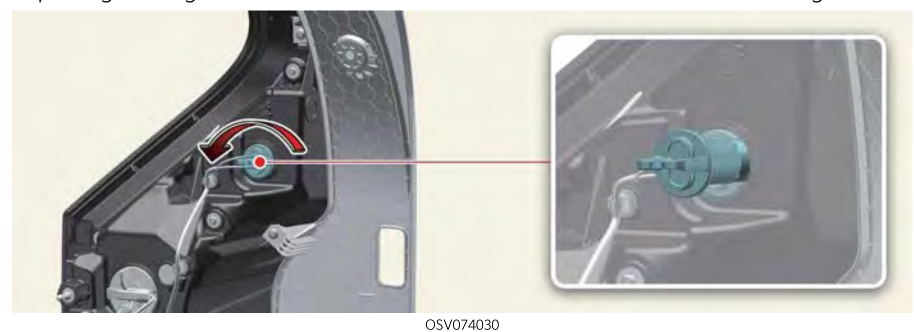
OSV074021

4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.



OSV074022

5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind. Ziehen Sie nun die Glühbirne aus der Fassung.

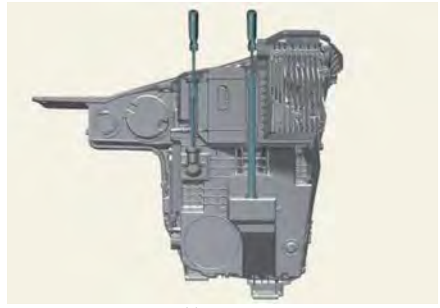


OSV074030

7. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein, indem Sie sie in die Fassung einsetzen und drehen, bis sie einrastet.

   Schieben Sie den Sockel in die Baugruppe und drehen Sie den Sockel im Uhrzeigersinn.
8. Bauen Sie die Kombileuchte hinten in die Fahrzeugkarosserie ein.

Scheinwerfer ausrichten (Nur Europa)

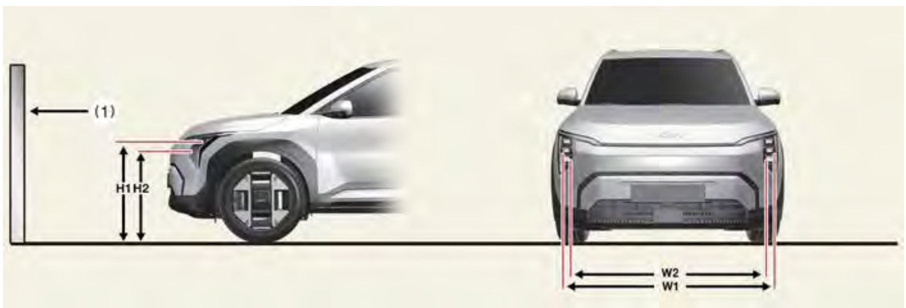


OSV074052L

Betrieb

- Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
- Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
- Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
- Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
- Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher (2) nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



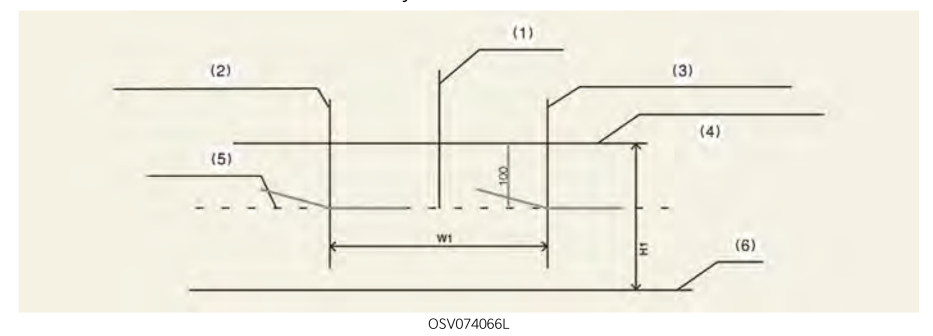
OSV074053L

(1) Anzeige

Fahrzeugzustand			Scheinwerfer (LED-Typ)			
			Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen	
			H1 (NIEDRIG)	H2 (HOCH)	W1 (NIEDRIG)	W2 (HOCH)
Typ A	2WD	**Mit Fahrer [mm (Zoll)]**	817 (32,2)	687 (27)	1.544 (60,8)	1.528 (60,2)
		Ohne Fahrer [mm (Zoll)]	827 (32,6)	697 (27,4)		
Typ B	2WD	**Mit Fahrer [mm (Zoll)]**	732 (28,8)	732 (28,8)	1.558 (61,3)	1.482 (58,3)
		Ohne Fahrer [mm (Zoll)]	742 (29,2)	742 (29,2)		

Abblendlicht (links)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



OSV074066L

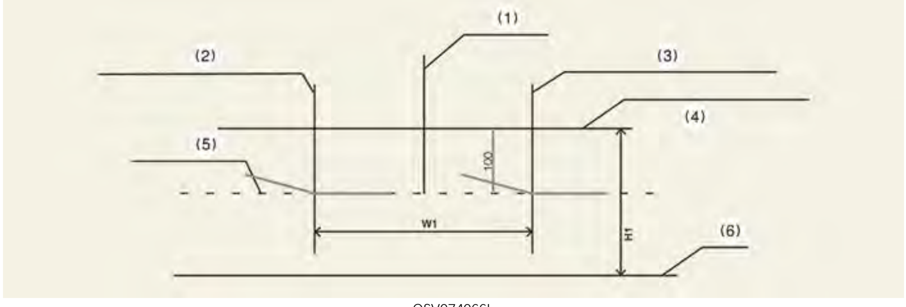
(1) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne
(2) Grenzlinie
(3) Fahrzeugachse
(4) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne
(5) Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne
(6) Boden

Betrieb

- Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
- Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
- Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
- Lösen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Gang auf N (Neutralstellung). Stellen Sie außerdem den Schalter der Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig) auf „0“.

Abblendlicht (rechts)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



OSV074066L

(1) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne
(2) Grenzlinie
(3) Fahrzeugachse
(4) Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne
(5) Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne
(6) Boden

Betrieb

- Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
- Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
- Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
- Lösen Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Gang auf N (Neutralstellung). Stellen Sie außerdem den Schalter der Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig) auf „0“.

Fahrzeugpflege

Vorsichtsmaßnahmen

 **WARNUNG**

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

ACHTUNG

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.
- Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.
- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.
- Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.
- Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

ⓘ HINWEIS

- Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Schildern aus Edelstahl oder verglasten Gebäuden usw. abstellen, kann die Außenverkleidung aus Kunststoff (Stoßfänger, Spoiler, Zierleiste, Leuchte, Außenrückspiegel usw.) durch von der externen Konstruktion reflektierte Sonneneinstrahlung beschädigt werden. Um Schäden an der Außenverkleidung aus Kunststoff zu vermeiden, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung von Bereichen ab, in denen Lichtreflexionen auftreten können, oder verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung. (Je nach Fahrzeug kann die Art der Außenverkleidung, wie Spoiler, unterschiedlich sein.)
- Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.
- Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Lufterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Falls erforderlich, eine Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel verwenden (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle). Verwenden Sie für die Reinigung der Innenteile geeignete Kfz-Reiniger.
- **Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)**
  - Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

    Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.
  - Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.
  - Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Fahrzeugpflege

Außenpflege

Lesen Sie alle Warn- und Vorsichtshinweise auf dem Schild und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Schild, wenn Sie einen chemischen Reiniger oder ein Poliermittel verwenden.



Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Schildern aus Edelstahl oder verglasten Gebäuden usw. abstellen, kann die Außenverkleidung aus Kunststoff (Stoßfänger, Spoiler, Zierleiste, Leuchte, Außenrückspiegel usw.) durch von der externen Konstruktion reflektierte Sonneneinstrahlung beschädigt werden. Um Schäden an der Außenverkleidung aus Kunststoff zu vermeiden, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung von Bereichen ab, in denen Lichtreflexionen auftreten können, oder verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung. (Je nach Fahrzeug kann die Art der Außenverkleidung, wie Spoiler, unterschiedlich sein.)

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

 **WARNUNG**

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

ACHTUNG

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.
- Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Ein unzureichender Abstand oder übermäßiger Druck kann zu Komponentenschäden oder Eindringen von Wasser führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den diese umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsenspitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.

ACHTUNG

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

 **HINWEIS**

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z. B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingeprägte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

 **ACHTUNG**

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

 **HINWEIS**

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

- Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.
- **Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)**

  Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen

wir, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Unterbodenteile wie Rahmen und Bodenwanne erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Allerdings sind

sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Abtragung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet. Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten. Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber und frei von Schlamm oder Ablagerungen anderer Materialien. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit hoher Korrosion leben, wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Ozeans, in Gebieten mit Industrieverschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosi-

on eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Lesen Sie alle Warn- und Vorsichtshinweise auf dem Schild und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Schild, wenn Sie einen chemischen Reiniger oder ein Poliermittel verwenden.

⚠ ACHTUNG

- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.
- Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

HINWEIS

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Lufterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Falls erforderlich, eine Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel verwenden (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle). Verwenden Sie für die Reinigung der Innenteile geeignete Kfz-Reiniger.

Pflege von Ledersitzen (ausstattungsabhängig)

- Unsere Fahrzeugsitze sind mit einer Kombination aus Kunst- und Echtleder bezogen. Echtleder wird aus Tierhäuten hergestellt, die mit einem speziellen Verfahren für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte. Außerdem können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit Falten entstehen.
- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Leder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.
- Leder in hellen Farben verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Dadurch können sich auf der Oberfläche Risse bilden.

Reinigung der Ledersitze (ausstattungsabhängig)

- Beseitigen Sie umgehend alle Verunreinigungen. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.
- Kosmetische Produkte
  - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke
  - Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verunreinigungen ab, bis sie nicht mehr verschmieren.
- Öl
  - Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Leder ab.

- Kaugummi
  - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

Vorsichtsmaßnahmen für den Stoff-Sitzbezug (ausstattungsabhängig)

Reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkeflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Innenflächen. Falls erforderlich, reinigen Sie Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

 **ACHTUNG**

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar“ beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

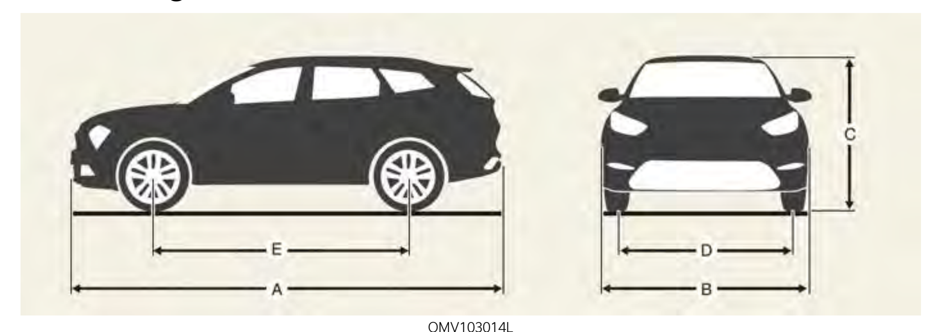
 **ACHTUNG**

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen



OMV103014L

Element			mm (Zoll)
A	Länge gesamt	Typ A	4.300 (169,3)
		Typ B (GT-Line)	4.310 (169,7)
B	Breite gesamt		1.850 (72,8)
C	Höhe gesamt	Typ A	1.560 (61,4)
		Typ B (GT-Line)	1.570 (61,8)
D	Spurweite (vorn)	215/60 R17	1.614 (63,5)
		215/50 R19	1.610 (63,4)
	Spurweite (hinten)	215/60 R17	1.611 (63,4)
		215/50 R19	1.607 (63,3)
E	Radstand		2.680 (105,5)

Technische Daten des Elektrofahrzeugs

OBC: Bord-Batterieladegeräte

Elemente			Standard-Au sführung	Extended-Au sführung
Elektromotor	Max. Leistung (kW)		150	150
	Max. Drehmoment (Nm)		283	283
Batterie (Lithium-Ionen)	Kapazität (Ah)		158,2	237,3
	Ausgangsleistung (kW)		170	170
	Spannung (V)		369	343
Ladegerät (OBC)	Max. Leistung (kW)	Wechselstrom einphasig	6,9	

Elemente			Standard-Ausführung	Extended-Ausführung
		Wechselstrom dreiphasig	10,5	

* Bitte wenden Sie sich an den autorisierten Kia-Händler vor Ort, um die Ausführung Ihrer Region zu erfahren.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]	
Standard-Ausführung	**Extended-Ausführung**
2.270 (5.004,5)	2.355 (5191,9)

* Bitte wenden Sie sich an den autorisierten Kia-Händler vor Ort, um die Ausführung Ihrer Region zu erfahren.

Kofferraumgröße

Kofferraumgröße (VDA) [L (cu ft)]	
Min	**Max**
460 (16,2)	1.250 (44,1)

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums (kg [lbs])
10 (22)

Klimaanlage

Wenden Sie sich wegen weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt.
Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Element		Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	Mit Wärmepumpe	850 ±25 g	R-1234yf
		900 ±25 g	R-123a
	Ohne Wärmepumpe	750 ±25 g	R-1234yf
		800 ±25 g	R-123a
Kompressoröl	Mit Wärmepumpe	180 ±10 g	POE
	Ohne Wärmepumpe	150 ±10 g	

Glühlampen-Wattzahl

* : ausstattungsabhängig

Elemente		Typ	Watt (W)
Vorn	Abblendlicht	LED	LED
	Fernlicht	LED	LED
	Blinkleuchten Positionsleuchten Tagesfahrlicht	LED	LED
Seite	Seitliche Blinkleuchten	LED	LED
Hinten	Bremsleuchten	LED	LED
		P21W	21
	Rückleuchten	LED	LED
	Blinkleuchten	LED	LED
		PY21W	21
	Rückfahrscheinwerfer	LED	LED
		16W	16
	Nebelschlussleuchten*	LED	LED
	Dritte Bremsleuchte	LED	LED
	Kennzeichenbeleuchtung	LED	LED
Innen	Leseleuchte	LED	LED
	Innenraumleuchten	LED	LED
	Schminkspiegelbeleuchtung	LED	LED
	Handschuhfachleuchte	LED	LED
	Kofferraumleuchte	LED	LED
	Ambientebeleuchtung*	LED	LED
	Lampe vorderer Kofferraum	LED	LED

Reifen und Räder

Element	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifenluftdruck [bar (psi, kPa)] Normale Beladung Maximale Beladung		Anzugsmoment der Radmuttern kgf·m (lbf·ft, N·m)
			LI [1]	kg	SS [2]	km/h	Vorn	Hinten	
Standardrad	215/60 R17	7,0J X 17	96	710	H	210	2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	11 - 13 (79 - 94, 107 - 127)

Element	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifenluftdruck [bar (psi, kPa)] Normale Beladung Maximale Beladung		Anzugsmoment der Radmuttern kgf·m (lbf·ft, N·m)
			LI [1]	kg	SS [2]	km/h	Vorn	Hinten	
	215/50 R19	7,5J X 19	97	730			2,5 (36, 250)	2,5 (36, 250)	

1. Lastindex
2. Geschwindigkeitssysmbol

 **ACHTUNG**

Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.

HINWEIS

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf.
    - Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Um die beste Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia-Originalöl oder ein gleichwertiges Standardöl.

Schmiermittel			Volumen (l)	Klassifikation
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	2WD	Vorn	Etwa 0,65	Exxon Mobil - Mobil EV Cool Drive 013
Bremsflüssigkeit			Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO4925-KLASSE-6
Kühlmittel			Etwa 17,31	Ein Kühlmittel auf Phosphatbasis mit Ethylenglykol

Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN)

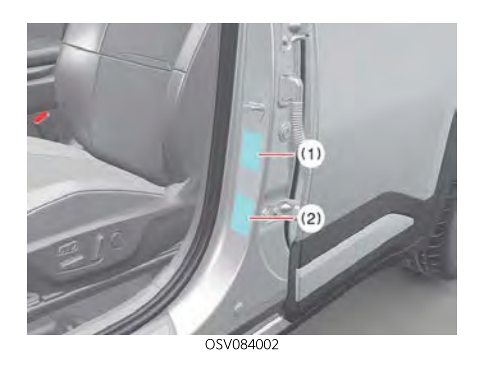


OSV084001_2

Die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

- Steht auf einem Schild, das oben links am Armaturenbrett angebracht ist.
- In den Boden eingraviert unter dem vorderen linken Sitz. Öffnen Sie die Abdeckung, um die VIN zu überprüfen.

Fahrzeug-Zertifizierungsschild / Aufkleber Reifendruck/-spezifikation



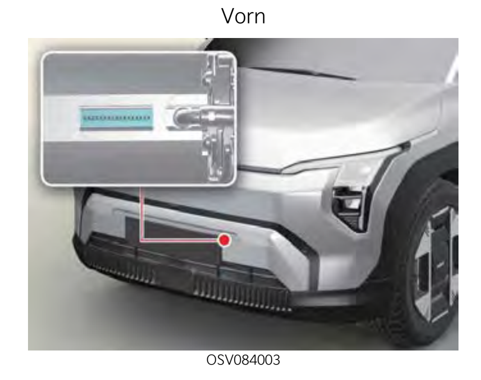
OSV084002

(1) Das Fahrzeug-Zertifizierungsschild auf der B-Säule enthält wie gezeigt die Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN).

(2) Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich wie gezeigt an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an. Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Motornummer

Vorn



OSV084003

Die Motornummer ist wie gezeigt in den Elektromotor eingeschlagen.

Schild des Klimaanlagenkompressors / Kältemittelschild



OSV084005L_3

(1) Kältemittel

(2) Kältemittelöl

Die Kennzeichnung des Klimaanlagenkompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d.h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

Das Kältemitteletikett ist wie gezeigt platziert.

Konformitätserklärung CE CE0678

Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

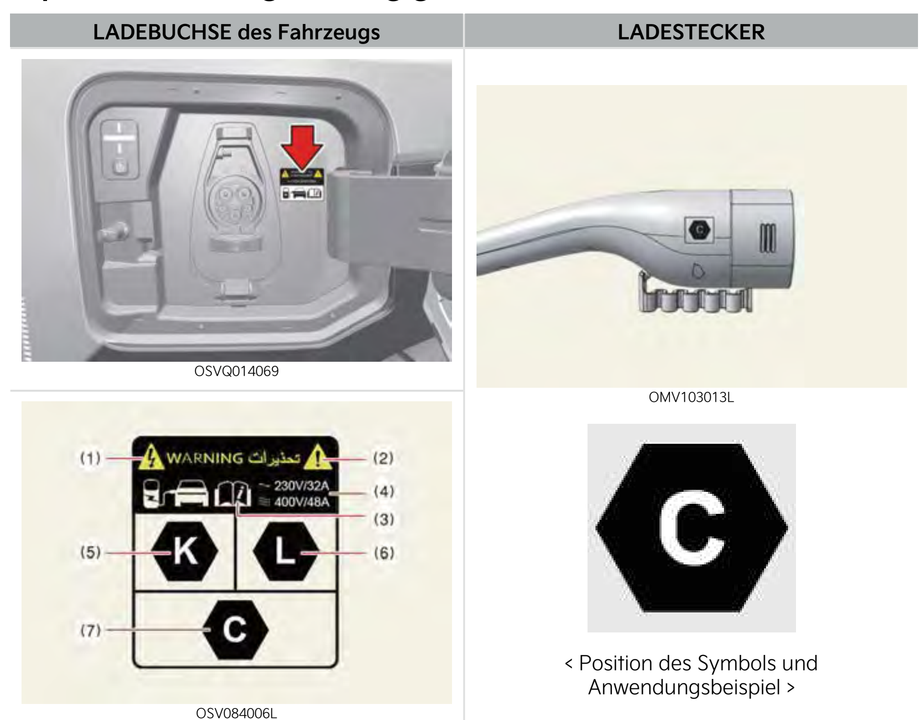
Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website:

http://www.kia-hotline.com

Informationen zum Importeur für Europa

KIA Europe GmbH
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: info@kia-europe.com

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) (ausstattungsabhängig)



OSVQ014069

OMV103013L

OSV084006L

< Position des Symbols und Anwendungsbeispiel >

Sicherheitshinweise für das Laden mit Wechselstrom- und Erhaltungsladegerät* (tragbares Ladekabel*) (Wechselstromladung)

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol für den Ladestecker des Wechselstrom- und Erhaltungsladegerätkabels.

3. Nach Prüfen des Buchstabens des Ladesymbols fahren Sie mit dem Ladeschritt fort.

   * Siehe "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 794.
4. Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

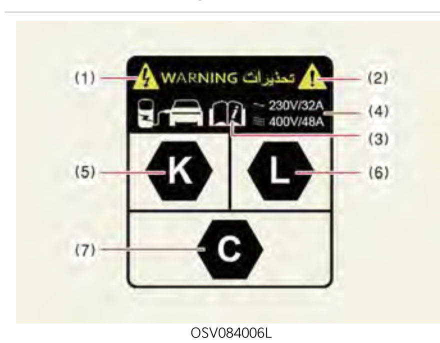
* : Abhängig von Ihrer Region ist dieses Kabel nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.

Sicherheitshinweise für Gleichstromladung (Gleichstromladung)

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol des Ladesteckers an der Schnellladestation.
3. Nach Prüfen des Buchstabens des Ladesymbols fahren Sie mit dem Ladeschritt fort.

   * Siehe "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 794.
4. Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

Kennzeichnung für elektrisches Laden (für Europa)



OSV084006L

1. Hochspannungswarnung
2. Symbol für Ladeklappe
3. Weitere Details finden Sie unter "So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 792.
4. Ladespannung und -stromstärke

   (~): Wechselstrom einphasig

   (≋): Wechselstrom dreiphasig

5-7: Symbole für Ladetyp. Weitere Details finden Sie unter "Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)" auf Seite 794.

Tabelle zu den Symbolen für die Ladekennzeichnung (für Europa)

Laden mit Wechselstrom-- und Erhaltungsladegerät*

* : Abhängig von Ihrer Region ist dieses Kabel nicht in Ihrem Fahrzeug enthalten.

Art der Stromz ufuhr	Standard	Konfigur atoren	Zubehörtyp	Spannung sbereich	Identifikator
Wechse lstrom	EN 62196-2	TYPE 2	Fahrzeugs tecker und Fahrzeugbuchse	≤480V RMS	C

Gleichstromladung

Art der Str omzufuhr	Standard	Konfigur atoren	Zubehörtyp	Spannung sbereich	Identifikator
Gleich strom	EN 62196-3	FF	Fahrzeugs tecker und Fahrzeugbuchse	50 V bis 500 V	K
				200V bis 920V	L

Informationen zur EU-Batterieverordnung

INFORMATIONEN ZUM IMPORTEUR UND VERTRIEBSHÄNDLER (EU 2023/1542)

Es sind Informationen zum Importeur und Vertriebshändler der folgenden Batterieteile anzugeben.

Batterietyp (falls vorhanden)	
Batterie für Elektrofahrzeuge	SLI-Akku
Tragbare Batterie	Tragbare Batterie für den allgemeinen Gebrauch

1. Name des Importeurs und Vertriebshändlers: KIA Europe GmbH
2. Handelsname: KIA
3. Adresse: Theodor-Heuss-Allee 11, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland
4. Zentrale Anlaufstelle : +49 (0) 69 8509280
5. Internetadresse: www.kia-hotline.com
6. E-mail: info@kia-europe.com

Herstellerinformationen

■ EV-Hochspannungsbatterie



OSG2H084008L

Hersteller

- Hyundai Mobis Co. Ltd.
  - Adresse: 203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 06141, Korea
  - Internetadresse: www.mobis.com

■ 12V-Zusatzbatterie



OSG2H084008L

Hersteller (Batterietyp: SLI-Batterie (12-V-Batterie))

- SEBANG GLOBAL BATTERY
  - Adresse: 433, Seolleung-ro, Gangnam-gu, Seoul, Korea
  - Adresse: 122, Jeongdong-ro, Seongsan-gu, Changwon-si, Korea
  - Adresse: 287, Sonjae-ro, Gwangsan-gu, Gwangju, Korea

■ Smart-Key-Batterie (ausstattungsabhängig)



OSG2H084008L

Hersteller (Batterietyp: CR 2032)

- Geschäftsbereich „Energy Device“, Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Adresse: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
  - Tel.: +81-6-6991-1141
  - Website-Adresse: https://www.panasonic.com/global/energy.html
- SM BEXEL
  - Adresse: 168, Sanho-daero, Gumi-si, Gyeongsangbuk-do, Republik Korea
  - Website-Adresse: https://www.bexel.co.kr/html/index/index.php

Hersteller (Batterietyp: CR 2450)

- Geschäftsbereich „Energy Device“, Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Adresse: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
  - Tel.: +81-6-6991-1141
  - Website-Adresse: https://www.panasonic.com/global/energy.html

■ Transportable Batterie für das eCall-System (ausstattungsabhängig)



OSG2H084008L

Hersteller (Batterietyp: Transportable Batterie)

- EVE
  - Adresse: NO.38, Huifeng 7th Road, Zhongkai Hi-Tech Zone, Huizhou, Guangdong
  - Tel.: +86-752-2630809
  - E-Mail: service@goldencell.biz
  - Internetadresse: www.evebattery.com/en

■ TPMS-Batterie (ausstattungsabhängig)



OSG2H084008L

Hersteller (Batterietyp: CR2032 oder CR2050 oder CR2450)

- EVE Energy co., Ltd.
  - Adresse: NO.38, Hui Feng 7th Road, Zhongkai Hi-Tech Zone, HuiZhou, Guangdong, China
- Murata Manufacturing Co., Ltd.
  - Adresse: 10-1, Higashikotari 1-chome, Nagaokakyo-shi, Kyoto 617-8555, Japan
- Maxell, Ltd.
  - Adresse: Takumidai 5, Ono-shi, Hyogo, 675-1322 Japan
- Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Adresse: 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi City, Osaka 570-8511, Japan

Abkürzung

ABS

ABS-Bremssystem (Antiblockiersystem)

BAS

Bremsassistent-System

BCA

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent

BCW

Totwinkel-Erkennungssystem

BVM

Totwinkelüberwachung

CC

Tempomatsteuerung

CRS

Kinderrückhaltesystem

DAW

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem

DRL

Tagesfahrlicht

EBD

Elektronische Bremskraftverteilung

ECM

Elektrisch-chromatischer Spiegel

EPS

Elektrische Servolenkung

ESC

Elektronische Stabilitätskontrolle

ESS

Not-Aus-Signal

FCA

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent

HAC

Berganfahrhilfe

HBA

Fernlichtassistent

HDA

Autobahn-Fahrassistent

HMSL

Dritte Bremsleuchte

HUD

Head-Up-Display

ISLA

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

LATCH

Untere Verankerungen und Halteband für Kindersitz

LFA

Spurfolgeassistent

LKA

Spurhalteassistent

MCB

Multi-Kollisionsbremse

MDPS

Motorgetriebene Servolenkung

MIL

Störungsanzeige

MSLA

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

NSCC

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung

PCA

Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken

PDW

Einparkhilfe hinten

RCCA

Heckverkehr-Kollisionsvermeidungs-assistent

RCCW

Querverkehr-Kollisionswarnung

RVM

Heckmonitor

SBW

Shift-By-Wire

SCC

Intelligente Tempomatsteuerung

SEA

Ausstiegsassistent

SEW

Ausstiegswarnung

SRS

Zusätzliches Rückhaltesystem

SRSCM

SRS-Steuermodul

SVM

Umgebungsüberwachung

TBT

Navigation

TCS

Traktionskontrolle

TIN

Reifenidentifikationsnummer (TIN)

TPMS

Reifendruck-Überwachungssystem

VIN

Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer

VSM

Fahrzeugstabilitätsmanagement

Stichwortverzeichnis

A

B

D